

gymn. 857

Das grosse Schachturnier

zu London

im Jahre 1862.

Herausgegeben

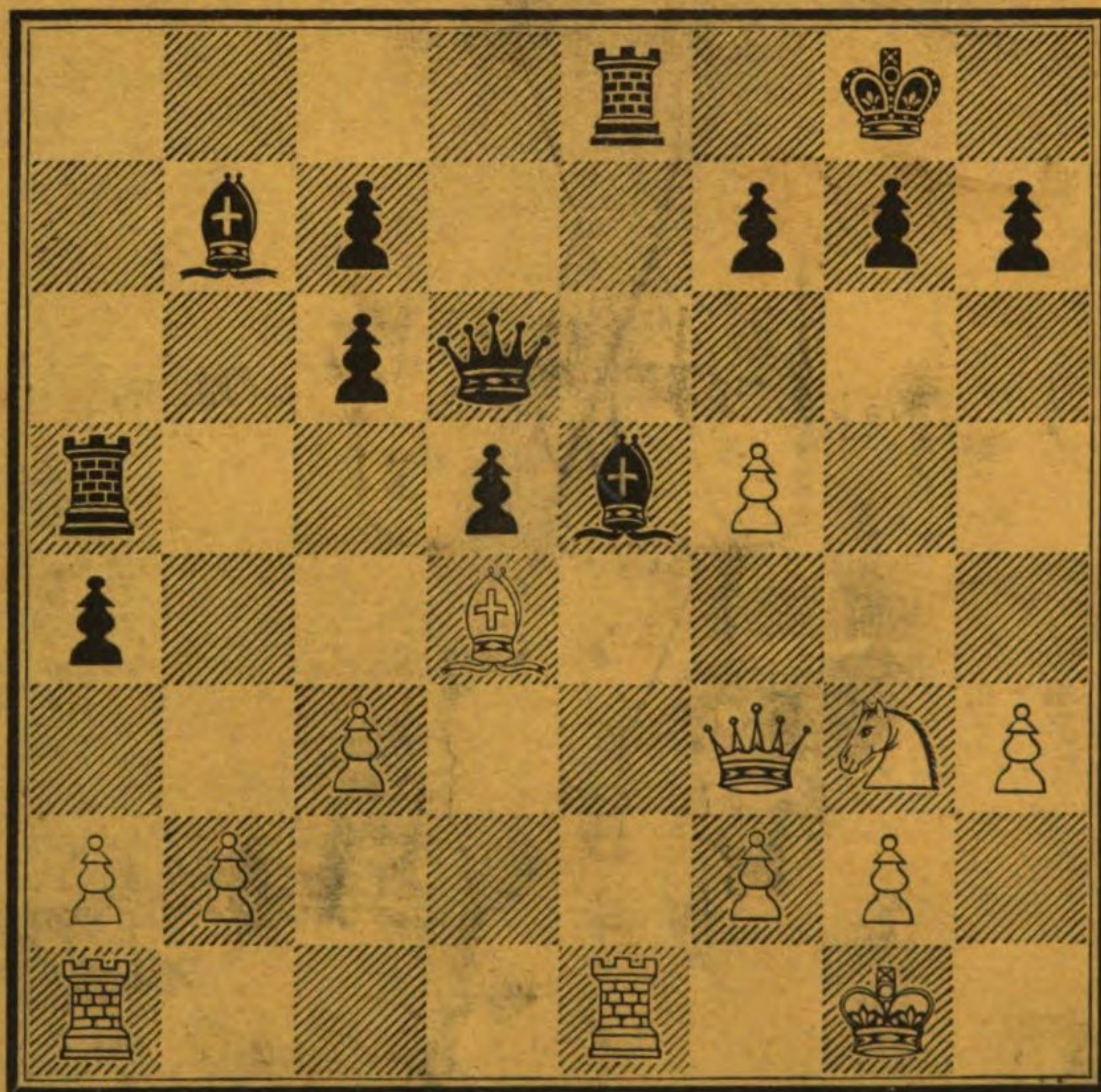
von

Berthold Suhle.

Stellung nach dem 21. Zuge der Turnierpartie zwischen Anderssen und Paulsen.

Schwarz.

L. Paulsen.



A. Anderssen.

Weiss.

Weiss zieht und gewinnt.

Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1864.

➡ Aufgeschnittene und gelesene Exemplare werden nicht zurückgenommen.

34/5

73 Bg

Der

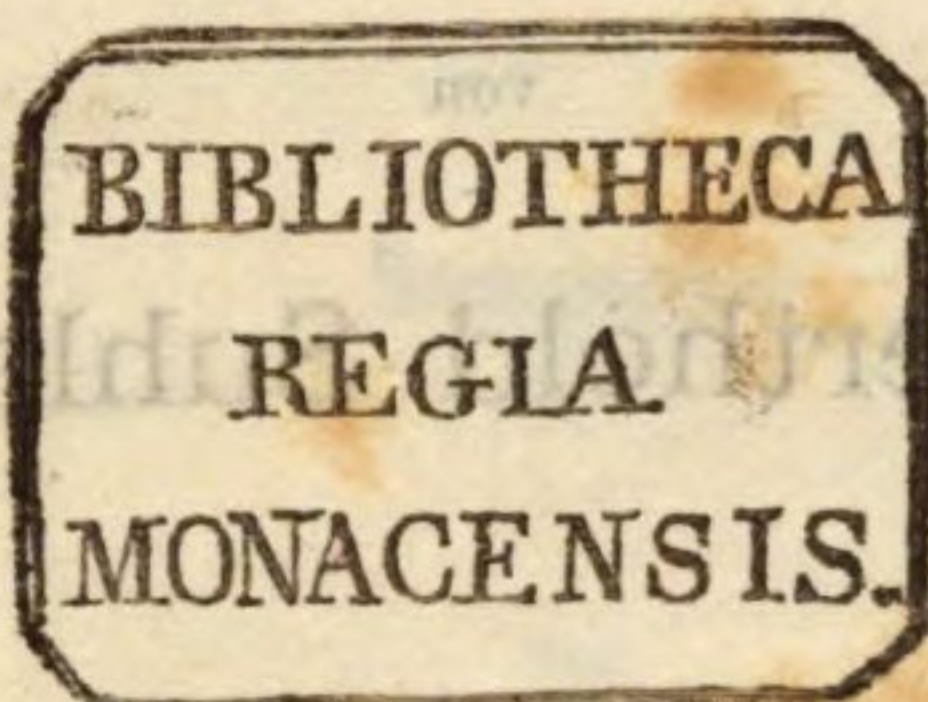
Gymn. 837

Schachcongress zu London

im Jahre 1862

nebst dem Schachcongress zu Bristol im Jahre 1861

Stuttgart



Erster Band

Das grosse Turnier

im Jahre 1862

Berlin

Verlag von Julius Springer

1864

Das grosse Schachturnier

zu London

im Jahre 1862.

Herausgegeben

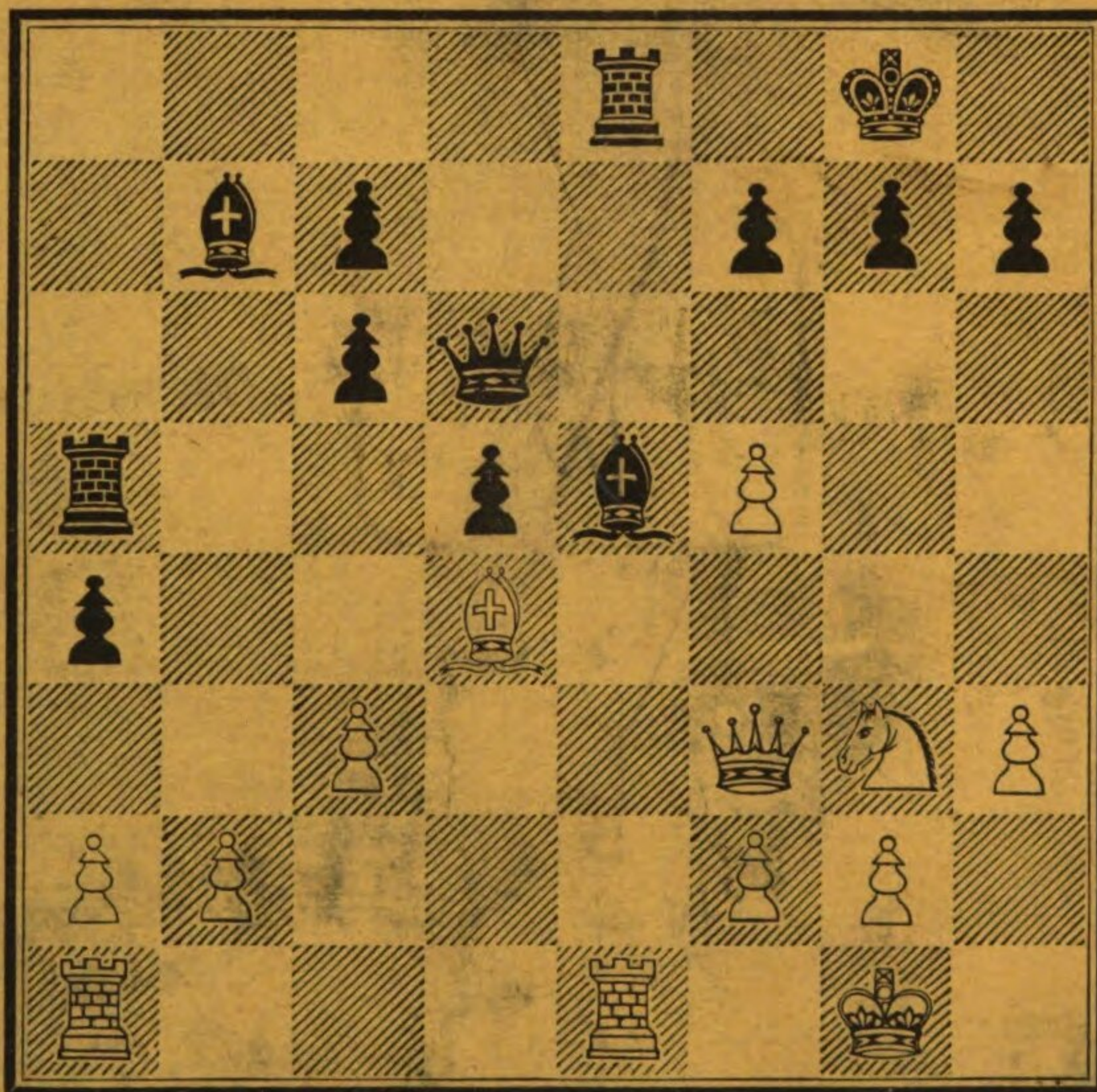
von

Berthold Suhle.

Stellung nach dem 21. Zuge der Turnierpartie zwischen Anderssen und Paulsen.

Schwarz.

L. Paulsen.



A. Anderssen.

Weiss.

Weiss zieht und gewinnt.

Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1864.

☞ Aufgeschnittene und gelesene Exemplare werden nicht zurückgenommen.

73 Bg

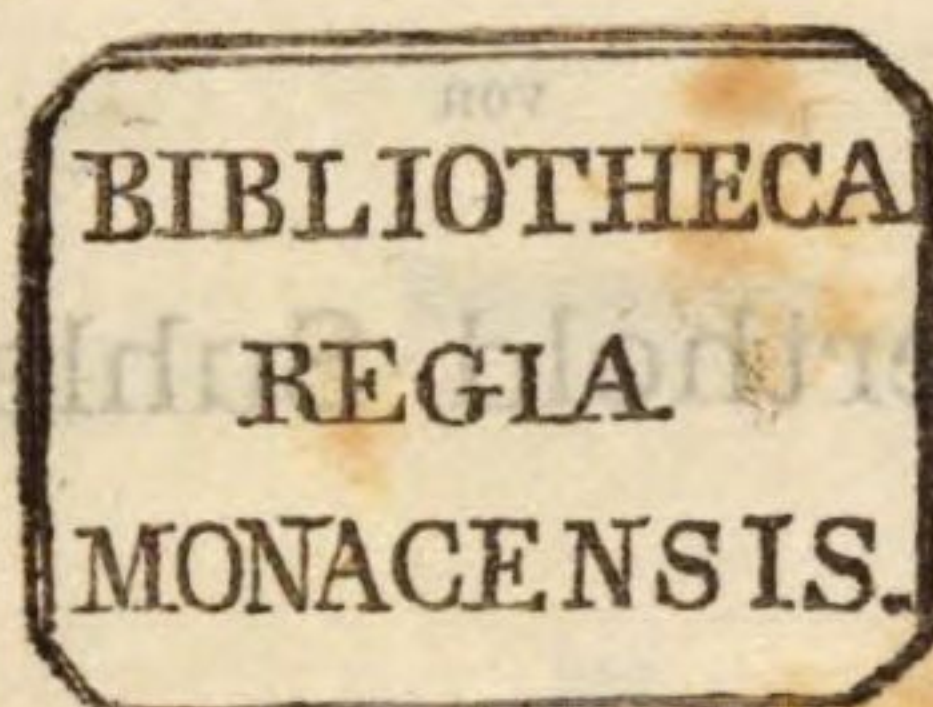
Der Gymn. 837

Schachcongress zu London

im Jahre 1862

nebst dem Schachcongress zu Bristol im Jahre 1861.

Verlagsgesellschaft



Verlagsgesellschaft

Das grosse Turnier

im Jahre 1862.

Berlin.

Verlag von Julius Springer

1864

Der
Schachcongress zu London

im Jahre 1862

nebst dem Schachcongresse zu Bristol im Jahre 1861.

Herausgegeben

von

Berthold Suhle.

Erster Theil:

Das grosse Turnier

im Jahre 1862.

Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1864.

Das grosse Schachturnier

zu London

im Jahre 1862.

Herausgegeben

von

Berthold Suhle.

Berlin.

Verlag von Julius Springer.

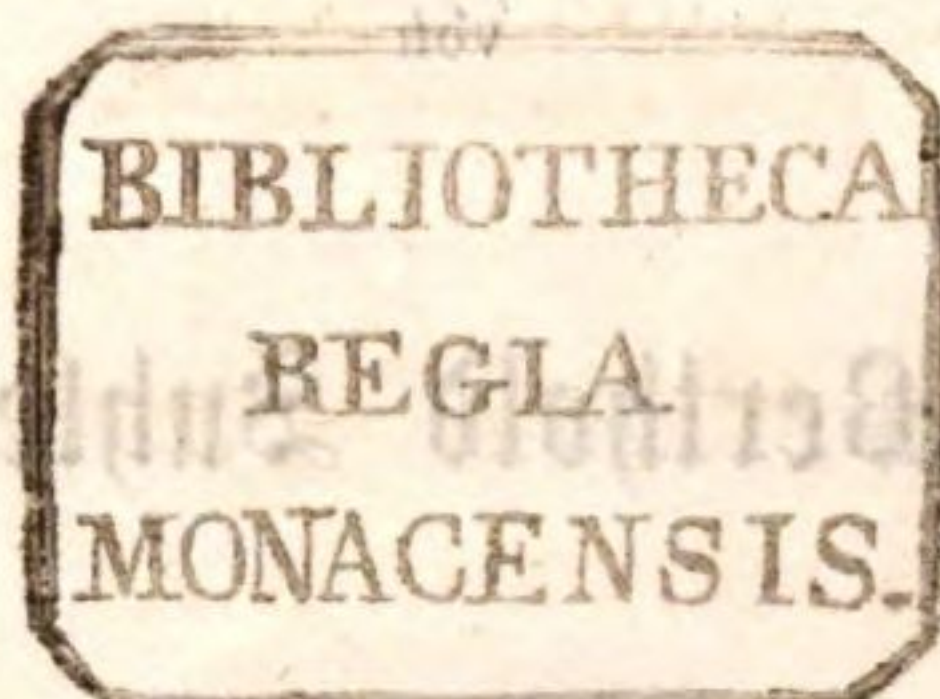
1864.

Das große Schachtel

in London

im Jahre 1805

Herausgeber



Das große Turnier

Berlin

Verlag von Julius Springer

1861

Inhalts-Verzeichniss.

I. Königsspringerspiel.

1) e2—e4, e7—e5 2) Sg1—f3.

A. Vertheidigung mit dem Damenspringer.

2) . . . Sb8—c6.

1. Spiel des Lopez oder spanische Partie.

3) Lf1—b5.

Partie.

1. Anderssen gew. g. Paulsen. (11.)*
2. Barnes verl. g. Dubois. (17.)
3. Robey verl. g. Anderssen. (12.)
4. Anderssen gew. g. Steinitz. (13.)
5. Robey verl. g. Paulsen. (83.)

Partie.

6. Hannah verl. g. Paulsen. (65.)
7. Barnes gew. g. Green. (18.)
8. Barnes gew. g. Mongredien. (22.)
9. Blackburne gew. g. Green. (30.)

2. Italienische Partie.

3) Lf1—c4.

10. Dubois verl. g. Steinitz. (50.)
11. Green — Steinitz. (59.)

3. Schottische Partie.

3) d2—d4.

12. Mac Donnell gew. g. Steinitz. (72.)
13. Dubois gew. g. Green. (44.)

4. Stauntons Angriff.

3) c2—c3.

14. Blackburne verl. g. Robey. (38.)
15. Löwenthal gew. g. Mongredien. (67.)

B. Vertheidigung mit dem Königsspringer.

2) . . . Sg8—f6. (Russische Partie.)

16. Anderssen gew. g. Barnes. (1.)
17. Löwenthal gew. g. Barnes. (21.)
18. Robey verl. g. Barnes. (26.)
19. Hannah gew. g. Blackburne. (31.)

C. Vertheidigung mit dem Damenbauer.

2) . . . d7—d6. (Philidors Vertheidigung.)

20. Blackburne verl. g. Deacon. (28.)
21. Green verl. g. Mac Donnell. (52.)
22. Robey verl. g. Mac Donnell. (71.)

II. Damenspringerspiel.

1) e2—e4, e7—e5 2) Sb1—c3.

23. Deacon verl. g. Anderssen. (3.)
24. Green gew. g. Robey. (58.)

* Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Reihenfolge in der englischen Ausgabe von J. Löwenthal.

III. Königsspringergambit.

1) e2—e4, e7—e5 2) f2—f4, e5—f4: 3) Sg1—f3.

Partie.

25. Anderssen gew. g. Green. (5.)

26. Dubois gew. g. Mongredien. (47.)

Partie.

27. Steinitz — Green. (60.)

IV. Königsläufergambit.

1) e2—e4, e7—e5 2) f2—f4, e5—f4: 3) Lf1—c4.

28. Mongredien verl. g. Green. (53.)

29. Mongredien — Anderssen. (8.)

30. Anderssen gew. g. Dubois. (4.)

31. Mongredien gew. g. Deacon. (42.)

32. Mongredien — Blackburne. (33.)

33. Paulsen verl. g. Dubois. (49.)

V. Abgelehntes Königsgambit.

1) e2—e4, e7—e5 2) f2—f4, Lf8—c5.

34. Deacon verl. g. Robey. (43.)

35. Paulsen gew. g. Mac Donnell. (70.)

36. Steinitz gew. g. Robey. (85.)

VI. Mittelgambit.

1) e2—e4, e7—e5 2) d2—d4.

37. Mac Donnell gew. g. Blackburne. (32.)

38. Mac Donnell gew. g. Mongredien. (68.)

VII. Indische Eröffnung.

1) e2—e4, e7—e5 2) d2—d3.

39. Green verl. g. Löwenthal. (51.)

40. Green verl. g. Paulsen. (57.)

VIII. Französische Eröffnung.

1) e2—e4, e7—e6.

41. Anderssen gew. g. Blackburne. (2.)

42. Barnes — Deacon. (15.)

43. Dubois — Blackburne. (29.)

44. Paulsen — Blackburne. (36.)

45. Steinitz verl. g. Blackburne. (39.)

46. Dubois gew. g. Hannah. (45.)

47. Mac Donnell verl. g. Hannah. (62.)

48. Mongredien verl. g. Hannah. (63.)

49. Owen gew. g. Hannah. (64.)

50. Steinitz gew. g. Hannah. (66.)

IX. Damenbauer gegen Königsbauer.

1) e2—e4, d7—d5.

51. Blackburne — Mongredien. (34.)

52. Steinitz gew. g. Mongredien. (78.)

X. Sicilianische Eröffnung.

1) e2—e4, c7—c5.

53. Blackburne verl. g. Barnes. (14.)

54. Hannah verl. g. Anderssen. (6.)

55. Mac Donnell verl. g. Anderssen. (7.)

56. Paulsen — Barnes. (24.)

57. Steinitz gew. g. Barnes. (27.)

58. Mac Donnell gew. g. Deacon. (41.)

59. Green verl. g. Steinitz. (61.)

60. Steinitz — Owen. (81.)

Partie.

61. Deacon verl. g. Barnes. (16.)
 62. Hannah verl. g. Barnes. (20.)

Partie.

63. Steinitz verl. g. Paulsen. (84.)
 64. Mongredien — Owen. (74.)

XI. Fianchetto di Donna.

1) e2—e4, b7—b6.

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 65. Barnes verl. g. Owen. (23.) | 68. Robey verl. g. Owen. (80.) |
| 66. Green verl. g. Owen. (56.) | 69. Blackburne gew. g. Owen. (35.) |
| 67. Paulsen gew. g. Owen. (79.) | |

XII. Königs-Fianchetto.

1) e2—e4, g7—g6.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 70. Anderssen gew. g. Mongredien. (9.) | 72. Paulsen gew. g. Mongredien. (76.) |
| 71. Owen — Mongredien. (73) | 73. Robey verl. g. Mongredien. (77.) |

XIII. Eröffnung mit dem Damenbauer.

1) d2—d4.

- | | |
|--|------------------------------|
| 74. Blackburne verl. g. Paulsen. (37.) | 76. Mongredien—Dubois. (46.) |
| 75. Owen gew. g. Anderssen. (10.) | |

XIV. Eröffnung mit dem Königsläuferbauer.

1) f2—f4.

- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 77. Barnes verl. g. Paulsen. (25.) | 78. Green — Owen. (55.) |
|------------------------------------|-------------------------|

XV. Eröffnung mit dem Damenläuferbauer.

1) c2—c4.

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| 79. Barnes — Hannah. (19.) | 82. Owen verl. g. Mac Donnell. (69.) |
| 80. Owen — Dubois. (48.) | 83. Owen gew. g. Mongredien. (75.) |
| 81. Owen — Green. (54.) | 84. Owen gew. g. Steinitz. (82.) |

XVI. Eröffnung mit dem Königsspringerbauer.

1) g2—g3.

85. Deacon gew. g. Green. (40.)



Resultat des grossen Turniers.

1.	Anderssen	gewann	11	Spiele,	verlor	1	(erhielt den 1. Preis 100 £)
2.	Paulsen	"	9	"	"	2	(erhielt den 2. Preis 50 £)
3.	Owen	"	7	"	"	3	(erhielt den 3. Preis 30 £)
4.	Mac Donnell	"	7	"	"	4	(erhielt den 4. Preis 15 £)
5.	Dubois	"	6	"	"	2	(erhielt den 5. Preis 10 £)
6.	Steinitz	"	6	"	"	5	(erhielt den 6. Preis 5 £)
7.	Barnes	"	7	"	"	6	
8.	Hannah	"	4	"	"	6	
9.	Löwenthal	"	3	"	"	0	
10.	Blackburne	"	3	"	"	7	
11.	Deacon	"	2	"	"	5	
12.	Mongredien	"	2	"	"	10	
13.	Green	"	2	"	"	11	
14.	Robey	"	2	"	"	8	

Resultat des Wettkampfs Anderssen — Paulsen.

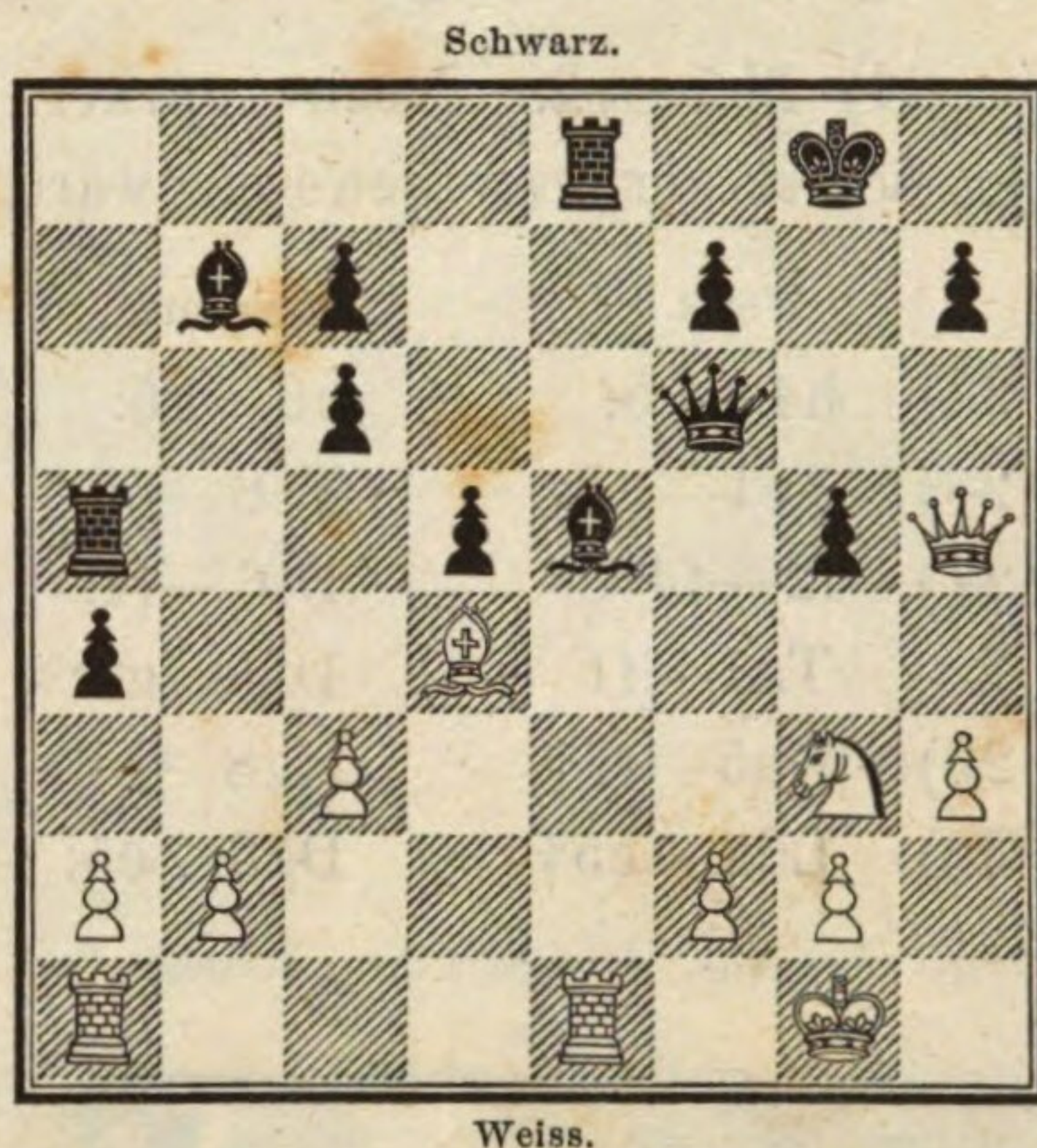
Anderssen gewann 3 Spiele, Paulsen ebenso viel, 2 Remisen.

Resultat des Wettkampfs Steinitz — Dubois.

Steinitz gewann 5 Spiele, Dubois 3, 1 Remise.

1. Partie.

Anderssen.	Pauffen.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	22) f5—f6	Dd6—f6:
2) Sg1—f3	Sb8—c6	23) Df3—h5	g7—g5
3) Lf1—b5	Sg8—f6		
4) d2—d3	d7—d6		
5) Lb5—c6†	b7—c6:		
6) h2—h3	Lf8—e7		
7) Sb1—c3	0—0		
8) 0—0	Sf7—e8		
9) d3—d4	e5—d4:		
10) Sf3—d4:	Lc8—b7		
11) Lc1—e3	d6—d5		
12) Sd4—f5	Le7—f6		
13) Le3—c5	Se8—d6		
14) Tf1—e1	Tf8—e8		
15) Dd1—g4	Sd6—f5:	24) Dh5—e2	Df6—h8 (?)
16) e4—f5:	Dd8—d7	25) Ld4—e5:	f7—f6
17) Dg4—f3	a7—a5	26) De2—h5	Te8—e5:
18) Sc3—e2	a5—a4	27) Te1—e5:	f6—e5:
19) c2—c3	Ta8—a5	28) Dh5—e8†	Kf8—g7
20) Lc5—d4	Dd7—d6	29) Sg3—f5†	
21) Se2—g3	Lf6—e5		und Weiss gewinnt.



Anmerkungen zur 1. Partie.

3) . . . **Sg8—f6**. Dieser Zug wird allgemein als die beste Vertheidigung gegen den Angriff des Ruy Lopez anerkannt.

4) . . . **d7—d6**. Früher pflegte man auf 4) d2—d3 4) . . . **Lf8—c5** und auf 5) c2—c3 dann 5) . . . Dd8—e7 zu antworten. Bei dieser Spielart ist Schwarz jedoch, wenn der Anziehende 6) sogleich d3—d4 zieht, einem sehr gefährlichen Angriffe ausgesetzt. Anderssen hat desshalb vorgeschlagen, den im Handbuche empfohlenen Zug 5) . . . **Dd8—e7** durch die Rochade zu ersetzen. Ob Schwarz dadurch für den preisgegebenen Bauer e5 „einen

zu seiner Entschädigung genügenden Angriff" bekomme, erscheint uns zweifelhaft. Wir halten daher die hier von Paulsen gewählte Vertheidigung 4) . . . **d7—d6** für sicherer, als die früher übliche 4) . . . **Lf8—c5**. Freilich lässt sich nicht leugnen, dass Weiss dabei das freiere und bequemere Spiel hat; denn obschon der Nachziehende nach 5) **Lb5—c6**† zwei Läufer gegen Läufer und Springer behält, was im Allgemeinen für vorthellhaft gilt, so findet sich doch in dieser Stellung kein grosser Spielraum für die Thätigkeit der schwarzen Läufer, während der weisse Damenspringer kräftig eingreifen kann. Für entscheidend halten wir diesen Positionsvortheil des Anziehenden aber nicht.

19) . . . **Ta8—a5**. Eine fehlerhafte Combination, wie sich schon im 22. Zuge deutlich zeigt.

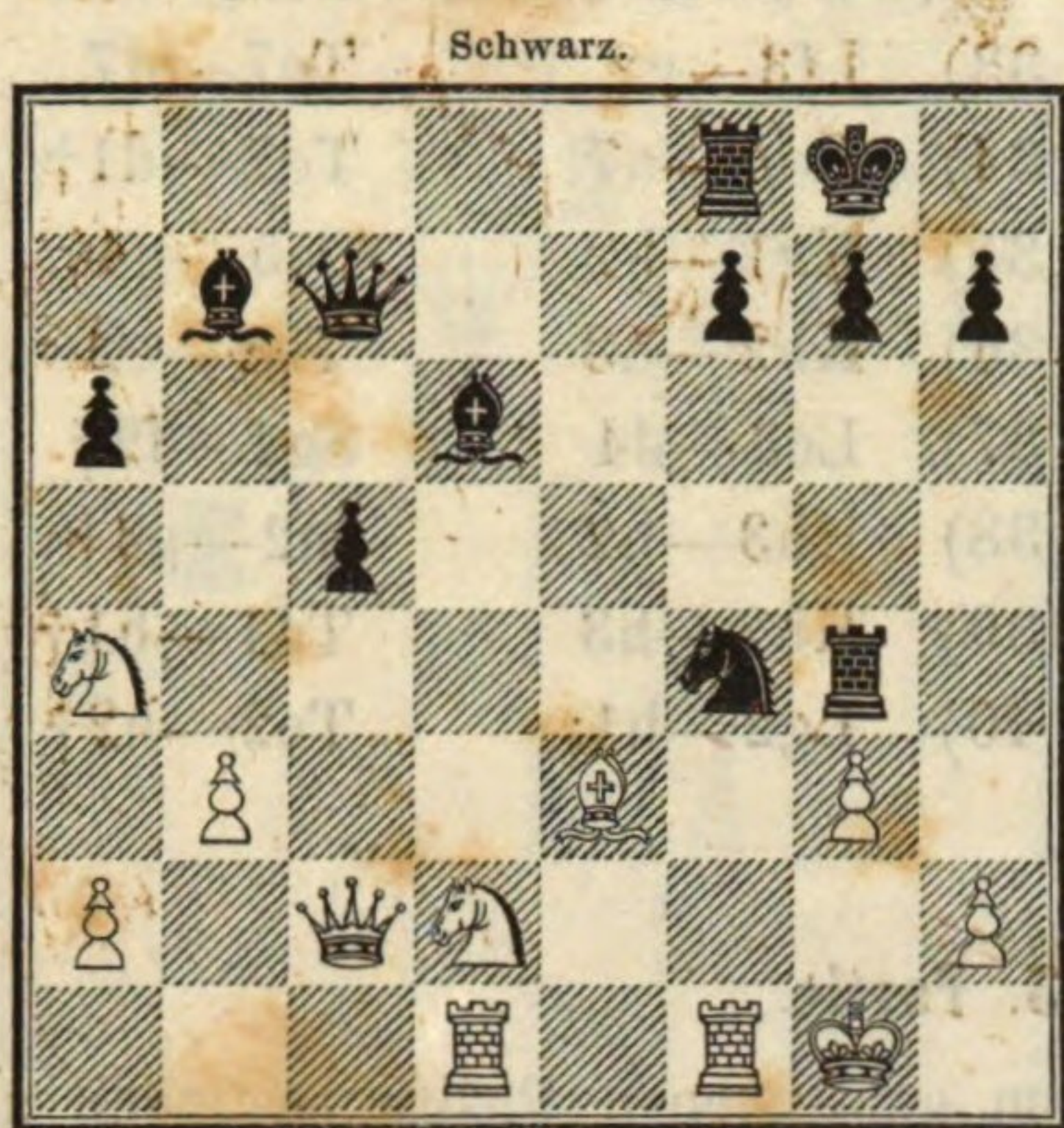
24) **Dh5—e2**. Noch stärker war 24) **h3—h4**, worauf das schwarze Spiel sofort verloren gewesen wäre, denn auf 24) . . . **h7—h6** würde folgen:

	Weiss.	Schwarz.		Weiss.	Schwarz.
25)	h4—g5:	h6—g5:	31)	Df7—f8†	Kh8—h7
26)	Te1—e5:	Te8—e5:	32)	Tf1—f7†	Kh6—g6
27)	f2—f4	Df6—f4:	33)	Df8—g8†	Kg6—h5
28)	Ta1—f1	Df4—g3:	34)	Dg8—h7†	Kh5—g4
29)	Dh5—f7†	Kg8—h8	35)	Dh7—h3†.	
30)	Ld4—e5†	Dg3—e5:	(Man vergleiche das obige Diagramm.)		

2. Partie.

	Barnes.	DuBois.		Weiss.	Schwarz.
	Weiss.	Schwarz.			
1)	e2—e4	e7—e5	13)	Sc3—a4	d6—d5
2)	Sg1—f3	Sb8—c6	14)	Ta1—d1	Dd8—c7
3)	Lf1—b5	Sg8—f6	15)	c2—c4	Ta8—b8
4)	d2—d4	Sf6—e4:	16)	Db3—c2	d5—c4:
5)	d4—e5:	Lf8—e7	17)	Dc2—c4:	c6—c5
6)	0—0	0—0	18)	b2—b3	Tb8—b4
7)	Dd1—d5	Se4—c5	19)	Dc4—c2	Lc8—b7
8)	Lc1—e3	Sc5—e6	20)	Sf3—d2	Le7—d6
9)	Sb1—c3	a7—a6	21)	g2—g3	Tb4—g4
10)	Lb5—c6:	b7—c6:	22)	f2—f4	Se6—f4: (!)
11)	Dd5—b3	d7—d5	23)	Le3—f4:	Ld6—f4:
12)	e5—d6:	c7—d6:	24)	Sd2—f3	Lf4—g3:
			25)	Kg1—h1	Tg4—h4

Stellung nach dem 22. Zuge von Schwarz.



Weiss.

Weiss.

Schwarz.

- | | | |
|-----|---------|------------|
| 26) | Td1—d2 | Dc7—f4 |
| 27) | Dc2—d3 | Lb7—e4 (!) |
| 28) | Dd3—c3 | Lg3—e1 (!) |
| 29) | Tf1—e1: | Le4—f3† |
| 30) | Kh1—g1 | Th4—g4† |
| 31) | Kg1—f1 | Lf3—g2†† |
| 32) | Kf1—e2 | Tf8—e8† |
| 33) | Ke2—d3 | Te8—e1: |
| 34) | Dc3—c5 | Lg2—e4† |
| 35) | Kd3—c3 | Te1—c1† |

und Schwarz gewinnt.

Anmerkung zur 2. Partie.

- 4) **d2—d4.** Die stärkste Fortsetzung des Angriffs ist die Rochade.

3. Partie.

Robey.

Anderssen.

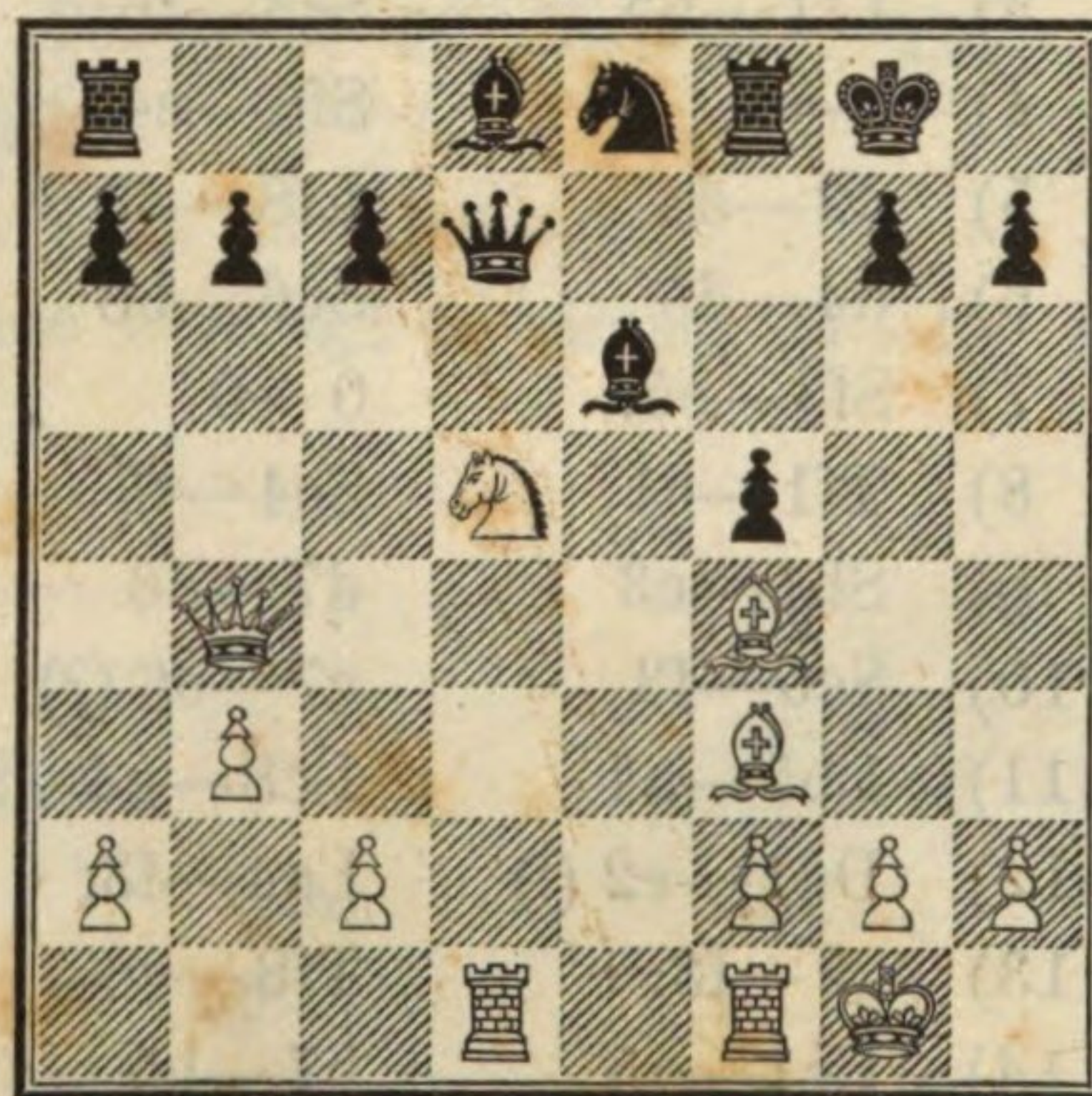
Weiss.

Schwarz.

- | | | |
|-----|---------|------------|
| 1) | e2—e4 | e7—e5 |
| 2) | Sg1—f3 | Sb8—c6 |
| 3) | Lf1—b5 | Sg8—f6 |
| 4) | 0—0 | Sf6—e4: |
| 5) | d2—d4 | Lf8—e7 |
| 6) | d4—d5 | Se4—d6 |
| 7) | Lb5—e2 | e5—e4 |
| 8) | d5—c6: | e4—f3: |
| 9) | c6—d7† | Lc8—d7: |
| 10) | Le2—f3: | 0—0 |
| 11) | Lc1—f4 | Ld7—f5 |
| 12) | Sb1—c3 | Dd8—d7 |
| 13) | Sc3—d5 | Le7—d8 (!) |
| 14) | b2—b3 | Lf5—e6 |
| 15) | Dd1—d2 | f7—f5 |
| 16) | Ta1—d1 | Sd6—e8 |
| 17) | Dd2—b4 | Dd7—c8 |
| 18) | Tf1—e1 | c7—c6 |

Stellung nach dem 17. Zuge von Weiss.

Schwarz-



Weiss.

Weiss.

Schwarz.

- | | | |
|-----|------------|---------|
| 19) | Sd5—e7† | Ld8—e7: |
| 20) | Db4—e7: | Le6—f7 |
| 21) | Td1—d7 | Lf7—g6 |
| 22) | Te1—d1 (?) | Tf8—f7 |
| 23) | De7—e6 | Se8—f6 |

	Weiss.	Schwarz.		Weiss.	Schwarz.
24)	Td7—d8†	Dc8—d8:	33)	Lf3—g2	Te7—d7
25)	Td1—d8‡	Ta8—d8:	34)	Dd4—a7:	Td7—d1†
26)	h2—h4	Td8—e8	35)	Kg1—h2	Se5—g4†
27)	De6—c4	h7—h6	36)	Kh2—h3	Te8—e2
28)	Lf4—e3	Kg8—h7	37)	Lc3—d4	Sg4—f2‡
29)	Le3—d4	Sf6—g4	38)	Kh3—h2	Sf2—g4†
30)	Ld4—e3	h6—h5	39)	Kh2—h3	Td1—h1†
31)	g2—g3	Tf7—e7	40)	Lg2—h1:	Te2—h2‡
32)	Dc4—d4	Sg4—e5			

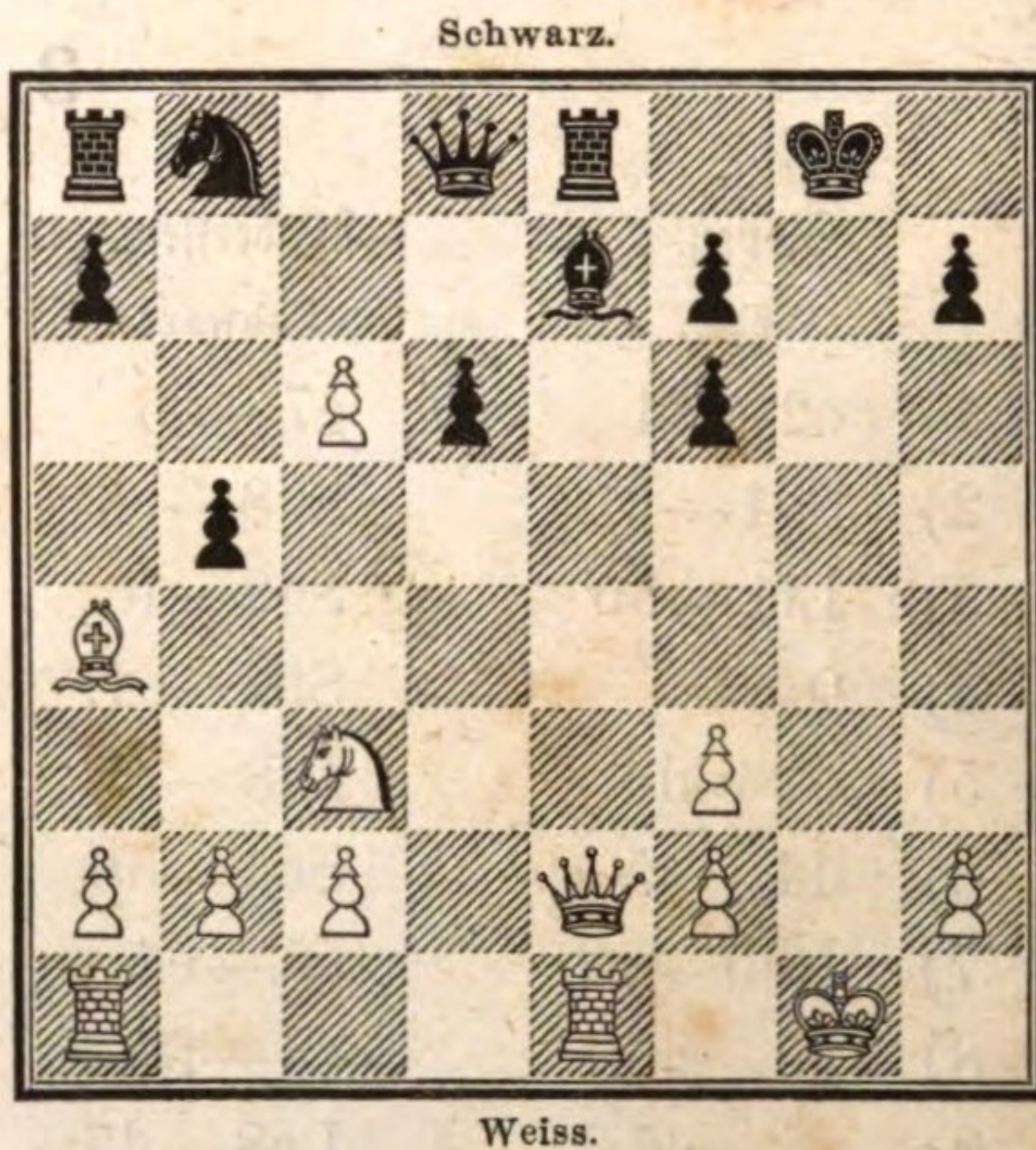
Anmerkung zur 3. Partie.

22) **Tel—dl** (?) Hier giebt Weiss den gewonnenen Positionsvortheil aus der Hand; der richtige Zug war 22) Lf3—e2.

4. Partie.

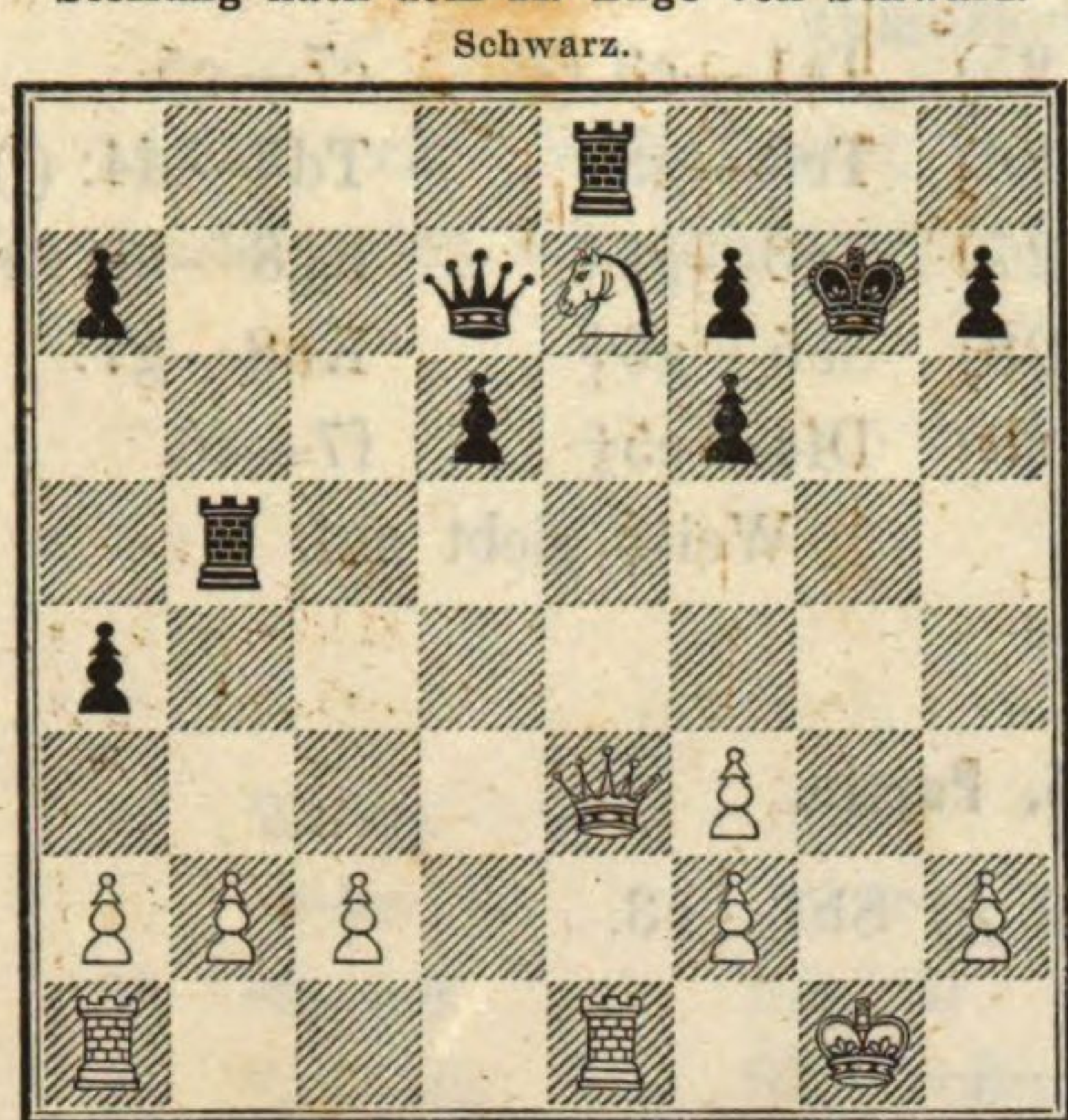
	Anderssen. Weiss.	Steinitz. Schwarz.
1)	e2—e4	e7—e5
2)	Sg1—f3	Sb8—c6
3)	Lf1—b5	Sg8—f6
4)	0—0	Sf6—e4:
5)	d2—d4	Lf8—e7
6)	d4—d5	Sc6—b8
7)	Sf3—e5:	0—0
8)	Tf1—e1	Se4—f6
9)	Sb1—c3	d7—d6
10)	Se5—f3	c7—c6 (?)
11)	Lb5—a4	Lc8—g4
12)	Dd1—e2 (!)	Lg4—f3:
13)	g2—f3:	Tf8—e8
14)	Lc1—g5	b7—b5
15)	Lg5—f6:	g7—f6:
16)	d5—c6: (!)	b5—a4:
17)	c6—c7 (!)	Dd8—d7
18)	c7—b8:D	Ta8—b8:
19)	Sc3—d5	Kg8—f8
20)	De2—e3	Kf8—g7
21)	Sd5—e7:	Tb8—b5

Stellung nach dem 16. Zuge von Weiss.



	Weiss.	Schwarz.
22)	Se7—f5†	Tb5—f5:
23)	De3—d3	Te8—e5
24)	Kg1—h1	Tf5—f4
25)	Te1—g1†	Te5—g5
26)	Tg1—g3	Dd7—f5 (?)
27)	Dd3—f5:	Tf4—f5:
28)	Ta1—d1	Tf5—b5
29)	b2—b3	a4—b3:

Stellung nach dem 21. Zuge von Schwarz.



Weiss. Schwarz.
30) a2—b3: Tb5—c5

Weiss. Schwarz.
31) c2—c4 Tc5—c6
32) f3—f4 Tg5—g6
33) f4—f5 Tg6—g5
34) f2—f4 Tg5—g3:
35) h2—g3: Te6—c5 (?)
36) Td1—d6: Tc5—f5:
37) b3—b4 h7—h5
38) Td6—a6 h5—h4
39) Kh1—g2 h4—g3:
40) Kg2—g3: Tf5—h5
41) Ta6—a7: Th5—h8
42) Ta7—c7

Schwarz giebt die Partie auf.

Anmerkungen zur 4. Partie.

6) . . . Sc6—b8. Besser ist 6) . . . Se4—d6.

17) . . . Dd8—d7 (!) Auf 17) . . . Dd8—c7: folgt 18) Sc3—d5, Dc7—d8
19) Sd5—e7†, und Weiss gewinnt.

21) Sd5—e7: Uebereilt! Der richtige Zug war 21) Kg1—h1.

22) Se7—f5. Besser wäre 22) f3—f4 gewesen; man erwäge die folgende
von Löwenthal angegebene Fortsetzung: 22) . . . Kg7—f8 23) f4—f5, Te8—e7:
24) De3—h6†, Kf8—g8 (!) 25) Dh6—f6:, Te7—e1† 26) Ta1—e1:, Tb5—f5
27) Te1—e7:, und Weiss bleibt im Vorthail.

23) De3—d3. Verderblich für Weiss wäre 23) De3—e8:

26) . . . Dd7—f5 (?) Der entscheidende Fehlzug; es musste h7—h6 ge-
schehen oder Dd7—b7.

5. Partie.

Robey.	Paussen.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	9) d2—d4	c6—c5
2) Sg1—f3	Sb8—c6	10) Lc1—e3	c5—d4:
3) Lf1—b5	Sg8—f6	11) Dd1—d4:	Lc8—e6
4) 0—0	Lf8—e7	12) Sb1—d2	Sf6—d5
5) c2—c3	Sf6—e4:	13) Sd2—b3	Le7—f6
6) Tf1—e1	Se4—f6	14) Ta1—d1	Dd8—d6
7) Lb5—c6:	d7—c6:	15) Le3—c1	Ta8—d8
8) Sf3—e5:	0—0	16) f2—f4	Dd6—b6
		17) Dd4—f2	Lf6—e7

	Weiss.	Schwarz.		Weiss.	Schwarz.
18)	Sb3—d4	Le7—c5	25)	Te1—e3 (?)	c7—c5
19)	f4—f5	Le6—c8	26)	Te3—g3	Td8—d4: (!)
20)	Lc1—e3 (?)	Sd5—e3:	27)	Tg3—g7†	Kg8—h8 (!)
21)	Df2—e3:	Lc8—f5:	28)	Se5—g6†	Kh8—g7:
22)	De3—f4	Lf5—e6	29)	Df4—e5†	f7—f6.
23)	Kg1—h1	Lc5—d4:	Weiss giebt auf.		
24)	c3—d4:	Db6—b2:			

Anmerkung zur 5. Partie.

5) **c2—c3.** Der stärkste Zug ist wohl 5) Sb1—c3.

6. Partie.

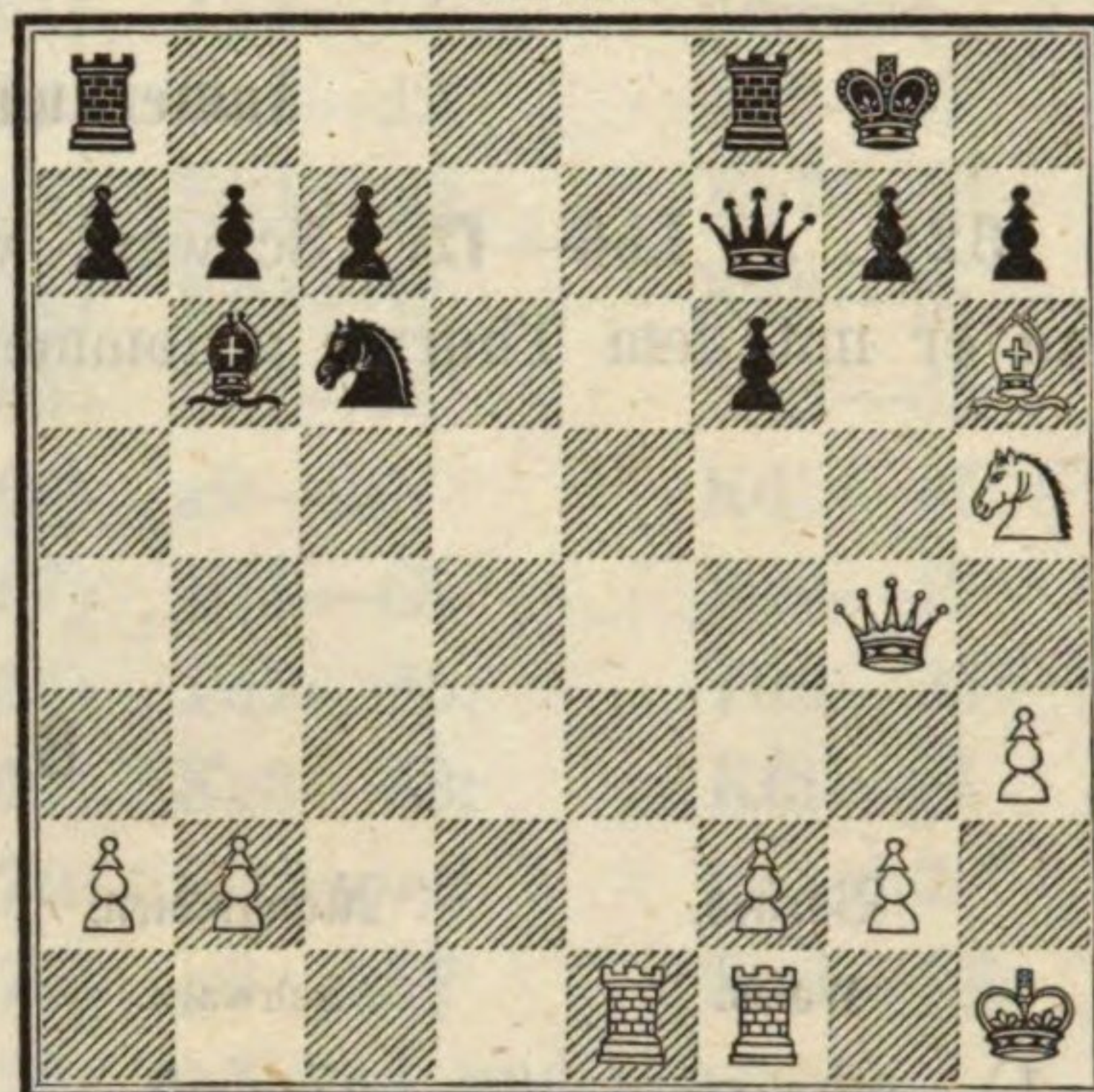
	Sannaß. Weiss.	Pauffen. Schwarz.		Weiss.	Schwarz.
1)	e2—e4	e7—e5	26)	Ke1—e2	a7—a5
2)	Sg1—f3	Sb8—c6	27)	Sb3—c1	Kc7—d6
3)	Lf1—b5	Sg8—f6	28)	Sc1—d3	c6—c5
4)	c2—c3	Sf6—e4:	29)	d4—c5†	b6—c5:
5)	Dd1—e2	Se4—d6	30)	Ke2—d2	c5—c4
6)	Lb5—c6:	d7—c6:	31)	Sb3—c1	g5—g4
7)	De2—e5†	Dd8—e7	32)	Kd2—e2	a5—a4
8)	d2—d4	f7—f6	33)	a2—a3	Kd6—c5
9)	De5—e7†	Lf8—e7:	34)	Ke2—d2	g4—f3:
10)	Lc1—f4	Lc8—g4	35)	g2—f3:	d5—d4
11)	Sb1—d2	0—0—0	36)	Sc1—e2 (?)	Lf5—h3
12)	0—0	g7—g5	37)	Kf2—e1	Lf6—h4†
13)	Tf1—e1	Td8—e8	38)	Sf1—g3	f4—g3:
14)	Lf4—g3	Le7—d8	39)	c3—d4†	Kc5—d5
15)	Lg3—d6:	c7—d6:	40)	h2—g3:	Lh4—g5 (!)
16)	Sd2—e4	Kc8—c7	41)	f3—f4	Lg5—f6
17)	Sf3—d2	f6—f5	42)	Se2—c3†	Kd5—d4:
18)	Se4—g3	f5—f4	43)	Sc3—a4:	Kd4—d3
19)	Sg3—f1	h7—h5	44)	Ke1—d1	Lf6—d4 (!)
20)	f2—f3	Lg4—f5	45)	Sa4—c3	Ld4—c3:
21)	Kg1—f2	d6—d5	46)	b2—c3:	Kd3—c3:
22)	Te1—e8:	Th8—e8:	47)	a3—a4	Kc3—b4
23)	Ta1—e1	Te8—e1:	48)	Kd1—d2	Kb4—a4:
24)	Kf2—e1:	Ld8—f6	49)	Kd2—c3	Ka4—b5
25)	Sd2—b3	b7—b6	50)	Kc3—b2	Kb5—b4
			und Schwarz gewinnt.		

Anmerkung zur 6. Partie.

4) c2—c3. Weit besser ist 4) 0—0. Die ganze Partie ist von Seiten des Anziehenden schwach gespielt.

7. Partie.

Barnes. Weiss.	Green. Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) Sg1—f3	Sb8—c6
3) Lf1—b4	Lf8—c5 (?)
4) 0—0	Dd8—f6
5) c2—c3	Sg8—e7
6) Lb5—c6:	Se7—c6:
7) d2—d4	e5—d4:
8) e4—e5	Lf6—g6
9) c3—d4:	Lc5—b6
10) Sb1—c3	Dg6—h5
11) d4—d5	Sc6—d8
12) Sc3—e4	0—0
13) Se4—g3	Dh5—g4
14) Kg1—h1	d7—d6
15) h2—h3	Dg4—d7
16) Lc1—f4	d6—e5:
17) Sf3—e5:	Dd7—e7
18) Dd1—h5	f7—f6
19) Se5—g4	De7—f7
20) Dh5—h4	Df7—d5:
21) Sg3—h5	Lc8—g4:
22) Dh4—g4:	Dd5—f7
23) Ta1—e1 (!)	Sd8—c6
24) Lf4—h6	Sc6—e5
25) Dg4—g7†	Df7—g7:
26) Lh6—g7:	Tf8—f7
27) Lg7—f6:	Se5—d3
28) Te1—e2	Ta8—f8
29) Te2—d2	Sd3—c5
30) Lf6—h4	Sc5—e4
31) Td2—e2	Se4—f2†

Stellung nach dem 24. Zuge von Weiss.
Schwarz.

Weiss.	Schwarz.
32) Lh4—f2:	Lb6—f2: (?)
33) g2—g4	Lf2—d4
34) Tf1—f7:	Tf8—f7:
35) Kh1—g2	Kg8—f8
36) Sh5—g3	c7—c5
37) Sg3—f5	a7—a6
38) Te2—d2	Tf7—d7
39) Kg2—f3	Kf8—e8
40) Sf5—d4:	c5—d4:
41) Kf3—e4	Td7—g7
42) Td2—d4:	h7—h5
43) Ke4—f5	h5—g4:
44) h3—g4:	Tg7—f7†
45) Kf5—g6	Tf7—f2
46) Td4—b4	b7—b5
47) g4—g5	Ke8—f8
48) Tb4—b3	Tf2—g2
49) Tb3—f3†	Kf8—e8
50) Tf3—b3	Ke8—f8

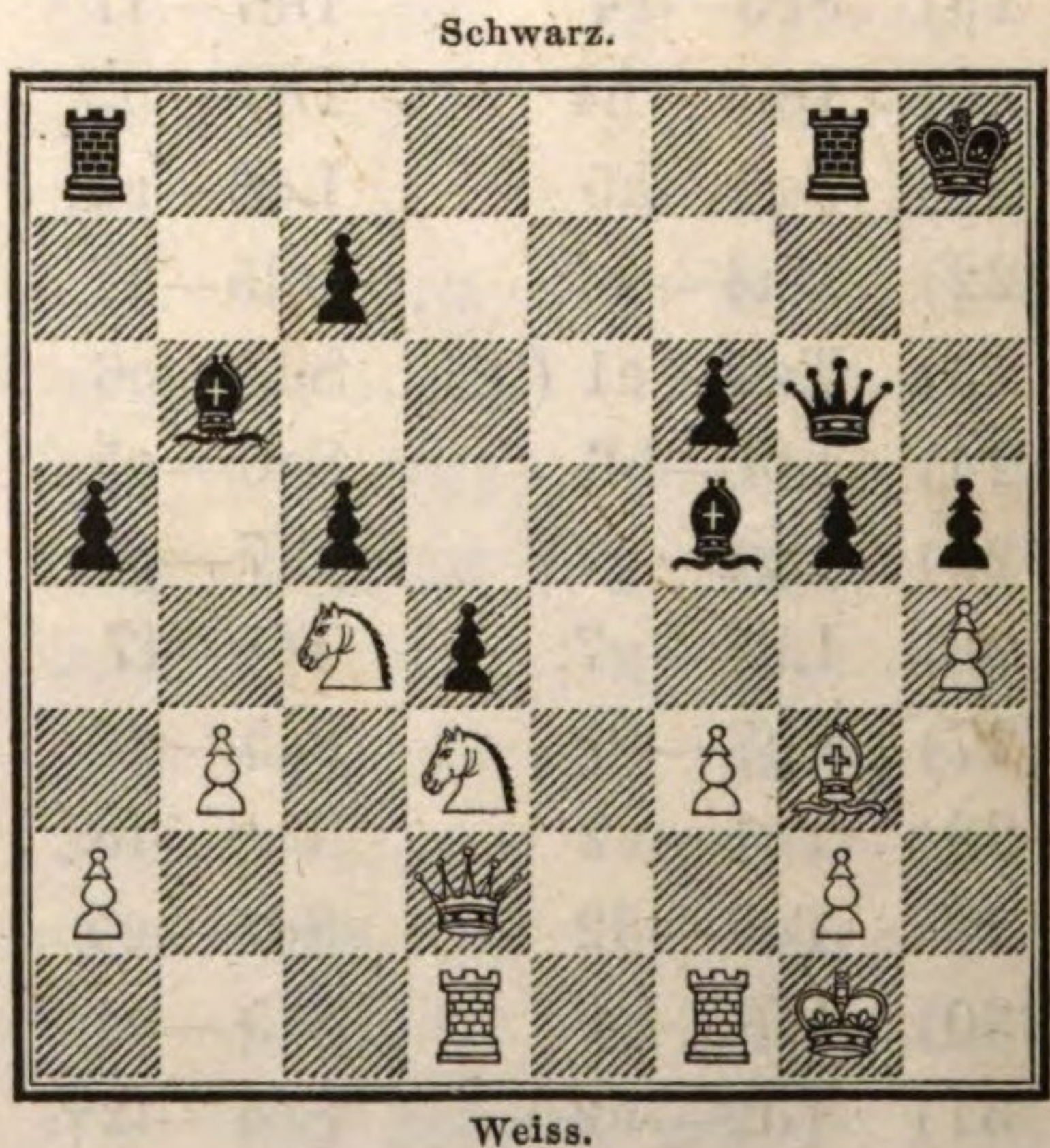
Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
51) a2—a3	Tg2—f2	60) Ke6—f5	Te3—f3†
52) Tb3—b4	Tf2—g2	61) Tb4—f4	Tf3—g3
53) Tb4—f4†	Kf8—e8	62) Kf5—e5†	Kf8—g8
54) b2—b3	Tg2—g3	63) Tf4—f5	Tg3—g4 (?)
55) Tf4—b4	Ke8—f8	64) a4—a5	Kg8—g7
56) a3—a4	b5—a4:	65) Ke5—d6	Kg7—g6
57) b3—a4:	Tg3—a3	66) Tf5—c5	Tg4—g5:
58) Kg6—f6	Ta3—f3†	67) Tc5—g5‡	Kg6—g5:
59) Kf6—e6	Tf3—e3†	68) Kd6—c6 und gewinnt.	

Anmerkung zur 7. Partie.

32) . . . **Lb6—f2:** Schwarz würde ein sehr gutes Spiel erlangt haben, wenn er mit dem Thurme genommen hätte.

8. Partie.

Barnes.	Mongredien.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	22) Se6—f4	Sc6—e5
2) Sg1—f3	Sb8—c6	23) Dd3—e2	Se5—c4: (!)
3) Lf1—b5	Lf8—c5 (?)	24) Sd2—c4:	Lb7—c4:
4) 0—0	Sg8—e7	25) De2—d2	Dd7—f7
5) c2—c3	d7—d6 (??)	26) b2—b3	g7—g5
6) d2—d4	e5—d4:	27) Sf4—d3	Df7—g6
7) c3—d4:	Lc5—b6	28) Ta1—d1	h7—h5
8) d4—d5	a7—a6 (?)	29) f2—f3	Le4—f5
9) Lb5—a4	0—0	30) h2—h4	Te8—g8 (!)
10) d5—c6:	b7—c6:		
11) Lc1—g5	f7—f6		
12) Lg5—h4	d6—d5		
13) Sb1—c3	d5—d4		
14) Sc3—e2	c6—c5		
15) Dd1—d3	a6—a5		
16) Sf3—d2	Lc8—a6		
17) La4—b3†	Kg8—h8		
18) Lb3—c4	La6—b7		
19) Se2—f4 (?)	Dd8—d7		
20) Sf4—e6	Tf8—e8		
21) Lh4—g3 (?)	Se7—c6		



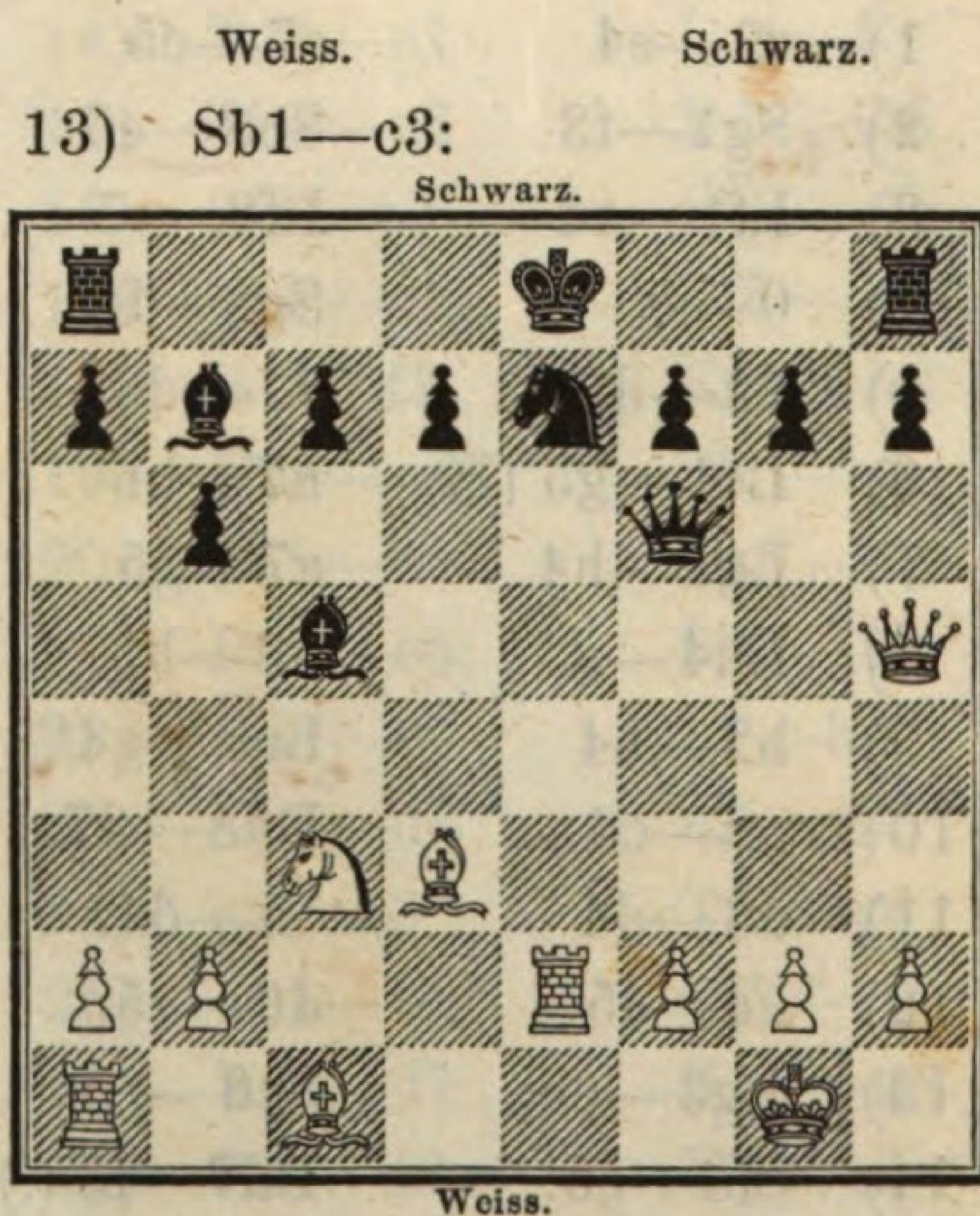
Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
31) h4—g5:	Lf5—d3: (!)	52) Tf8—f5:	Lb6—c7
32) Dd2—d3	Dg6—g5:	53) Tf5—f6†	Kh6—h7
33) Tf1—f2	Dg5—g3:	54) Tf6—c6:	Lc7—e5:
34) Td1—e1	Ta8—e8	55) f4—e5:	Tg7—d7
35) Te1—e8:	Tg8—e8:	56) Tc6—d6	Td7—e7
36) Tf2—e2	Te8—g8	57) Td6—d5	Kh7—g7
37) Dd3—f5	Dg3—g5	58) Td5—c5:	Te7—d7
38) Df5—d7	h5—h4	59) e5—e6	Td7—d6
39) Kg1—h1	Tg8—g7	60) Tc5—e5	Kg7—f8
40) Dd7—e8†	Kh8—h7	61) Te5—e2	d4—d3
41) Sh4—d2	f6—f5	62) Te2—d2	Kf8—e7
42) f3—f4	Dg5—g6	63) Kh1—g1	Ke7—e6:
43) Sd2—f3	Dg6—e8:	64) Kg1—f2	Ke6—f5
44) Te2—e8:	Tg7—g4 (?)	65) Kf2—f3	Td6—d5
45) Sf3—g5†	Kh7—g7	66) a2—a3	Kd5—e5 (??)
46) Te8—e7†	Kg7—g6	67) Kf3—e3	Ke5—f5
47) Te7—e6†	Kg6—h5	68) Td2—d3:	Td5—d3‡
48) Sg5—f7 (!)	Tg4—g6	69) Ke3—d3:	Kf5—g4
49) Te6—e8 (!)	Tg6—g7	70) Kd3—e2	h4—h3
50) Sf7—e5	Kh5—h6	71) g2—h3‡	Kg4—h3:
51) Te8—f8	c7—c6	72) b3—b4 und gewinnt.	

Anmerkung zur 8. Partie.

44) . . . **Tg7—g4** (?). Entschieden besser wäre Tg7—d7 gewesen.

9. Partie.

Blackburne.	Green.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) Sg1—f3	Sb8—c6
3) Lf1—b5	Lf8—c5 (?)
4) c2—c3	Dd8—f6
5) 0—0	Sg8—c7
6) d2—d4	e5—d4:
7) e4—e5	Sc6—e5:
8) Sf3—e5:	Df6—e5:
9) Tf1—e1	De5—f6
10) Dd1—h5 (!)	b7—b6
11) Lb5—d3 (!)	d4—c3:
12) Te1—e2	Lc8—b7



Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
13) . . .	0—0—0	29) Dd2—f4	Td8—d1† (?)
14) Lc1—g5	Df6—c6	30) Tc1—d1:	Df6—b2:
15) Ld3—e4	d7—d5	31) Td1—c1	Db2—g7
16) Lg5—e7:	d5—e4:	32) h2—h4	Kb8—b7
17) Le7—d8:	Th8—d8:	33) h4—h5	c7—c5
18) Dh5—h7:	Kc8—b8	34) h5—h6	Dg7—g6
19) Dh7—g7:	f7—f5	35) Df4—h4	f5—f4
20) Dg7—g5	Td8—f8	36) Dh4—f4:	Le4—c6
21) Ta1—d1	Lb7—a6	37) Df4—h4	Dg6—f5
22) Te2—d2	La6—d3	38) h6—h7	Df5—d5
23) a2—a3 (?)	Lc5—a3:	39) Dh4—e7† (!)	Kb7—a6
24) Sc3—e4:	La3—b2:	40) Tc1—a1†	Ka6—b5
25) Td2—b2:	Ld3—e4:	41) De7—e2†	c5—c4
26) Td1—c1	Dc6—f6	42) De2—b2†	Kb5—c5
27) Dg5—d2	Tf8—g8	43) Db2—a3† und gewinnt.	
28) g2—g3	Tg8—d8		

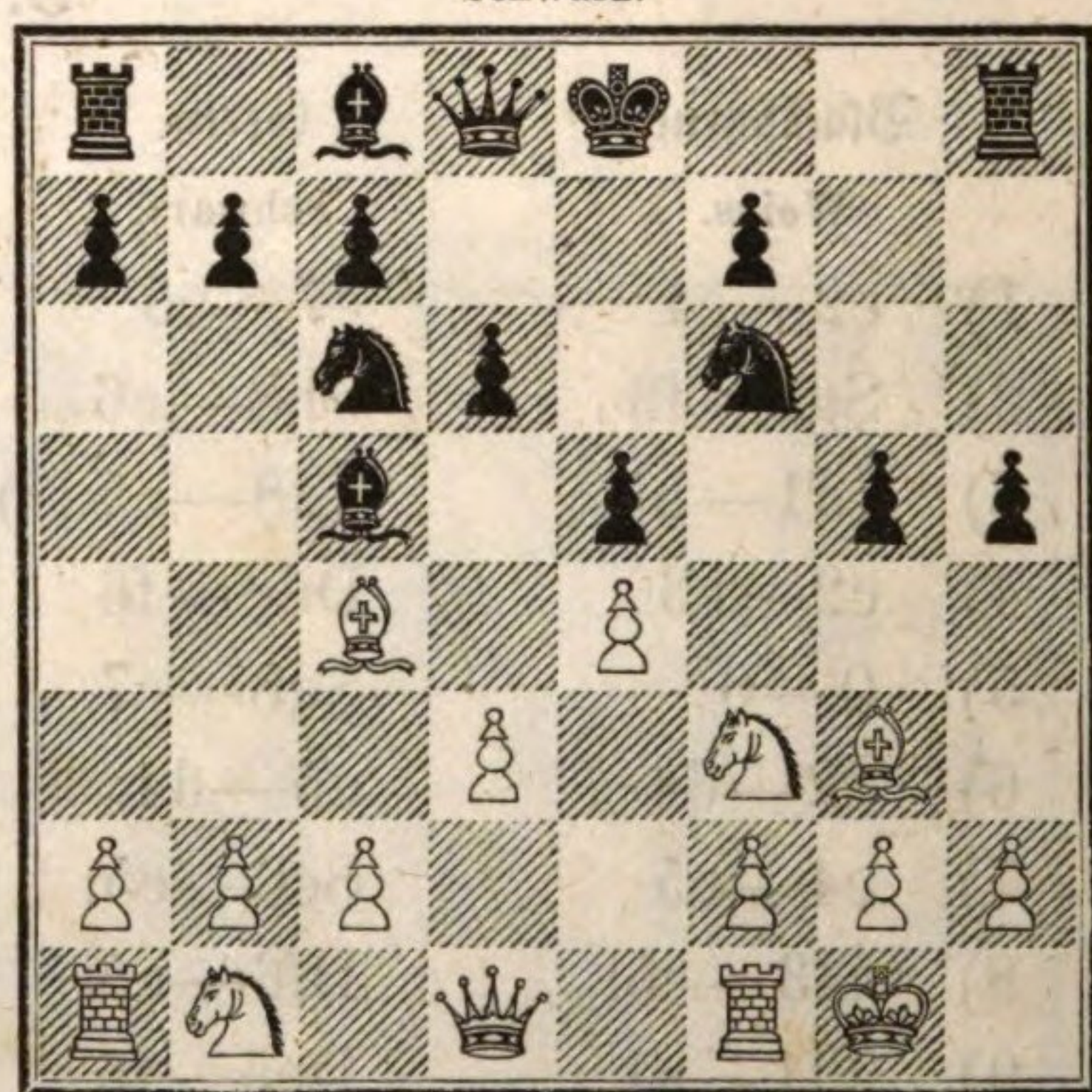
Anmerkung zur 9. Partie.

13) . . . 0—0—0. Schwarz opfert die Qualität auf, weil er ohne Verlust dem Angriff des Gegners nicht mehr entinnen kann.

10. Partie.

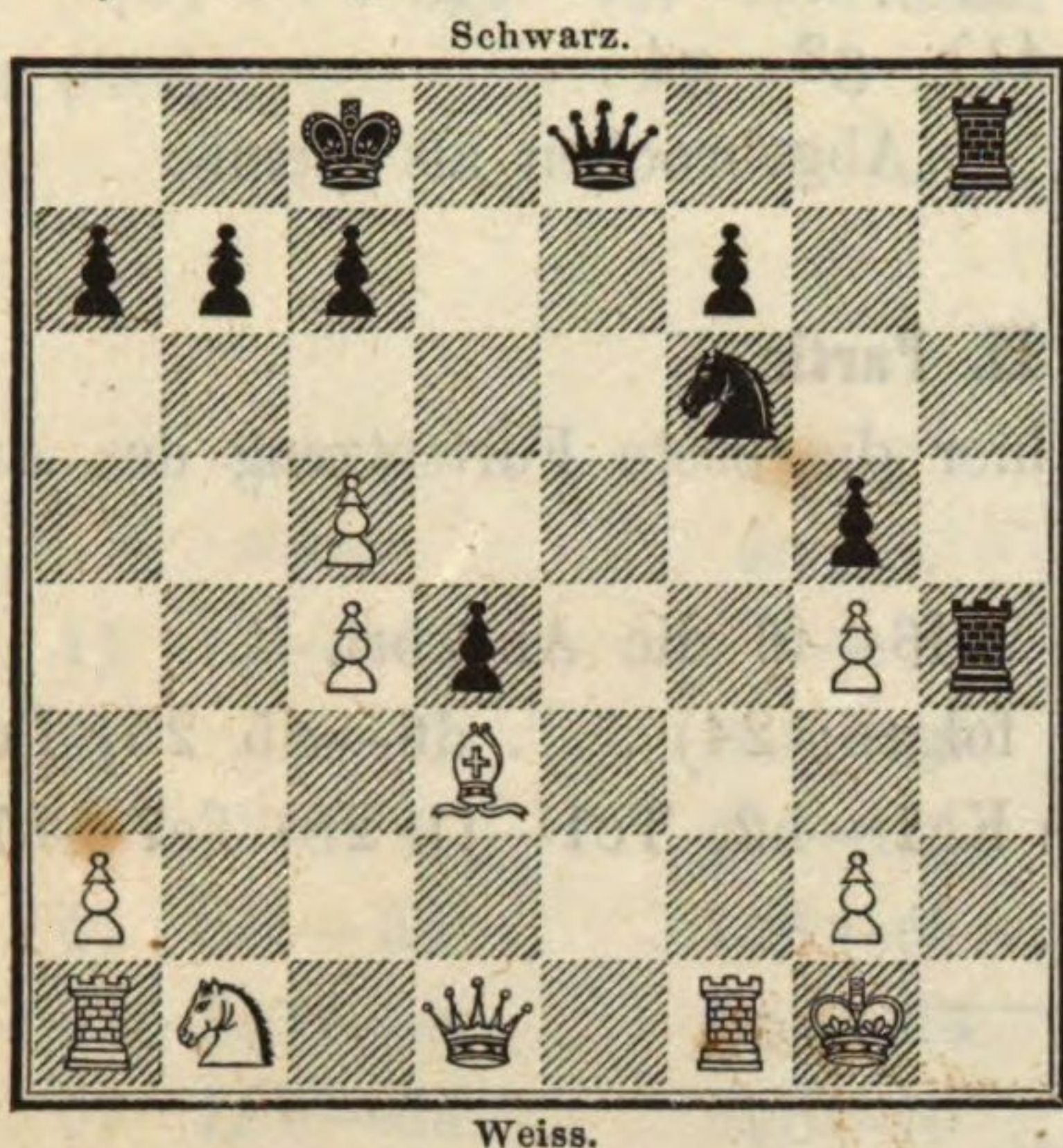
Du Bois.	Steinitz.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) Sg1—f3	Sb8—c6
3) Lf1—c4	Lf8—c5
4) 0—0	Sg8—f6
5) d2—d3	d7—d6
6) Lc1—g5 (?)	h7—h6
7) Lg5—h4	g7—g5
8) Lh4—g3	h6—h5
9) h2—h4	Lc8—g4
10) c2—c3	Dd8—d7
11) d3—d4	e5—d4:
12) e4—e5	d6—e5:
13) Lg3—e5:	Sc6—e5:
14) Sf3—e5:	Dd7—f5 (!)

Stellung nach dem 8. Zuge von Schwarz.



15) Se5—g4:	h5—g4:
16) Lc4—d3	Df5—d5

Weiss.	Schwarz.
17) b2—b4	0—0—0
18) c3—c4	Dd5—c6
19) b4—c5:	Th8—h4:
20) f2—f3	Td8—h8
21) f3—g4:	Dc6—e8



Weiss.	Schwarz.
22) Dd1—e2 (?)	De8—e3†
23) De2—e3:	d4—e3:
24) g2—g3	Th4—h1†
25) Kg1—g2	Th8—h2†
26) Kg2—f3	Th1—f1‡
27) Ld3—f1:	Th2—f2†
28) Kf3—e3:	Tf2—f1
29) a2—a4	Kc8—d7
30) Ke3—d3	Sf6—g4:
31) Kd3—c3	Sg4—e3
32) Ta1—a2	Tf1—b1:
33) Ta2—d2†	Kd7—c6
34) Td2—e2	Tb1—c1†
35) Kc3—d2	Tc1—c2†
36) Kd2—e3:	Tc2—e2‡
37) Ke3—e2:	f7—f5.

Weiss giebt auf.

Anmerkung zur 10. Partie.

8) . . . h6—h5. Ein feiner Zug; den Bauer g5 zu nehmen, wäre nachtheilig für Weiss. Auch die folgenden Combinationen des Nachziehenden sind äusserst geistvoll.

11. Partie.

Green. Weiss.	Steinitz. Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) Sg1—f3	Sb8—c6
3) Lf1—c4	Lf8—c5
4) c2—c3	Sg8—f6
5) d2—d4	e5—d4:
6) c3—d4:	Lc5—b4†
7) Lc1—d2	Lb4—d2‡
8) Sb1—d2	d7—d5
9) e4—d5:	Sf6—d5:
10) Dd1—b3	Sc6—e7 (!)
11) 0—0	0—0
12) Tf1—e1	Sd5—f4
13) Te1—e4	Se7—g6

Weiss.	Schwarz.
14) Ta1—e1	Lc8—f5
15) Te4—e3	Dd8—d6
16) Sf3—e5	Sg6—e5:
17) Te3—e5:	Lf5—g6 (!)
18) Sd2—f3	Kg8—h8
19) Db3—e3	Sf4—h5
20) Te5—e8	Ta8—e8:
21) De3—e8:	Sh5—f6
22) De8—e7	h7—h6
23) De7—d6	c7—d6:
24) h2—h3	Tf8—e8
25) Te1—e8‡	Sf6—e8:
26) Kg1—f1	Kh8—g8
27) Sf3—d2	Kg8—f8

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
28) Kf1—e2	Kf8—e7	36) f4—g5†	Se6—g5:
29) Ke2—e3	Se8—c7	37) Sf3—g5:	Kf6—g5:
30) f2—f4	d6—d5	38) Ke3—f3	Kg5—f5
31) Lc4—d3	Lg6—d3:	39) Kf3—e3	Kf5—g5
32) Ke3—d3:	Ke7—f6	40) Ke3—f3	h5—h4
33) Kd3—e3	Sc7—c6	41) g3—g4	
34) Sd2—f3	g7—g5	Abgebrochen als Remis.	
35) g2—g3	h6—h5		

Anmerkungen zur II. Partie.

10) **Dd1—b3.** Der Anziehende wählt hier die beste Fortsetzung des Angriffs im Giuoco piano.

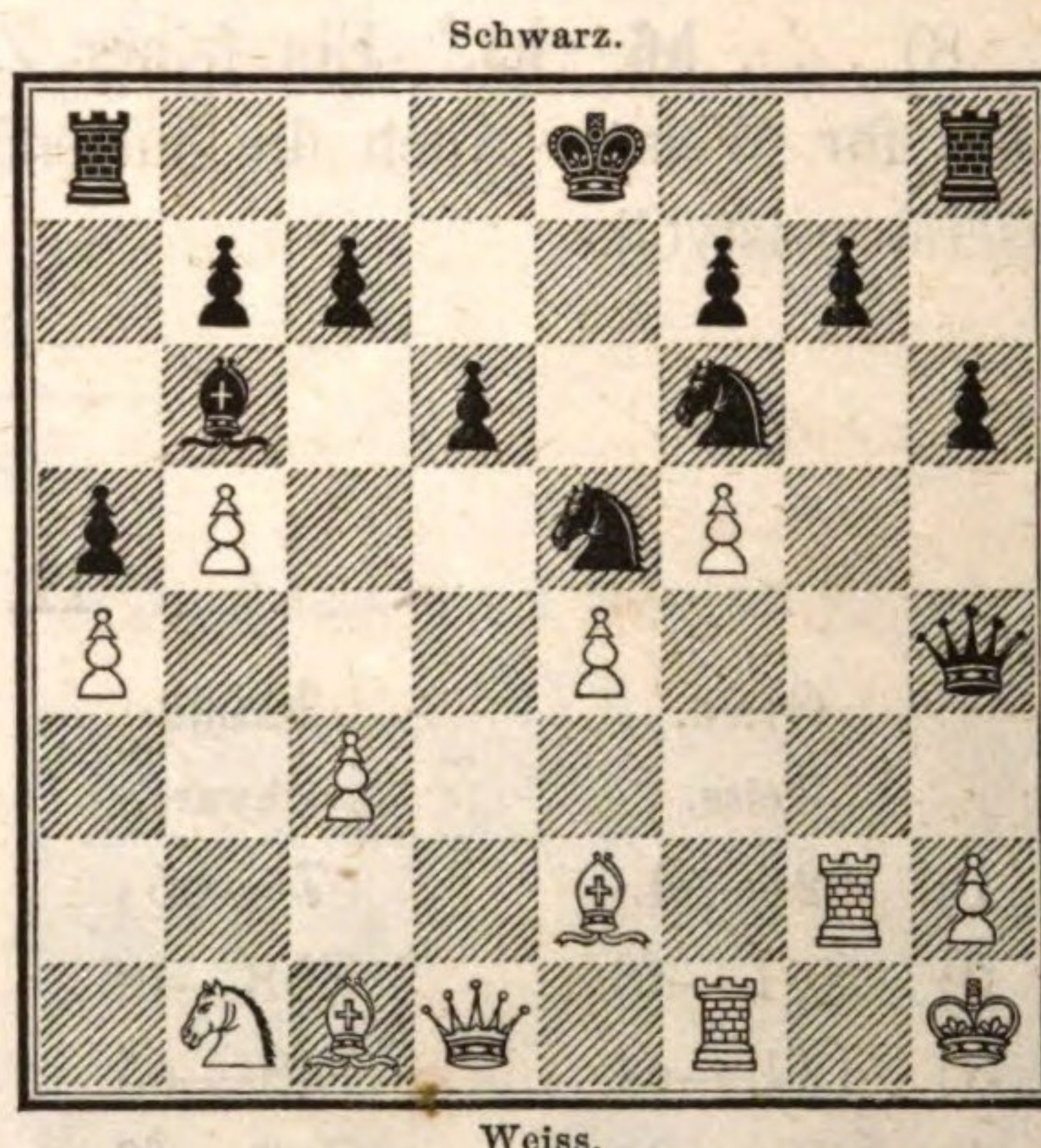
16) **Sf3—e5.** Auf 16) Sf3—g5 wäre Dd6—f6 die Antwort.

24) **h2—h3.** Auf 24) Te1—e7 würde folgen: 24) . . . d6—d5 25) Lc4—b3, Tf8—c8 26) h2—h3, Tc8—c1† 27) Kg1—h2, Tc1—f1 28) Te7—b7:, Tf1—f2:.

12. Partie.

Mac Donnell.	Steinitz.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) Sg1—f3	Sb8—c6
3) d2—d4	e5—d4:
4) Lf1—c4	Lf8—c5
5) 0—0 (?)	d7—d6 (!)
6) c2—c3	Lc8—g4 (!)
7) b2—b4	Lc5—b6
8) a2—a4	a7—a5
9) b4—b5	Sc6—e5
10) Lc4—e2	d4—d3
11) Le2—d3:	Lg4—f3:
12) g2—f3:	Dd4—h4
13) Kg1—h1	Lb6—f2: (?)
14) Ta1—a2 (!)	Lf2—b6 (!)
15) Ta2—g2	Sg8—f6
16) Ld3—e2 (!)	h7—h6
17) f3—f4	Se5—g6 (?)
18) f4—f5	Sg6—e5 (?)
19) Tf1—f4	Dh4—h3
20) Tg2—g3	Dh3—g3:
21) h2—g3:	h6—h5

Stellung nach dem 18. Zuge von Schwarz.



Weiss.	Schwarz.
22) Sb1—d2	Sf6—g4
23) Sd2—c4	Sg4—f2†
24) Tf4—f2:	Lb6—f2:
25) Lc1—f4	h5—h4
26) g3—g4	f7—f6
27) Dd1—d5	0—0—0
28) Lf4—e3	Lf2—g3
29) Sc4—a5:	Schwarz giebt auf.

Anmerkungen zur 12. Partie.

7) **b2—b4.** Auf 7) Dd1—b3 (?) würde nicht, wie Löwenthal meint, 7) . . . Sc6—a5, sondern 7) . . . Lg4—f3: mit vorzüglichem Spiele für Schwarz die beste Antwort sein.

11) . . . **Lg4—f3:** Löwenthal erklärt wohl mit Recht 11) . . . Se5—f3† für stärker.

13. Partie.

DuBois.	Green.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	22) Td7—b7	c6—c5
2) Sg1—f3	Sb8—c6	23) Td1—d7	Sg6—h8
3) d2—d4	e5—d4:	24) e4—e5 (!)	Ta8—d8
4) Sf3—d4:	Lf8—c5	25) f4—f5	Td8—d7:
5) Lc1—e3	Lc5—d4:	26) Tb7—d7	Tf8—e8
6) Le3—d4:	Sg8—f6	27) e5—e6	f7—e6:
7) Sb1—c3	0—0	28) Lc4—e6† (!)	Kg8—f8
8) Ld4—f6:	Dd8—f6:	29) Td7—c7	Te8—d8
9) Lf1—d3	Sc6—e7	30) Tc7—c5:	Sh8—f7
10) Dd1—d2	c7—c6	31) Kb1—c1	Sf7—g5
11) f2—f4 (!)	d7—d6	32) Tc5—c4	Td8—b8
12) 0—0—0	b7—b5	33) h2—h4	Sg5—e6:
13) Ld3—e2	b5—b3	34) f5—e6:	a4—a3
14) Sc3—b1	Lc8—e6 (?)	35) b2—a3:	b4—a3:
15) g2—g3 (?)	Le6—a2:	36) Tc4—a4	Tb8—e8
16) Dd1—d6:	Df6—d6:	37) Th4—a3:	Te8—e6:
17) Td1—d6:	La2—b1:	38) Kc1—d2	Te6—e7
18) Kc1—b1:	a7—a5	39) Ta3—f3†.	Schwarz giebt
19) Td6—d7	Se7—g6		die Partie auf, weil entweder der Thurmtausch erzwungen oder der König abgeschnitten wird.
20) Le2—c4	h7—h6		
21) Th1—d1	a5—a4		

Anmerkungen zur 13. Partie.

4) . . . **Lf8—c5.** Mindestens ebenso gut ist nach unserer Ansicht 4) . . . Dd8—h4; man vgl. „die neueste Theorie und Praxis des Schachspiels“ etc. von B. Suhle und G. R. Neumann (Berlin. J. Springer).

5) . . . **Lc5—d4:** Ueblicher und besser ist 5) . . . Dd8—f6.

15) **g2—g3 (?)**. Ueberflüssig; Weiss hätte sogleich den Bauer d6 nehmen sollen, da Schwarz die Dame nicht mit einem Thurme angreifen durfte.

14. Partie.

Blackburne.

Robey.

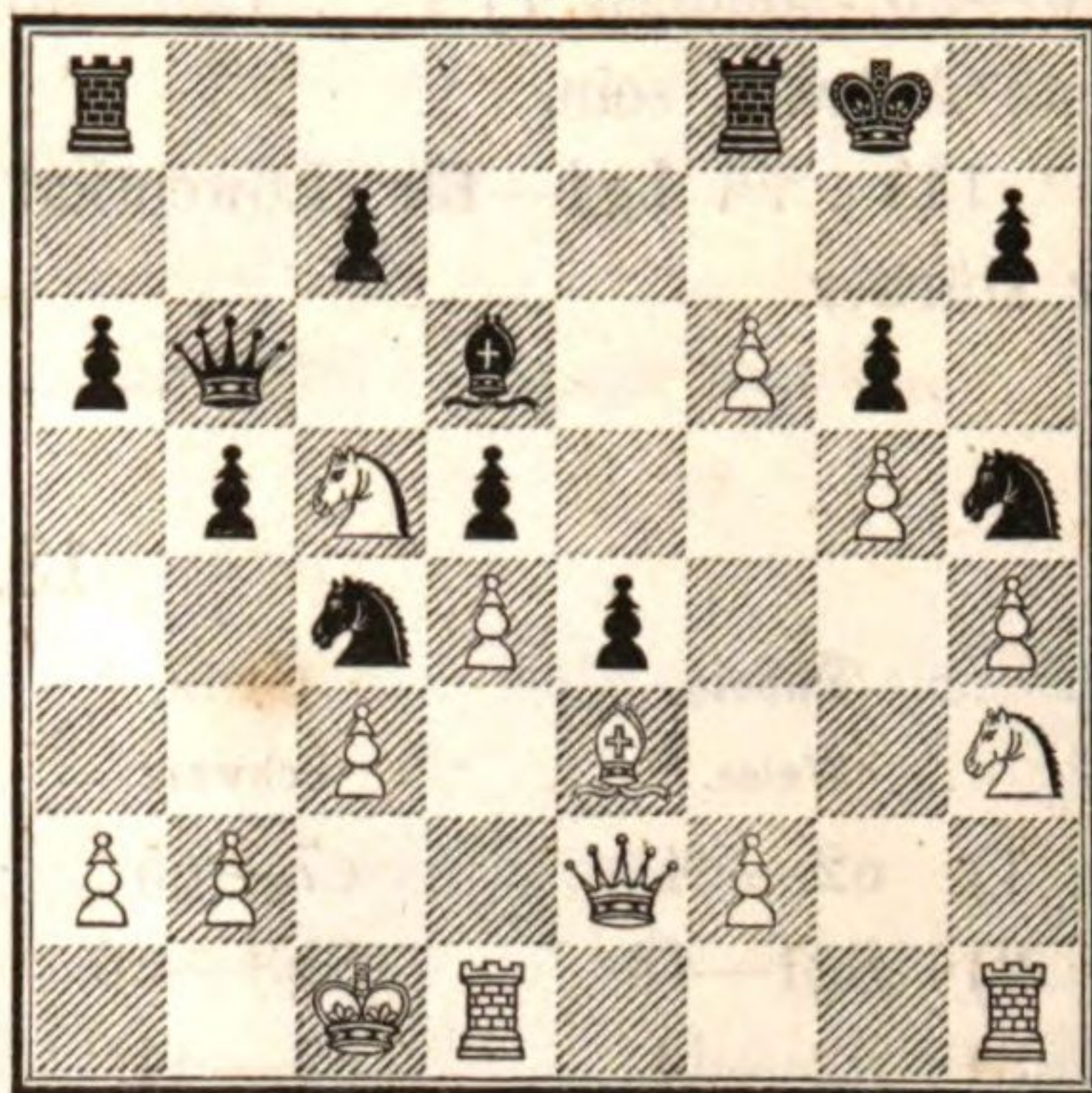
Stellung nach dem 22. Zuge von Schwarz.

Weiss.

Schwarz.

Schwarz.

- | | |
|---------------|------------|
| 1) e2—e4 | e7—e5 |
| 2) Sg1—f3 | Sb8—c6 |
| 3) c2—c3 | f7—f5 (?) |
| 4) e4—f5: (?) | e5—e4 |
| 5) Sf3—g1 | Sg8—f6 |
| 6) d2—d4 | d7—d5 |
| 7) g2—g4 | g7—g6 |
| 8) g4—g5 | Sf6—h5 |
| 9) f5—f6 | Lf8—d6 |
| 10) h2—h4 | 0—0 |
| 11) Sg1—h3 | Lc8—e6 |
| 12) Lc1—e3 | Dd8—d7 |
| 13) Sb1—d2 | Le6—g4 |
| 14) Dd1—b3 | Lg4—c6 |
| 15) 0—0—0 | a7—a6 |
| 16) Sh3—g1 | Sc6—a5 |
| 17) Db3—c2 | b7—b6 |
| 18) Lf1—h3 | Le6—h3: |
| 19) Sg1—h3: | b6—b5 |
| 20) Sd2—b3 | Sa5—c4 |
| 21) Sb3—c5 | Dd7—c6 |
| 22) Dc2—e2 | Dc6—b6 |
| 23) b2—b3 | Sc4—a3 |
| 24) De2—b2 | b5—b4 |
| 25) c3—b4: | Sa3—b5 (!) |



Weiss.

- | | |
|---------------|-------------|
| Weiss. | Schwarz. |
| 26) a2—a4 | Sb5—a7 |
| 27) Db2—c3 | Tf8—f7 |
| 28) Kc1—b2 | Sa7—c6 |
| 29) Kb2—a3 | Ta8—b8 |
| 30) Le3—d2 | a6—a5 |
| 31) b4—b5 (?) | Sc6—d4: (!) |
| 32) Td1—c1 | Sd4—e2 |
| 33) Dc3—e3 | Se2—c1: |
| 34) Th1—c1: | c7—c6 (!) |
| 35) b5—c6: | d5—d4 (!) |
| 36) Ld2—a5: | Ld6—c5†. |

Weiss gibt die Partie auf.

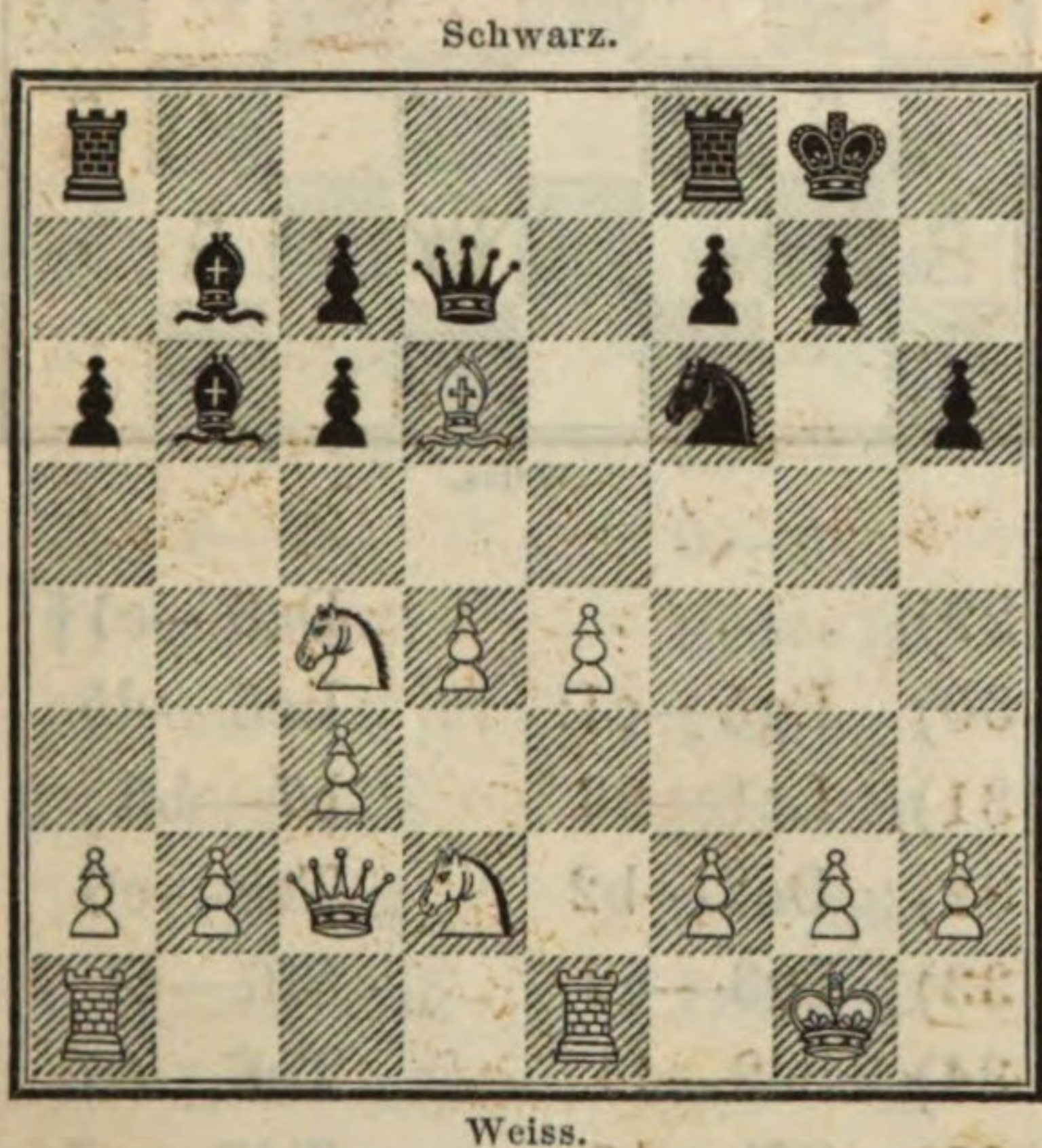
Anmerkungen zur 14. Partie.

- 3) **c2—c3.** Ein nicht besonders starker Zug.
- 3) . . . **f7—f5.** Die beste Antwort auf 3) c2—c3 ist Sg8—f6.
- 4) **e4—f5: (?)**. Der correcte Zug ist 4) d2—d4.
- 4) . . . **e5—e4.** Vorthailhaft für Schwarz ist folgende im Handbuche angegebene Fortsetzung: 4) . . . d7—d6 5) g2—g4, h7—h5 6) Sf3—g1, h5—g4: 7) Dd1—g4:, Sg8—e7 8) Lf1—d3, g7—g6.
- 23) **b2—b3.** Nicht rathsam war 23) Sc5—d7 wegen der Folge 23) . . . Db6—a5 24) Sd7—f8:, Da5—a2: 25) De2—c2 (!), Ta8—f8: und Schwarz hat überwiegenden Positionsvorthail für die Qualität gewonnen.
- 31) **b4—b5.** Besser wäre 31) b4—a5: gewesen, doch hätte Schwarz auch darauf durch 31) . . . Sc6—a5: das überlegene Spiel behauptet; z. B.

32) b3—b4 (!), Sa5—c4† 33) Ka3—a2, Sc4—d2: 34) Dc3—d2:, Db6—b4:.
[32) Dc3—a5: würde 32) . . . Db6—b3† zur Folge haben.]

15. Partie.

Söwenthal.	Mongredient.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.	20)	Dc2—e4 (!)
1) e2—e4	e7—e5	21)	Sd2—c4
2) Sg1—f3	Sb8—c6	22)	Ta1—d1
3) c2—c3	Lf8—c5 (?)	23)	Td1—d3
4) Lf1—b5	a7—a6 (?)	24)	Td3—f3
5) Lb5—c6:	b7—c6:	25)	Tf3—b3
6) Sf3—e5:	Dd8—e7	26)	Tb3—b7
7) d2—d4	Lc5—b6	27)	Sc4—a5
8) 0—0	h7—h6	28)	De4—a4
9) Lc1—f4	Sg8—f6	29)	Tb7—b3
10) Sb1—d2	0—0	30)	Te1—d1
11) Tf1—e1	Lc8—b7	31)	h2—h4
12) Dd1—c2	d7—d6	32)	h4—g5:
13) Se5—c4	De7—d7	33)	Tb3—g3
14) Lf4—d6: (!)		34)	Da4—b3
		35)	Tg3—e3
		36)	Te3—g3
		37)	Db3—c4
		38)	Tg3—b3
		39)	Tb3—b7
		40)	Dc4—e4
		41)	Tb7—g7†
		42)	f2—f3
		43)	f3—g4:
		44)	g4—g5
		45)	e5—e6
		46)	De4—h4:
		47)	Dh4—d4†
		48)	e6—e7
		49)	Dd4—f6
		50)	Td1—f1
		51)	Df6—f7†
		52)	e7—e8D†
		53)	Df7—e8† und gewinnt.



Anmerkungen zur 15. Partie.

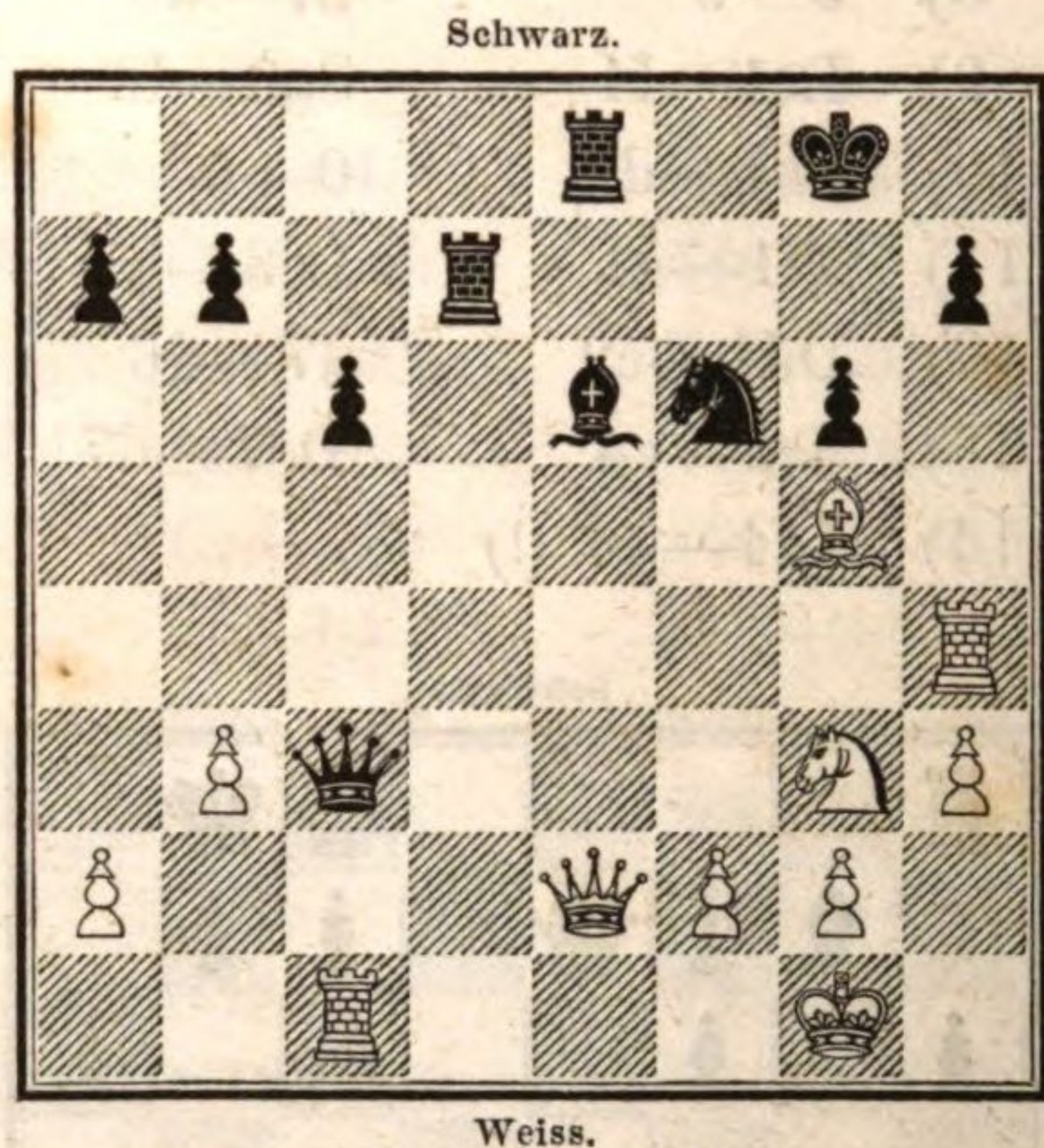
39) **Tb3—b7.** Weiss droht, den Läufer d7 und dann den Springer d5 zu nehmen.

43) . . . **Sd5—e7.** Auf 43) . . . **Le6—g4:** würde nach Löwenthals Angabe 44) **Sa5—c6:** u. s. w. folgen.

16. Partie.

Anderssen.	Barnes.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) Sg1—f3	Sg8—f6
3) Sf3—e5:	d7—d6
4) Se5—f3	Sf6—e4:
5) d2—d4	d6—d5
6) Lf1—d3	Lf8—e7 (!)
7) 0—0	0—0
8) c2—c4	Se4—f6 (!)
9) h2—h3	Sb8—c6
10) Sb1—c3	Sc6—b4
11) c4—d5:	Sb4—d3:
12) Dd1—d3:	Sf6—d5:
13) Lc1—d2	Lc8—e6
14) Tf1—e1	Le7—f6
15) Sc3—e2	Dd8—d6
16) Se2—g3	Dd6—b6
17) Ta1—c1	Tf8—e8
18) b2—b3	c7—c6
19) Te1—e2	g7—g6 (?)
20) Tc1—e1	Le6—d7
21) Sf3—e5	Lf6—e5:
22) d4—e5:	Ld7—e6
23) Dd3—f3	Ta8—d8
24) Ld2—g5	Td8—d7
25) Te2—e4	Db6—c5
26) Te4—h4	Dc5—c3

Weiss.	Schwarz.
27) Df3—e2	f7—f5
28) e5—f6:	Sd5—f6: (?)
29) Te1—c1	



29) . . .	Dc3—c1†
30) Lg5—c1:	Le6—d5
31) Lc1—e3	b7—b5
32) De2—b2	Te8—e6
33) Sg3—e2	Sf6—e4
34) Se2—f4	Te6—e8
35) Sf4—g6:	Td7—g7
36) Sg6—f4	Se4—g5
37) Th4—g4 und Weiss gewinnt.	

17. Partie.

Söwenthal.	Barnes.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	12) Dd1—d3:	Lc8—e6
2) Sg1—f3	Sg8—f6	13) Sf3—g5	Dd8—d7
3) Sf3—e5:	d7—d6	14) Sg5—e6:	Dd7—e6:
4) Se5—f3	Sf6—e4:	15) f2—f4	De6—b6
5) d2—d4	Lf8—e7	16) f4—f5	c7—c5 (?)
6) Lf1—d3	Se4—f6	17) Sc3—a4	Db6—c6
7) 0—0	0—0	18) Sa4—c5:	Le7—c5:
8) h2—h3	Sb8—c6	19) d4—c5:	Sf6—e4
9) Lc1—e3	Sc6—b4	20) b2—b4	a7—a6
10) Sb1—c3	d6—d5	21) Ta1—d1	Ta8—d8
11) a2—a3	Sb4—d3:	22) c2—c4	d5—c4: (?)
		23) Dd3—d8:	Aufgegeben.

18. Partie.

Robey.	Barnes.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	21) Ta1—a3 (?)	Lb5—a6
2) Sg1—f3	Sg8—f6	22) Lh4—g3 (?)	Lg5—h6 (!)
3) Sf3—e5:	d7—d6	23) Sf3—h4	g7—g6 (!)
4) Se5—f3	Sf6—e4:	24) Kg1—h2	Ta8—e8 (!)
5) d2—d4	d6—d5	25) Te1—g1	Se4—g3:
6) Lf1—d3	Lf8—d6	26) f2—g3:	Te8—e2
7) 0—0	0—0	27) Sh4—f3	Tf8—e8
8) c2—c4	Se4—f6	28) Sb1—c3	Te2—e3
9) c4—c5 (?)	Ld6—e7	29) Tg1—e1	Te3—e1:
10) Lc1—f4	Sb8—c6	30) Sf3—e1:	Te8—e3
11) h2—h3	b7—b6	31) Dd1—c1	Kg8—g7
12) Ld3—b5	Lc8—d7	32) Dc1—a1	f6—f5
13) Lb5—c6:	Ld7—c6:	33) Se1—f3	Da5—b4
14) b2—b4	Sf6—e4	34) Sf3—e5	f5—f4
15) Sf3—e5	Lc6—b5	35) g3—g4	f4—f3
16) Tf1—e1	Le7—g5	36) Se5—f3:	Lh6—f4†
17) Lf4—h2	f7—f6	37) Kh2—h1	Kg7—g8
18) Se5—f3	b6—c5:	38) Kh1—g1	Te3—f3: (!)
19) b4—c5:	c7—c6	39) g2—f3:	Db4—d4‡
20) a2—a4	Dd8—a5	40) Kg1—h1	Dd4—f2
		41) Da1—g1	Df2—f3‡

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
42) Dg1—g2	Df3—e3	45) Dg2—b2	Dd3—h3†
43) Sc3—b1	La6—d3 (!)	46) Kh1—g1	Lf4—e3†
44) Ta3—d3:	De3—d3:	und Schwarz giebt in 3 Zügen Matt.	

Anmerkungen zur 18. Partie.

- 6) . . . Lf8—d6. 6) . . . Lf8—e7 verdient wohl den Vorzug.
 35) g3—g4. Auf 35) Se5—c6: würde f4—g3† nebst Db4—a3: folgen.

19. Partie.

Sannaf.	Blackburne.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	21) Sf3—e5	Sf6—e4 (?)
2) Sg1—f3	Sg8—f6	22) Te3—e4: (!)	d5—e4:
3) Sf3—e5:	d7—d6	23) Dd3—b3†	Kg8—h8
4) Se5—f3	Sf6—e4:	24) Se5—f7†	Tf8—f7:
5) d2—d3 (?)	Se4—f6	25) Db3—f7:	h7—h6
6) d3—d4	d6—d5	26) Se2—f4	Dd6—f6
7) Lf1—d3	Lf8—d6	27) Df7—e8†	Kh8—h7
8) 0—0	0—0	28) Sf4—e6 (!)	c6—c5
9) Lc1—g5	Lc8—g4	29) c2—c3	g6—g5
10) Sb1—c3	c7—c6	30) De8—d7:	c5—d4:
11) h2—h3	Lg4—h5	31) c3—d4:	h6—h5
12) Ld3—f5	Sb8—d7	32) Dd7—e8	Kh7—h6
13) Dd1—d3	Dd8—c7	33) De8—g8	g5—g4
14) Ta1—e1	Ta8—e8	34) h3—h4	g4—g3
15) Te1—e3	Lh5—g6	35) f2—f4	e4—f3:
16) Tf1—e1	Te8—e3:	36) g2—f3:	b7—b5
17) Te1—e3:	Ld6—f4	37) Kg1—g2	a7—a5
18) Lg5—f4:	Dc7—f4:	38) Se6—f8	Df6—h4:
19) Lf5—g6:	f7—g6:	39) Dg8—h7†	Kh6—g5
20) Sc3—e2	Df4—d6	40) Dh7—g7†	Kg5—f5
		41) Dg7—e5†.	

20. Partie.

Blackburne.	Deacon.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	3) d2—d4	e5—d4:
2) Sg1—f3	d7—d6	4) Dd1—d4:	Lc8—d7
		5) Lc1—f4 (!)	Sb8—c6

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
6) Dd4—d2	Lf8—e7	27) Sg1—h3	e5—f4:
7) Lf1—c4	Sg8—f6	28) Ld3—e2	Lf1—e2:
8) Sb1—c3	0—0	29) Te3—e2	f4—f3
9) 0—0	Sf6—g4	30) Te2—e3	Dh5—g4
10) Ta1—d1 (!)	Le7—f6	31) De1—h1	Td8—d1
11) Tf1—e1	Sg4—e5	32) Dh1—f3:	Dg4—f3:
12) Lf4—e5:	Lf6—e5:	33) Te3—f3:	Tf8—e8
13) h2—h3	Ld7—e6	34) Tf3—d3	Td1—d3:
14) Lc4—d3	Sc6—e7	35) c2—d3:	c5—c4
15) Sf3—e5:	d6—e5	36) d3—c4:	Te8—e4:
16) Te1—e3 (?)	Se7—g6	37) b2—b3	Te4—e2
17) Sc3—e2	c7—c6	38) a2—a3	Te2—a2
18) Te3—g3	Dd8—h4	39) Sh3—f4	Ta2—a3:
19) Kg1—h2	Ta8—d8	40) b3—b4	Ta3—c3
20) Dd2—e3	b7—b6	41) Sf4—d5	Tc3—c4:
21) Td1—f1	Sg6—f4 (!)	42) Kh2—g3	Kg8—f8
22) Se2—g1	h7—h6 (!)	43) Kg3—f3	Tc4—d4
23) De3—e1 (!)	c6—c5	44) Sd5—f4	Td4—b4:
24) Tg3—e3	Dh4—h5	Weiss giebt nun endlich die längst unhaltbare Partie auf.	
25) g2—g3 (?)	Le6—h3: (!)		
26) g3—f4:	Lh3—f1†		

Anmerkungen zur 20. Partie.

4) **Dd1—d4:** Wir halten 4) Sf3—d4: für besser.

9) **0—0.** Stärker ist nach Löwenthals Ansicht 9) 0—0—0.

24) **Tg3—e3.** Schlecht wäre 24) De1—c3 wegen der Fortsetzung 24) . . . Sf4—h5 25) Tg3—e3, Td8—d4 26) Sg1—f3, Dh4—f4† oder bei 25) Tg3—f3, Td8—d4 26) Sg1—e2, Le6—g4.

25) **g2—g3 (?)** Blackburne giebt 25) Ld3—e2 als den richtigen Zug an, mit der für Weiss günstigen Fortsetzung 25) . . . Dh5—g5 26) g2—g3, Sf4—g6 27) h3—h4.

21. Partie.

Green.	Mac Donnell.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	4) Sf3—d4: (!)	Sg8—f6 (!)
2) Sg1—f3	d7—d6	5) Sb1—c3	Lf8—e7
3) d2—d4	e5—d4:	6) f2—f4	0—0
		7) Lf1—e2	Sb8—d7



- 9) h2—h3 (?) Lc8—b7
 10) Le2—f3 Tf8—e8
 11) Sd4—f5 Le7—f8

- Weiss. Schwarz.
- 12) Tf1—e1 g7—g6
 13) Sf5—g3 Sd7—c5
 14) Sc3—d5 Lf8—g7
 15) c2—c3 Sf6—d5:
 16) e4—d5: Dd8—h4
 17) Kg1—h2 Lg7—h6
 18) Te1—e8† Ta8—e8
 19) b2—b4 Sc5—d7
 20) Dd1—a4 (?) Sd7—f6
 21) c3—c4 Te8—e1 (!)
 22) Da4—a7: Te1—c1: (!)
 23) Sg3—e2 Lh6—f4†
 24) g2—g3 Lf3—g3†
 25) Se2—g3: Tc1—c2†
 26) Lf3—g2 Lb7—c8
 27) Sg3—f5 Sf6—g4†
- Weiss giebt die Partie auf.

Anmerkung zur 21. Partie.

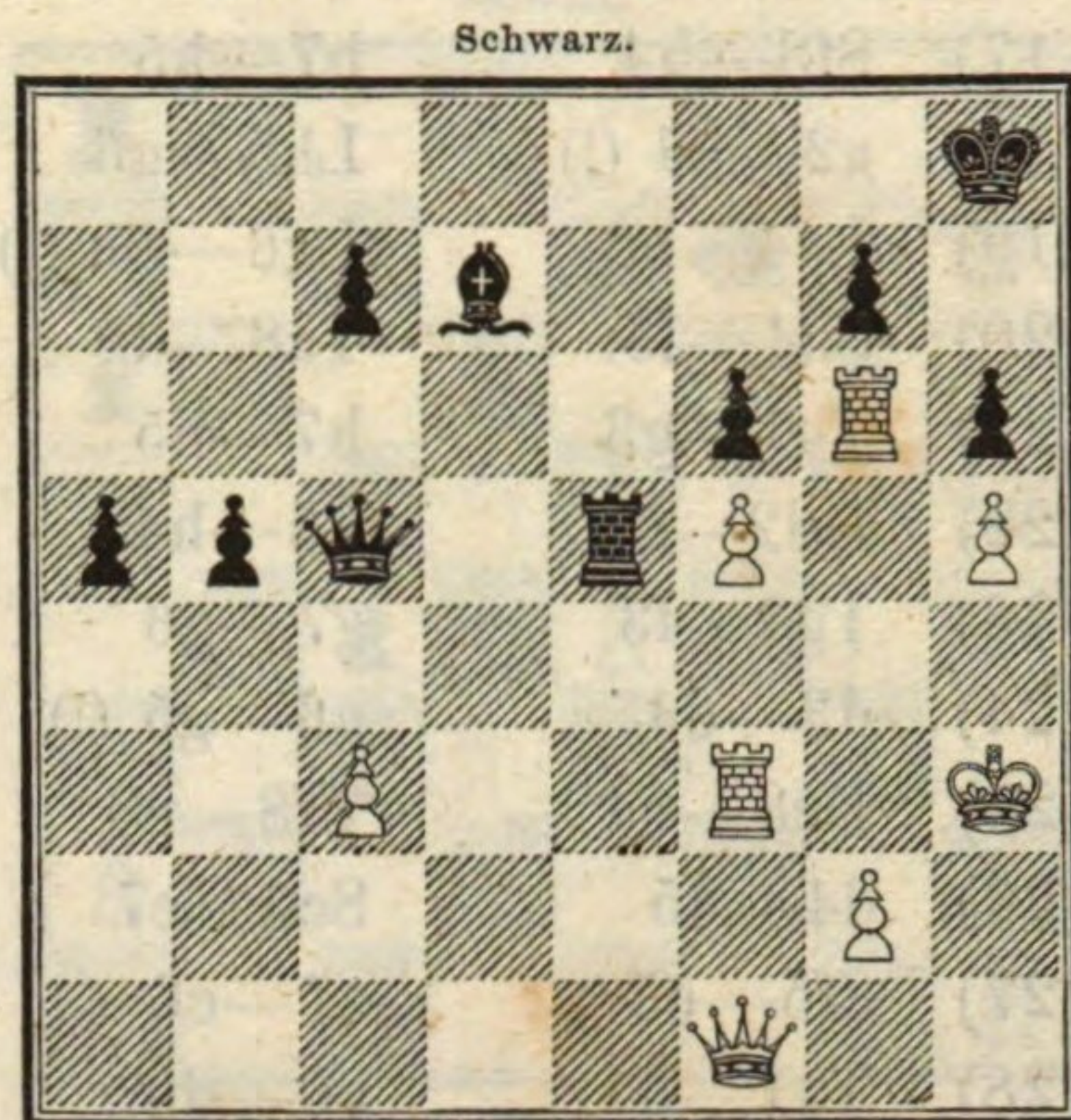
9) **h2—h3** (?). Ein schwacher Zug; durch 9) Sd4—c6 nebst 10) Le2—f3 würde Weiss das entschieden überlegene Spiel behauptet haben.

22. Partie.

- | Robey.
Weiss. | Mac Donnell.
Schwarz. | Weiss. | Schwarz. |
|------------------|--------------------------|----------------|----------|
| 1) e2—e4 | e7—e5 | 15) Ta1—d1 | Lf6—c3: |
| 2) Sg1—f3 | d7—d6 | 16) b2—c3 | Dd8—e7 |
| 3) d2—d4 | e5—d4: | 17) f4—f5 | Sg6—e5 |
| 4) Dd1—d4: | Lc8—d7 | 18) Sf3—e5: | De7—e5: |
| 5) Lc1—e3 | Sg8—f6 | 19) De3—e2 (?) | f7—f6 |
| 6) Sb1—c3 | Lf8—e7 | 20) c3—c4 (?) | Tf8—e8 |
| 7) Lf1—e2 | 0—0 | 21) Td1—e1 | Te8—e7 |
| 8) 0—0 | Sb8—c6 | 22) De2—g4 | Ta8—e8 |
| 9) Dd4—d2 | Sc6—e5 | 23) Tf1—f3 | d6—d5 |
| 10) Sf3—e1 | Ld7—c6 | 24) c4—d5: | Lc6—d5: |
| 11) f2—f4 | Se5—g6 | 25) Tf3—g3 | Ld5—a2: |
| 12) Le2—d3 | Sf6—g4 | 26) h2—h4 | La2—d5 |
| 13) Se1—f3 | Sg4—c3: | 27) Te1—e2 | Ld5—c6 |
| 14) Dd2—e3: | Le7—f6 | 28) h4—h5 | h7—h6 |
| | | 29) Kg1—h2 | b7—b5 |

Weiss.	Schwarz.
30) Kh2—h3	a7—a5
31) Te2—e3	Kg8—h8
32) Dg4—e2	Lc6—d7
33) De2—f1	De5—c5
34) Te3—f3	Te7—e5
35) Tg3—g6	Te5—e4: (!)
36) Ld3—e4:	Te8—e4:
37) c2—c3	Te4—e5
38) g2—g4	Te5—e3 (!)
39) Df1—f2	Te3—f3†
40) Df2—f3:	Ld7—c6
41) Df3—d3	Dc5—d5
42) Dd3—d5:	Lc6—d5:
43) g4—g5	Ld5—f7
44) g5—f6:	Lf7—g6:
45) f6—g7†	Kh8—g7:

Stellung nach dem 37. Zuge von Schwarz.



Weiss.

Weiss.	Schwarz.
46) h5—g6:	a5—a4

Weiss gibt die Partie auf.

Anmerkungen zur 22. Partie.

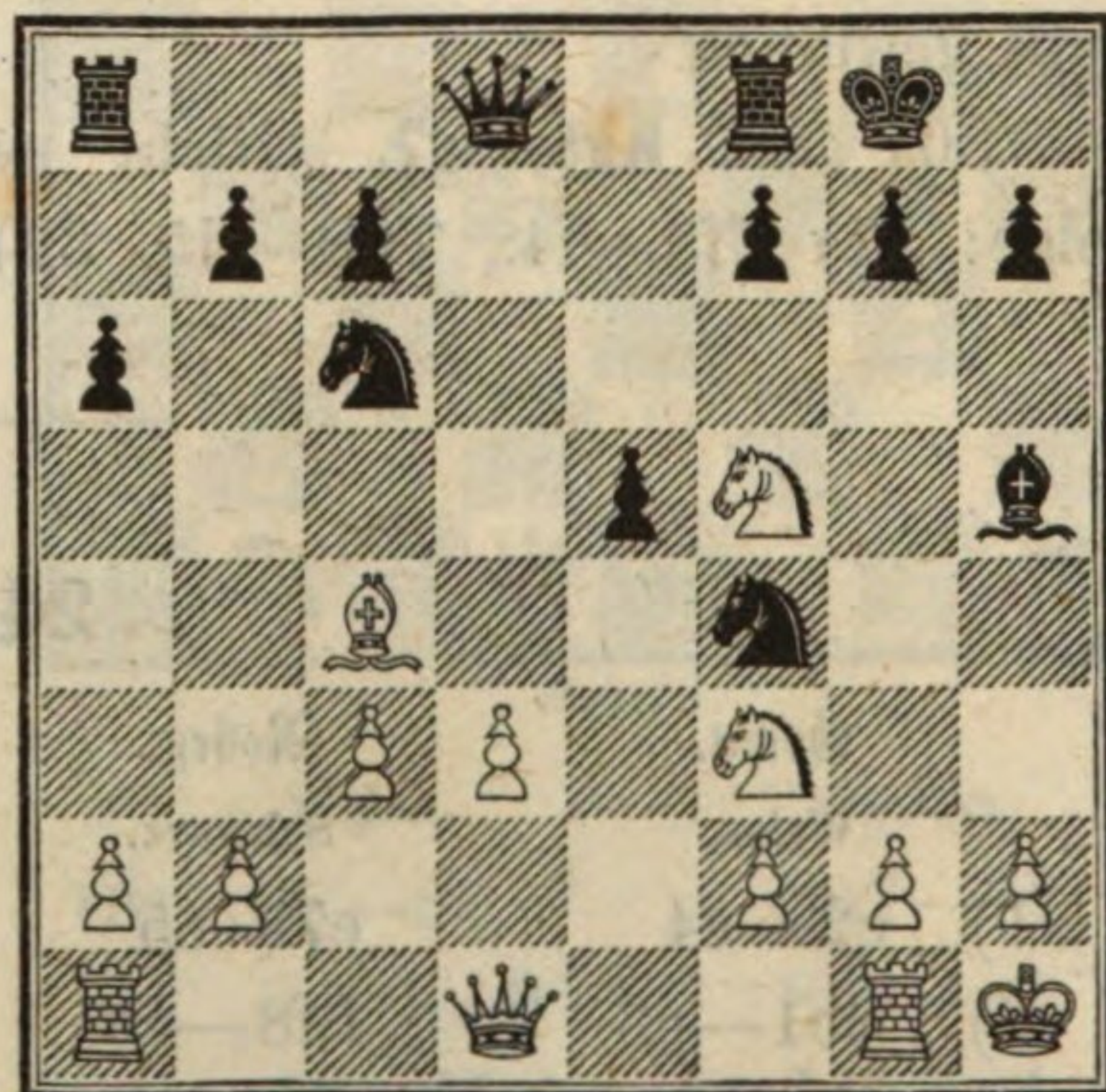
- 7) **Lf1—e2.** Besser ist 7) Dd4—d2 nebst Lf1—d3.
 19) **De3—c2.** Ein stärkerer Zug wäre 19) f5—f6 gewesen.
 33) **De2—f1.** Weiss musste den Bauer f5 decken.

23. Partie.

Deacon.	Anderssen.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) Sb1—c3	Lf8—c5
3) Sg1—f3	Sb8—c6
4) Lf1—c4	Sg8—f6
5) 0—0	d7—d6
6) d2—d3	Lc8—g4
7) Lc1—e3	a7—a6
8) Sc3—d5	Lc5—a7
9) Le3—a7:	Ta8—a7
10) Sd5—e3	Lg4—h5
11) Se3—f5	0—0
12) c2—c3	Ta7—a8
13) Kg1—h1	d6—d5 (!)
14) e4—d5:	Sf6—d5:

Weiss.	Schwarz.
15) Tf1—g1	Sd5—f4

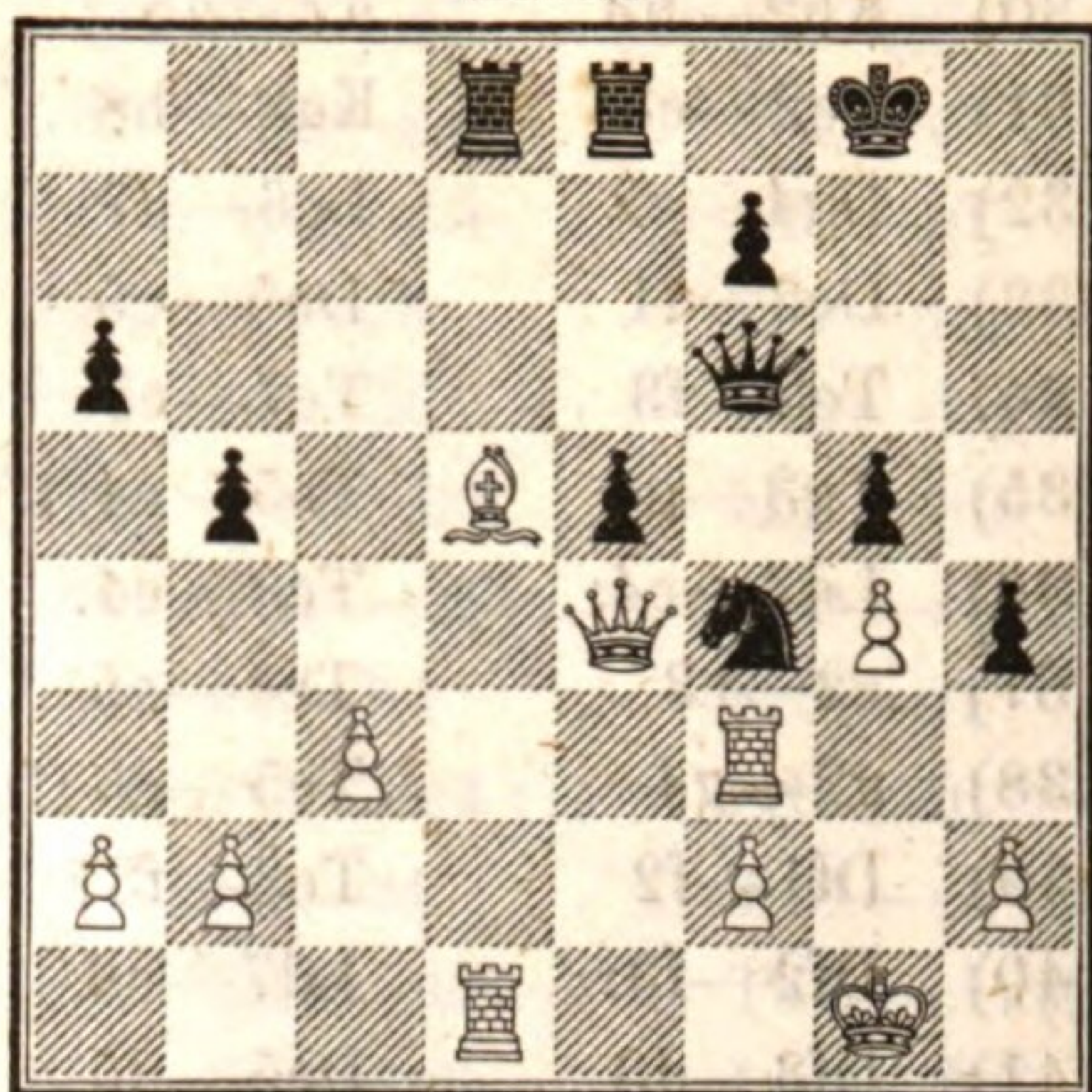
Schwarz.



Weiss.

16) Dd1—d2	Dd8—f6 (!)
------------	------------

Weiss.	Schwarz.
17) Sf3—h4	b7—b5
18) g2—g4 (!)	Lh5—g6
19) Lc4—b3	Lg6—f5: (!)
20) Sh4—f5:	Ta8—d8
21) Tg1—g3	h7—h5
22) Dd2—e3	h5—h4
23) Tg3—f3	g7—g6
24) d3—d4	g6—g5 (!)
25) De3—e4	Tf8—e8
26) d4—d5	Sc6—e7
27) Sf5—e3	c7—c6
28) Ta1—d1	c6—d5:
29) Se3—d5:	Se7—d5:
30) Lb3—d5:	Kg8—g7 (!)
31) Ld5—b3	Td8—d1†
32) Lb3—d1:	Te8—d8
33) Ld1—c2	Td8—d2
34) h2—h3	Df6—d6
35) Lc2—b3	Td2—b2:

Stellung nach dem 30. Zuge von Weiss.
Schwarz.

Weiss.	Schwarz.
36) c3—c4	b5—c4:
37) De4—c4:	Tb2—b1†
38) Kh1—h2	e5—e4
39) Dc4—f7†	Kg7—h6
40) Tf3—f4:	Dd6—f4†.

Weiss gibt die Partie auf.

Anmerkungen zur 23. Partie.

2) . . . **Lf8—c5**. Wir halten 2) . . . Sb8—c6 für das Beste.

16) **Dd1—d2**. Auf 16) g2—g4 antwortet Schwarz mit Vortheil 16) . . . Sf4—h3.

17) . . . **b7—b5**. Löwenthal bemerkt mit Recht, dass 17) . . . Lh5—g4 vorthailhafter für Schwarz gewesen wäre; man erwäge die Fortsetzung: 18) Sf5—e3, Df6—h4: 19) g2—g3, Lg4—f3† 20) Se3—g2, Sh4—g2: 21) g3—h4:, Sg2—h4† 22) Tg1—g2, Lf3—g2† 23) Kh1—g1, Sh4—f3† und Schwarz muss gewinnen.

30) . . . **Kg8—g7**. Nicht richtig wäre 30) . . . Df6—c6 wegen der Folge: 31) Tf3—f4:, Td8—d5: 32) Td1—d5:, g5—f4: 33) f2—f3 u. s. w.

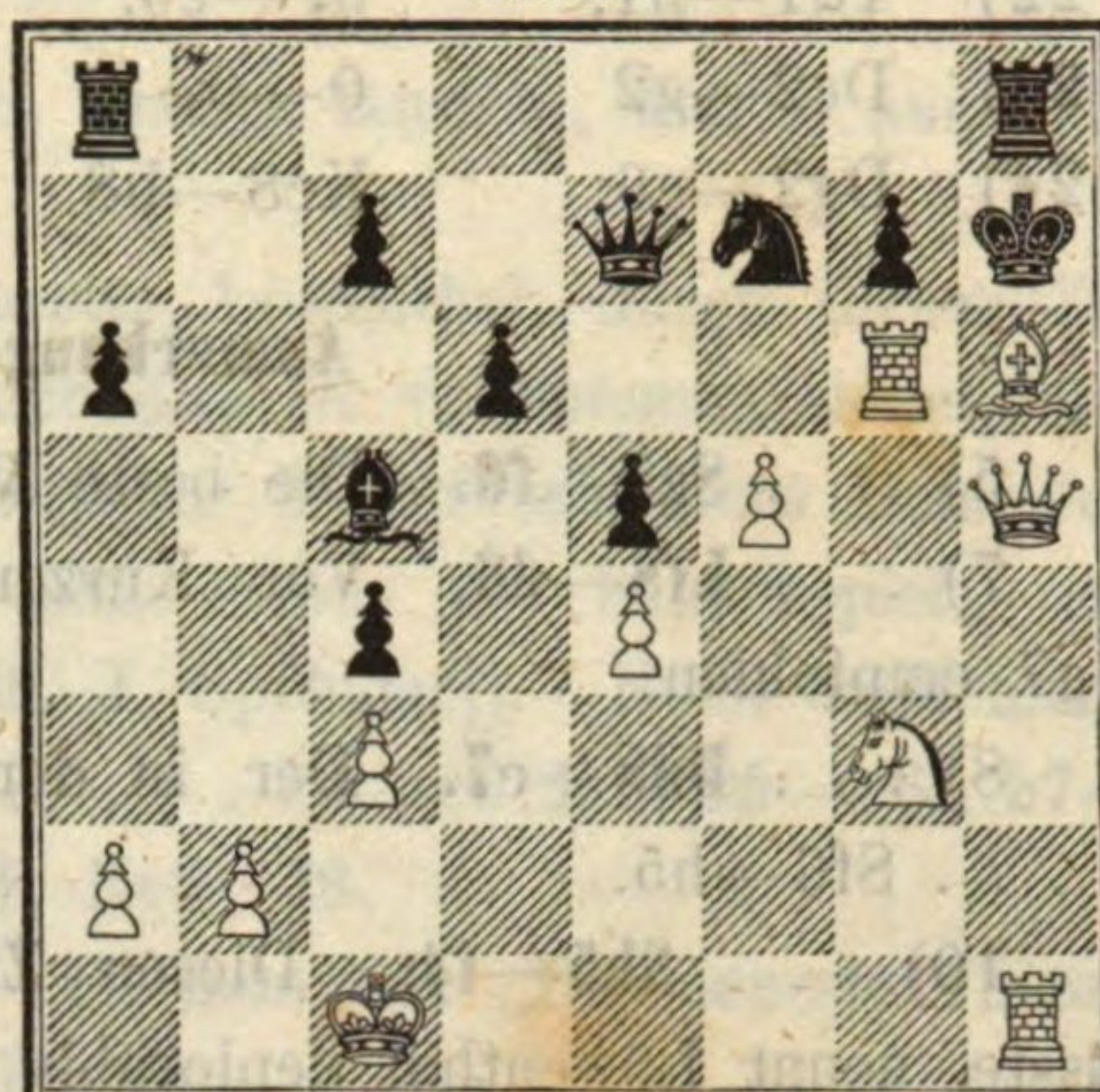
24. Partie.

Green.	Robey.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) Sb1—c3	Lf8—c5
3) f2—f4	d7—d6
4) Sg1—f3	Lc8—g4

Weiss.	Schwarz.
5) h2—h3	Lg4—f3:
6) Dd1—f3:	a7—a6
7) Lf1—c4	Sb8—c6
8) Sc3—e2	Sg8—f6
9) c2—c3	0—0 (?)

Weiss.	Schwarz.
10) d2—d3	Sc6—a5 (?)
11) f4—f5	Sa5—c4:
12) d3—c4:	h7—h6
13) g2—g4	Sf6—h7
14) h3—h4	f7—f6
15) Se2—g3	Dd8—e7
16) g4—g5	f6—g5:
17) h4—g5:	Sh7—g5:
18) Df3—h5	Sg5—f7
19) Lc1—d2	De7—f6
20) 0—0—0	b7—b5 (?)
21) Th1—h4	b5—c4:
22) Th4—g4	Kg8—h7
23) Tg4—g6	Df6—e7
24) Td1—h1	Tf8—h8
25) Ld2—h6:	Lc5—e3†
26) Lh6—e3‡	Kh7—g8

Stellung nach dem 25. Zuge von Weiss.
Schwarz.

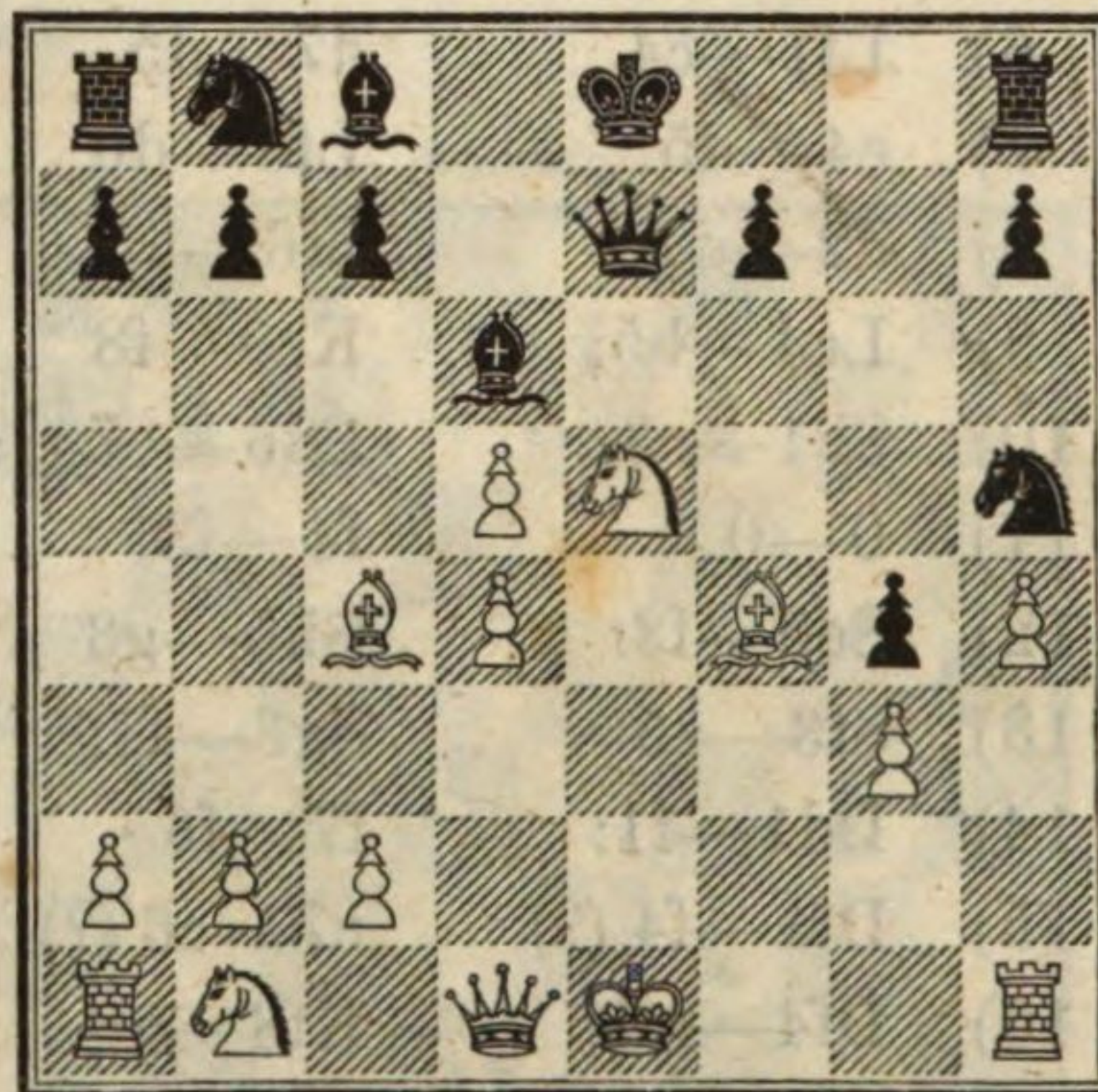


Weiss.	Schwarz.
27) Tg6—g7‡	Kg8—g7:
28) Dh5—g6†	Kg7—f8
29) Th1—h8‡	Sf7—h8:
30) Le3—h6† und gewinnt.	

25. Partie.

N. Anderssen.	Green.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) f2—f4	e5—f4:
3) Sg1—f3 (?)	g7—g5
4) h2—h4	g5—g4
5) Sf3—e5	Sg8—f6
6) Lf1—c4	d7—d5
7) e4—d5:	Lf8—d6
8) d2—d4	Dd8—e7
9) Lc1—f4:	Sf6—h5
10) g2—g3	Sh5—f4: (?)
11) g3—f4:	f7—f6
12) Dd1—e2	f6—e5:
13) f4—e5:	Ld6—b4†
14) c2—c3	Lb4—a5
15) Sb1—d2	Lc8—f5
16) Lc4—b3	La5—b6
17) Sd2—c4	h7—h5

Stellung nach dem 10. Zuge von Weiss.
Schwarz.



Weiss.	Schwarz.
18) d5—d7	De7—h7
19) 0—0—0	Sb8—c6
20) d4—d5	Lf5—e4
21) d5—c6:	Le4—h1:

Weiss.	Schwarz.
22) Td1—h1:	b7—c6:
23) De2—g2	0—0—0
24) Dg2—c6:	Kc8—b8

Weiss.	Schwarz.
25) Sc4—b6:	a7—b6:
26) Lb3—d5	und gewinnt.

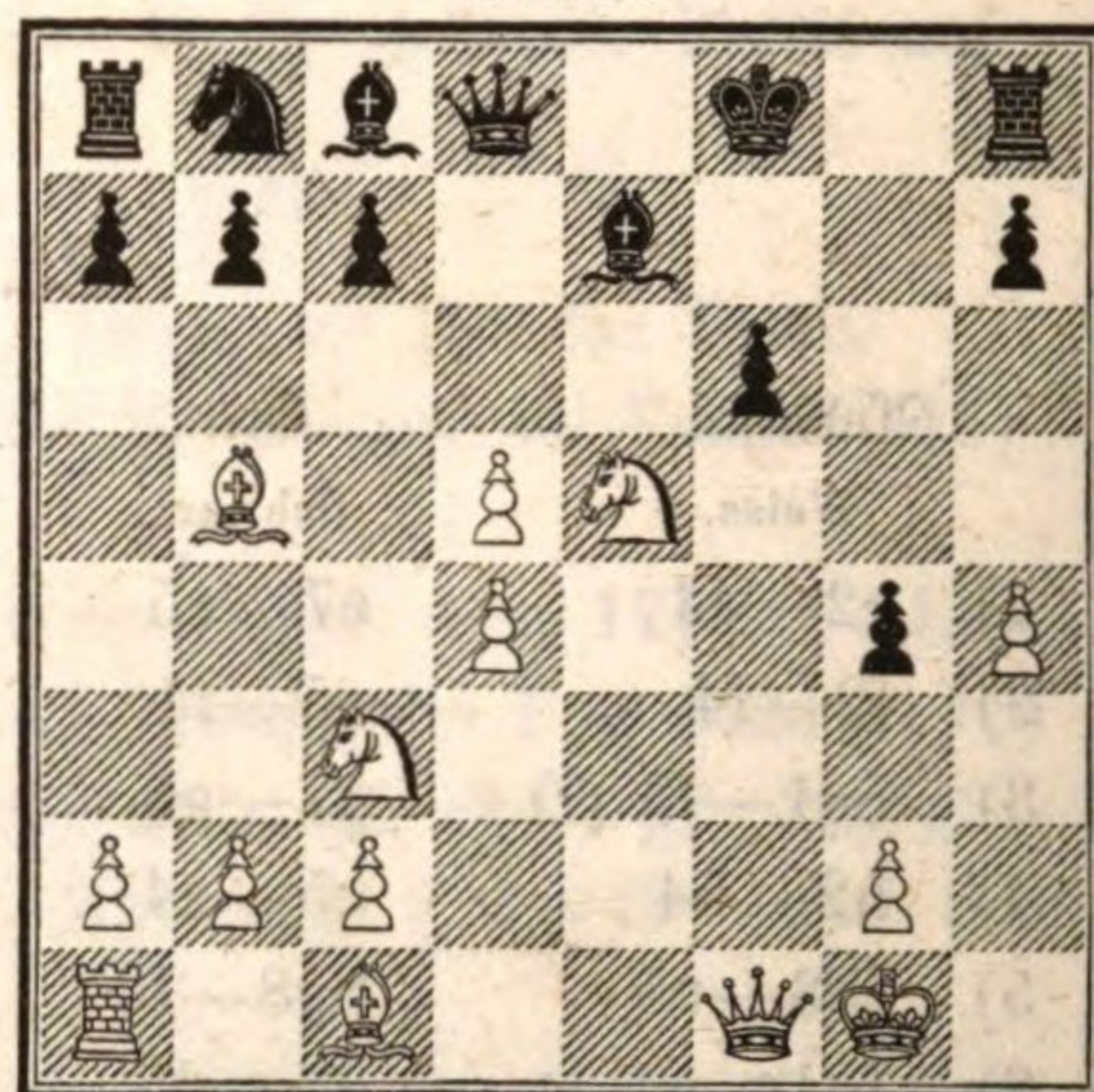
Anmerkungen zur 25. Partie.

- 5) . . . Sg8—f6. Die beste Vertheidigung ist wohl 5) . . . Lf8—g7.
 7) . . . Lf8—d6. Vor Kurzem hat M. Lange statt dessen 7) . . . Lf8—g7 empfohlen.
 8) . . . Dd8—e7. Der in der Praxis deutscher Meister übliche Zug ist 8) . . . Sf6—h5.
 10) . . . Sh5—f4: Diesen Zug, statt dessen sofort f7—f6 geschehen müsste, nennt Löwenthal deplorably weak.

26. Partie.

Dubois.	Mongredien.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) f2—f4	e5—f4:
3) Sg1—f3 (?)	g7—g5
4) h2—h4	g5—g4
5) Sf3—e5	Sg8—f6
6) Lf1—c4	d7—d5
7) e4—d5:	Lf8—d6
8) d2—d4	Sf6—h5
9) Lc4—b5† (?)	Ke8—f8
10) Sb1—c3	Ld6—e7 (??)
11) 0—0	f4—f3
12) Se5—f3:	Sh5—g3
13) Sf3—e5	Sg3—f1:
14) Dd1—f1:	f7—f6
15) Df1—f4 (?)	c7—c6 (?)
16) Df4—h6†	Kf8—g8
17) Lb5—c4	Lc8—e6 (!)
18) d5—e6:	Dd8—d4‡
19) Lc1—e3	Dd4—e5:
20) Ta1—d1 (!)	Sb8—a6
21) Td1—d7	Ta8—e8

Stellung nach dem 14. Zuge von Schwarz.



Weiss.	Schwarz.
22) Le3—d4	De5—f5
23) Td7—e7: (!)	Te8—e7:
24) Ld4—f6:	Df5—c5†
25) Kg1—h1	g4—g3
26) Dh6—g7† (!)	Te7—g7:
27) e6—e7†	Tg7—f7
28) e7—e8D†	Dc5—f8
29) Lc4—f7‡	

Anmerkungen zur 26. Partie.

9) **Lc4—b5†** (?). Das Beste ist nach unserer Ansicht, welche auch Anderssen theilt, die Rochade.

9) . . . **Ke8—f8**. Mit Unrecht behauptet Löwenthal, durch diesen Zug bekomme Schwarz das schlechtere Spiel; der Zug ist vollkommen sicher, und bei correcter Fortsetzung kann der Gambitgeber darauf höchstens Remis erreichen. (Man vgl. „Die neueste Theorie und Praxis des Schachspiels“ etc. von B. Suhle und G. R. Neumann. [Berlin, J. Springer]). Noch empfehlenswerther ist aber Anderssens Combination: 9) . . . c7—c6 10) d5—c6:, b7—c6: 11) Se5—c6:, Sb8—c6: 12) Lb5—c6†, Ke8—f8.

10) **Sb1—c3**. Nicht besser ist 10) 0—0; man vgl. „Die neueste Theorie und Praxis“ etc. Anmerkungen zur 154. Partie.

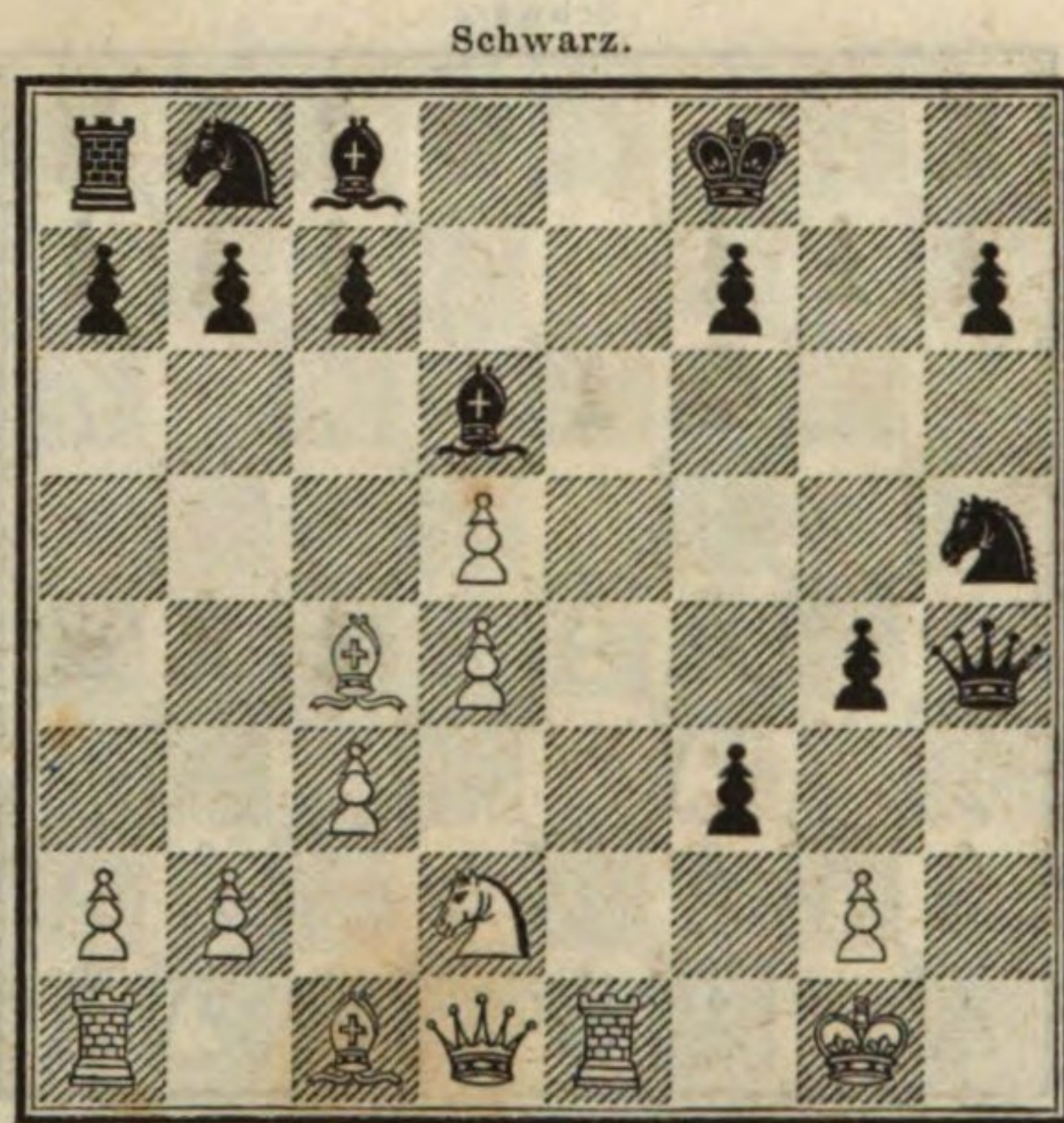
10) . . . **Ld6—e7** (?). Statt dessen musste 10) . . . Sh5—g3 geschehen oder 10) . . . Dd8—e7.

15) **Df1—f4**. Sofort entscheidend war 15) Lc1—h6†, Kf8—g8 16) d5—d6. Antwortet Schwarz darauf 16) . . . Lc8—e6, so folgt 17) Df1—f5, nimmt er aber den Bauer d6 mit der Dame, so bleibt ihm nach 17) Lb5—c4†, Lc8—e6 18) Sc3—b5, Dd6—b6 19) Df1—f5 ebenfalls keine Rettung mehr.

15) . . . **c7—c6** (?). Der richtige Zug war 15) . . . h7—h5.

27. Partie.

Steinitz.	Green.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) f2—f4	e5—f4:
3) Sg1—f3 (?)	g7—g5
4) h2—h4	g5—g4
5) Sf3—e5	Sg8—f6
6) Lf2—c4	d7—d5
7) e4—d5:	Lf8—d6
8) d2—d4	Dd8—e7
9) 0—0	Sf6—h5
10) Tf1—e1	0—0 (!)
11) Se5—g6	De7—f6
12) Sg6—f8:	Kg8—f8:
13) c2—c3 (?)	Df6—b4:
14) Sb1—d2	f4—f3



Weiss.	Schwarz.
15) Sd2—f3: (!)	g4—f3:
16) Lc1—h6†	Sh5—g7

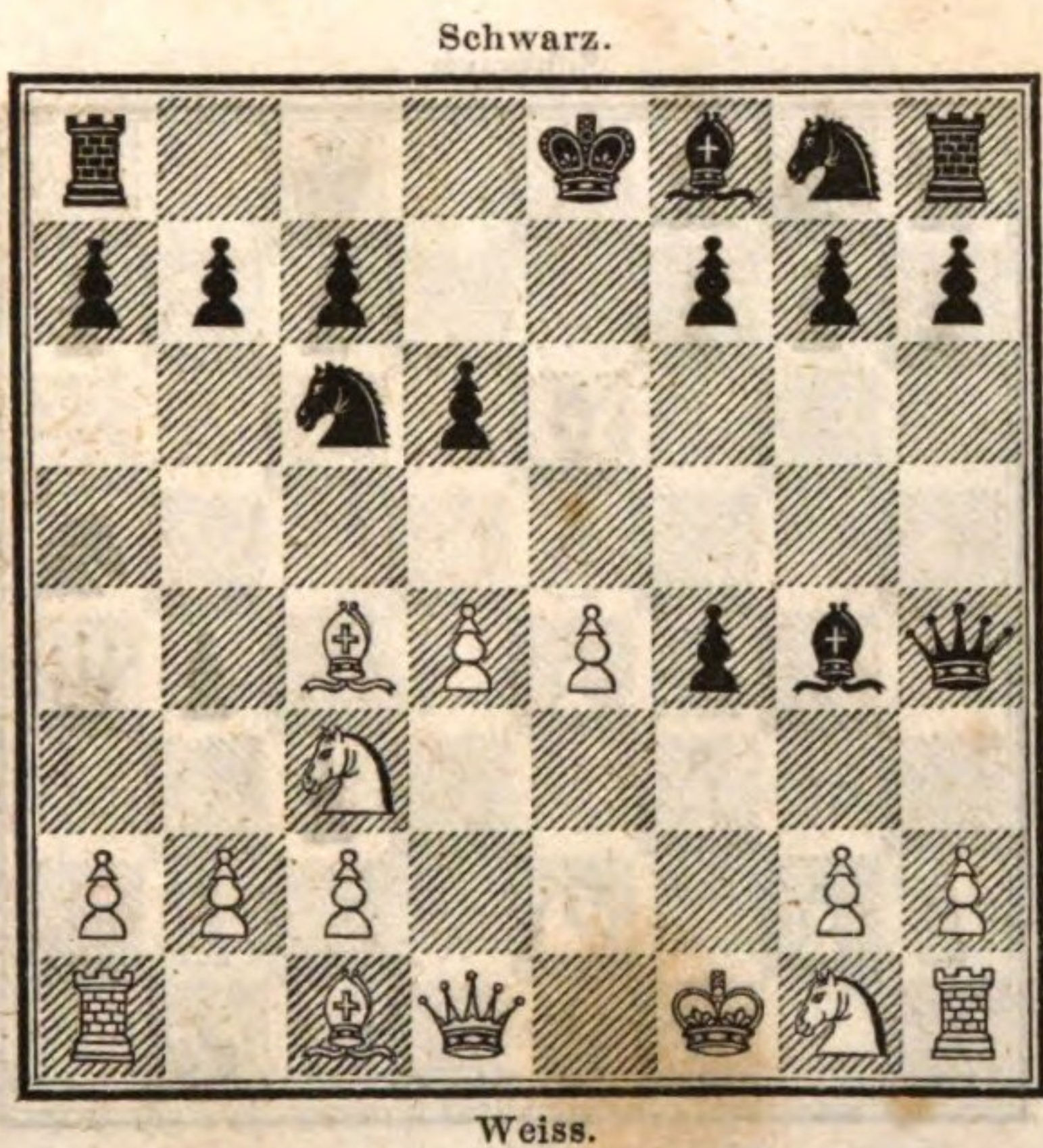
Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
17) Lh6—g7†	Kf8—g7:	23) Kf1—g1:	Lg3—e1:
18) Dd1—f3:	Lc8—g4	24) Le2—g4:	Le1—g3
19) Df3—e3	Ld6—g3	25) Lg4—c8	Sb8—a6 (?)
20) Lc4—e2	Dh4—h2†	26) Lc8—b7:	Ta8—b8
21) Kg1—f1	Dh2—h1†	27) Lb7—a6:	Tb8—b2:
22) De3—g1	Dh1—g1†	28) La6—c4	Remis.

Anmerkungen zur 27. Partie.

- 9) 0—0. Stärker erscheint uns Anderssens Zug 9) Lc1—f4:
 25) . . . Sb8—a6 (?). Schwarz giebt den Sieg aus der Hand; durch a7—a5 wäre der Mehrbesitz eines Offiziers behauptet worden.

28. Partie.

Mongredien.	Green.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.	9) Sg1—f3	Lg4—f3:
1) e2—e4	e7—e5	10) Le2—f3:	Lf8—g7
2) f2—f4	e5—f4:	11) e4—e5 (?)	d6—e5:
3) Lf1—c4	Dd8—h4†	12) Lf3—c6†	b7—c6:
4) Ke1—f1	d7—d6 (!)	13) d4—e5:	Sf6—g4
5) d2—d4	Sb8—c6	14) Dd2—e2	0—0
6) Sb1—c3	Lc8—g4	15) Lc1—d2	Lg7—e5:



- 7) Dd1—d2 g7—g5
 8) Lc4—e2 (?) Sg8—f6

Weiss.	Schwarz.
16) Ld2—e1	Dh4—h5
17) Kf1—g1	Tf8—e8
18) De2—f3	Le5—d4†
19) Kg1—f1	Sg4—e3†
20) Kf1—e2	Se3—c2†
21) Ke2—d2	Dh5—f3:
22) g2—f3	Sc2—a1:
23) Kd2—c1	Ld4—c3:
24) Le1—c3:	Te8—e2
25) Kc1—b1	Sa1—c2
26) h2—h4	Ta8—e8
27) a2—a3	Te2—e1†
28) Lc3—e1:	Te8—e1†
29) Th1—e1:	Sc2—e1:

und Schwarz gewinnt.

Anmerkungen zur 28. Partie.

6) **Sb1—c3.** Wir ziehen 6) **Sg1—f3** vor.

8) **Lc4—e2.** Besser wäre 8) **g2—g3** gewesen.

19) . . . **Sg4—e3†.** Zu einem eleganteren Finale hätte 19) . . . **Dh5—h2:** geführt.

29. Partie.

Mongredien.

Weiss.

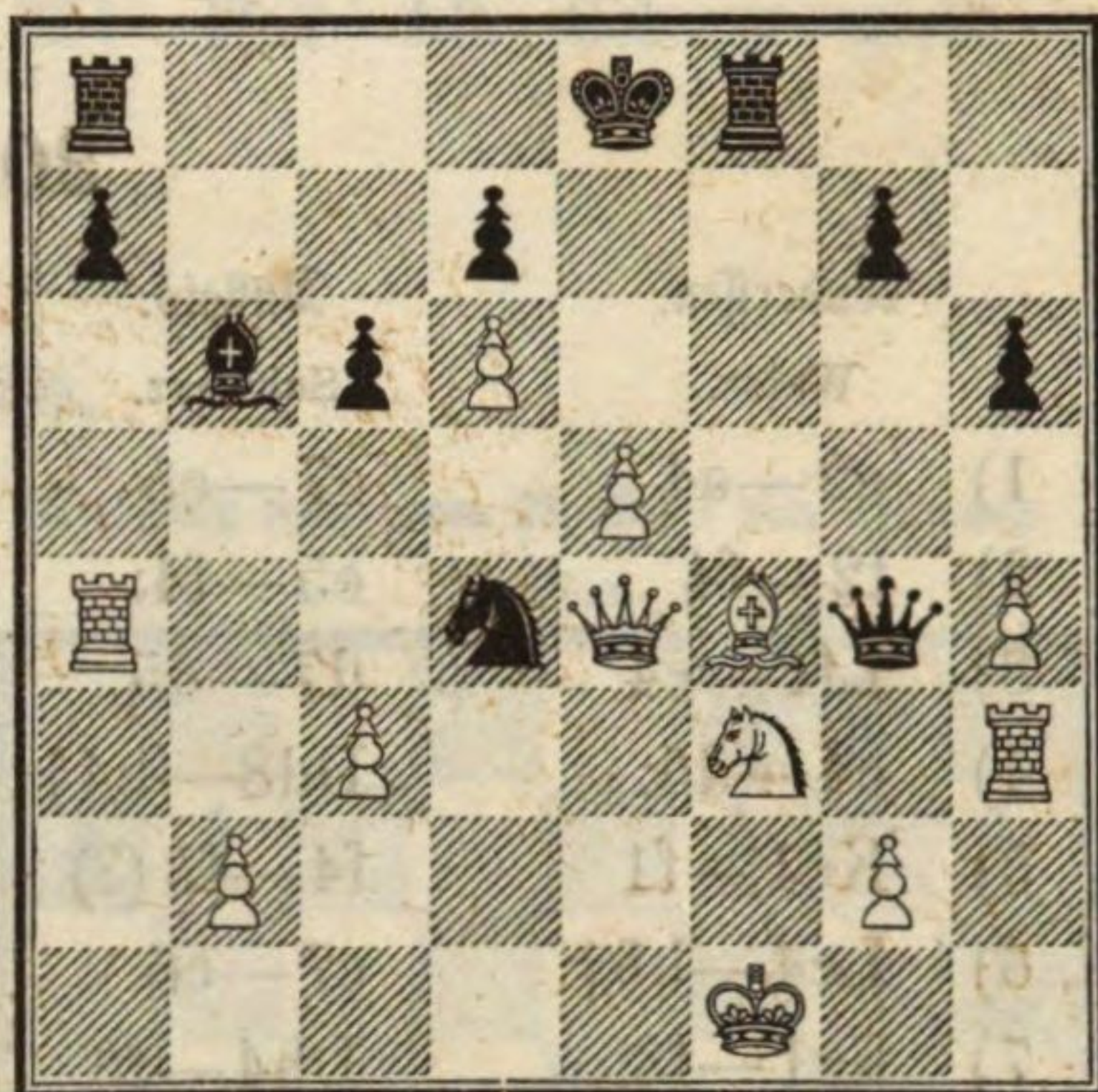
Anderssen.

Schwarz.

- | | |
|----------------|---------|
| 1) e2—e4 | e7—e5 |
| 2) f2—f4 | e5—f4: |
| 3) Lf1—c4 | b7—b5 |
| 4) Lc4—b3 (?) | Dd8—h4† |
| 5) Ke1—f1 | Lf8—c5 |
| 6) d2—d4 | Lc5—b6 |
| 7) c2—c3 (?) | Sg8—e7 |
| 8) Sg1—f3 | Dh4—h5 |
| 9) Lc1—f4: | f7—f5 |
| 10) Sb1—d2 | Th8—f8 |
| 11) e4—e5 | Lc8—b7 |
| 12) Dd1—e1 | h7—h6 |
| 13) Lb3—d1 | Dh5—f7 |
| 14) Ld1—b3 | Se7—d5 |
| 15) h2—h4 | Df7—h5 |
| 16) Lb3—d5: | Lb7—d5: |
| 17) Th1—h3 | Sb8—c6 |
| 18) a2—a4 | b5—a4: |
| 19) Ta1—a4: | Ld5—e4 |
| 20) Sd2—e4: | f5—e4 |
| 21) De1—e4: | Dh5—g4 |
| 22) d4—d5 | Sc6—d4 |
| 23) d5—d6 | c7—c6 |
| 24) c3—d4: (?) | Tf8—f4: |
| 25) De4—d3 | Ke8—f8 |
| 26) Kf1—g1 | Kf8—g8 |

Stellung nach dem 23. Zuge von Schwarz.

Schwarz.



Weiss.

Weiss.

Schwarz.

- | | |
|------------|---------|
| 27) Kg1—h2 | Tf4—e4 |
| 28) b2—b3 | Ta8—f8 |
| 29) Th3—g3 | Dg4—f5 |
| 30) Dd3—d2 | Df5—e6 |
| 31) Ta4—c4 | Tf8—f4 |
| 32) Dd2—d3 | De6—d5 |
| 33) h4—h5 | Dd5—f7 |
| 34) Tg3—h3 | Tf4—g4 |
| 35) Dd3—d2 | Df7—d5 |
| 36) Th3—g3 | Dd5—f7 |
| 37) Tg3—h3 | Df7—f5 |
| 38) Kh2—h1 | Te4—f4. |

Als unentschieden abgebrochen.

Anmerkungen zur 29. Partie.

4) **Lc4—b3.** Besser ist 4) **Lc4—b5:**

4) . . . **Dd8—h4†.** Vorthailhaft für Schwarz ist die im Handbuche angegebene Fortsetzung 4) . . . **a7—a5** 5) **a2—a4, Dd8—h4†** 6) **Ke1—f1,**

b5—b4 7) Sg1—f3, Lc8—a6† 8) d2—d3, Dh4—f6. Die von Anderssen hier gewählte Spielart ist nicht correct.

24) **c3—d4**: Durch 24) Ta4—d4: würde Weiss das überlegene Spiel erhalten haben; man erwäge die Fortsetzung 24) . . . Lb6—d4: (!) 25) e5—e6, Tf8—f4: (!) 26) e6—d7†, Ke8—f8 (!) 27) De4—e7†, Kf8—g8 28) d7—d8†, Ta8—d8: 29) De7—d8†, Tf4—f8 30) Dd8—e7. Bei 25) . . . d7—e6: gewinnt Weiss durch 26) Th3—g3, Dg4—f5 (!) 27) De4—c6†, Ke8—f7 28) Sf3—d4: und bei 25) . . . 0—0—0 durch 26) e6—e7, Tf8—f4: 27) e7—d8†, Kc8—d8: 28) De4—e7†, Kd8—c8 29) c3—d4:

30. Partie.

Anderssen.	Du Bois.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	17) Db3—b7	Lf5—d3
2) f2—f4	e5—f4:	18) Db7—c7:	Se7—d5
3) Lf1—c4	d7—d5	19) Dc7—g3	Sd5—c3
4) e4—d5:	Dd8—h4†	20) b2—c3:	Dg6—e4
5) Ke1—f1	f4—f3 (?)	21) Le2—d3:	De4—d3†
6) Lc4—b5†	c7—c6	22) Kf1—f2	Sb8—d7
7) Sg1—f3:	Dh4—f6	23) Th1—e1	Sd7—e5
8) d5—c6:	b7—c6:	24) d4—e5:	f6—e5:
9) Lb5—e2	Lf8—d6	25) Kf2—g1	e5—e4
10) d2—d4	Sg8—e7	26) Ld2—h6	g7—h6:
11) Lc1—g5	Df6—g6	27) Dg3—e5†	Kh8—g8
12) c2—c4 (!)	f7—f6	28) Te1—e4:	Tf8—f6
13) Lg5—d2	0—0	29) De5—f6:	Dd3—e4:
14) Sb1—c3	Lc8—f5 (?)	30) Ta1—e1	De4—g6
15) c4—c5 (!)	Ld6—c7	31) Df6—g6:	h7—g6:
16) Dd1—b3†	Kg8—h8	32) Te1—e6	Aufgegeben.

Anmerkung zur 30. Partie.

5) . . . **f4—f3** (?) Der richtige Zug ist 5) . . . Lf8—d6.

31. Partie.

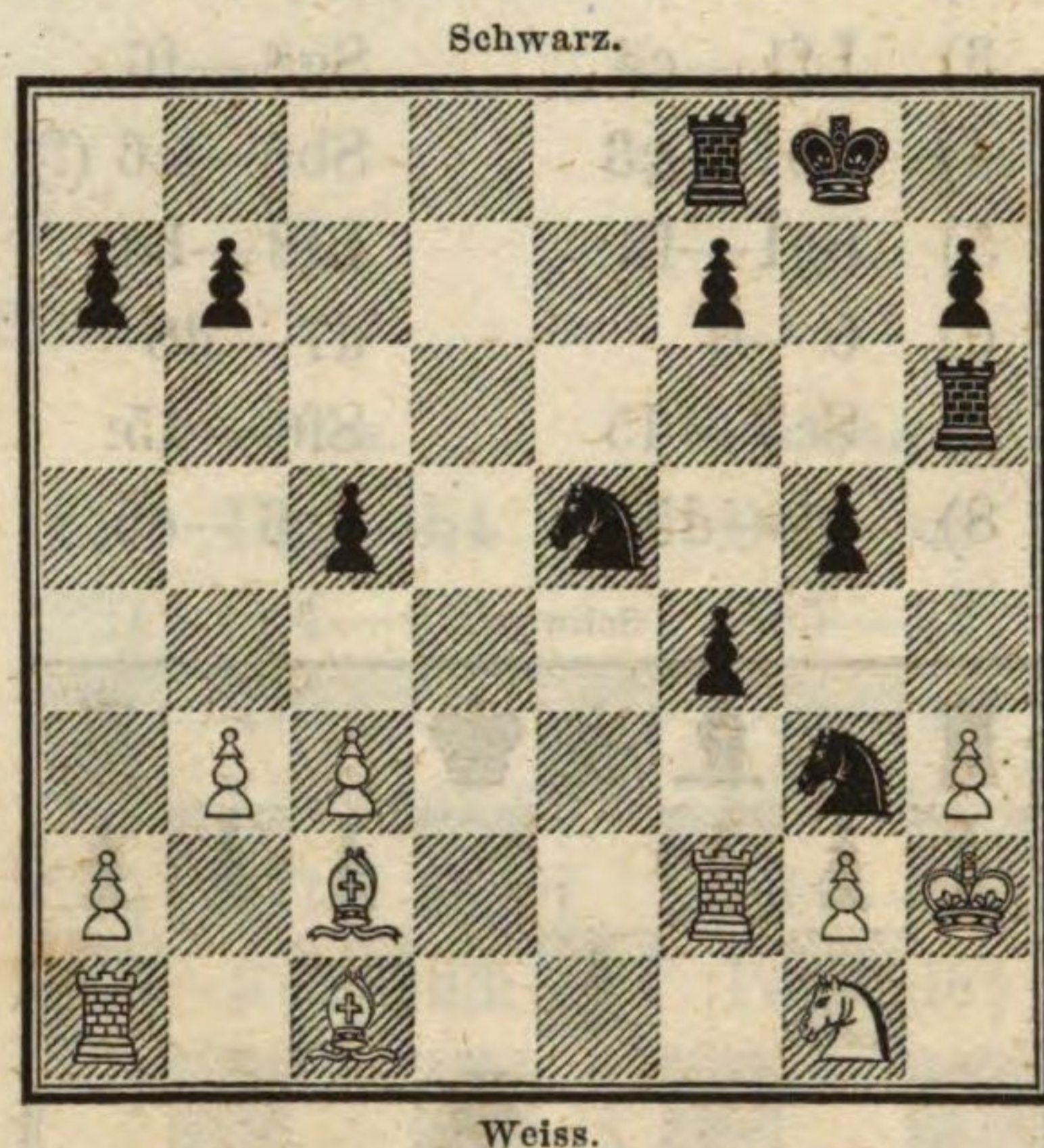
Mongredien.	Deacon.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	3) Lf1—c4	d7—d5
2) f2—f4	e5—f4:	4) e4—d5:	Lf8—d6 (?)
		5) Sg1—f3	Sg8—e7

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
6) Sb1—c3	0—0	16) Tf3—e3:	c7—c6
7) 0—0	Sb8—d7	17) Dd1—d3	Dd8—c7†
8) d2—d4	Sd7—b6	18) Kh2—h1	Ta8—e8
9) Lc4—b3	Lc8—g4	19) Ta1—f1	Te8—e3:
10) Sc3—e2	Sb6—d5: (?)	20) Dd3—e3:	Kg8—h8
11) c2—c4	Lg4—f3:	21) Lb3—c2	Sg6—e7
12) Tf1—f3:	Sd5—e3	22) Se2—f4	Dc7—d7
13) Lc1—e3:	f4—e3:	23) Sf4—e6	Tf8—g8
14) c4—c5	Ld6—h2‡	24) Tf1—f7:	Se7—d5
15) Kg1—h2:	Se7—g6	25) De3—h3.	Schwarz giebt auf.

32. Partie.

Mongredien.	Blackburne.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) f2—f4	e5—f4:
3) Lf1—c4	Sg8—f6
4) Sb1—c3 (!)	d7—d5
5) Lc4—d5:	c7—c6 (?)
6) Lc4—b3	Lf8—d6
7) Sg1—f3	Lc8—g4
8) 0—0	0—0
9) d2—d4	Sf6—h5
10) e4—e5	Ld6—c7
11) Sc3—e2	Lg4—f3:
12) Tf1—f3: (?)	Lc7—e5:
13) c2—c3	g7—g5 (??)
14) d4—e5:	Dd8—b6†
15) Kg1—h1	c6—c5
16) Dd1—d6	Db6—d6:
17) e5—d6:	Sb8—c6
18) Lb3—c2	Ta8—e8
19) Tf3—f2	Sc6—e5
20) h2—h3	Te8—e6
21) b2—b3	Te6—d6:
22) Se2—g1	Sh5—g3†
23) Kh1—h2	Td6—h6
24) Lc2—d1 (?)	Tf8—d8
25) Lc1—f4:	g5—f4:

Stellung nach dem 23. Zuge von Schwarz.



Weiss.	Schwarz.
26) Tf2—f4:	Se5—g6 (!)
27) Tf4—f3 (!)	Sg3—e4
28) Ld1—c2	Se4—g5
29) Tf3—g3	Sg5—e6
30) Sg1—f3	Th6—h5
31) Ta1—e1	Td8—d5
32) Lc2—e4	Td5—d7
33) Le4—f5	Td7—d6
34) h3—h4	Se6—g7
35) Lf5—e4	b7—b6.

Als unentschieden abgebrochen.

Anmerkungen zur 32. Partie.

5) . . . **c7—c6** (?). Entschieden besser ist 5) . . . **Lf8—b4**.

18) **Lb3—c2**. Löwenthal erklärt 18) **Lc1—d2** für den richtigen Zug.

24) **Lc2—d1** (?). Hier konnte unseres Erachtens Weiss durch 24) **Tf2—f4**: das Uebergewicht behaupten.

27) **Tf4—f3**: (!). Schlecht wäre 27) **Kh2—g3**: wegen der Folge 27) . . . **Sg6—f4**: 28) **Kg3—f4**: **Th6—f6†** nebst **Tf6—f1**.

33. Partie.

Pauffen.

Du Bois.

Weiss.

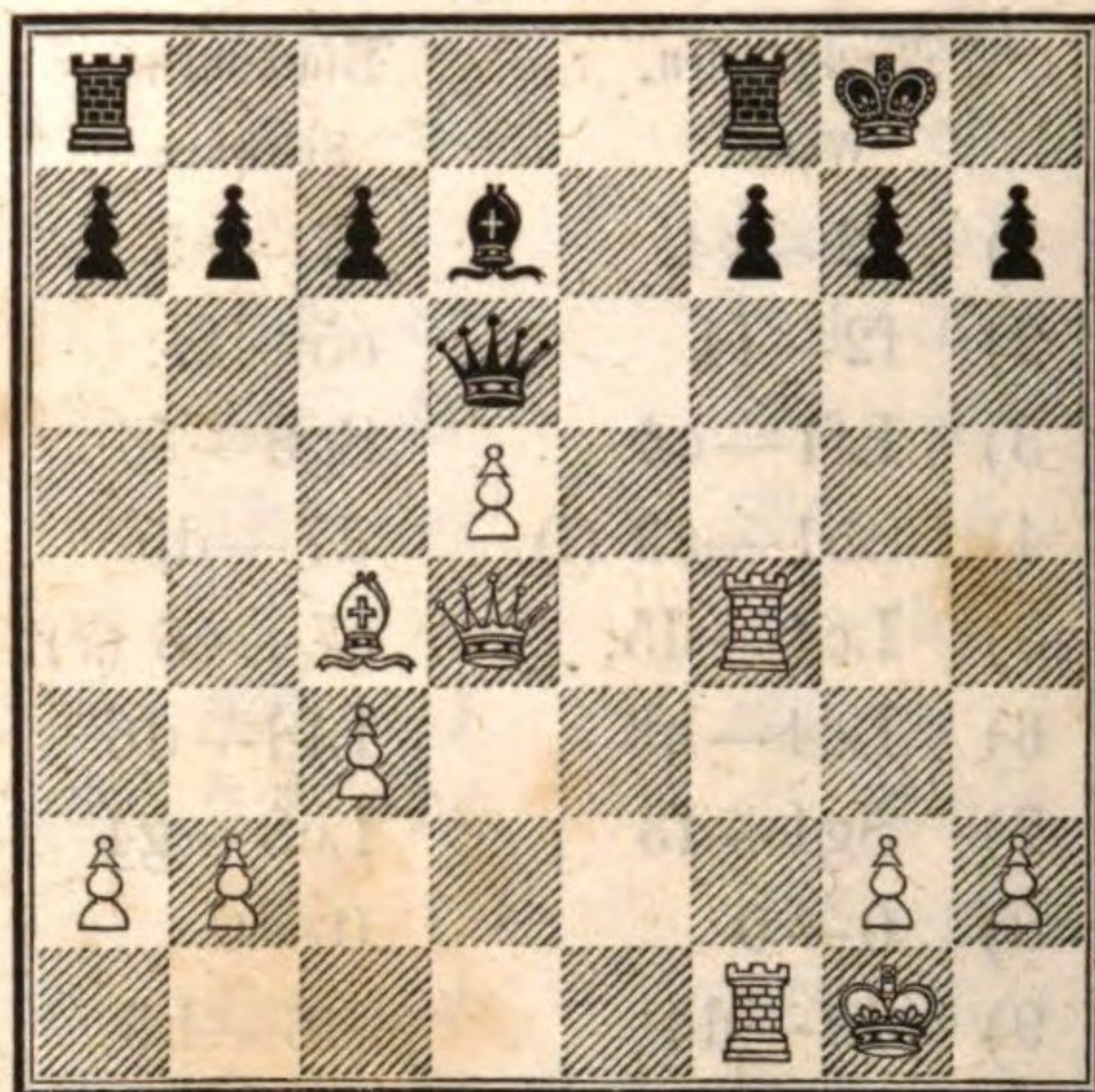
Schwarz.

Weiss.

Schwarz.

16) **Ta1—f1****De7—d6**

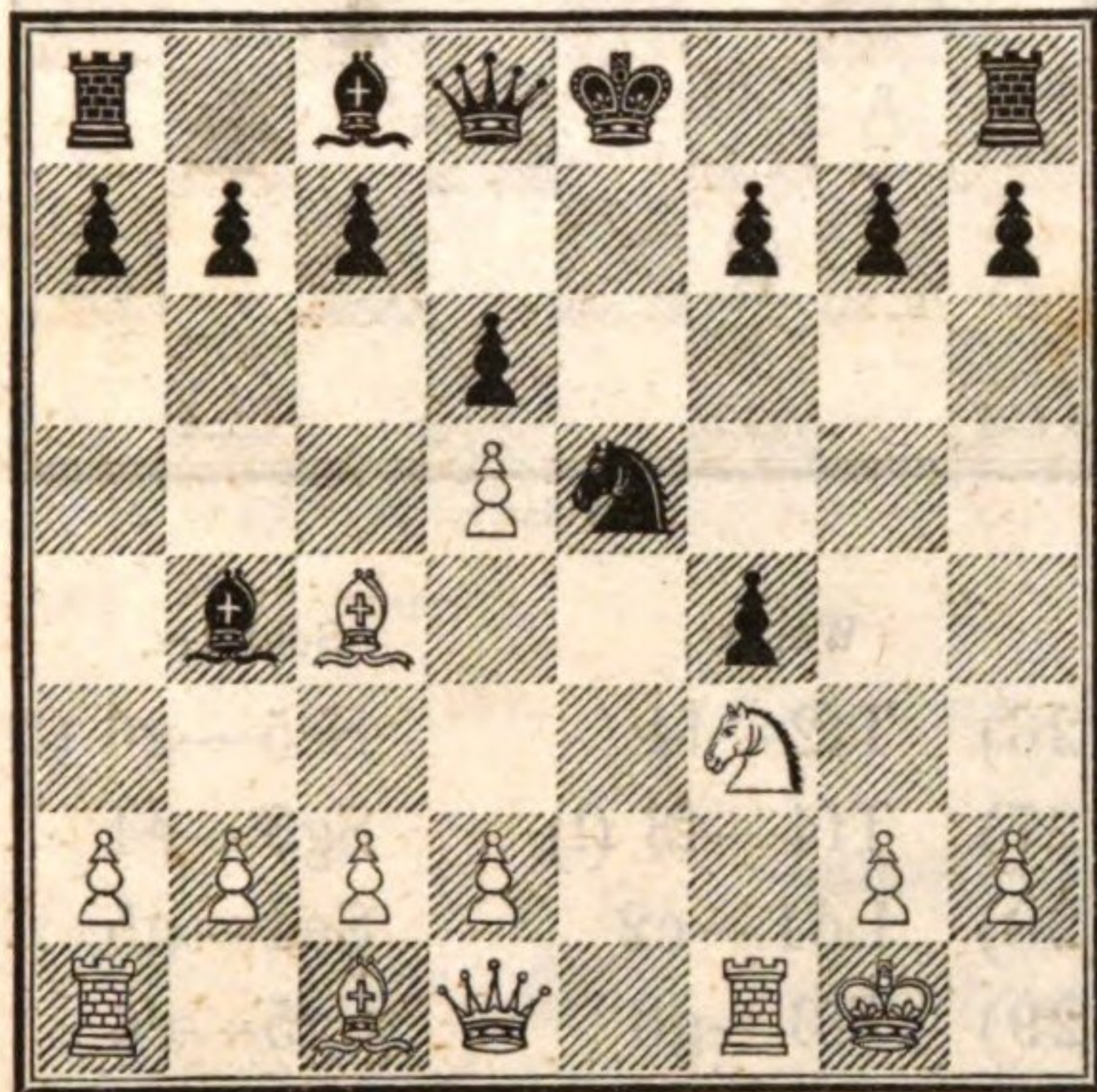
Schwarz.



Weiss.

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 17) Dd4—f2 (?) | f7—f5 |
| 18) Tf4—f3 | Tf8—f6 |
| 19) Tf1—e1 | f5—f4 |
| 20) Tf3—d3 | Kg8—f8 |
| 21) Kg1—h1 (?) | b7—b6 |
| 22) Df2—f3 | Ta8—e8 |
| 23) Te1—e8† | Ld7—e8† |
| 24) b2—b4 | Dd6—e5 |
| 25) Kh1—g1 | Le8—h5 |
| 26) Df3—f2 | Lh5—e2 |
| 27) Td3—d4 | f4—f3 |
| 28) Lc4—d3 | Le2—d3 |
| 29) Td4—d3 | f3—g2 |
| 30) Td3—f3 | Tf8—e7† |
| 31) Tf3—f6 | g7—f6 |

Schwarz.



Weiss.

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 9) Sf3—e5 : | d6—e5 : |
| 10) d2—d4 | Dd8—e7 |
| 11) c2—c3 (!) | Lb4—d6 |
| 12) d4—e5 : | Ld6—e5 : |
| 13) Lc1—f4 : | Le5—f4 : |
| 14) Tf1—f4 : | 0—0 |
| 15) Dd1—d4 | Lc8—d7 |

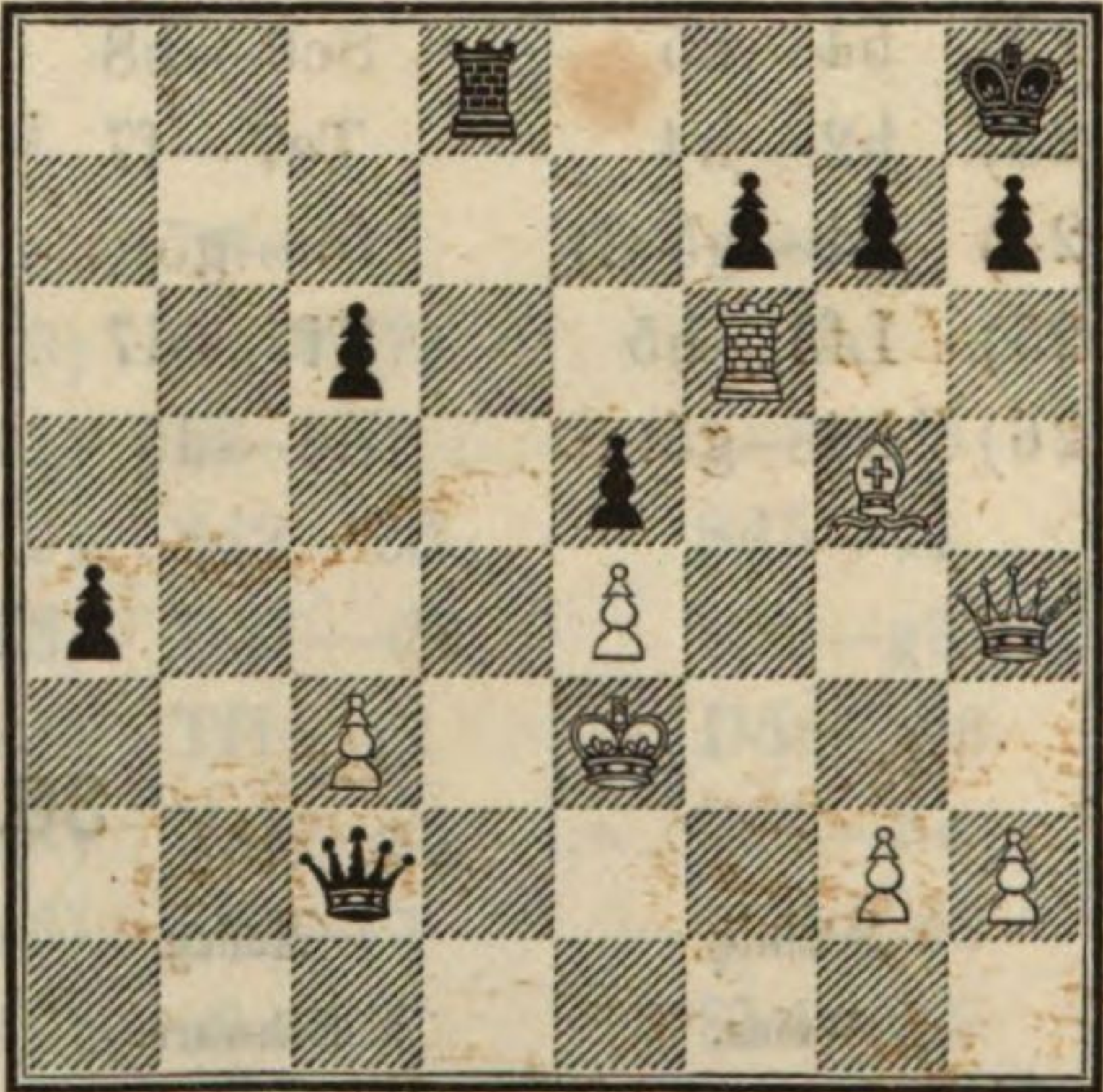
Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
32) c3—c4	h7—h5	43) Kf2—g2	Df4—g3†
33) Kg1—g2: (!)	De5—e4†	44) Kg2—h1	Dg3—h3‡
34) Df2—f3	De4—c4:	45) Kh1—g1	Dh3—g3†
35) Df3—e3†	Ke7—d8	46) Kg1—h1	Dg3—f3†
36) De3—d2	Kd8—d7	47) Kh1—g1	h4—h3
37) h2—h3	Kd7—d6	48) Db2—c2†	Kd7—e7
38) Dd2—b2	Dc4—d5‡	49) b4—b5	Df3—g2†
39) Kg2—f2	Dd5—f5†	50) Db2—g2:	h3—g2:
40) Kf2—g2	h5—h4	51) Kg1—g2:	Ke7—e6
41) a2—a4	Df5—e4†	52) Kg2—f3	Ke6—f5
42) Kg2—f2	De4—f4†	Weiss giebt die Partie auf.	

Anmerkungen zur 33. Partie.

16) . . . **De7—d6.** Es drohte d5—d6.

20) . . . **Kg8—f8.** Dadurch wird Te1—e6 verhindert.

34. Partie.

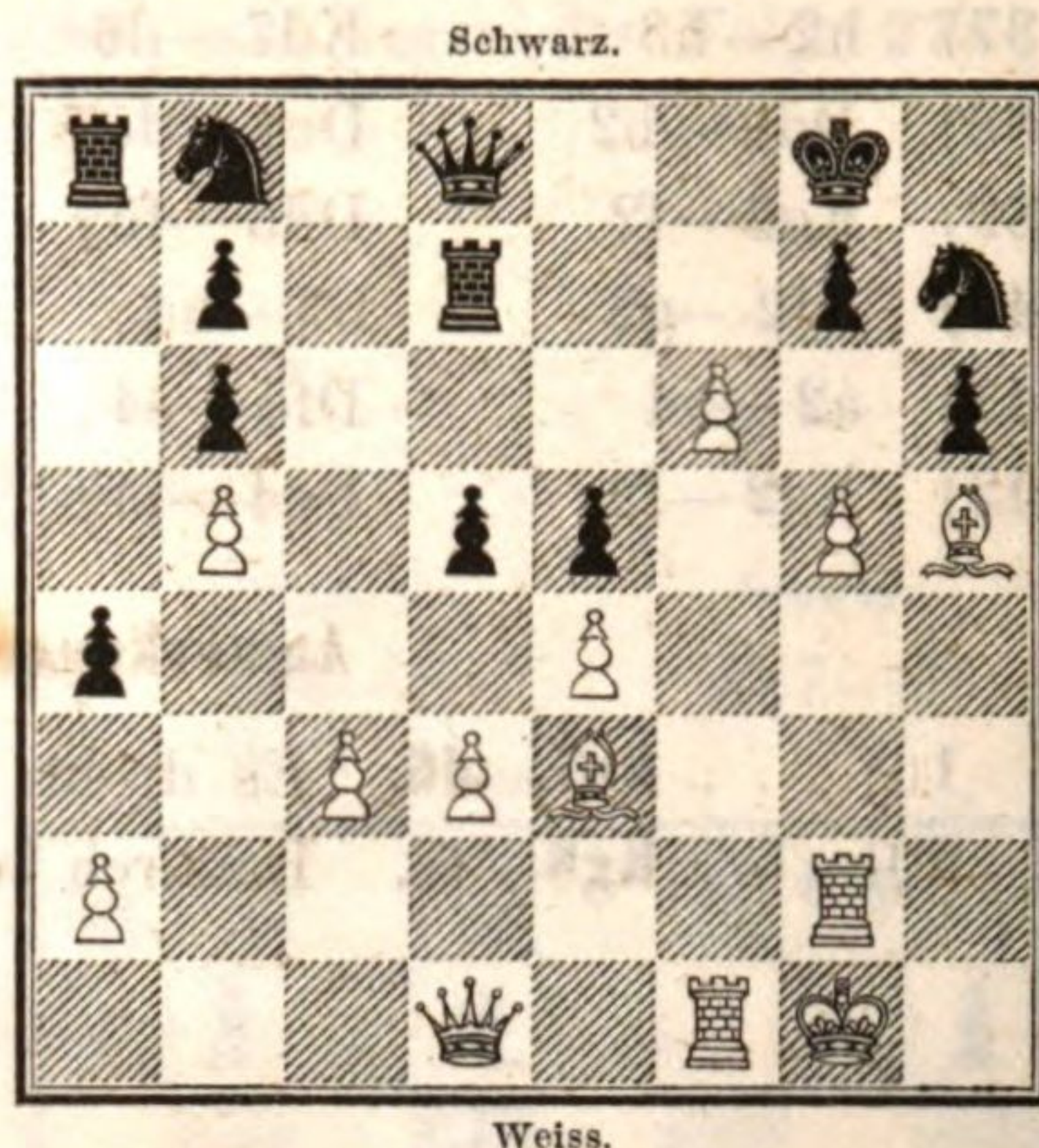
Deacon.	Robey.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	21) Dg3—h4	De7—c5
2) f2—f4	Lf8—c5	22) Sc4—a3:	Dc5—a3:
3) Sg1—f3	d7—d6	23) Tf5—f6:	Da3—a2‡
4) c2—c3	Lc8—g4	24) Ld1—c2 (?)	Sd7—f6:
5) Lf1—c4 (?)	Sg8—f6	25) Tf1—f6: (?)	Td8—d3‡
6) f4—e5:	Lg4—f3:	26) Kd2—d3:	Te8—d8†
7) Dd1—f3:	d6—e5:	27) Kd3—e3	Da2—c2:
8) d2—d3	0—0	Schwarz.	
9) Lc1—g5	Sb8—d7		
10) Sb1—d2	c7—c6		
11) 0—0—0	b7—b5	28) Dh4—e1	Td8—d3‡
12) Lc4—b3	a7—a5		
13) Td1—f1	a5—a4		
14) Lb3—d1	b5—b4 (?)		
15) Sd2—c4 (!)	b4—c3:		
16) b2—c3:	Dd8—e7		
17) Df3—g3	Lc5—a3†		
18) Kc1—d2	Kg8—h8		
19) Tf1—f5	Ta8—d8		
20) Th1—f1	Tf8—e8		

Anmerkung zur 34. Partie.

22) Sc4—a3: Durch 22) Ld1—a4: würde Weiss das überlegene Spiel behauptet haben.

35. Partie.

Paußen.	Mac Donnell.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e5
2) f2—f4	Lf8—c5
3) Sg1—f3	d7—d6
4) c2—c3	Lc8—g4
5) Lf1—e2 (!)	Lg4—f3:
6) Le2—f3:	Sb8—c6
7) d2—d3	Sg8—f6
8) Dd1—b3	Lc5—b6
9) Sb1—a3	a7—a5 (?)
10) Sa3—c4	0—0 (?)
11) Sc4—b6:	c7—b6:
12) 0—0	h7—h6
13) f4—f5	a5—a4
14) Db3—d1 (!)	Dd8—c7
15) Lc1—e3	Tf8—e8
16) Ta1—c1	Ta8—a5 (?)
17) Tc1—c2	Dc7—d8
18) Tc2—d2	Te8—e7
19) g2—g4	Sf6—h7
20) Td2—g2	f7—f6
21) b2—b4 (!)	Sa5—a8
22) b4—b5	Sc6—b8
23) h2—h4	Te7—f7
24) g4—g5 (!)	f6—g5:
25) Lf3—h5	Tf7—d7
26) h4—g5:	d6—d5



Weiss.	Schwarz.
27) f5—f6 (!)	g7—f6:
28) g5—f6†	Kg8—h8
29) Le3—h6:	Sh7—f6:
30) Tg2—g6	Td7—f7
31) Tf1—f6:	Dd8—f6:
32) Tg6—f6:	Tf7—f6:
33) Dd1—g4	Tf6—h6:
34) Dg4—c8†	Kh8—g7
35) Dc8—b7†	Sb8—d7
36) Db1—a8:	Th6—h5:
37) Da8—b7	d5—e4:
38) Db7—d7†	Kg7—g6
39) Dd7—e6†	

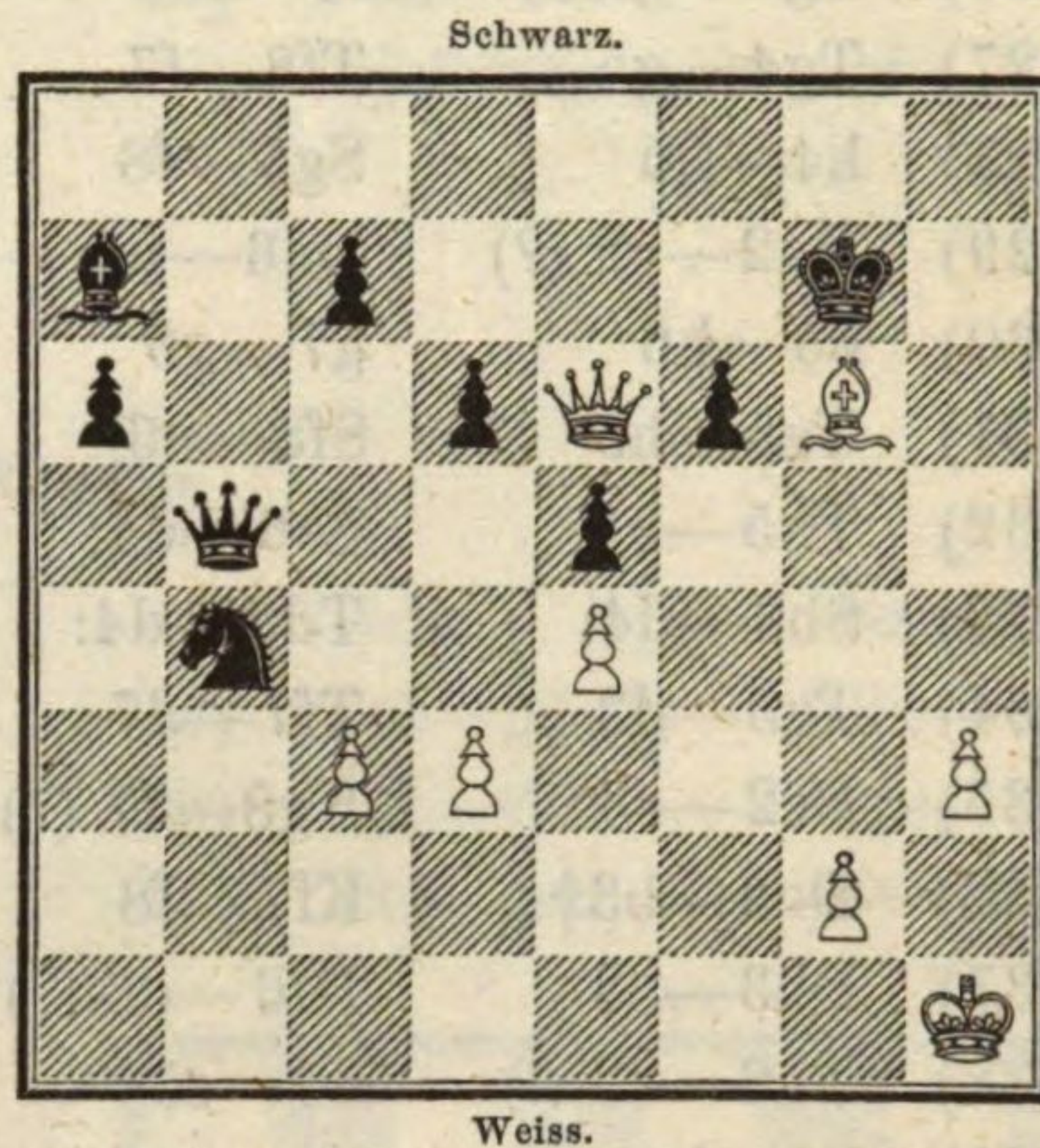
Schwarz gibt die Partie auf.

36. Partie.

Steinitz.	Robey.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	3) Sg1—f3	d7—d6
2) f2—f4	Lf8—c5	4) c2—c3	Lc8—g4
		5) Lf1—e2 (!)	Sb8—c6

Weiss.	Schwarz.
6) b2—b4	Lc5—b6
7) a2—a4	a7—a6
8) d2—d3	Dd8—e7
9) Sb1—a3 (!)	Sg8—f6
10) Sa3—c4	Lg4—f3
11) Le2—f3:	Lb6—a7
12) b4—b5	Sc6—d8 (!)
13) b5—a6:	b7—a6:
14) Sc4—e3	0—0
15) f4—f5	Ta8—b8
16) 0—0	Sd8—c6
17) Kg1—h1	Sc6—a5
18) Se3—g4	Sf6—g4:
19) Lf3—g4:	f7—f6
20) Lc1—a3	Tb8—b7
21) Dd1—c2	Tf8—b8
22) Ta1—b1	De7—e8
23) h2—h3 (!)	Tb7—b1:
24) Tf1—b1:	Tb8—b1†
25) Dc2—b1:	Dc8—a4:
26) La3—b4	Sa5—c6

Weiss.	Schwarz.
27) Lg4—d1	Da4—b5
28) Dc2—a2†	Kg8—f8
29) Da2—e6 (!)	Sc6—b4:
30) Ld1—h5 (!)	g7—g6
31) f5—g6:	h7—g6:
32) Lf5—g6:	Kf8—g7 (!)



Weiss gibt in 5 Zügen Matt.

Anmerkungen zur 36. Partie.

12) . . . Sc6—d8. Auf 12) . . . a6—b5: folgt 13) a4—b5: nebst b5—b6.

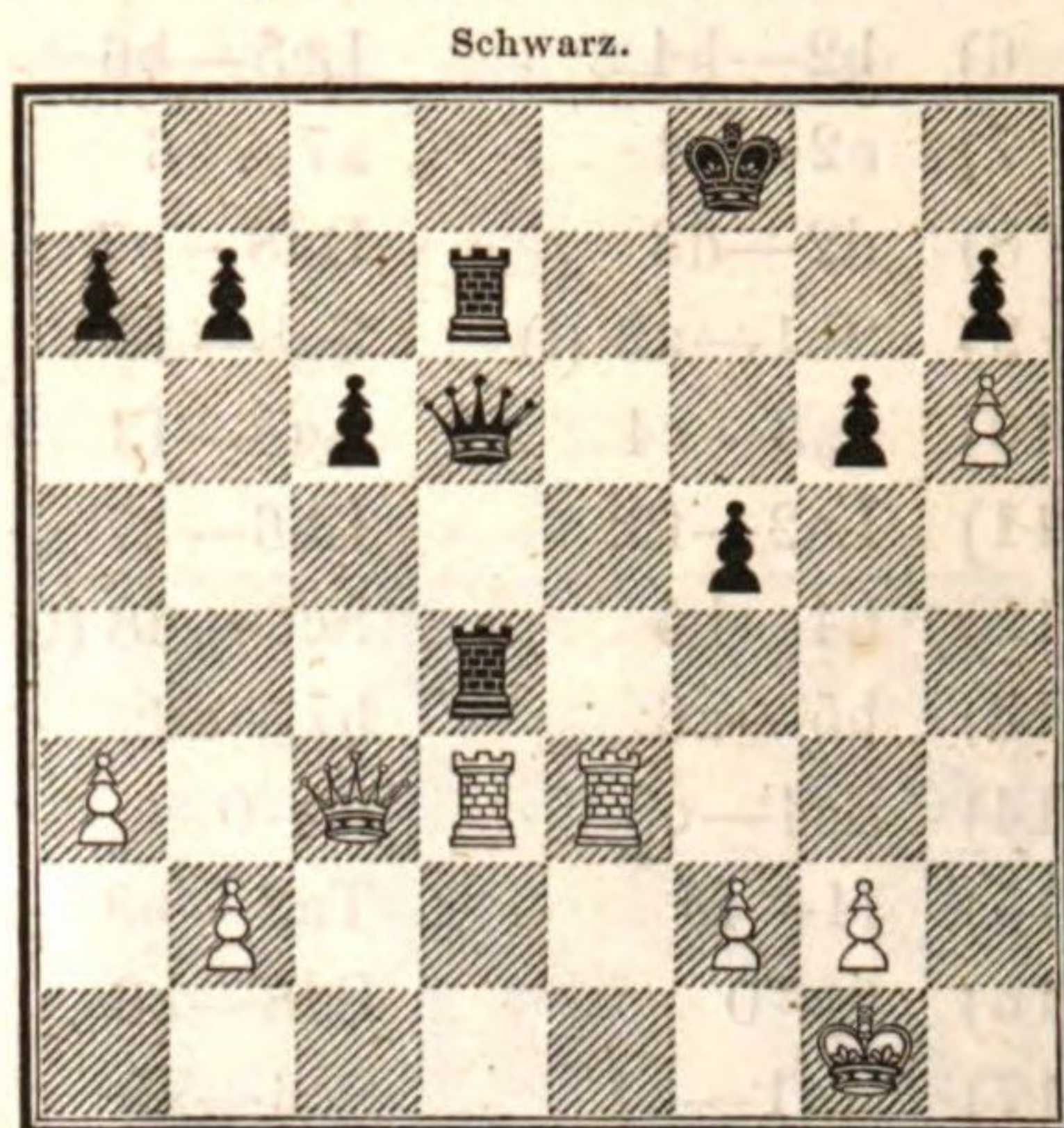
19) . . . f7—f6. Es drohte f5—f6 nebst Lg4—f5.

37. Partie.

Mac Donnell.	Blackburne.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	10) 0—0 (?)	0—0
2) d2—d4	e5—d4:	11) h2—h3	Lc8—f5
3) Sg1—f3	Sb8—c6	12) Sd2—b3	Sd5—f4
4) Lf1—c4	Lf8—c5	13) Dd1—d2	Sf4—g6 (?)
5) c2—c3	Sg8—f6	14) Tf1—e1	Dd8—d6
6) c3—d4:	Lc5—b4†	15) Te1—e3	Sc6—b4
7) Lc1—d2	Lb4—d2‡	16) Sf3—e1	Ta8—d8
8) Sb1—d2:	d7—d5	17) a2—a3	Sb4—d5
9) e4—d5:	Sf6—d5:	18) Lc4—d5:	Dd7—d5:
		19) Se1—f3	Lf5—e4

Weiss.	Schwarz.
20) Ta1—c1	Le4—f3:
21) Te3—f3:	Sg6—h4
22) Tf3—g3	c7—c6 (?)
23) Tc1—c5	Dd5—d6
24) Tc5—g5	Sh4—g6
25) h3—h4	f7—f6
26) Tg5—g4	f6—f5
27) Tg4—g5	Tf8—f7
28) h4—h5	Sg6—f8
29) Dd2—c2 (?)	Dd6—f6
30) h5—h6	g7—g6
31) Tg5—h5	Sf8—e6
32) Th5—h3	Se6—d4:
33) Sb3—d4:	Td8—d4:
34) Tg3—d3	Tf7—d7
35) Dc2—c3	Kg8—f7 (?)
36) Dc3—b3†	Kf7—f8
37) Db3—c3	Df6—d6 (?)
38) Th3—e3 (!)	c6—c5
39) b2—b4	c5—c4
40) Td3—d2	Kf8—f7
41) Te3—e1	Dd6—f6
42) Dc3—e3 (!)	Td4—e4

Stellung nach dem 38. Zuge von Weiss.



Weiss.	Schwarz.
43) Td2—d7†	Kf7—e6
44) Te1—d1	Te4—e3:
45) Td1—d6†	Ke6—e5
46) f2—f4†	Ke5—f6:
47) Td6—f6:	Te3—a3:
48) Tf6—g6:	h7—g6:
49) h6—h7	Ta3—a1†
50) Kg1—h2.	

Schwarz giebt die Partie auf.

Anmerkungen zur 37. Partie.

- 10) **0—0.** Ein stärkerer Zug ist 10) Dd1—b3; man vergleiche die 11. Partie.
 29) **Dd2—c2.** Nur scheinbar stark; das Richtige war 29) Sb3—c5.
 29) . . . **Dd6—f6.** Um Dc2—f5: zu verhüten.
 32) . . . **Se6—d4:** Besser wäre nach Löwenthals Urtheil 32) . . . Se6—f4 gewesen.
 37) . . . **Df6—d6 (?)**. Es musste 37) . . . f5—f4 geschehen.
 43) . . . **Kf7—e6.** Bei 43) . . . Kf7—e8 gewinnt Weiss durch 44) Td7 h7:, Te4—e3: 45) Te1—e3†, Ke8—f8 46) Te3—e7.

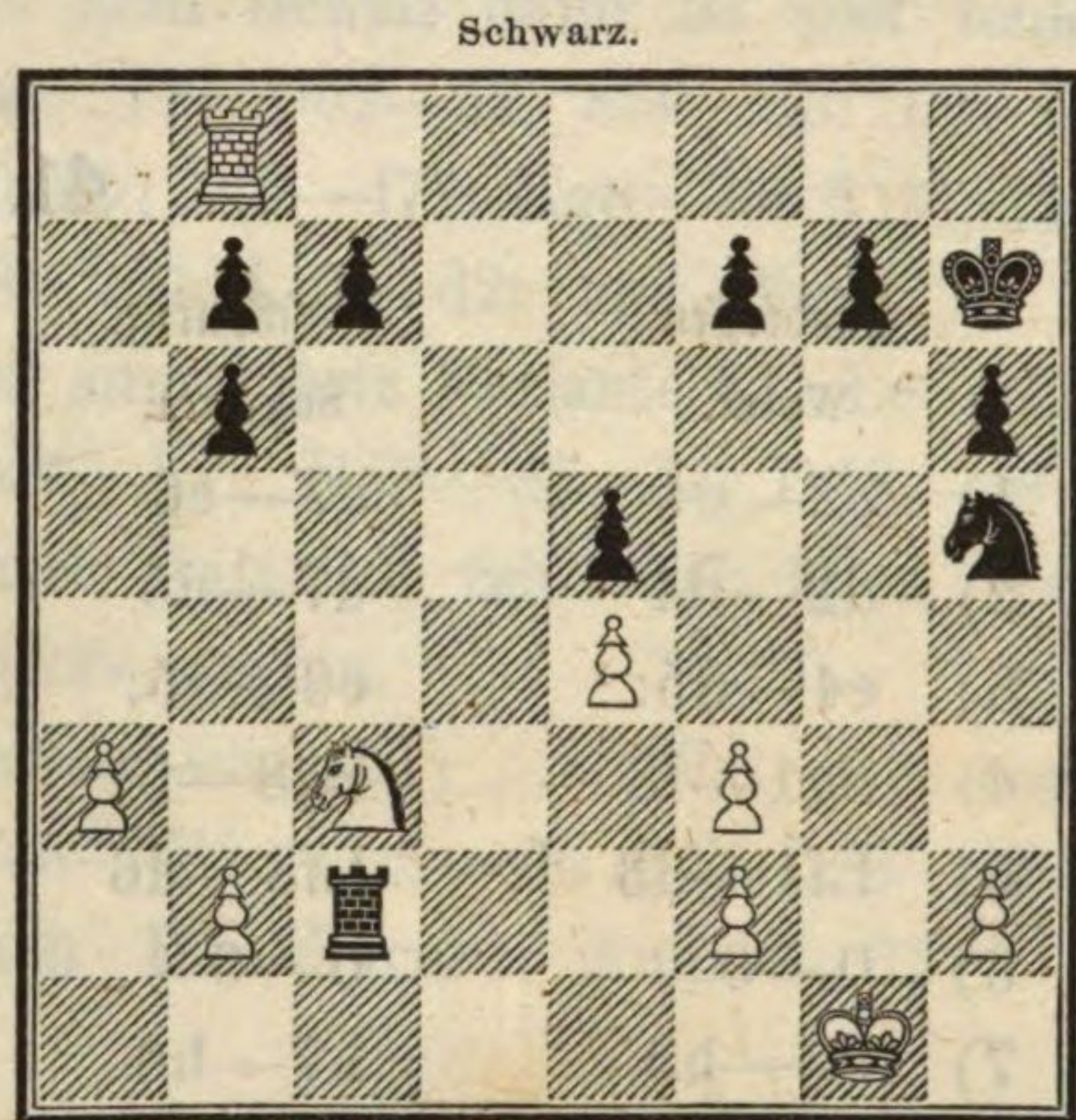
38. Partie.

Mac Donnell.	Mongredien.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	3) Sg1—f3	d7—d6 (?)
2) d2—d4	e5—d4:	4) c2—c3 (?)	d4—c3:
		5) Sb1—c3:	Lc8—g4 (?)

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
6) Lf1—c4	Dd8—d7	14) Te5—e7:	Kf8—e7:
7) 0—0	c7—c6	15) Lf4—d6†	Ke7—d8
8) Lc1—f4	Lg4—f3: (??)	16) Ld6—b8‡	Kd8—e8
9) Dd1—f3:	Sg8—f6	17) Lb8—d6	Sf6—d5
10) e4—e5	d6—e5:	18) Sc3—d5:	c6—d5:
11) Tf1—e1	Lf8—e7	19) Df3—d5:	Dc8—e6
12) Te1—e5:	Ke8—f8	20) Dd5—b7:	
13) Ta1—d1	Dd7—c8		Schwarz giebt auf.

39. Partie.

Green.	Löwenthal.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.	19) Tc1—d1 (?)	Td2—c2:
1) e2—e4	e7—e5	20) Td1—d8†	Kg8—h7
2) d2—d3	Lf8—c5	21) Td8—b8	Sf6—h5
3) Sg1—f3	Sb8—c6		
4) Sb1—c3	d7—d6		
5) Lf1—e2	h7—h6		
6) Lc1—e3	Lc5—b6		
7) 0—0	Sg8—f6		
8) d3—d4	0—0		
9) d4—e5:	d6—e5:		
10) Le3—b6:	a7—b6:		
11) Dd1—d8:	Tf8—d8:		
12) a2—a3	Lc8—g4		
13) Ta1—d1 (?)	Lg4—f3:		
14) Le2—f3:	Sc6—d4		
15) Td1—c1	Sd4—f3‡		
16) g2—f3:	Td8—d2		
17) Tf1—d1	Ta8—d8		
18) Td1—d2:	Td8—d2:		



22) Kg1—g2	Sh5—f4†
23) Kg2—g3	Tc2—c1
	und Schwarz gewinnt.

Anmerkungen zur 39. Partie.

3) Sg1—f3. Die beste Fortsetzung dieser Eröffnung ist wohl 3) f2—f4.

19) Tc1—d1 (?). Statt dessen war Kg1—f1 zur Vertreibung des feindlichen Thurmes von d2 durchaus nothwendig.

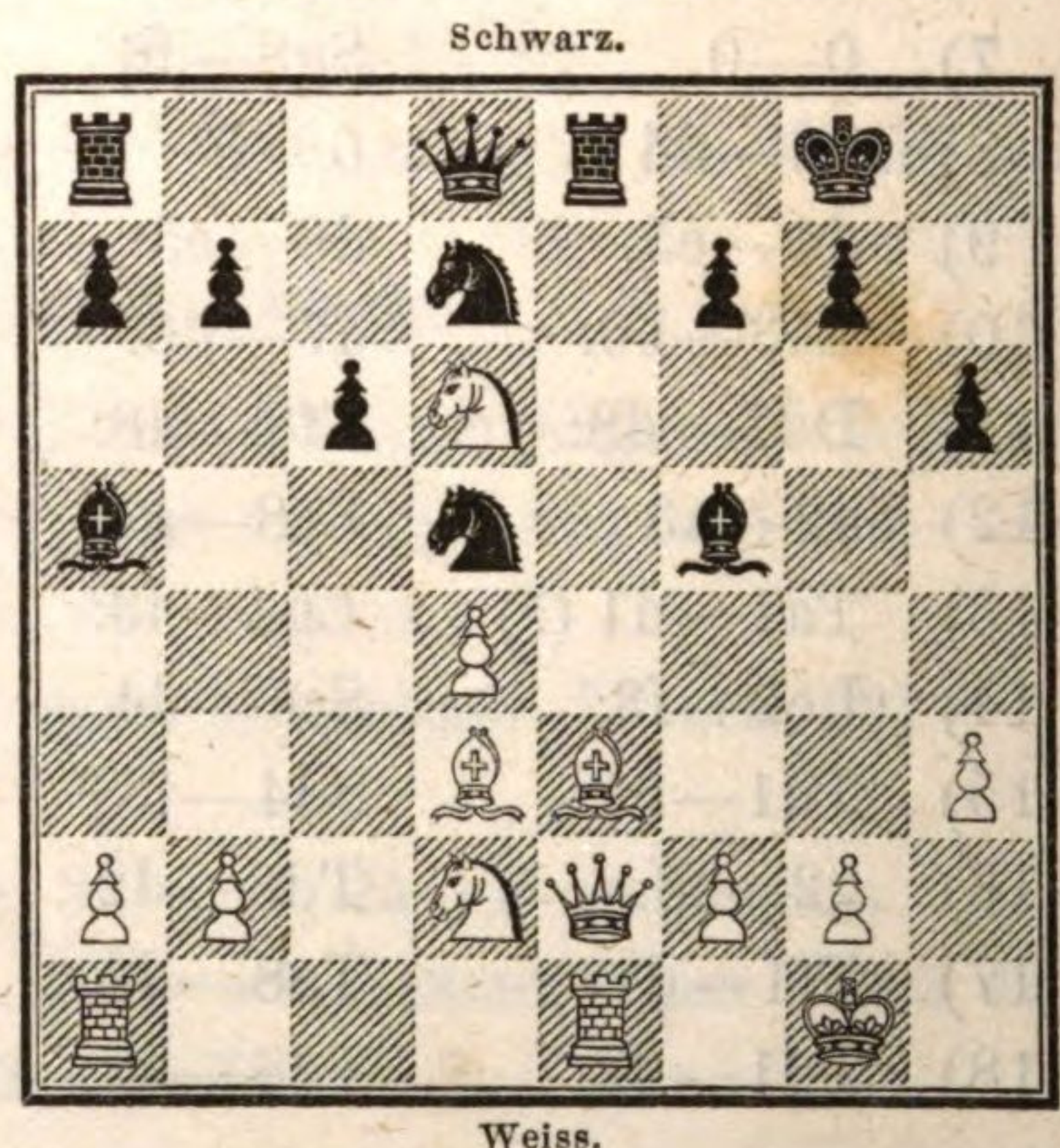
40. Partie.

Green.	Pauffen.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e5	14) Lg3—h4	Dd8—d7
2) d2—d3	Lf8—c5	15) Lh4—e7:	Sc6—e7:
3) Sg1—f3	d7—d6	16) Td1—g1	Se7—d5
4) Sb1—c3	Sg8—e7	17) Sf3—h4 (?)	Lb4—c3:
5) Lf1—e2	0—0	18) b2—c3:	Dd7—a4
6) Lc1—g5 (?)	Sb8—c6	19) Kc1—b2	Da4—b5†
7) Dd1—d2	f7—f6	20) Kb2—a1	Db5—a5
8) Lg5—h4	Se7—g6	21) Ka1—b2	Lf5—e6
9) Lh4—g3	f6—f5	22) Tg1—a1	Tf8—f2:
10) e4—f5:	Lc8—f5:	23) Th1—e1	Da5—b5†
11) h2—h4	h7—h6	24) Kb2—c1	Db5—a4 (!)
12) 0—0—0	Lc5—b4 (!)	25) a2—a3	Da4—h4:
13) h4—h5	Sg6—e7	Weiss gibt die Partie auf.	

41. Partie.

Nderssen.	Blackburne.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e6
2) d2—d4	d7—d5
3) e4—d5:	e6—d5:
4) Sg1—f3	Sg8—f6
5) Lf1—d3	Lf8—d6
6) 0—0	0—0
7) h2—h3	h7—h6
8) c2—c4	c7—c6
9) Sb1—c3	Lc8—e6
10) c4—d5:	Sf6—d5:
11) Sc3—e4	Ld6—c7
12) Lc1—e3	Sb8—d7
13) Dd1—e2	Tf8—e8
14) Tf1—e1	Le6—f5
15) Sf3—d2	Lc7—a5 (?)
16) Se4—d6	Lf5—d3:
17) De2—d3:	La5—d2:
18) Le3—d2:	Te8—e1†
19) Ta1—e1:	Dd8—f6

Stellung nach dem 16. Zuge von Weiss.



Weiss.	Schwarz.
20) Sd6—b7:	Ta8—b8
21) Sb7—a5	g7—g5
22) Sa5—c4	Sd5—b6
23) Sc4—e5	Sd7—e5:
24) d4—e5:	Df6—e6
25) Dd3—g3	Sb6—c4

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
26) Ld2—c1	Sc4—d6 (!)	40) g2—g3	Kg8—f7
27) f2—f4	Sd6—f5	41) Kg1—f2	Kf7—g6
28) Dg3—f2	g5—f4:	42) Kf2—f3	Sh5—g7
29) Df2—f4:	Kg8—h7	43) Tc2—d2	Sg7—e8
30) Te1—f1	Sf5—g7	44) Td2—d7	a7—a6
31) Df4—g3	De6—g6	45) g3—g4	c6—c5
32) Dg3—h4	Sg7—f5 (?)	46) h3—h4	h6—h5
33) Dh4—f4	Sf5—g3	47) g4—h5†	Kg6—h5:
34) Df4—f7†	Dg6—f7:	48) Td7—h7†	Kh5—g6:
35) Tf1—f7†	Kh7—g8	49) Th7—h6†	Kg6—f7
36) Tf7—f2	Tb8—d8	50) Th6—e6:	Kf7—e6:
37) Tf2—d2	Td8—e8	51) Kf3—e4	Se8—c7
38) Td2—c2	Te8—e6	52) h4—h5	Sc7—d5
39) Lc1—f4	Sg3—h5	53) Lf4—g5 und gewinnt.	

Anmerkungen zur 41. Partie.

16) . . . **Lf5—d3:** Löwenthal glaubt, durch 16) . . . Sd5—f4 würde Schwarz ein gutes Spiel bekommen haben. Sein Beweis dafür ist aber fehlerhaft; man erwäge die folgende Fortsetzung: 17) De2—f3, Sf4—d3: 18) Df3—f5:, Sd3—e1: 19) Ta1—e1:, La5—d2: (!) 20) Df5—f7†, Kg8—h8 21) Sd6—e8: (!), Dd8—e8: 22) Df7—e8†, Ta8—e8: 23) Le3—d2: und Weiss ist im Vortheil geblieben; auch die von Löwenthal ausgeführte Variante 41) Le3—d2:, Te8—e1† 22) Ld2—e1:, Sd7—b6 23) Sd6—b7:, Dd8—d7 oder Dd8—e8 ist eher für Weiss günstig, als für Schwarz, und statt 23) Sd6—b7: kann Weiss Df7—g6 zur Einleitung eines starken Angriffs spielen.

21) . . . **g7—g5.** Verderblich für Schwarz wäre 21) . . . Tb8—b2: wegen der Folge 22) Te1—e8†, Sd7—f8 23) Te8—f8†, Kg8—f8: 24) Dd3—a3†.

32) . . . **Sg7—f5.** Besser wäre nach Blackburne's Angabe 32) . . . Sg7—e8.

42. Partie.

Barnes.	Deacon.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e6	7) Lc1—e3	Lc8—g4
2) d2—d4	d7—d5	8) Sb1—d2	Sb8—d7
3) e4—d5:	e6—d5:	9) c2—c3	Lg4—f3:
4) Lf1—d3	Lf8—e7	10) Sd2—f3:	Sf6—e4
5) Sg1—f3	Sg8—f6	11) Dd1—c2	Sd7—f6 (!)
6) 0—0	0—0	12) Sf3—e5	c7—c6
		13) f2—f3	Se4—d6

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
14) Le3—g5	h7—h6 (!)	30) Dc4—f7†	Kg8—f7:
15) Lg5—f6:	Le7—f6:	31) Sg6—f8:	c5—d4:
16) f3—f4	Dd8—c7	32) c3—d4:	Td8—d4:
17) Ta1—e1	Tf8—e8	33) Th5—b5	Te8—e7
18) Se5—g4	Lf6—e7	34) Tf1—e1	Kf7—f8:
19) Te1—e5	f7—f6	35) Tb5—b3	f6—f5
20) Tc5—h5	Le7—f8	36) Kg1—f2	Te7—d7
21) Ld3—g6	Te8—e7	37) Te1—e2	g7—g5 (?)
22) Dc2—d3	Sd6—e4	38) Tb3—b5	Td4—d5
23) Sg4—e3	Ta8—d8	39) Tb5—d5:	Td7—d5:
24) Se3—f5	Te7—d7	40) f4—g5:	h6—g5:
25) Sf5—h3	Td7—e7	41) g2—g4 (!)	f5—g4:
26) Lg6—f5	c6—c5	42) Kf2—e3	Kf8—e7
27) Sh4—g6	Te7—e8	43) Ke3—e4:	Ke7—e6
28) Lf5—e4:	d5—e4:	Als Remis abgebrochen.	
29) Dd3—c4†	Dc7—f7		

Anmerkungen zur 42. Partie.

10) **Sd2—f3:** Ein stärkerer Zug war 10) Dd1—f3:

37) . . . **g7—g5 (?)**. Durch diese Uebereilung giebt Schwarz den Sieg aus der Hand.

43. Partie.

Dubois.	Blackburne.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e6	17) Dc3—b4	Lc6—a4:
2) d2—d4	b7—b6	18) Db4—a4:	b6—b5
3) Sg1—f3 (?)	Lc8—b7	19) Da4—b4	Sc6—e7
4) Lf1—d3	c7—c5	20) Lf4—g5	Se7—c6 (!)
5) c2—c3	c5—d4:	21) Db4—c5	Dd8—d7
6) c3—d4:	d7—d6	22) b2—b3	Tf8—c8 (!)
7) 0—0	g7—g6	23) Dc5—a3	Ta8—a7
8) Sb1—c3	Lf8—g7	24) Sg5—d2	Lg7—f8
9) Tf1—e1	Sg8—e7	25) Da3—b2	Ta7—c7
10) Lc1—f4	a7—a6 (!)	26) Ld2—a5:	Sc6—a5:
11) Dd1—b3	0—0	27) Tc1—c7:	Dd7—c7:
12) Ta1—d1	Sb8—c6	28) Db2—d2	Dc7—c3
13) e4—e5	d6—d5	29) Dd2—c3:	Tc8—c3:
14) Sc3—a4	Sc7—c8	30) Te1—d1	Lf8—a3
15) Ta1—c1 (!)	Sc6—a5	31) Kg1—f1	Sa5—c6
16) Db3—c3	Lb7—c6 (!)	32) Kf1—e2	Tc3—c1
		33) Td1—c1:	La3—c1:

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
34) Ld3—b1	Lc1—b2	39) Sf3—e1	Kf8—e7
35) Ke2—e3	h7—h6	40) Se1—c2	Sb4—d3:
36) a2—a4	b5—a4:	41) Ke3—d3:	
37) b3—a4:	Kg8—f8	Abgebrochen als Remis.	
38) Lb1—d3	Sc6—b4		

44. Partie.

Pauffen.	Blackburne.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e6	19) Se2—g1	Sf3—d4
2) d2—d3 (?)	b7—b6	20) Dc1—d2	Tf8—f6
3) g2—g3	g7—g6	21) Sc3—e2	Sd4—e2
4) Lf1—g2	Lc8—b7	22) Sg1—e2:	Ta8—f8
5) Sb1—c3	Lf8—g7	23) Kh1—g1	Se7—c6
6) Sg1—e2	Sg8—e7	24) f2—f4	Lb7—a6
7) 0—0	0—0	25) f4—e5:	Sc6—e5:
8) Lc1—g5	f7—f6	26) Tf1—f6:	Tf8—f6:
9) Kg5—d2	f6—f5	27) Se2—f4	Dd7—f7
10) Dd1—c1	Sb8—c6	28) b2—b3	La6—b7
11) Ld2—h6	Sc6—e5	29) Dd2—c3	Kg7—g8
12) Lh6—g7:	Kg8—g7:	30) Dc3—e3	Se5—g4
13) Dc1—f4 (?)	d7—d6	31) De3—e2	Sg4—e5
14) Se2—d4	Dd8—d7	32) Ta1—d1	Df7—e7
15) Df4—c1	f5—e4:	33) Sf4—d3	Lb7—a6
16) d3—e4:	c7—c5	34) c2—c4	La6—b7
17) Sd4—e2	Se5—f3†	35) Sd3—f4	Se5—f7
18) Kg1—h1	e6—e5 (?)	36) Sf4—d3	Sf7—e5
		Abgebrochen als Remis.	

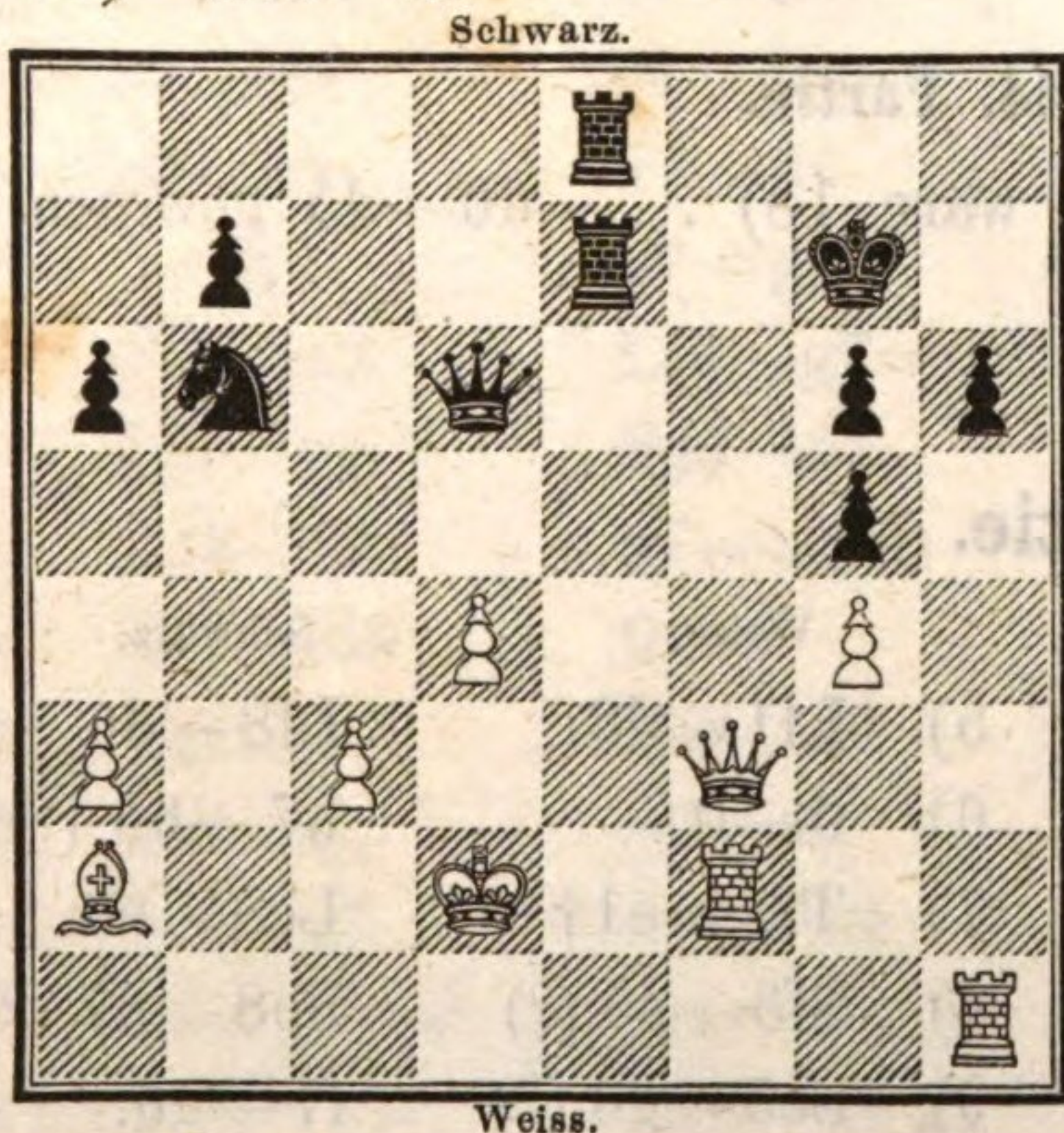
Anmerkung zur 44. Partie.

18 . . . e6—e5. Entschieden besser wäre 18) . . . d6—d5 gewesen.

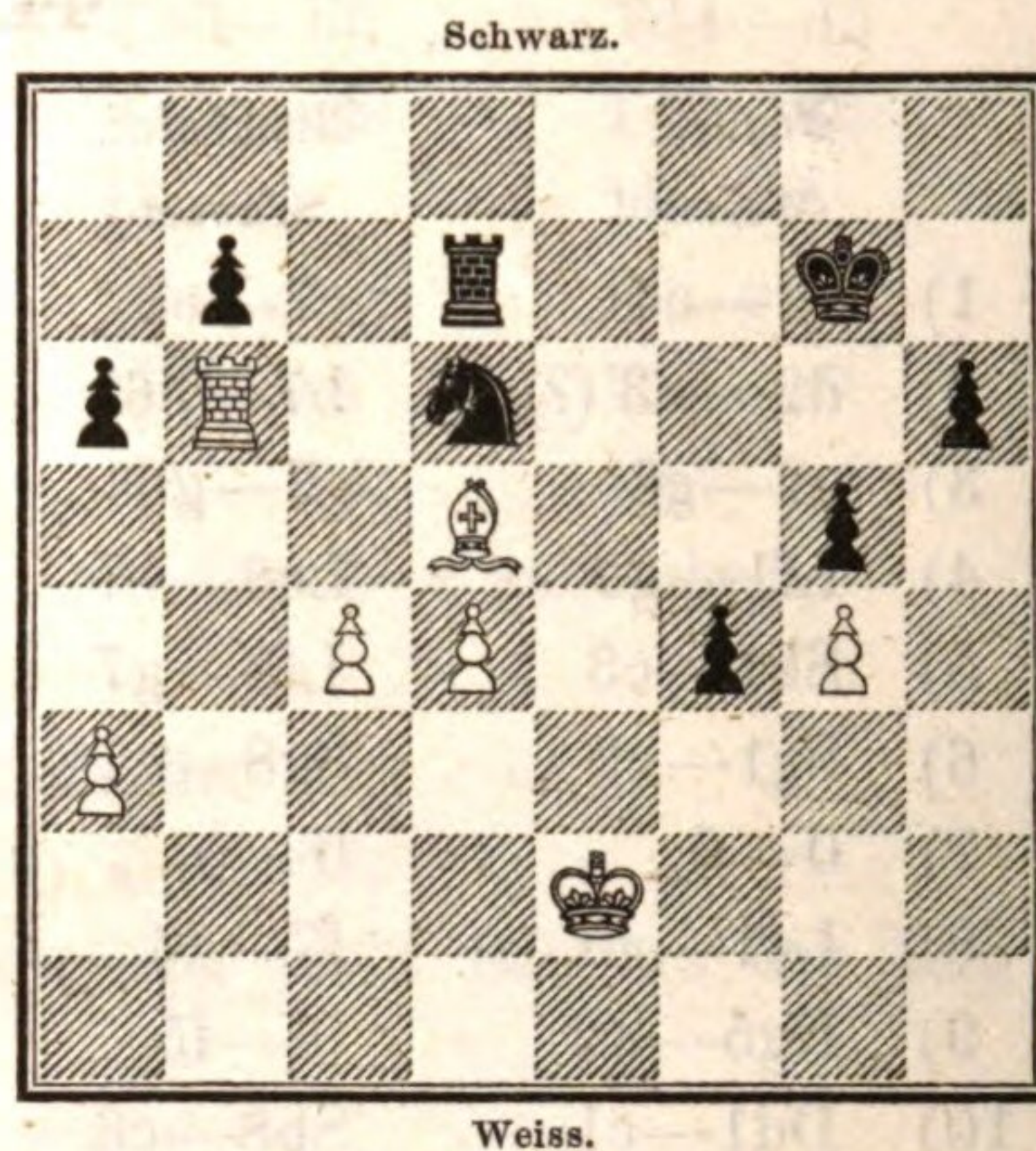
45. Partie.

Steinitz.	Blackburne.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e6	5) Lf1—d3	Lf8—d6
2) d2—d4	d7—d5	6) 0—0	h7—h6 (?)
3) e4—d5:	e6—d5:	7) Tf1—e1†	Lc8—e6
4) Sg1—f3	Sg8—f6	8) Sf3—e5 (?)	Sb8—d7 (?)
		9) Se5—g6 (?)	f7—g6:

Weiss.	Schwarz.
10) Te1—e6†	Ke8—f7
11) Te6—e1	c7—c6
12) Lc1—e3	Dd8—c7
13) Dd1—f3 (?)	Ld6—c7†
14) Kg1—h1	Lc7—d6
15) c2—c4	Th8—e8
16) c4—d5: (?)	c6—d5:
17) Sb1—c3	Sd7—b6
18) Ta1—c1	Dc7—d8
19) g2—g4	a7—a6
20) Tf1—g1	g6—g5
21) Ld3—f5	g7—g6
22) Lf5—b1	Ta8—c8
23) a2—a3	Ld6—b8
24) Lb1—a2	Kf7—g7
25) Kh1—g2	Dd8—d7
26) Kg2—f1	Ke8—e7
27) Kf1—e2	Lb8—f4
28) Ke2—d2	Sf6—e4†
29) Kd2—c2	Se4—c3:
30) b2—c3:	Sb6—a4
31) Kc2—d2	Lf4—e3†
32) f2—e3:	Sa4—b6
33) Tg1—f1	Dd7—d6
34) Tf1—f2	Te7—c7
35) e3—e4	d5—e4:
36) Df3—e4:	Tc7—e7
37) De4—f3	Tc8—e8
38) Tc1—h1	



Weiss.	Schwarz.
38) . . .	Dd6—f4† (!)
39) Df3—f4:	g5—f4:
40) Th1—b1 (!)	Sb6—c8
41) La2—d5	Sc8—d6
42) Tb1—b6	Te8—d8
43) Tf2—e2 (!)	Te8—e2†
44) Kd2—e2:	Td8—d7
45) c3—c4	g6—g5



46) Ke2—d3	Kg7—f8
47) Ld5—h1	Kf8—e8
48) a3—a4	Ke8—d8
49) c4—c5	Sd6—f7
50) Tb6—b7:	Sf7—e5†
51) Kd3—c3	Se5—g4:
52) Tb7—d7†	Kd8—d7:
53) d4—d5	h6—h5
54) d5—d6	Sg4—f2
55) Lh1—b7	h5—h4
56) Kc3—d4	h4—h3
57) Kd4—e5 (?)	Sf2—d3†
58) Ke5—f5 (!)	Sd3—c5:
59) Lb7—f3	Sc5—e6
60) Kf5—g4	h3—h2
61) Kg4—h3	Se6—d4
62) Lf3—h1	Kd7—d6:
63) Kh3—h2:	g5—g4
64) Lh1—b7	a6—a5
65) Lb7—c8	Sd4—f3†

	Weiss.	Schwarz.
66)	Kh2—g2	Sf3—h4
67)	Kg2—g1	g4—g3
68)	Lc8—b7	Kd6—e5

	Weiss.	Schwarz.
69)	Kg1—f1	f4—f3
70)	Kf1—g1	Ke5—f4
	Weiss gibt die Partie auf.	

Anmerkungen zur 45. Partie.

8) **Sf3—e5** (?). Stärker wäre 8) **Ld3—f5** gewesen.
 9) **Se5—g6** (?). Der richtige Zug war 9) **f2—f4**.
 27) **Kf1—e2**. Es drohte **Tc8—f8**.
 29) **Kd2—c2**. 29) **Sc3—e4**: würde **d5—e4**: nebst **Dd7—d4**† zur Folge haben.

38) . . . **Dd6—f4**†. Dadurch wird der Plan des Gegners, der 39) **Df3—f7**† beabsichtigte, vereitelt.

43) **Tf2—e2**. Nimmt Weiss den Bauer f4, so verliert er eine Figur.

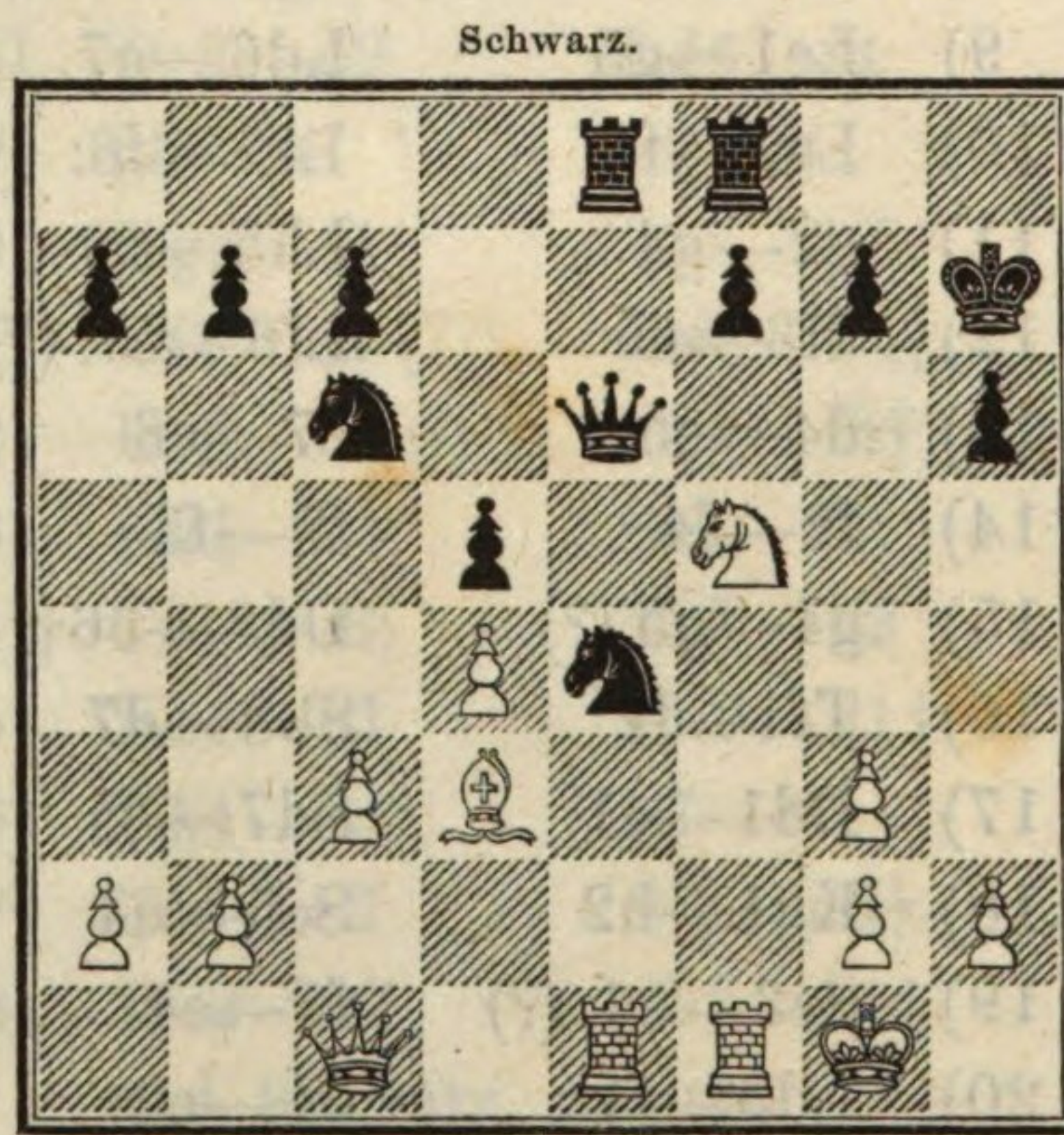
46) **Ke2—d3**. Unseres Erachtens war 46) **c4—c5** der stärkste Zug.

57) **Kd4—e5** (?). Durch 57) **Kd4—d5** konnte Weiss nach Löwenthals Angabe Remis erzwingen; man prüfe die Fortsetzung 57) . . . **h3—h2** 58) **c5—c6**†, **Kd7—e8** (!) 59) **Kd5—e6**, **h2—h1**D 60) **d6—d7**†, **Ke8—d8** 61) **c6—c7**†, **Kd8—c7**: 62) **Lb7—h1**., **Kc7—d8** (!) 63) **Lh1—b7**.

46. Partie.

	Dubois. Weiss.	Sannaf. Schwarz.
1)	e2—e4	e7—e6
2)	d2—d4	d7—d5
3)	e4—d5:	e6—d5:
4)	Lf1—d3	Sg8—f6
5)	Sg1—f3	Lf8—d6
6)	0—0	0—0
7)	Lc1—g5	Lc8—g4
8)	Sb1—d2	Sb8—c6
9)	c2—c3	h7—h6
10)	Lg5—h4	Ld6—f4
11)	Dd1—c2	Dd8—d6
12)	Lh4—g3	Lg4—f3: (?)
13)	Sd2—f3:	Lf4—g3:
14)	f2—g3:	Ta8—e8
15)	Sf3—h4	Sf6—e4
16)	Ta1—e1	Dd6—e6
17)	Sh4—f5	Kg8—h7

	Weiss.	Schwarz.
18)	Dc2—c1	



18)	. . .	De6—f6 (?)
19)	Dc1—f4	Df6—d8
20)	Ld3—e4:	d5—e4:

Anmerkungen zur 47. Partie.

12) . . . Lf6—e5: (?). Besser wäre 12) . . . Lg6—d3: nebst c7—c5 gewesen.

15) g4—g5 (?). 15) g4—f5: hätte einen vortheilhaften Angriff eingeleitet, z. B. 15) . . . Lg6—f5: 16) Ld3—f5:, Tf8—f5: 17) Dd1—g4, Tf5—f7 18) f4—f5, Dd8—b6† 19) Kg1—h1, Db6—b2: 20) f5—f6; nimmt Schwarz nun den Springer c3, so erfolgt in drei Zügen Matt.

48. Partie.

Mongredien.	Sannah.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	e7—e6	25) g2—g3	Dd8—g5
2) b2—b3 (?)	d7—d5	26) Sg6—h4	Tf5—f4
3) e4—e5 (??)	c7—c5 (!)	27) Sh4—g2	Tf4—e4
4) d2—d4	Dd8—b6	28) De2—d2	Dg5—h5
5) Lc1—e3	Sb8—c6	29) Ta1—e1	Sh6—g4
6) c2—c3	c5—d4:	30) Sg2—h4	Te4—e1:
7) Le3—d4:	Sc6—d4:	31) Tf1—e1:	Sg4—h2: (?)
8) Dd1—d4:	Lf8—c5	32) Dd2—e2	Sh2—g4
9) Dd4—d2	a7—a5	33) Sb3—a5:	g7—g5
10) Sg1—f3	Sg8—h6 (?)	34) Sh4—f3	Dh5—h3
11) Lf1—d3	0—0 (?)	35) De2—f1	Dh3—h7
12) 0—0	Lc8—d7	36) Kg1—g2	Te8—e7
13) Dd2—c2	f7—f5	37) Df1—e2	Dh7—g6
14) e5—f6:	Tf8—f6:	38) De2—d2	Ld6—f4
15) Sf3—e5	Ld7—e8	39) g3—f4:	g5—f4:
16) Ld3—f7†	Kg8—h8	40) Kg2—f1	Te7—h7
17) Lh7—d3	Ta8—d8	41) Kf1—e2 (??)	Dg6—e4†
18) a2—a3	Le8—h5	42) Ke2—d1 (!)	De4—f3†
19) b3—b4	Lc5—d6	43) Kd1—c1	Sg1—f2:
20) Ld3—e2	Lh5—e2:	44) Te1—e6:	Th7—h2
21) Dc2—e2:	Tf6—f5	45) Kc1—b1	Th2—h1†
22) Se5—g6†	Kh8—g8	46) Kb1—b2	b7—b5
23) Sb1—d2	Td8—e8	47) Te6—e2	Sf2—d3†
24) Sd2—b3	Db6—d8	48) Kb2—a2	Sb3—c1†
		und Schwarz gewinnt.	

Anmerkungen zur 48. Partie.

23) Sb1—d2. Auf 23) De2—e6† folgt Kg8—h7, und Schwarz erobert eine Figur.

32) **Dd2—e2.** Es war wohl noch vorteilhafter, einfach den Springer zu nehmen; Schwarz würde zwar die Figur zurückgewinnen, aber ein wichtiges Tempo dabei verlieren.

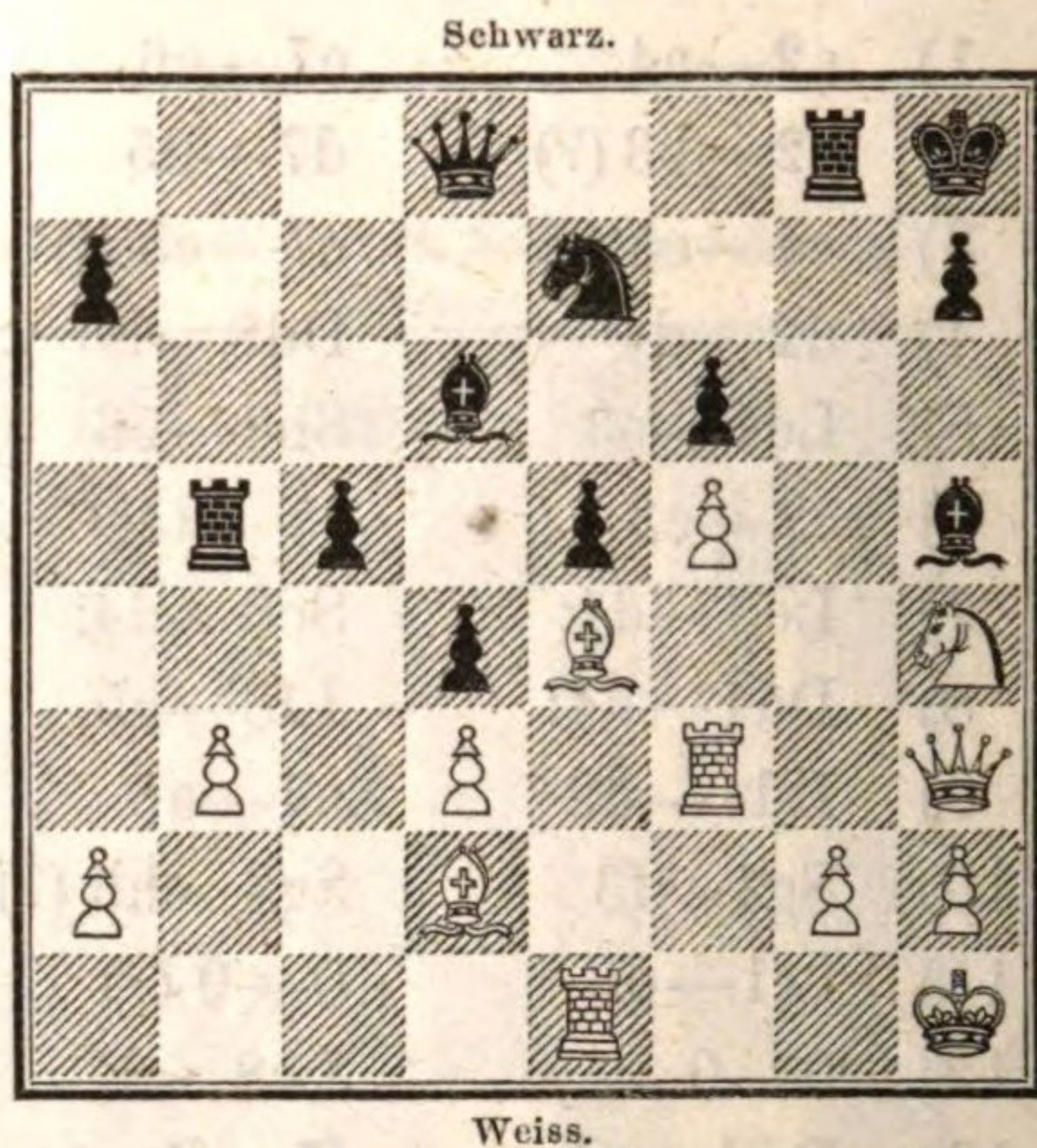
38) **Ld6—f4.** Löwenthal nennt diesen Zug ein ungesundes Opfer, welches dem Nachziehenden hätte die Partie kosten müssen; was konnte aber Schwarz in dieser Lage Besseres thun?

41) **Kf1—e2 (?)**. Das Richtige war 41) **Dd2—f4**:

49. Partie.

Owen. Weiss.	Sannaf. Schwarz.
1) e2—e4	e7—e6
2) f2—f4	d7—d5
3) e4—e5	c7—c5 (!)
4) Sg1—f3	Dd8—b6 (?)
5) c2—c4	Sb8—c6
6) b2—b3	d5—d4
7) d2—d3	Sg8—h6
8) Lf1—e2	Lf8—e7
9) 0—0	0—0
10) Sb1—d2	f7—f6
11) Sd2—e4	Sh6—f7 (?)
12) e5—f6:	g7—f6:
13) Lc1—d2	Db6—c7 (?)
14) Dd1—e1	Kg8—h8
15) De1—h4	Sf7—d6
16) Se4—d6:	Le7—d6:
17) Th1—e1	Sc6—e7
18) Dh4—h5	Lc8—d7
19) Sf3—h4	Ld7—e8
20) Dh5—g4	Le8—f7
21) Le2—f3	Tf8—g8
22) Dg4—h3	Ta8—b8 (?)
23) Kh1—g1	b7—b5
24) c4—b5:	Tb8—b5:
25) f4—f5	e6—e5
26) Lf3—e4	Dc7—d8

Weiss.	Schwarz.
27) Tf1—f3	Lf7—h5 (?)



28) Sh4—g6†	h7—g6: (?)
29) f5—g6:	Kh8—g7
30) Dh3—h5:	Tg8—h8
31) Dh5—g4	Dd8—c8
32) Dg4—g3	Th8—h5
33) Dg3—f2	Dc8—h8
34) g2—g4	Th5—h3
35) Tf3—h3:	Dh8—h3:
36) Te1—f1	Se7—g8
37) Df2—f5	Ld6—e7
38) Tf1—f3 und gewinnt.	

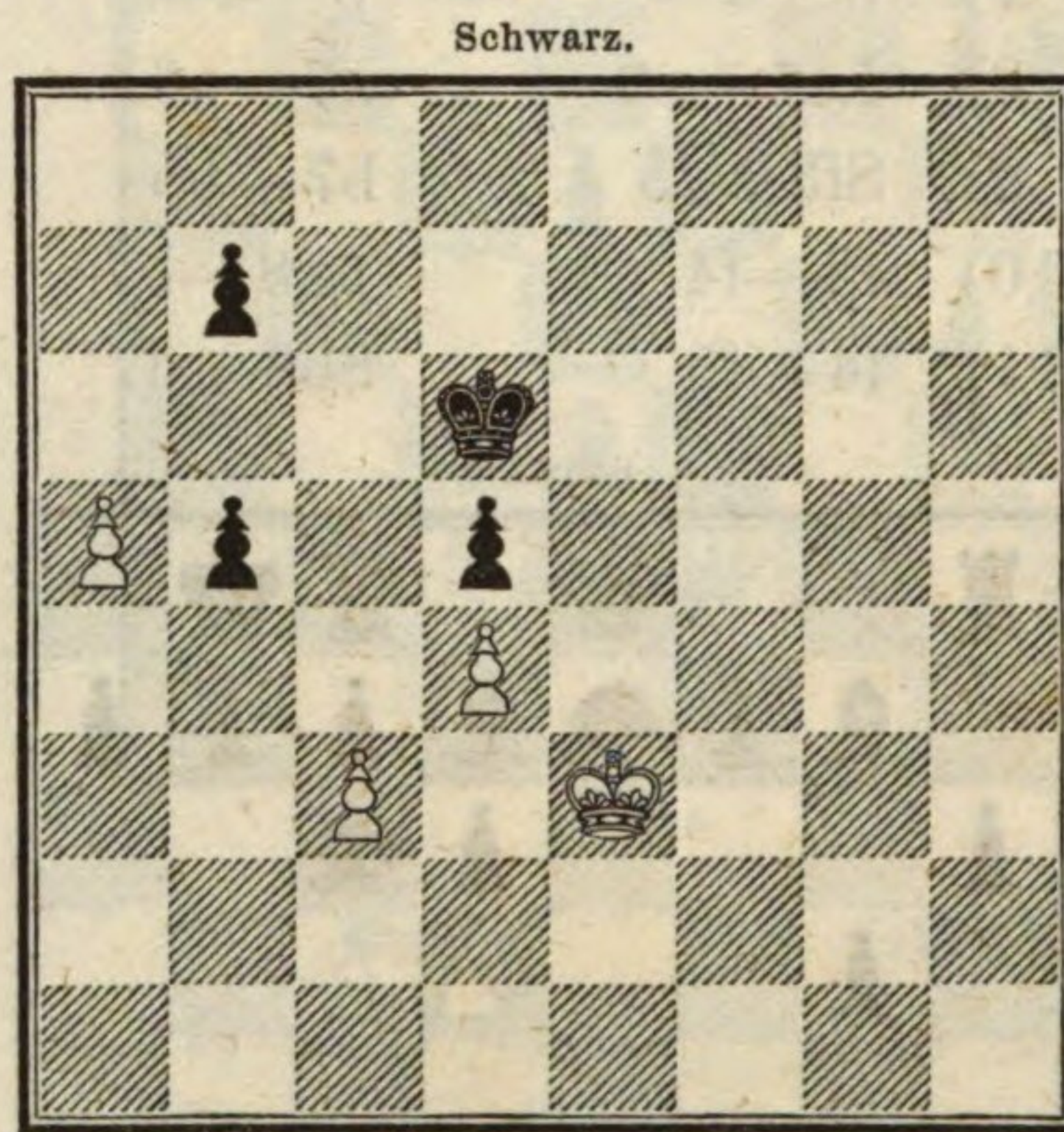
50. Partie.

Steinig.	Steinig.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	e7—e6
2) d2—d4	d7—d5
3) e4—d5:	e6—d5:
4) Lf1—d3	Sg8—f6
5) Sg1—f3	Lf8—d6
6) 0—0	0—0
7) Lb1—c3	Lc8—g4
8) h2—h3	Lg4—h5
9) g2—g4	Lh5—g6
10) Lc1—g5	Ld6—e7
11) Dd1—d2	Sb8—c6
12) Ta1—e1	Le7—b4
13) Sf3—e5	Dd8—d6
14) Lg5—f6:	g7—f6:
15) Se5—g6:	f7—g6:
16) Dd2—h6	f6—f5
17) Sc3—b5	Dd6—d7
18) c2—c3	Lb4—e7
19) Kg1—h1	Tf8—f6
20) g4—f5:	Le7—f8
21) Dh6—h4	Lf8—g7
22) Tf1—g1	a7—a6
23) f5—g6: (??)	h7—h6 (??)
24) Sb5—a3	Tf6—f3
25) Tg1—g3	Tf3—f2:
26) Sa3—c2	Ta8—e8
27) Te1—g1	Te8—e6
28) Sc2—e3	Dd7—e7
29) Dh4—e7:	Lc6—e7:
30) Tg1—g2	Tf2—g2:
31) Kh1—g2:	Lg7—f6
32) Se3—g4	Lf6—g5
33) h3—h4	Lg5—h4:
34) Sg4—h6†	Kg8—g7
35) Tg3—h3	Kg7—h6:
36) Th3—h4†	Kh6—g5
37) Th4—h7	Se7—g6:

Weiss.	Schwarz.
38) Ld3—g6:	Kg5—g6:
39) Th7—c7:	Te6—e2†
40) Kg2—f3	Te2—b2:
41) a2—a4	Kg6—f5
42) Tc7—c5	Kf5—e6
43) a4—a5	Ke6—d6
44) Kf3—f4	Tb2—a2

Mit dem folgenden Zuge bot Weiss
Remis an.

45) Kf4—e3	Ta2—a3
46) Ke3—f4	Ta3—a4
47) Kf4—e3	Ta4—a3
48) Ke3—f4	Ta3—b3
49) Kf4—e3	Tb3—b5 (?)
50) Tc5—b5:	a6—b5:



Weiss.

51) Ke3—f4	Kd6—c6
52) Kf4—e5	b3—b4
53) c3—b4:	Kc6—b5
54) Ke5—d5:	Kb5—b4:
55) Kd5—e6	Kb4—a5:
56) d4—d5	b7—b5
57) d5—d6 und gewinnt.	

Anmerkungen zur 50. Partie.

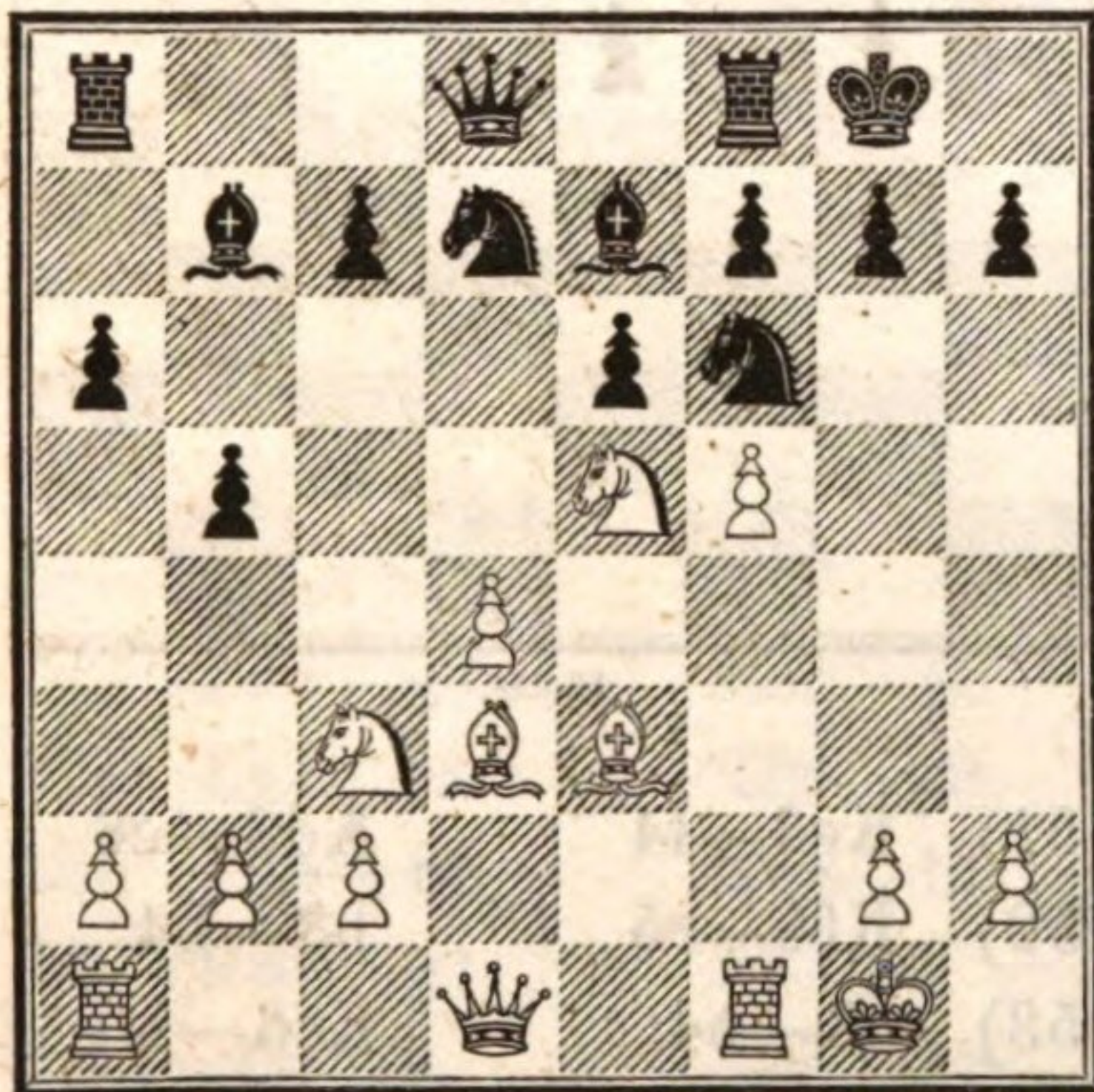
18) . . . **Lb4—e7**. Weit besser wäre nach Löwenthals Ansicht 18) . . . **a7—a6** gewesen.

25) **Tg1—g3**. Ein stärkerer Zug war hier, wie Steinitz angiebt, **Te1—e3**.

35) . . . **Kg7—h6**: Auf 35) . . . **Se7—g6**: würde folgen 36) **Sh6—f5†**, **Kg7—f6** 37) **Sf5—h4**., **Sg6—f4†** 38) **Kg2—h2**, **Sf4—h3**: 39) **Ld3—f5**.

51. Partie.

Blackburne.		Mongredien.		Weiss.	Schwarz.
Weiss.		Schwarz.			
1)	e2—e4		d7—d5	17)	Dd1—e1
2)	e4—d5:		Dd8—d5:	18)	Le2—h5:
3)	Sb1—c3		Dd5—d8	19)	Lh5—f3
4)	d2—d4		e7—e6	20)	Lf4—e3
5)	Sg1—f3		Sg8—f6	21)	Lf3—b7:
6)	Lf1—d3		Lf8—e7	22)	Kg1—h1
7)	0—0		0—0	23)	Le3—f4
8)	Lc1—e3		a7—a6	24)	Ta1—e1:
9)	Sf3—e5		b7—b5	25)	h2—h3
10)	f2—f4		Lc8—b7	26)	Kh1—h2
11)	f4—f5		Sb8—d7	27)	Lb7—a6
				28)	La6—b5:
				29)	Lf4—c7
				30)	Lc7—d6:
				31)	Te1—e5
				32)	Te5—d5
				33)	Td5—b5:
				34)	Tf1—f5:
				35)	Tb5—b7
				36)	Tb7—b8†
				37)	Tb8—b6
				38)	Tf5—a5:
				39)	Ta5—a3
				40)	Ta3—g3
				41)	b2—b4
				42)	Tb6—c6
				43)	b4—b5
				44)	b5—b6
				45)	Tg3—f3
				46)	Kh2—h1
12)	Sc3—e2 (?)		Sf6—d5		Sf6—h5:
13)	Le3—f4		c7—c5 (!)		Sd5—f6
14)	Se2—g3		Sd7—f6		Dd8—d4†
15)	Sg3—h5		c5—c4		Ld4—e5†
16)	Ld3—e2		e6—f5:		Ta8—d8
					Lf6—g4
					De5—e1: (?)
					Le6—c5
					Sg4—f2†
					a6—a5
					Sf2—e4
					g7—g5
					Lc5—d6†
					Se4—d6:
					f7—f6
					Sd6—b5:
					Td8—d2
					Td2—c2:
					Tf8—f7
					Kg8—g7
					Kg7—g6
					Tf7—d7
					Td7—d2
					h7—h5
					Tb2—a2:
					Td2—c2
					Ta2—b2
					h5—h4
					Tc2—g2†
					Tg2—d2



Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
47) Tf3—f6†	Kg6—g7	50) Tg5—g1	Td1—g1†
48) Tf6—g6†	Kg7—f7	51) Kh1—g1:	c4—c3
49) Tf6—g5:	Td2—d1†	52) Tc6—c3:	Remis.

Anmerkungen zur 51. Partie.

12) **Sc3—e2.** Durch 12) **Se5—f7:** hätte Weiss einen starken, aber wohl nicht unwiderstehlichen Angriff erlangt.

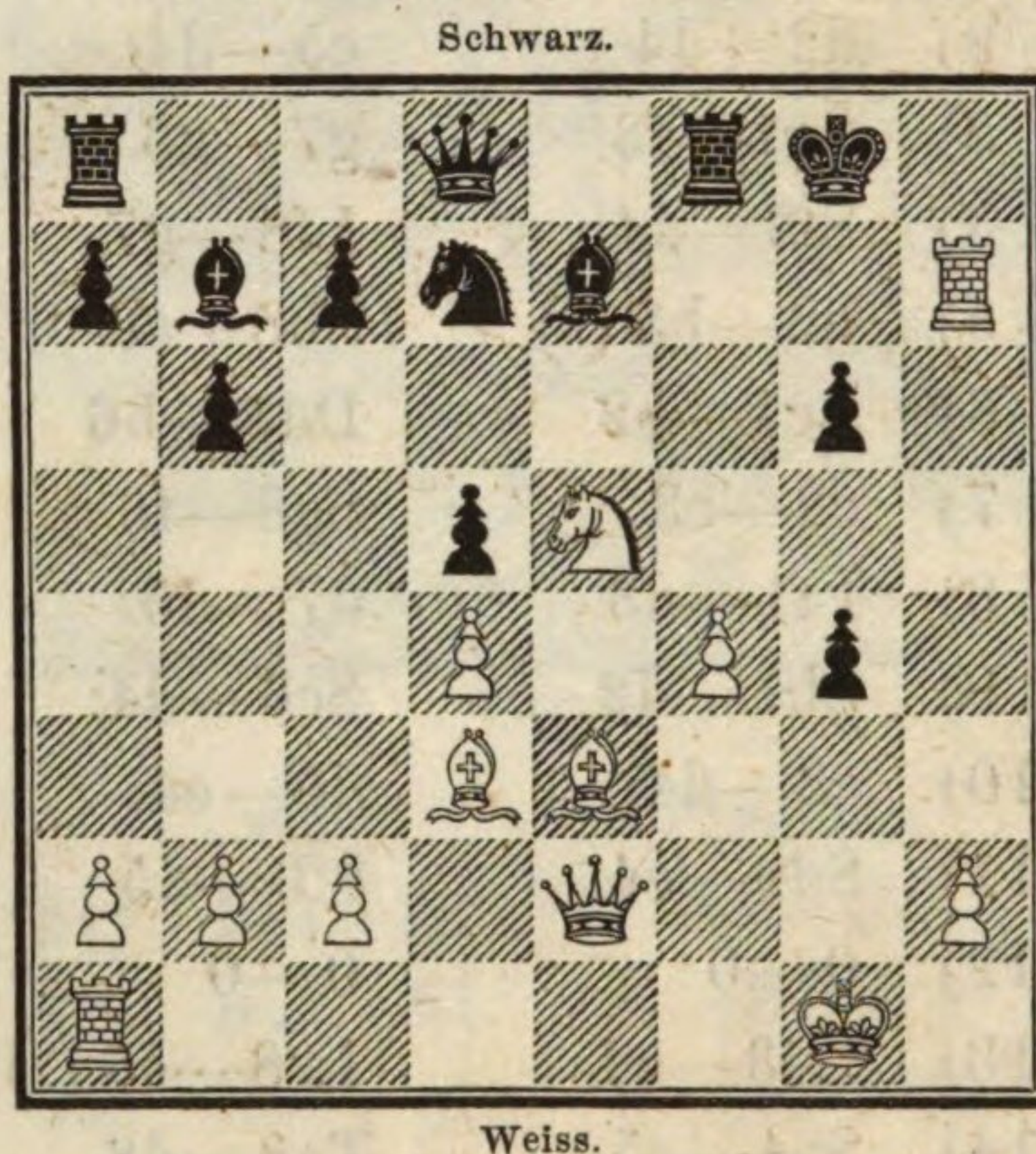
14) . . . **Sd7—f6.** Stärker wäre nach Löwenthals Ansicht **Sd5—f4:** nebst **Le7—g5** gewesen.

23) . . . **De5—e1:** Weit besser war 23) . . . **De5—c5.**

52. Partie.

Steinitz.	Mongredien.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	d7—d5
2) e4—d5:	Dd8—d5:
3) Sb1—c3	Dd5—d8
4) d2—d4	e7—e6
5) Sg1—f3	Sg8—f6
6) Lf1—d3	Lf8—e7
7) 0—0	0—0
8) Lc1—e3	b7—b6
9) Sf3—e5	Lc8—b7
10) f2—f4	Sb8—d7
11) Dd1—e2	Sf6—d5 (?)
12) Sc3—d5:	e6—d5:
13) Tf1—f3	f7—f5
14) Tf3—h3	g7—g6
15) g2—g4	f5—g4:
16) Th3—h7: (!)	Sd7—e5:
17) f4—e5:	Kg8—h7:
18) De2—g4:	Tf8—g8
19) Dg4—h5	Kh7—g7
20) Dh5—h6†	Kg7—f7
21) Dh6—h7† (!)	Kf7—e6

Stellung nach dem 16. Zuge von Weiss.



Weiss.	Schwarz.
22) Dh7—h3†	Ke6—f7
23) Ta1—f1†	Kf7—e8
24) Dh3—e6	Tg8—g7
25) Le3—g5 (!)	Dd8—d7
26) Ld3—g6†	Tg7—g6:
27) De6—g6†	Ke8—d8
28) Tf1—f8	Dd7—e8
29) Dg6—e8†	

Anmerkungen zur 52. Partie.

15) **g2—g4.** Eine ausgezeichnete Combination, welche nach Anderssens Urtheil diese Partie zur schönsten im ganzen Turniere macht.

15) . . . **f5—g4**: Besser wäre Abtausch der Springer nebst Lb7—c8 gewesen.

16) . . . **Sd7—e5**: Nahm der König sofort den Thurm, so folgte 17) De2—g4:, Sd7—e5: (!) 18) f4—e5:

18) . . . **Tf8—g8**. Löwenthal bemerkt mit Recht: „Weiss hat ein solches Uebergewicht, dass nichts mehr das schwarze Spiel zu retten vermag; z. B. 18) . . . Dd8—e8 19) Dg4—h5†, Kh7—g8 20) Ld3—g6: Tf8—f7 (!) 21) Kg1—h1, Le7—f8 (!) 22) Ta1—g1, Lf8—g7 23) Le3—h6 und Weiss muss gewinnen.“

53. Partie.

Blackburne.	Barnes.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	c7—c5	28) Te3—g3	Kg8—g7
2) d2—d4	c5—d4:	29) f5—g6:	h7—g6:
3) Sg1—f3	g7—g6	30) h2—h4	Tc2—c5
4) Sf3—d4:	Lf8—g7	31) Td3—g3	Kg7—h6
5) b2—b3 (?)	Sb8—c6	32) Tf1—f6	Tc5—c3
6) Lc1—b2	Dd8—b6	33) Tf6—f3	Ta2—c2
7) c2—c3	Sg8—f6	34) Kg1—f1	Kh6—h5
8) Lf1—d3	d7—d5	35) Td3—d5†	Kh5—h4:
9) Sb1—d2	Sc6—d4:	36) Td5—d4†	Kh4—h5
10) c3—d4:	d5—e4:	37) Td4—d5†	Kh5—h6
11) Sd2—e4:	Sf6—d5	38) Tf3—c3:	Tc2—c3:
12) 0—0	0—0	39) Td5—a5:	Tc3—b3:
13) Ld3—c4	Lc8—e6 (?)	40) Ta5—b5	g6—g5
14) Se4—c5	Ta8—d8	41) g2—g4	Tb3—f3†
15) Tf1—e1	Sd5—f4	42) Kf1—g2	Tf3—f4
16) Lc4—e6:	Sf4—e6:	43) Kg2—g3	Tf4—c4
17) Sc5—e6:	f7—e6:	44) Tb5—b6†	Kh6—g7
18) Dd1—e2	Lg7—d4:	45) Tb6—b5	Kg7—f6
19) Lb2—d4:	Td8—d4:	46) Tb5—b6†	Kf6—e5
20) De2—e6†	Db6—e6	47) Tb6—b5†	Ke5—d4
21) Te1—e6:	Td4—d2	48) Tb5—g5:	b4—b3
22) Ta1—f1	Td2—a2:	49) Tg5—b5	Kd4—c3
23) Te6—e7:	b7—b5	50) Kg3—h4	b3—b2
24) Te7—e3	a7—a5	51) Tb5—b2:	Kc3—b2:
25) f2—f3	Tf8—c8	52) Kh4—h5 (?)	Kb2—c3
26) f3—f4	b5—b4	53) g4—g5	Kc3—d4
27) f4—f5	Tc8—c2	und Schwarz gewinnt.	

Anmerkungen zur 53. Partie.

13) . . . Lc8—e6. Besser wäre 13) . . . e7—e6.

15) Tf1—e1. Weiss hätte zuvörderst durch 15) Dd1—f3 dem feindlichen Springer das Feld f4 verwehren sollen.

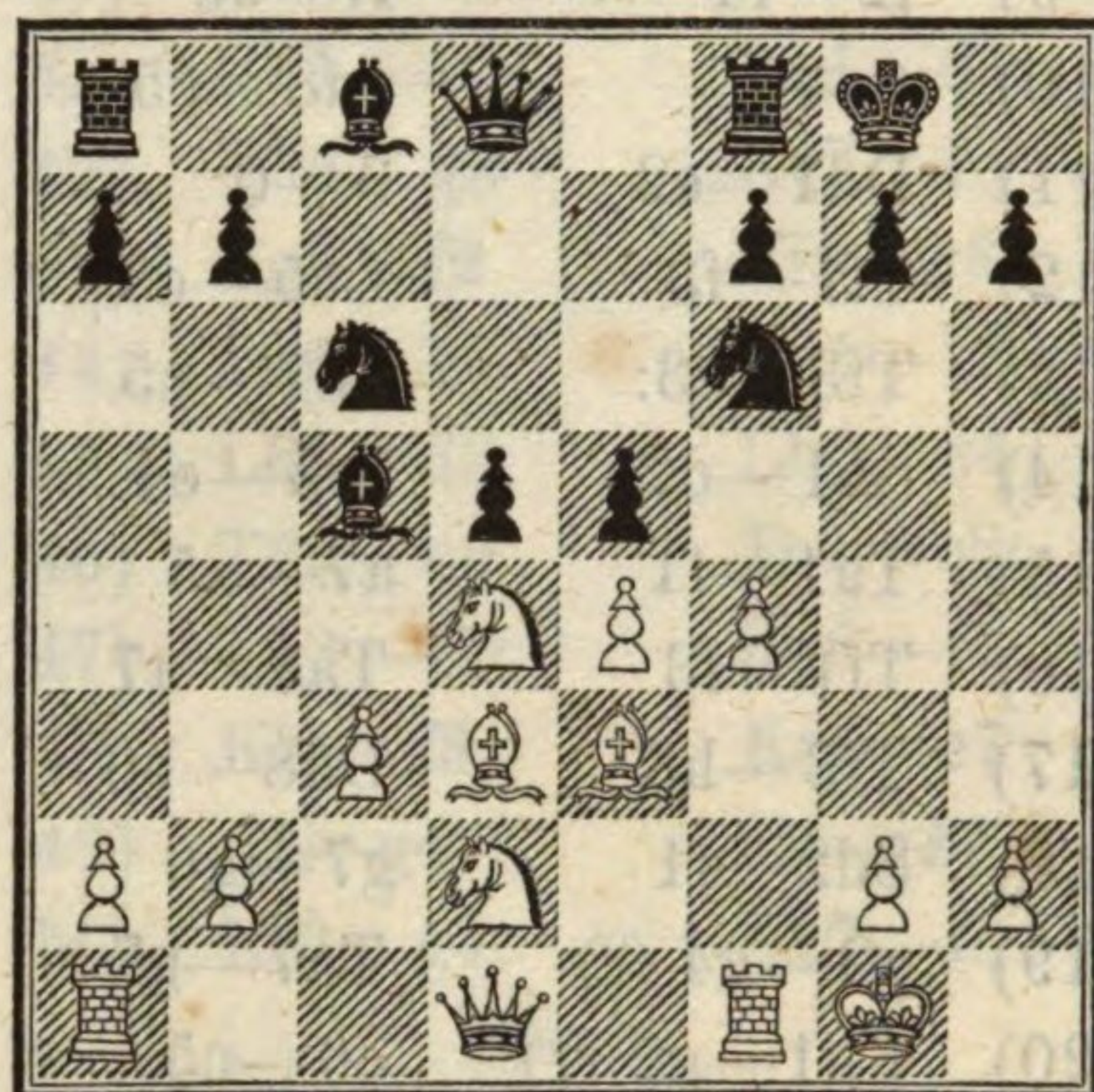
52) Kh4—h5. Durch 52) Kh4—g5 würde Weiss, wie Löwenthal bemerkt, Remis erzwungen haben.

54. Partie.

Sannaf.	Anderssen.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	c7—c5
2) Sg1—f3	e7—e6
3) d2—d4	c5—d4:
4) Sf3—d4:	Sg8—f6 (!)
5) Lf1—d3 (!)	Sb8—c6
6) Lc1—e3	d7—d5
7) Sb1—d2	Lf8—d6
8) 0—0	0—0
9) f2—f4 (?)	Ld6—c5 (!)
10) c2—c3	e6—e5 (!)
11) Sd4—c2	Lc5—e3†
12) Sc2—e3:	Dd8—b6
13) Dd1—e1	Sf6—g4
14) Tf1—f3	e5—f4:
15) e4—d5:	Sc6—e5
16) Ld3—h7†	Kg8—h7:
17) Tf3—h3†	Sg4—h6
18) Th3—h5	f4—e3:
19) Sd2—e4	Lc8—g4
20) Th5—e5:	Ta8—e8

Stellung nach dem 10. Zuge von Schwarz.

Schwarz.



Weiss.

Weiss.	Schwarz.
21) De1—b1	e3—e2†
22) Kg1—h1	e2—e1†
23) Db1—e1:	Te8—e5:
24) De1—b1	Db6—g6
25) Se4—g3	Sh6—f5

Weiss giebt die Partie auf.

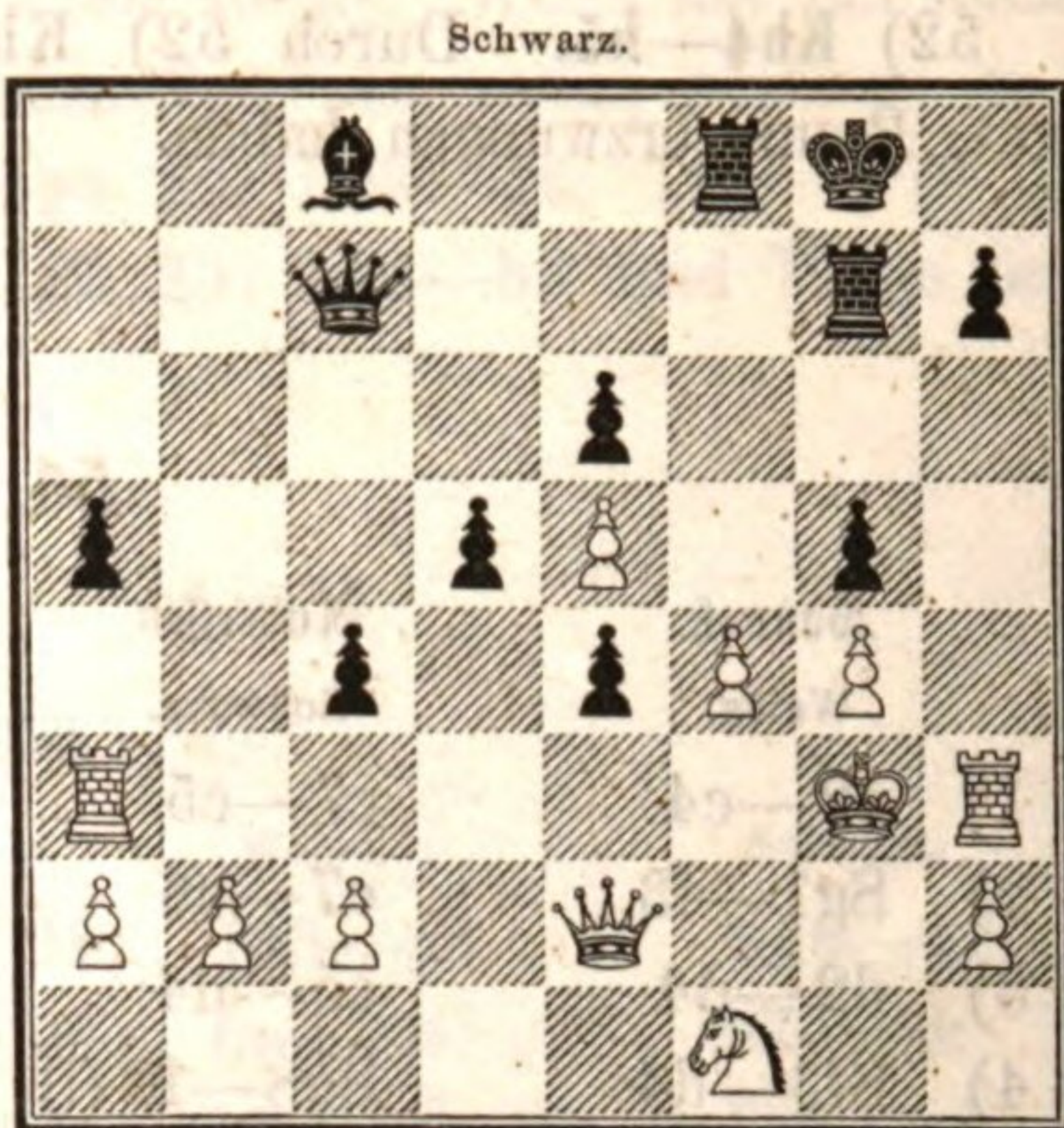
Anmerkung zur 54. Partie.

7) Sb1—d2. Löwenthal empfiehlt statt dessen Abtausch der Springer und Vorrücken des Königsbauern. Dadurch würde aber Weiss nach unserer Ansicht, mit welcher Anderssens und Langes Urtheil übereinstimmt, keineswegs ein vortheilhaftes Spiel bekommen. Für das allein Richtige halten wir 7) e4—d5:

55. Partie.

Mac Donnell.	Anderssen.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	c7—c5
2) Sg1—f3	e7—e6
3) d2—d4	e5—d4:
4) Sf3—d4:	Sg8—f6 (!)
5) Lf1—d3 (!)	Sb8—c6
6) Lc1—e3	d7—d5
7) Sd4—c6: (?)	b7—c6:
8) e4—e5	Sf6—d7
9) f2—f4	f7—f5
10) 0—0	Lf8—c5
11) Dd1—e2	0—0
12) Tf1—f3	Lc5—e3†
13) Tf3—e3:	Sd7—c5
14) Sb1—d2	Sc5—e4
15) Ta1—f1	a7—a5
16) Tf1—f3	Ta8—a7
17) Tf3—h3	Dd8—b6
18) Sd2—f1	g7—g6
19) g2—g4 (?)	Ta7—g7
20) Kg1—g2 (?)	e6—c5
21) Ld3—e4:	f5—e4:
22) Te3—b3	Db6—c7

Weiss.	Schwarz.
23) Kg2—g3	c5—c4
24) Tb3—a3	g6—g5 (!)



Weiss.	Schwarz.
25) f4—g5:	Dc7—e5†
26) Kg3—g2	d5—d4
27) Th3—h5	e4—e3
28) Sf1—g3	De5—d5†
29) Kg2—g1	Tf8—f2
30) De2—f2:	e3—f2†
31) Kg1—f2:	Tg7—f7†

und Schwarz gewinnt.

Anmerkungen zur 55. Partie.

19) g2—g4 (?). Der Anziehende will durchaus auf der Königsseite durchbrechen und bereitet dadurch, wie es in der sicilianischen Partie bei solchem Unternehmen sehr häufig der Fall ist, sich selbst den Untergang.

20) Kg1—g2 (?). Ein Fehlzug; das Beste unter diesen Umständen war 20) g4—g5.

56. Partie.

Pauffen.	Barnes.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	c7—c5	3) Sb1—c3	g7—g6 (?)
2) Sg1—f3	e7—e6	4) d2—d4	c5—d4:
		5) Dd1—d4:	f7—f6

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
6) Lf1—c4	Sb8—c6	29) Tf1—f2	Tg7—g3
7) Dd4—d3	Sg8—h6	30) Ld1—h5:	Tg3—d3
8) Sc3—b5	a7—a6	31) Tb2—d2	Td3—d2:
9) Sb5—d6†	Lf8—d6:	32) Tf2—d2:	Tg8—h8
10) Lc1—h6:	Ld6—f8	33) Lh5—e2	Th8—h4‡
11) Lh6—f8:	Th8—f8:	34) Kh2—g3	Th4—h8
12) h2—h4	b7—b5	35) Le2—a6:	Th8—g8†
13) Lc4—b3	h7—h5	36) Kg3—h2	Lc6—a4:
14) a2—a4	Dd8—a5†	37) La6—c4	Tg8—c8
15) c2—c3	b5—b4	38) Lc4—a2	d7—d5
16) 0—0	b4—c3:	39) La2—b1	Tc8—c4
17) b2—c3:	Sc6—e5	40) Kh2—h3	Tc4—c1
18) Sf3—e5:	Da5—e5:	41) Lb1—d3	La4—d1
19) f2—f4	De5—c5†	42) Kh3—g3	Ke7—f6
20) Kg1—h1	Lc8—b7	43) Kg3—f2	Kf6—g6
21) Ta1—b1	Lb7—c6 (!)	44) Ld3—b5	Ld1—b3
22) Lb3—c2	f6—f5	45) Lb5—d3	Lb3—c4
23) e4—f5:	g6—f5:	46) Td2—c2	Tc1—c2:
24) Tb1—b2	Tf8—g8	47) Ld3—c2:	Kg6—f6
25) Lc2—d1	Ke8—e7	48) Kf2—f3	Kf6—e7
26) Kh1—h2	Tg8—g7	49) g2—g4	f5—g4‡
27) Dd3—d4	Dc5—d4:	50) Kf3—g4:	Ke7—f6
28) c3—d4:	Ta8—g8		Remis.

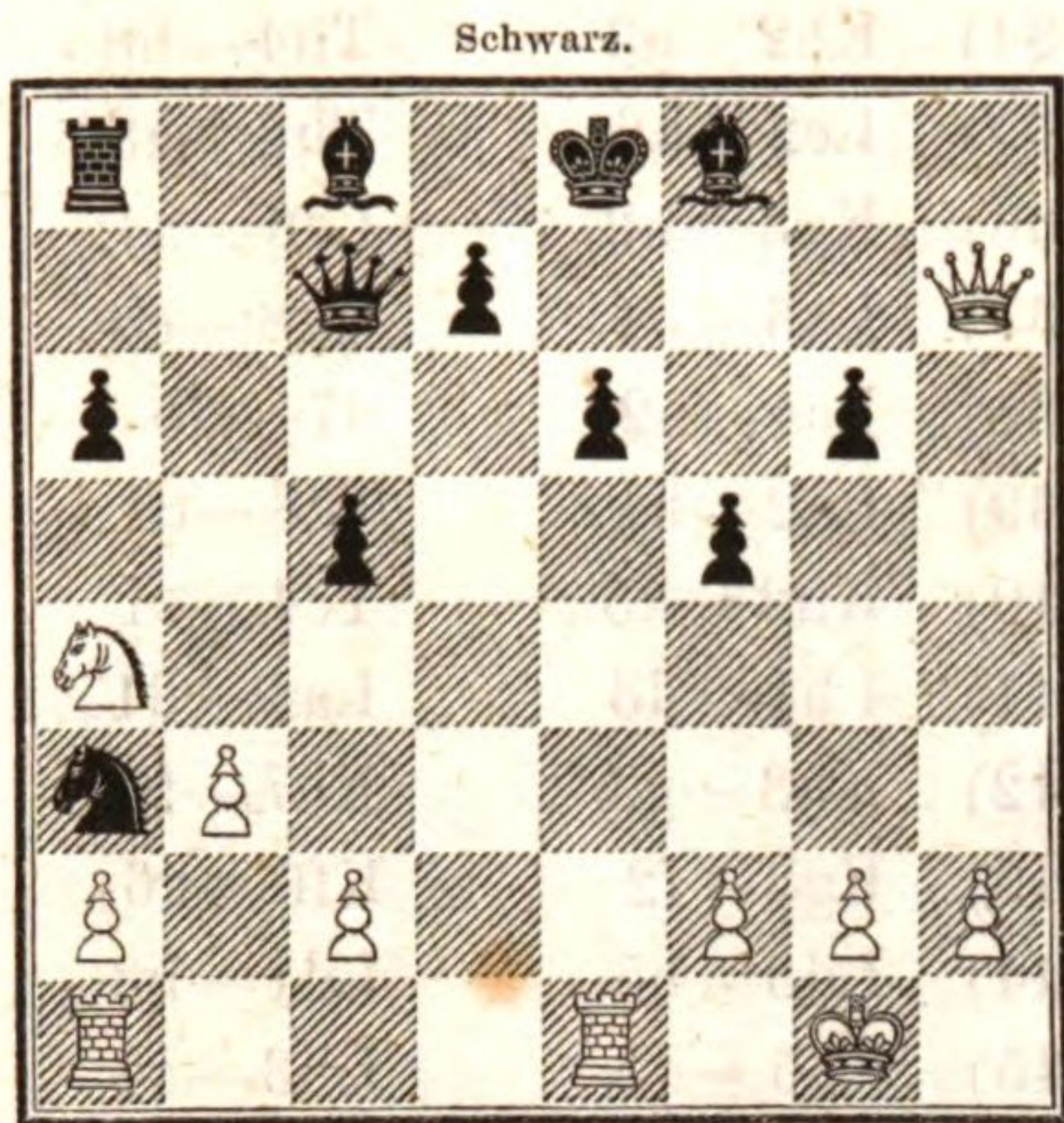
Anmerkung zur 56. Partie.

3) . . . g7—g6 (?). In Folge dieses Zuges geräth das schwarze Spiel sehr bald in eine äusserst bedrängte Lage; die meisterhafte Vertheidigung, durch welche Barnes trotzdem allmählich ein dem des Gegners gleiches Spiel erlangt, verdient in hohem Grade Anerkennung.

57. Partie.

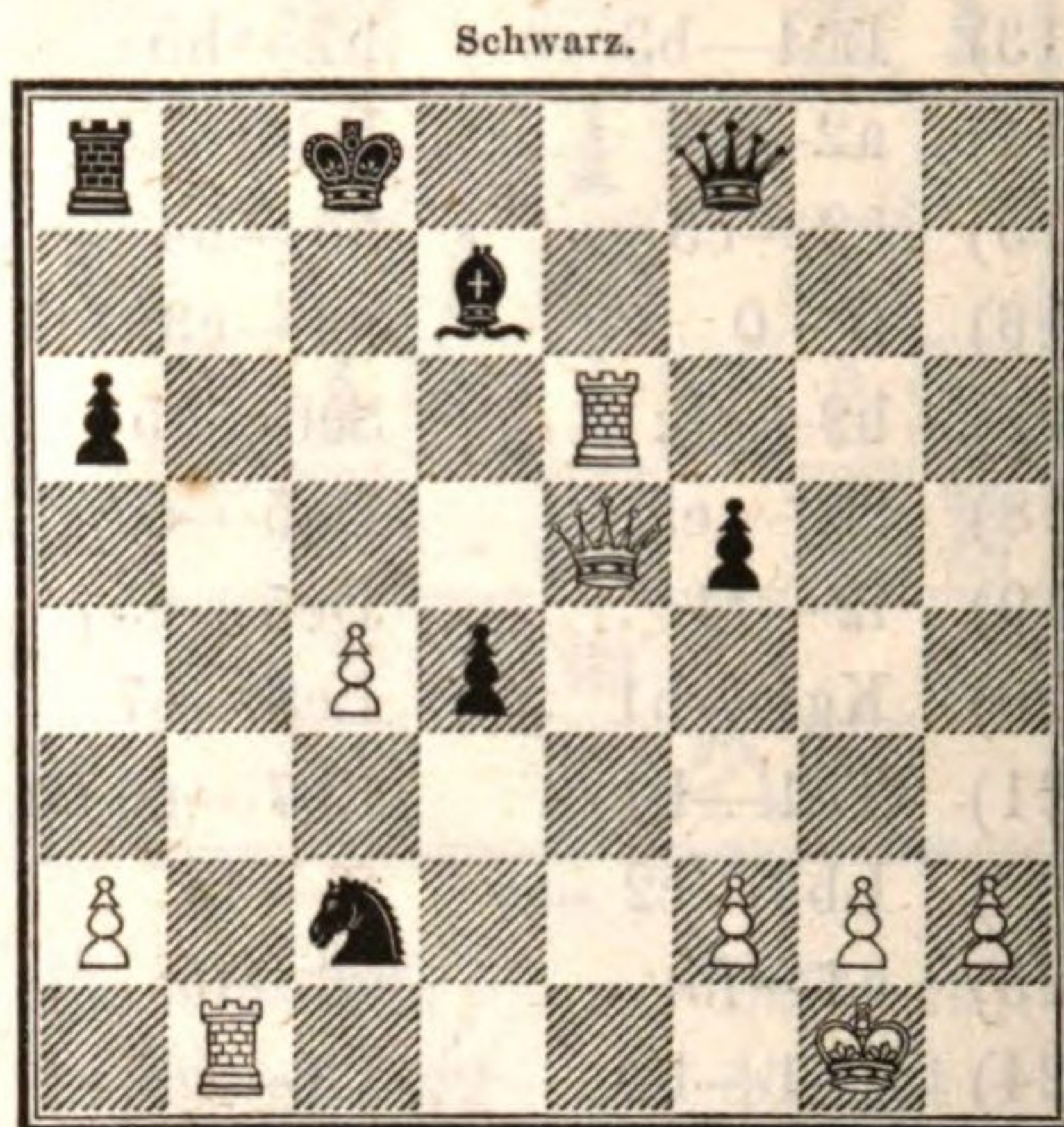
Steinitz.	Barnes.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.	7) b2—b3	Sg8—h6 (?)
1) e2—e4	c7—c5	8) Sc3—a4	Dd8—c7
2) Sg1—f3	e7—e6	9) Lc1—a3	Lg7—f8
3) Lf1—e2	g7—g6	10) d2—d4	b7—b6
4) 0—0	Lf8—g7	11) d4—c5:	b6—c5:
5) Sb1—c3	a7—a6	12) Dd1—d2 (!)	Sh6—f7
6) e4—e5 (?)	f7—f5	13) Dd2—c3	Sb8—c6

	Weiss.	Schwarz.
14)	Tf1—e1	Sf7—e5:
15)	Sf3—e5:	Sc6—e5:
16)	Le2—c4	Se5—c4:
17)	Dc3—h8:	Sc4—a3:
18)	Dh8—h7:	



18)	...	Dc7—c6
19)	Ta1—d1	d7—d5
20)	Sa4—b6	Dc6—b6:
21)	Dh7—g6‡	Ke8—d8
22)	Dg6—f6†	Kd8—c7
23)	Df6—f8:	Db6—d6

	Weiss.	Schwarz.
24)	Df8—g7†	Lc8—d7
25)	c2—c4	d5—d4 (?)
26)	b3—b4 (!)	Sa3—c2
27)	b4—c5:	Dd6—c5:
28)	Te1—e6:	Dc5—f8
29)	Dg7—e5†	Kc7—c8
30)	Td1—b1 (!)	



30) . . . Sc2—b4
31) Te6—f6 Df8—e8
32) De5—c5† Sb4—c6
33) Tf6—f8 und gewinnt.

Anmerkungen zur 57. Partie.

7) . . . Sg8—h6 (?). Stärker wäre 7) . . . Sb8—c6 gewesen.

16) Le2—c4. Eine feine Combination. Der junge Meister, welcher hier die Weissen führt, gehört unstreitig zu den geistvollsten Schachspielern der Gegenwart.

18) . . . **Dc7—c6**. Nahm Schwarz den Bauer c2 mit dem Springer, so verlor er mindestens die Königin durch 19) Te1—e6†.

19) . . . **d7—d5.** Löwenthal urtheilt, d7—d6 wäre sicherer gewesen.

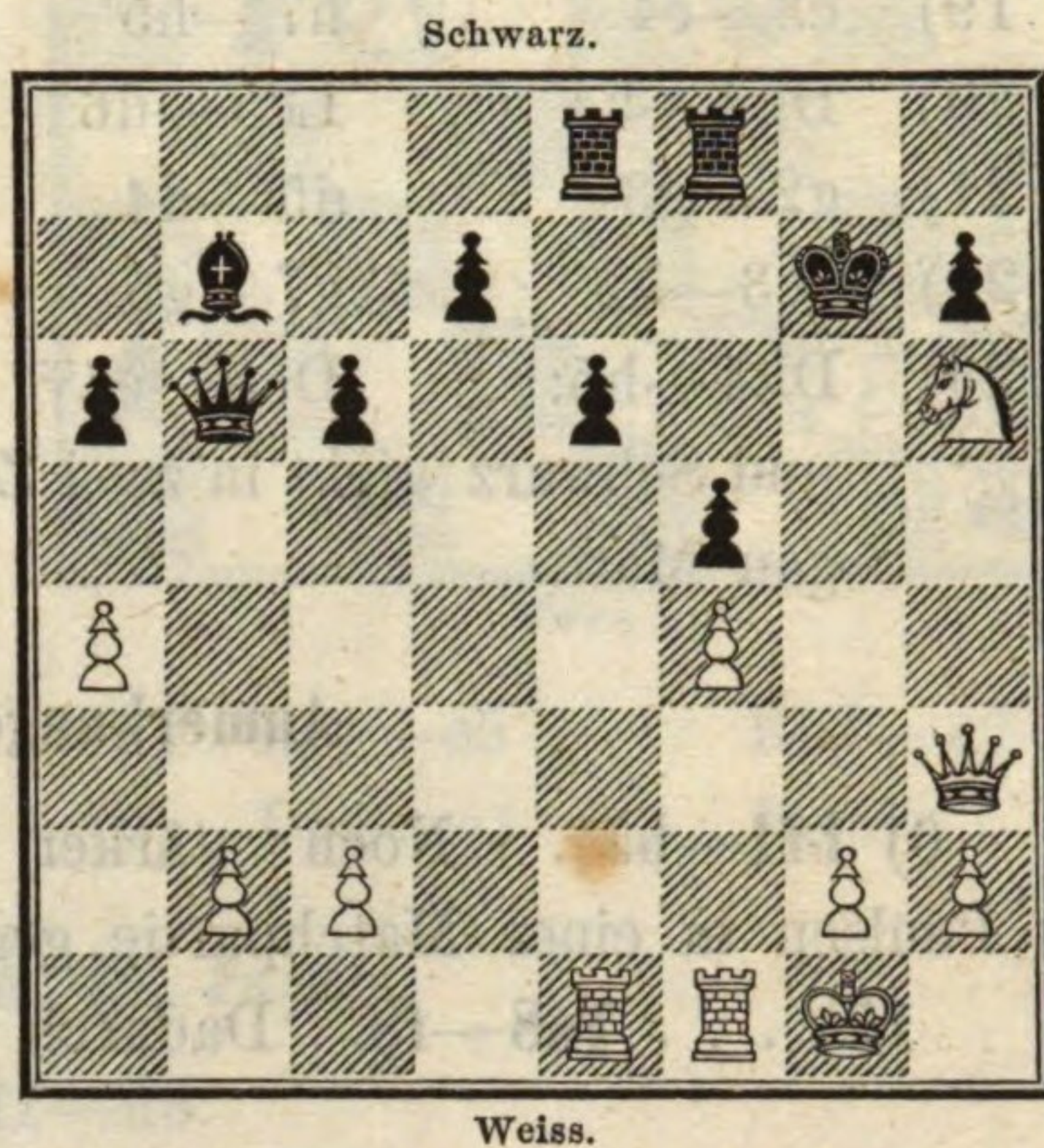
22) . . . **Kd8—c7**. Auf Lf8—e7 folgt 23) Td1—d5† u. s. w.

30) . . . **Sc2—b4.** Auf Ld7—e6: würde folgen: 31) De5—e6†, Kc8—c7 (!) 32) De6—b6†, Kc7—d7 (!) 33) Db6—b7†, Kd7—d6 34) Tb1—b6†, Kd6—e5 (!) 35) Db7—d5†, Ke5—f4 36) Tb6—g6 und im nächsten Zuge Matt.

58. Partie.

Mac Donnell.	Deacon.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	c7—c5
2) Sg1—f3	e7—e6
3) Sb1—c3	a7—a6
4) a2—a4	Sb8—c6
5) d2—d4	c5—d4:
6) Sf3—d4:	Dd8—b6 (?)
7) Sd4—c6:	b7—c6:
8) Lf1—d3	Lf8—c5
9) 0—0	Sg8—e7
10) Kg1—h1	0—0
11) f2—f4	f7—f5
12) Lc1—d2	f5—e4:
13) Sc3—e4:	Se7—f5
14) Dd1—h5	Lc5—e7
15) Ld2—c3	g7—g6
16) Dh5—h3	Lc8—b7
17) Ta1—e1	Ta8—e8
18) Se4—f2 (!)	Le7—f6 (!)
19) Lc3—f6:	Tf8—f6:

Weiss.	Schwarz.
20) Sf2—g4	Tf6—f8
21) Ld3—f5:	g6—f5:
22) Sg4—h6†	Kg8—g7



Weiss.	Schwarz.
23) Dh3—g3†	Kg7—h8
24) Dg3—c3†	e6—e5
25) Te1—e5:	Schwarz giebt auf.

Anmerkungen zur 58. Partie.

10) . . . 0—0. Es ist augenscheinlich, dass Schwarz den Bauer f2 nicht nehmen durfte.

21) . . . g6—f5: Auf e6—f5: wäre 22) Sg4—f6† die Antwort.

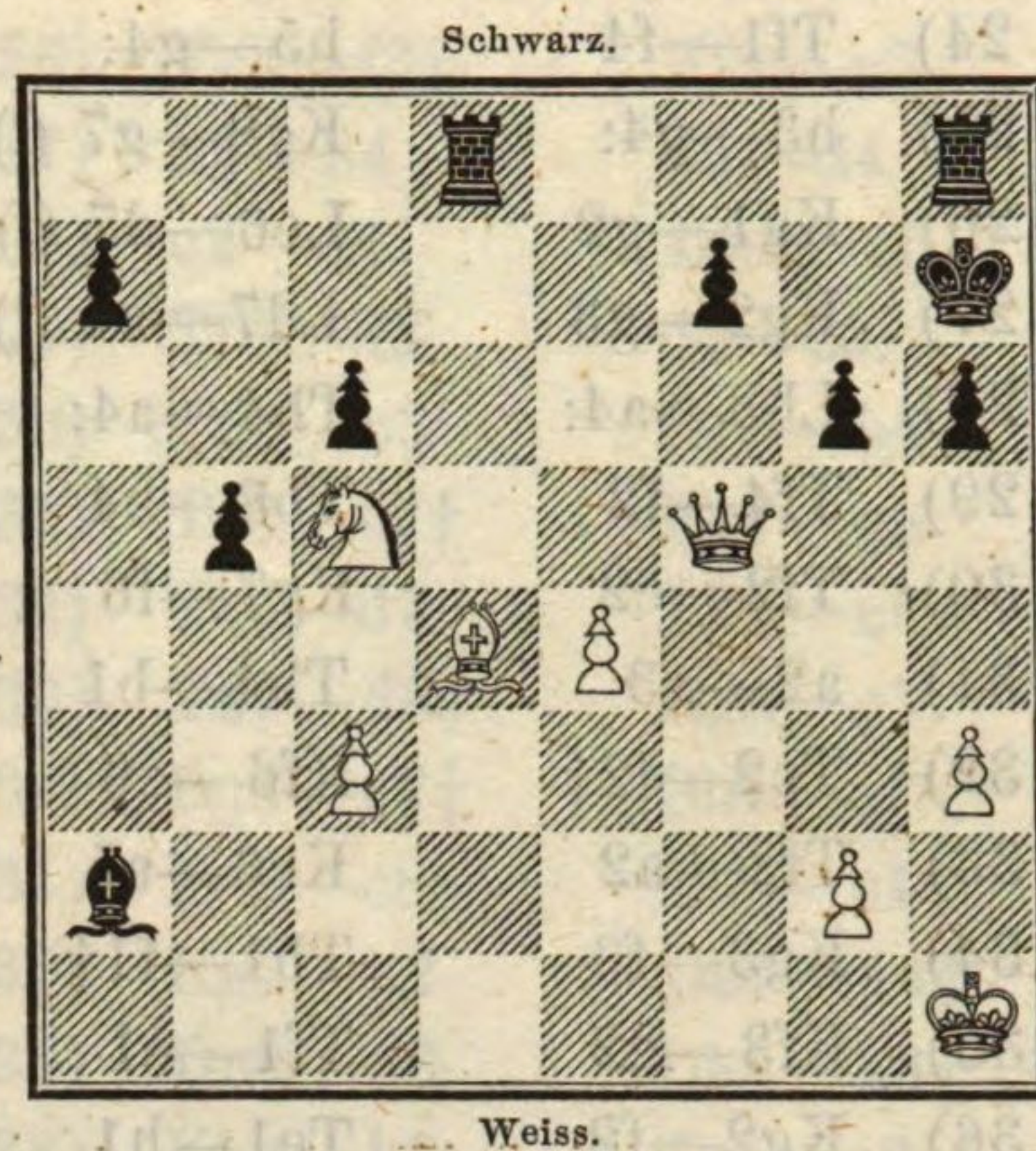
59. Partie.

Green.	Steinitz.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	c7—c5
2) Sg1—f3	e7—e6
3) Sb1—c3	d7—d5 (?)
4) e4—d5:	e6—d5:
5) d2—d4	Lc8—e6
6) Lf1—b5†	Sb8—c6

Weiss.	Schwarz.
7) 0—0	Sg8—f6
8) Tf1—e1	Lf8—e7
9) Lc1—e3	Sf6—g4
10) d4—c5: (?)	Sg4—e3:
11) f2—e3:	Le7—c5:
12) Sf3—d4	Dd8—d6
13) Sd4—e6:	f7—e6:

Weiss.	Schwarz.
24) Td3—d8†	Dc8—d8:
25) Td1—d8‡	Ta8—d8:
26) c2—c3	Le6—a2:
27) Le3—d4	Kg8—h7
28) Dh5—f5†	g7—g6
29) Df5—f2	La2—e6
30) Ld4—h8:	Td8—h8:
31) Df2—f4	Th8—c8
32) Kh1—g1	a7—a5
33) Kg1—f2	a5—a4
34) Df4—c1	Tc8—d8
35) Kf2—e3	Le6—b3
36) h3—h4	h6—h5
37) Ke3—f4	Td8—d1
38) Dc1—b2	Td1—d3

Stellung nach dem 28. Zuge von Schwarz.



39) Kf4—e5	Kh7—g7
40) Db2—c1	Remis.

Anmerkungen zur 60. Partie.

5) **Sb1—c3**. Für besser gilt 5) Lf1—d3.

6) **Lf1—d3**. Nicht besonders kräftig ist der Angriffsversuch 6) Sd4—b5, worauf der Nachziehende sowohl durch 6) ... d7—d5, als auch durch 6) ... 0—0 ein gutes Spiel erlangt.

12) **f4—e5** (?). Wir ziehen mit Löwenthal 12) f4—f5 vor.

16) **h2—h3**. 16) e4—e5 würde 16) ... g7—g5 17) Lf4—g3 (!), h6—h5 mit besserem Spiele für Schwarz zur Folge haben.

61. Partie.

Deacon.	Barnes.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.	12) Dd3—e3:	Dd8—b6 (!)
1) e2—e4	c7—c5	13) Sc3—a4	Db6—e3:
2) Sg1—f3	g7—g6	14) f2—e3:	Lc8—e6
3) Lf1—e2	Lf8—g7	15) c2—c4	c6—c5
4) Sb1—c3	Sg8—f6	16) b2—b3	Ta8—b8
5) d2—d4	c5—d4:	17) g2—g4	Tb8—b4
6) Sf3—d4:	Sb8—c6	18) Td1—c1	Tf8—b8
7) Sd4—c6:	b7—c6:	19) Sa4—c3	Lg7—c3:
8) 0—0	0—0	20) Tc1—c3:	a7—a5
9) Dd1—d3	d7—d6	21) h2—h3	a5—a4
10) Lc1—e3	Sf6—g4	22) Le2—d1	a4—b3:
11) Ta1—d1 (?)	Sg4—e3:	23) Ld1—b3:	h7—h5

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
24) Tf1—f4	h5—g4:	46) Kf3—e4	Th2—e2
25) h3—g4:	Kg8—g7 (!)	47) Tf5—f3	Th3—f3:
26) Kg1—g2	Le6—d7 (!)	48) Ke4—f3:	Te2—c2
27) Kg2—g3	Ld7—a4 (!)	49) e5—f6:	e7—f6:
28) Lb3—a4:	Tb4—a4:	50) a3—a4	Tc2—c4:
29) Tf4—f2	Tb8—b4	51) a4—a5	Tc4—a4
30) Tf2—c2	Kg7—f6	52) Tb7—a7	Ke6—d5
31) a2—a3	Tb4—b1	53) Ta7—a8	Kd5—c4
32) Tc2—f2†	Kf6—e6	54) a5—a6	d6—d5
33) Tf2—a2	Ke6—e5	55) a6—a7	Ta5—a3
34) Kg3—f3	Tb1—f1†	56) Kf3—f2	Ta3—a1
35) Kf3—g2	Tf1—e1	57) Kf2—f3	Ta1—a2
36) Kg2—f2	Te1—h1	58) Kf3—g3	Kc4—d3
37) Kf2—g2	Th1—h4	59) Ta8—c8	Ta2—a7:
38) Kg2—g3	g6—g5	60) Tc8—c5:	Kd3—e4 (!)
39) Ta2—b2	f7—f6	61) Tc5—c3	Ta7—a1
40) Tb2—b7	Th4—h7	62) Ta3—b3	Ta1—g1†
41) Kg3—f3	Ta4—a8	63) Kg3—f2	Tg1—g4:
42) Tc3—d3	Ta8—h8	64) Tb3—b6	Ke4—e5
43) Td3—d5†	Ke5—e6	65) Kf2—f3	Tg4—a4.
44) Td5—f5	Th7—h2	Weiss gibt die Partie auf.	
45) e4—e5 (!)	Th8—h3†		

Anmerkungen zur 61. Partie.

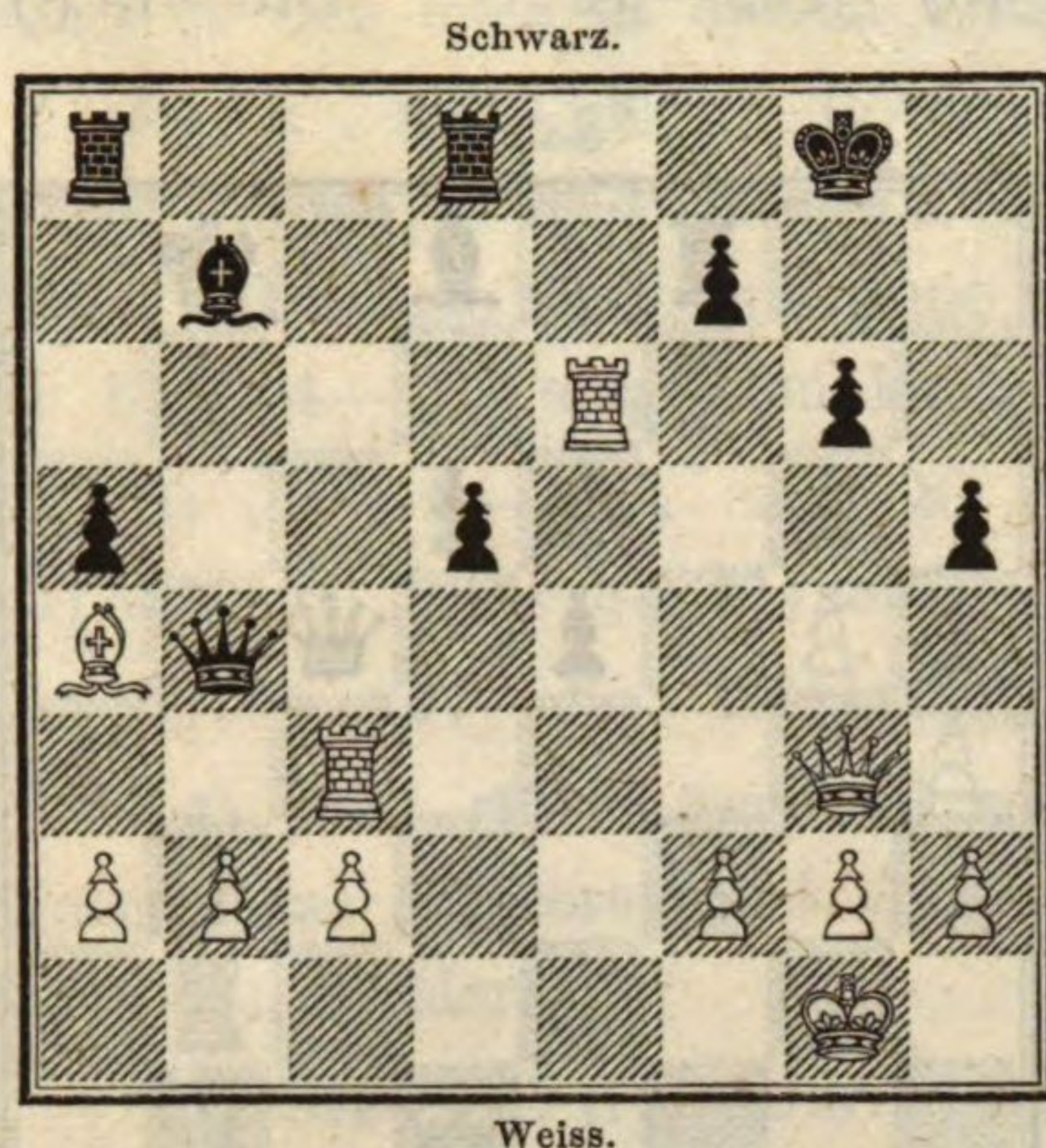
11) **Tal—dl (?)**. Entschieden besser war 11) **Le2—g4**:

23) **Ldl—b3**: Auf **a2—b3**: wäre **Tb8—a8** die Antwort.

62. Partie.

Sannaf.	Barnes.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	c7—c5	10) Lc1—f4	d7—d5
2) Sg1—f3	g7—g6	11) Ta1—d1	Lc8—d7
3) d2—d4	c5—d4:	12) Lc4—b3	h7—h5
4) Sf3—d4:	Lf8—g7	13) Lf4—d6	Tf8—e8
5) Lf1—c4	Sb8—c6	14) Td1—d3	Ld7—c8
6) Sd4—c6:	b7—c6:	15) Ld6—e7:	Dd8—e7:
7) Dd1—f3	e7—e6	16) e4—d5:	c6—d5:
8) 0—0	Sg8—e7	17) Tf1—e1	Lg7—c3:
9) Sb1—c3	0—0	18) Td3—c3:	Lc8—b7
		19) Df3—e3	a7—a5 (!)

Weiss.	Schwarz.
20) Lb3—a4	Te8—d8
21) De3—g3	De7—b4 (!)
22) Te1—e6:	



22) . . .	Ta8—a6 (!)
23) Te6—e8†	Td8—e8:
24) La4—e8:	Ta6—e6
25) Le8—f7‡	Kg8—f7:

Weiss.	Schwarz.
26) Tc3—f3†	Kf7—g7
27) h2—h4	d5—d4
28) c2—c3	Db4—c5
29) Tf3—d3	d4—c3:
30) Td3—c3:	Dc5—b4
31) Tc3—c7†	Kg7—g8
32) Tc7—d7	Lb7—c6
33) Td7—d8†	Kg8—g7
34) Dg3—c7†	Db4—e7
35) Dc7—c8	Te6—e1†
36) Kg1—h2	De7—h4‡
37) Dc8—h3	Dh4—h3‡ (?)
38) Kh2—h3:	Te1—e2
39) f2—f3	Te2—b2:
40) Td8—d6	Lc6—b5
41) Td6—d5	a5—a4
42) a2—a3	Lb5—f1
43) Td5—g5	Kg7—f6
44) f3—f4	Tb2—b3†
45) Kh3—h2	Tb3—a3:
und Schwarz gewann.	

Anmerkungen zur 62. Partie.

12) . . . h7—h5. Nach Löwenthals Ansicht wäre d5—d4 nebst e6—e5 weit stärker.

36) . . . De7—h4‡. Durch De7—e5† hätte Schwarz sofort Matt erzwungen.

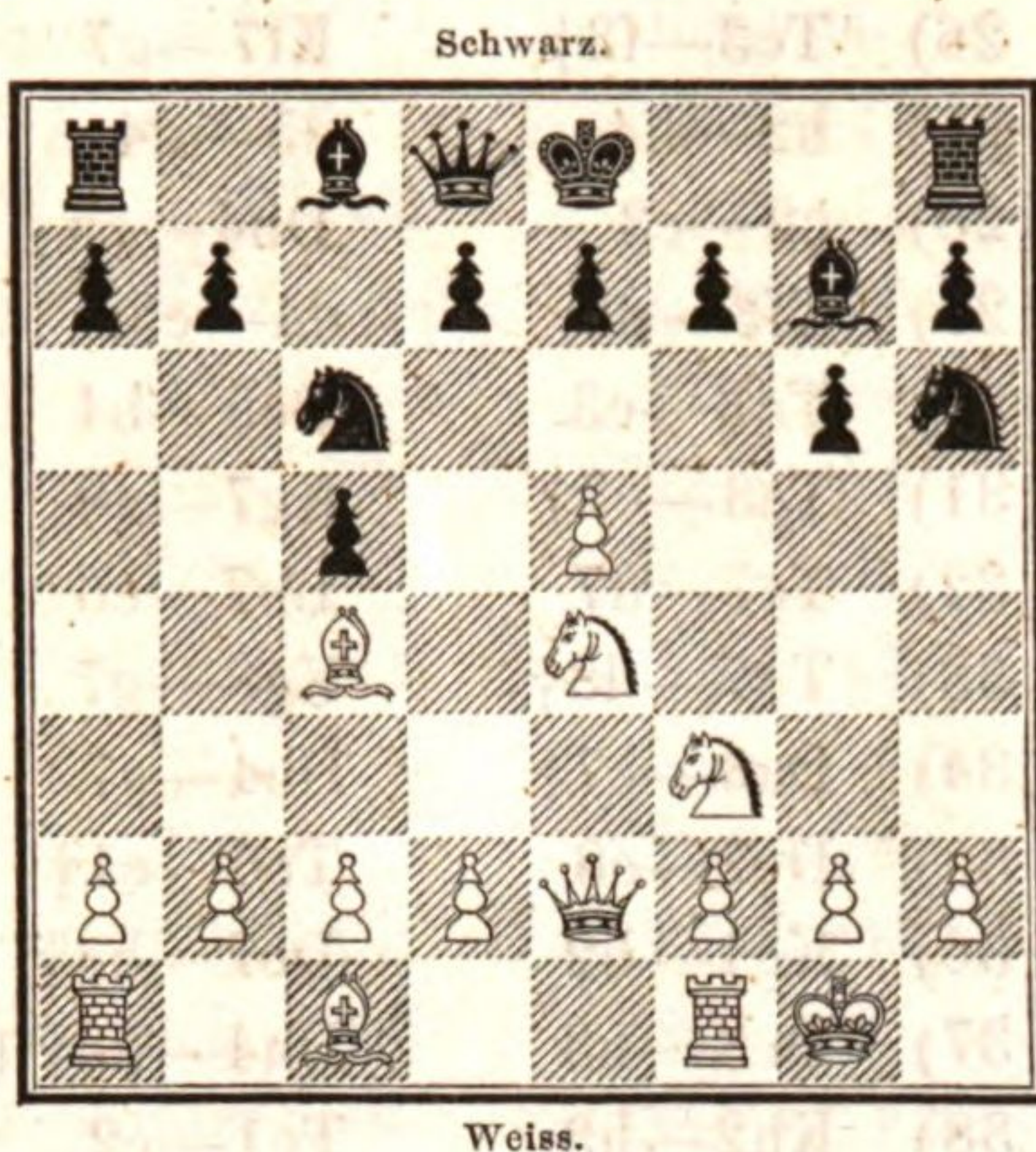
37) . . . Dh4—h3‡. Schwarz verabsäumt wiederum den entscheidenden Zug; durch 37) . . . Te1—h1† konnte nämlich Matt in drei Zügen gegeben werden.

63. Partie.

Steinitz.	Paußen.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	c7—c5
2) Sg1—f3	g7—g6
3) Sb1—c3	Lf8—g7
4) Lf1—c4	Sg7—f6
5) e4—e5	Sf6—g8 (!)
6) 0—0	Sb8—c6
7) Dd1—e2	Sg8—h6 (?)

Weiss.	Schwarz.
8) Sc3—e4 (!)	0—0
9) Se4—c5:	d7—d5
10) Lc4—b5	Dd8—b6
11) Sc5—a4	Db6—a5
12) d2—d4	Sh6—f5
13) c2—c3	Lc8—d7
14) Lb5—c6:	Ld7—c6:
15) Sa4—c5	Lc6—b5

Stellung nach dem 8. Zuge von Weiss.

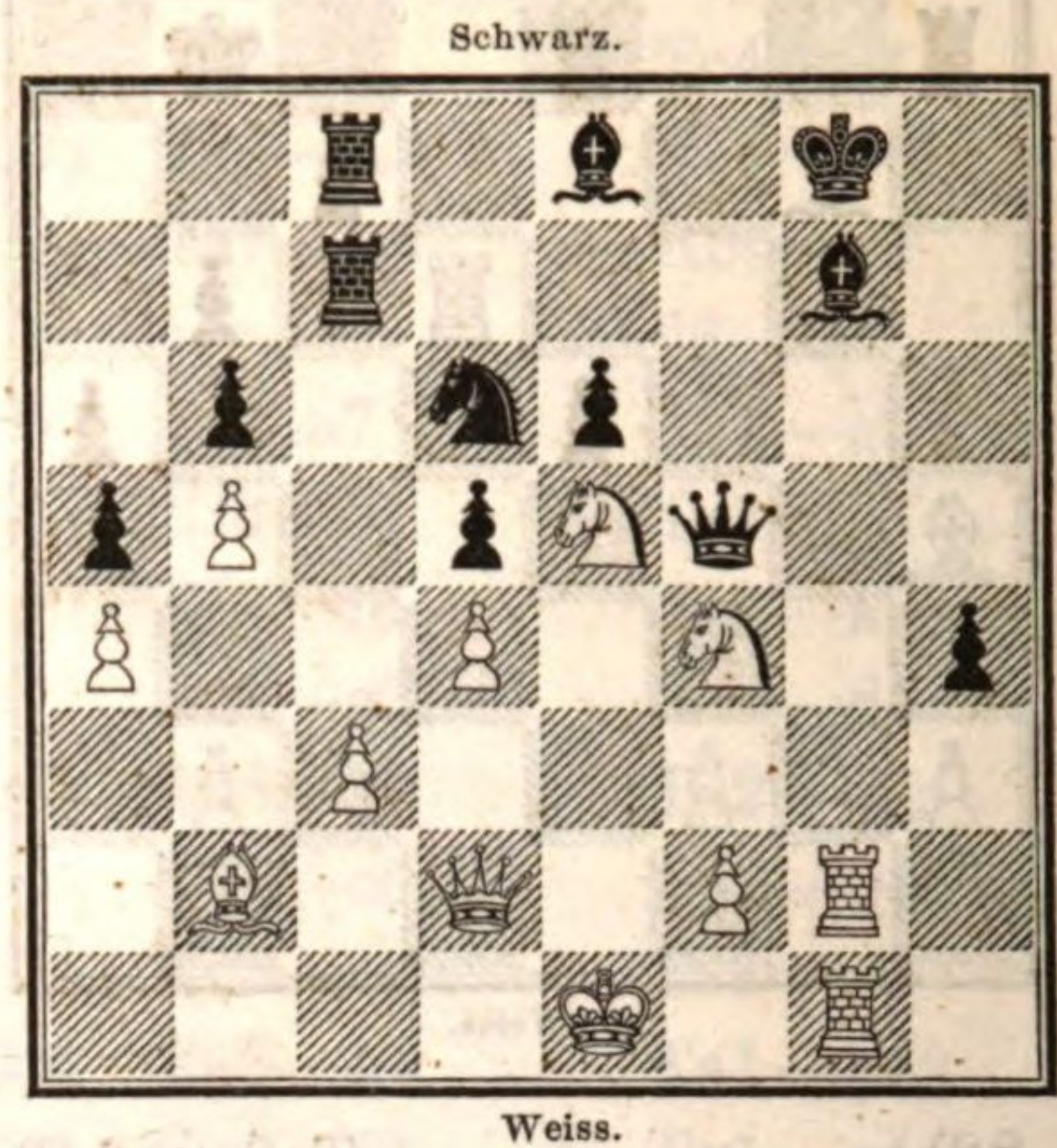


- | Weiss. | Schwarz. |
|----------------|----------|
| 16) Sc5—d3 | Da5—a6 |
| 17) Tf1—d1 | e7—e6 |
| 18) g2—g4 | Sf5—e7 |
| 19) g4—g5 | Se7—f5 |
| 20) De2—c2 | Ta8—c8 |
| 21) a2—a4 | Lb5—e8 |
| 22) b2—b3 | Le8—d7 |
| 23) Lc1—a3 (?) | Tf8—d8 |
| 24) h2—h4 | Da6—c6 |
| 25) La3—b2 (?) | Dc6—b6 |
| 26) Sd3—c5 | Ld7—e8 |
| 27) Kg1—g2 | Db6—c7 |
| 28) b3—b4 | Dc7—e7 |
| 29) h4—h5 (?) | g6—h5: |
| 30) Td1—h1 | h5—h4 |
| 31) Dc2—d2 | h7—h6 |
| 32) Ta1—g1 | h6—g5: |
| 33) Kg2—f1 | b7—b6 |
| 34) Sc5—d3 | f7—f6 |
| 35) e5—f6: | De7—f6: |
| 36) Sd3—e5 | Le8—h5 |
| 37) Sf3—g5: | Tc8—c7 |
| 38) Kf1—e1 | Td8—f8 |
| 39) Th1—h2 | a7—a5 |
| 40) b4—b5 | Df6—h6 |
| 41) Lb2—c1 | Dh6—f6 |

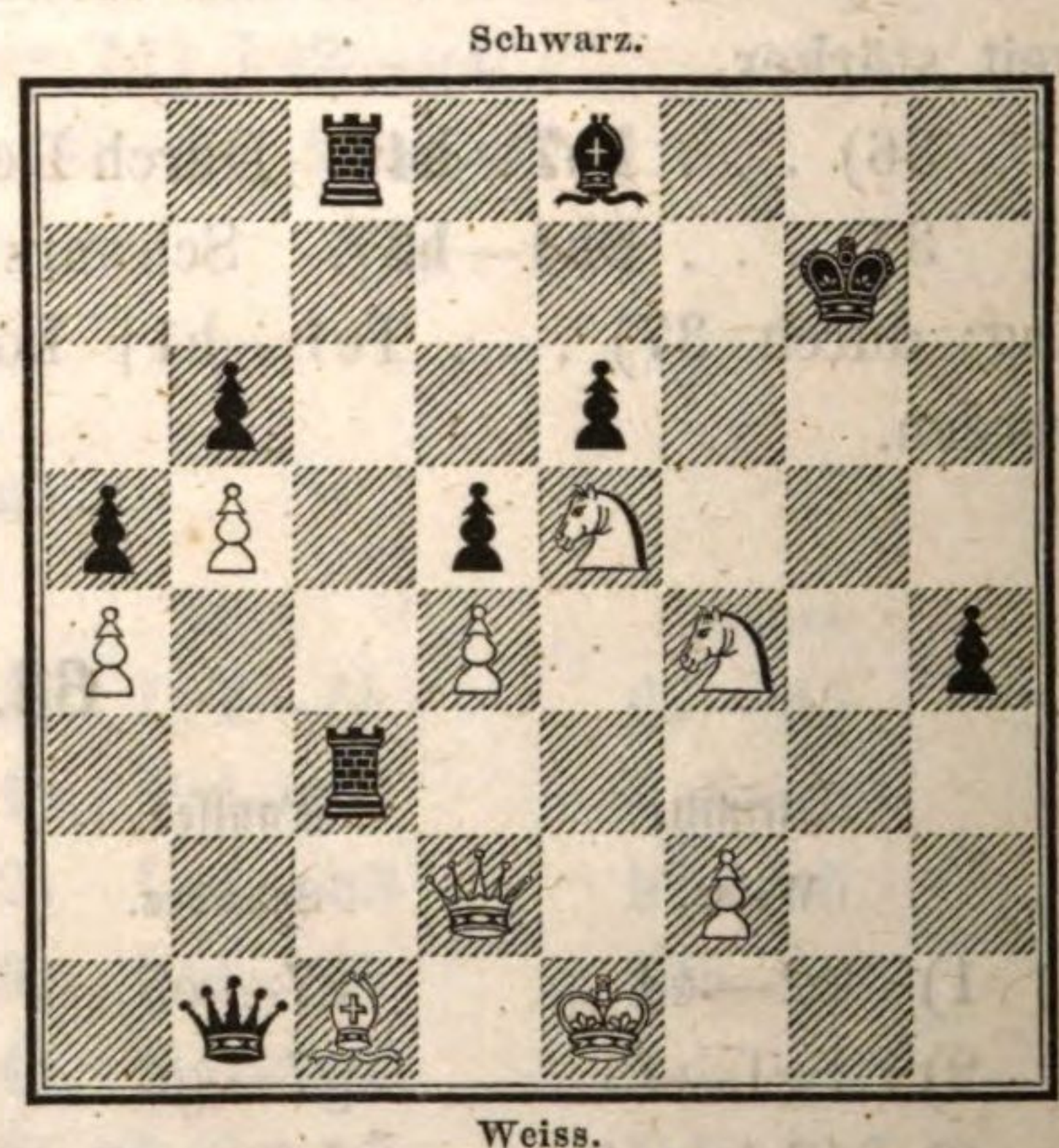
Weiss.

Schwarz.

- | | |
|------------|------------|
| 42) Sg5—h3 | Tf8—c8 |
| 43) Sh3—f4 | Lh5—e8 |
| 44) Lc1—b2 | Sf5—d6 (!) |
| 45) Th2—g2 | Df6—f5 (!) |



- | | |
|----------------|---------|
| 46) Dd2—e3 (?) | Df5—b1† |
| 47) Lb2—c1 | Sd6—f5 |
| 48) De3—d2 | Tc7—c3: |
| 49) Tg2—g7† | Sf5—g7: |
| 50) Tg1—g7† | Kg8—g7: |



- 51) Sf4—e6† (?) Kg7—g8
und Schwarz gewinnt.

Anmerkungen zur 63. Partie.

5) **e4—e5.** Wenn auch im Allgemeinen das frühzeitige Vorrücken des Königsbauern in geschlossenen Partien durchaus nicht zu empfehlen ist, so erweis't es sich doch in diesem Falle als vollkommen richtig.

5) . . . **Sf6—g8 (!).** Löwenthal bemerkt zu diesem Zuge: „Incomprehensible in a player of Paulsens force; why not move Kt. to Kt's 5th, gaining a Pawn and a safe position“, ohne zu bedenken, dass Weiss auf 5) . . . **Sf6—g4:** 6) **Lc4—f7** entgegnen kann.

8) . . . **0—0 (!).** Auf 8) . . . **Sc6—e5:** folgt 9) **Sf3—e5:**, **Lg7—e5:** 10) **d2—d4**, **Le5—g7** 11) **Se4—d6**† u. s. w. zum Vorthail des Weissen.

9) . . . **d7—d5.** Löwenthal zieht 9) . . . **d7—d6** vor.

14) **Lb5—c6:** Löwenthal meint, 14) **b2—b4** nebst **Sa4—c5** würde dem Weissen das stärkere Spiel verschafft haben; wie aber, wenn Schwarz 14) . . . **Sc6—d4:** erwidert?

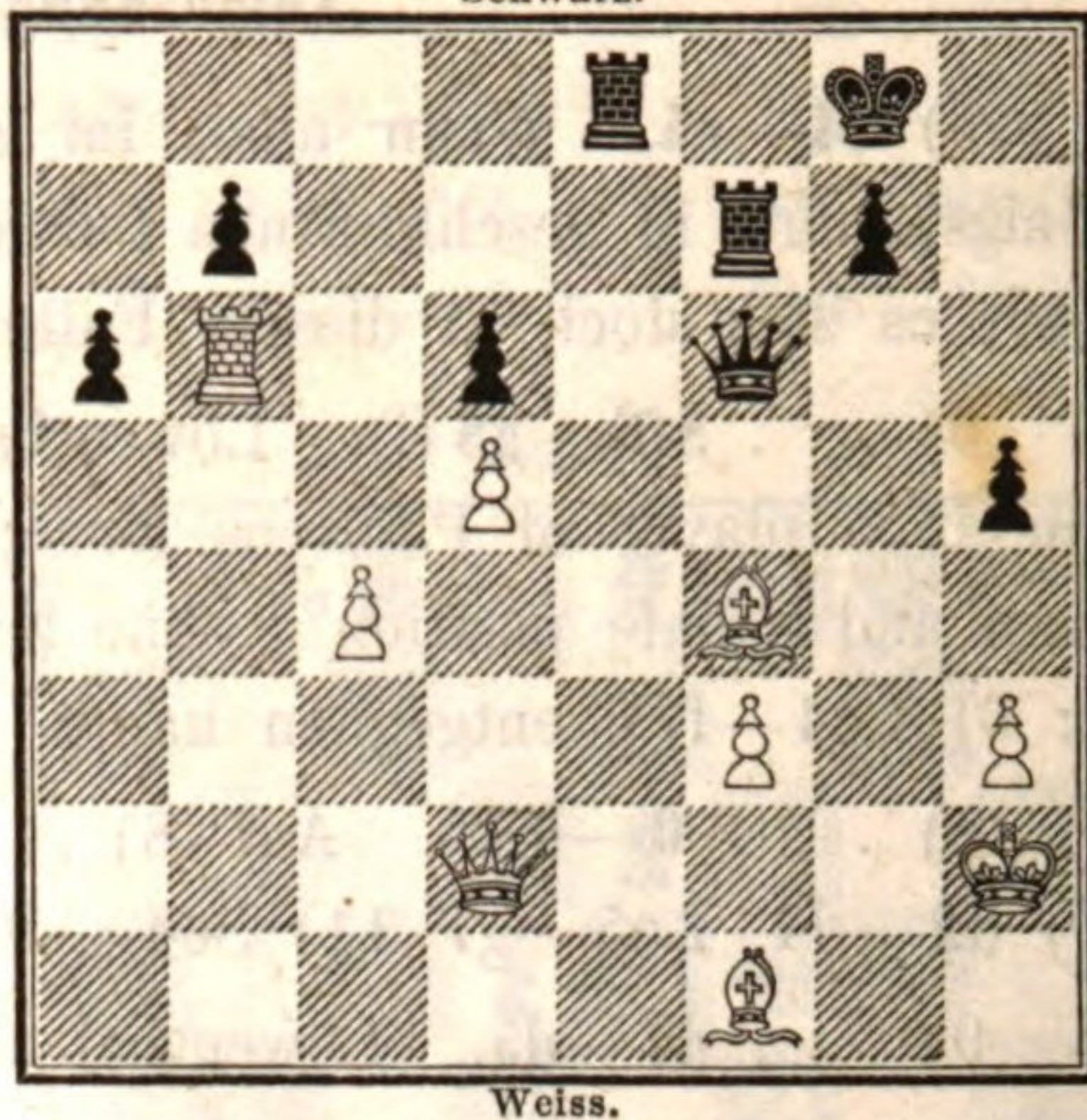
51) **Sf4—e6**† (?). Durch 51) **Sf4—h5**† hätte Weiss wohl noch Remis erreichen können.

64. Partie.

Mongredien.	Owen.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	c7—c5	18) d4—d5	Sc6—a5
2) Lf1—c4	e7—e6	19) Lc4—e2	Ta8—c8
3) Sb1—c3	a7—a6	20) Dd1—d2	Tc8—c7
4) a2—a4	Lf8—e7	21) Lg3—h2	Tf8—c8
5) Sg1—f3	Sb8—c6	22) Te1—c1	Sg6—h4
6) 0—0	Le7—f6	23) Dd2—e3	Sa5—c4
7) d2—d3	Sg8—e7	24) De3—d3	Df6—g5 †
8) Lc1—f4	d7—d6	25) Lh2—g3	Sc4—d2 (?)
9) Tf1—e1	Se7—g6	26) f3—f4	e5—f4:
10) Lf4—g3	0—0	27) Dd3—d2:	Sh4—g6
11) Ta1—b1	Lf6—c3:	28) Kg1—h1	Dg5—e5
12) b2—c3:	e6—e5	29) Lg3—h2	De5—e4 †
13) d3—d4	c5—d4:	30) f2—f3	De4—a4:
14) c3—d4:	Lc8—g4	31) c3—c4	Da4—d7
15) c2—c3	Lg4—f3:	32) Le2—f1	Dd7—f5
16) g2—f3:	h7—h5	33) Dd2—d3	Df5—g5
17) h2—h3	Dd8—f6	34) Dd3—d4	Dg5—f5
		35) Tb1—b6	Tc8—d8

Weiss.	Schwarz.
36) Tc1—e1	Df5—g5
37) Te1—e4	f7—f5
38) Te4—f4:	Sg6—f4:
39) Lh2—f4:	Dg5—h4
40) Dd4—d2	Td8—e8
41) Kh1—h2	Tc7—d7
42) Lf4—g3	Dh4—d8
43) Dd2—b4	f5—f4
44) Lg3—f4:	Dd8—f6
45) Db4—d2	Td7—f7
Als unentschieden abgebrochen.	

Stellung nach dem 45. Zuge von Schwarz.



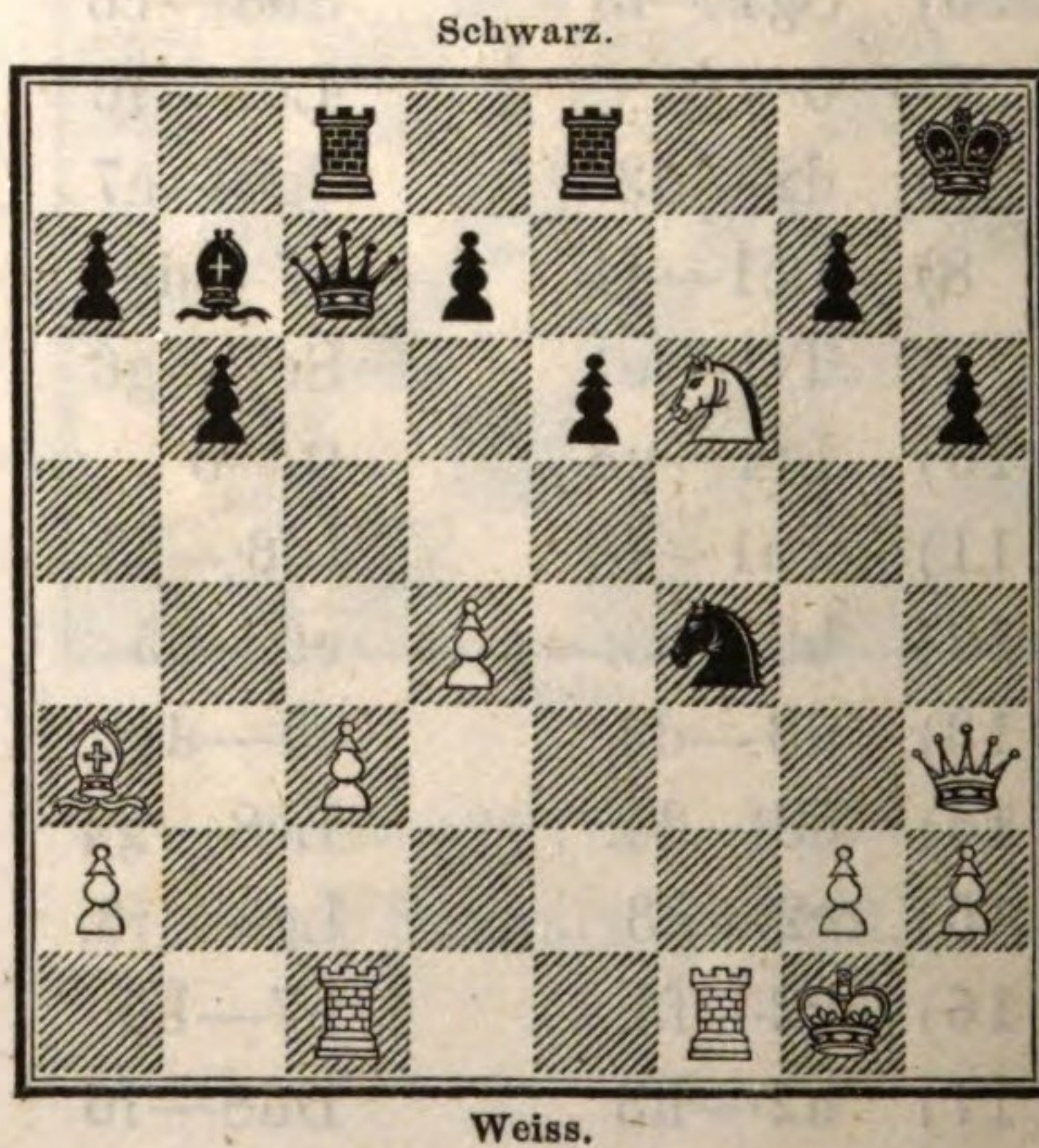
Anmerkungen zur 64. Partie.

4) . . . Lf8—e7. Besser ist 4) . . . Sb8—c6; man vgl. „Die neueste Theorie und Praxis etc.“ von B. Suhle und G. R. Neumann. No. 237.

38) Te4—f4: Stärker wäre 38) Te4—e6 gewesen.

65. Partie.

Barnes.	Owen.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.	19) Se4—g5	Sd5—f6
1) e2—e4	b7—b6	20) Lc1—a3	Tf8—e8
2) d2—d4	Lc8—b7	21) Ta1—c1	h7—h6
3) Lf1—d3	e7—e6	22) Dd3—h3	Sf6—d5 (!)
4) f2—f4	c7—c5	23) Sg5—e4	Sd5—f4:
5) c2—c3	Sg8—f6	24) Se4—f6†	Kg8—h8 (?)
6) Dd1—e2	c5—d4:		
7) c3—d4:	Sb8—c6		
8) Sg1—f3	Sc6—b4		
9) Sb1—c3	Sb4—d3‡		
10) De2—d3:	Lf8—b4		
11) Sf3—d2	0—0		
12) 0—0	Ta8—c8		
13) e4—e5	Sf6—d5		
14) Sd2—e4	f7—f5		
15) e5—f6:	Sd5—f6:		
16) Se4—g3	Lb4—c3:		
17) b2—c3:	Sf6—d5		
18) Sg3—e4	Dd8—c7		



Weiss.	Schwarz.
25) Dh3—g4 (?)	g7—f6:
26) Tf1—f4: (??)	Te8—g8
27) Dg4—h4	Tg8—g2†

Weiss.	Schwarz.
28) Kg1—f1	Dc7—c4†
Weiss giebt die Partie auf.	

Anmerkungen zur 65. Partie.

4) f2—f4. Rathsamer ist es, zuerst den Damenspringer nach c3 zu ziehen; man vgl. „Die neueste Theorie und Praxis etc.“ von B. Suhle und G. R. Neumann. No. 240.

25) Dh3—g4 (?). Weniger ungünstig für Weiss wäre die Fortsetzung 25) Tf1—f4:, Dc7—f4: 26) Tc1—f1 u. s. w.

66. Partie.

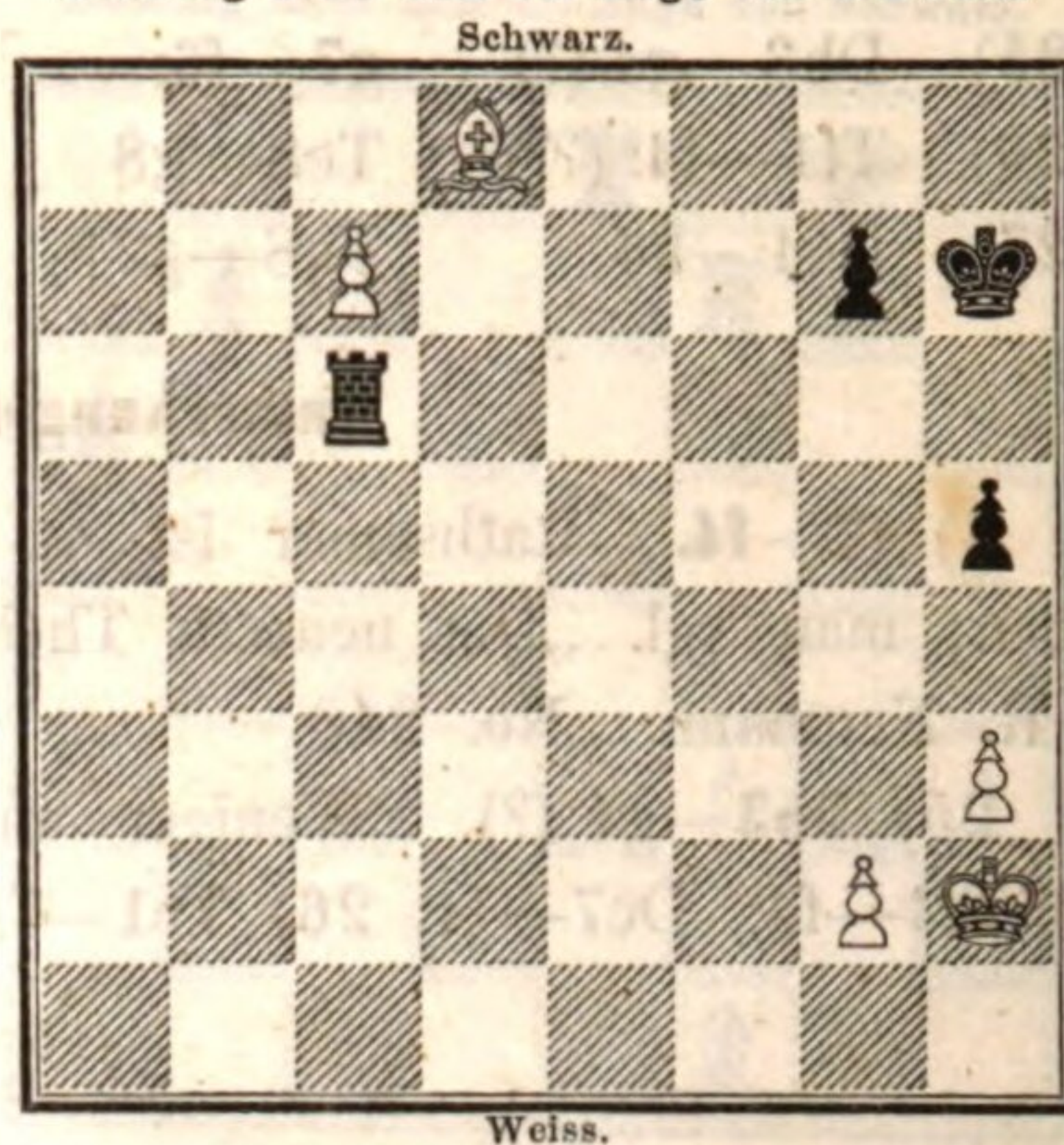
Green.	Owen.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	b7—b6
2) Sg1—f3 (?)	e7—e6
3) Sb1—c3	Lc8—b7
4) a2—a3	c7—c5
5) Lf1—e2	Lf8—e7
6) d2—d3	Sg8—f6
7) e4—e5	Sf6—d5
8) Sc3—d5:	Lb7—d5:
9) c2—c4	Ld5—b7
10) 0—0	0—0
11) Lc1—f4	Sb8—c6
12) d3—d4	c5—d4:
13) Sf3—d4:	Le7—c5
14) Sd4—b5	f7—f6
15) e5—f6:	Dd8—f6:
16) Lf4—g3 (?)	Sc6—d4
17) b2—b4 (?)	Sd4—b5:
18) b4—c5:	Sb5—c3
19) Dd1—d2	Sc3—e2†
20) Dd2—e2:	b6—c5:
21) Lg3—d6	Df6—g6
22) f2—f3	Tf8—f5
23) Dd3—e3	Ta8—c8
24) Ta1—d1	Lb7—c6

Weiss.	Schwarz.
25) Ld6—c5:	Lc6—a4
26) Lc5—a7:	La4—d1:
27) Tf1—d1:	Tf5—f7
28) c4—c5	Dg6—c2 (?)
29) Td1—d7:	Tf7—d7:
30) De3—e6†	Kg8—f8
31) De6—d7:	Tc8—e8
32) De6—d6† (?)	Kf8—g8
33) h2—h3	Dc2—c1†
34) Kg1—h2	Dc1—a3:
35) Dd6—d5†	Kg8—h8
36) Dd5—f7	Te8—a8
37) La7—b6	Da3—a6
38) Df7—c7	Ta8—c8
39) Dc7—a7	Da6—b5
40) Da7—b7	Db5—e8
41) Db7—d5	h7—h6
42) f3—f4	Tc8—c6
43) Dd5—d4	Kg8—h7
44) Kh2—g3(?)	Tc6—g6†
45) Kg3—f3	De8—a8†
46) Dd4—e4	Da8—a3†
47) Kf3—f2	h6—h5
48) f4—f5	Tg6—f6
49) Kf2—g1	Da3—c1†

Weiss.	Schwarz.
50) Kg1—h2	Dc1—g5
51) Lb6—d8	Dg5—f5:
52) De4—f5†	Tf6—f5:
53) c5—c6	Tf5—c5
54) c6—c7	Tc5—c6
55) h3—h4	Kh7—g6
56) g2—g3	Kg6—f5
57) Kh2—g2	Kf5—g4
58) Kg2—f1	Tc6—c2
59) Ld8—e7	Kg4—f3

Weiss gibt die Partie auf.

Stellung nach dem 54. Zuge von Schwarz.



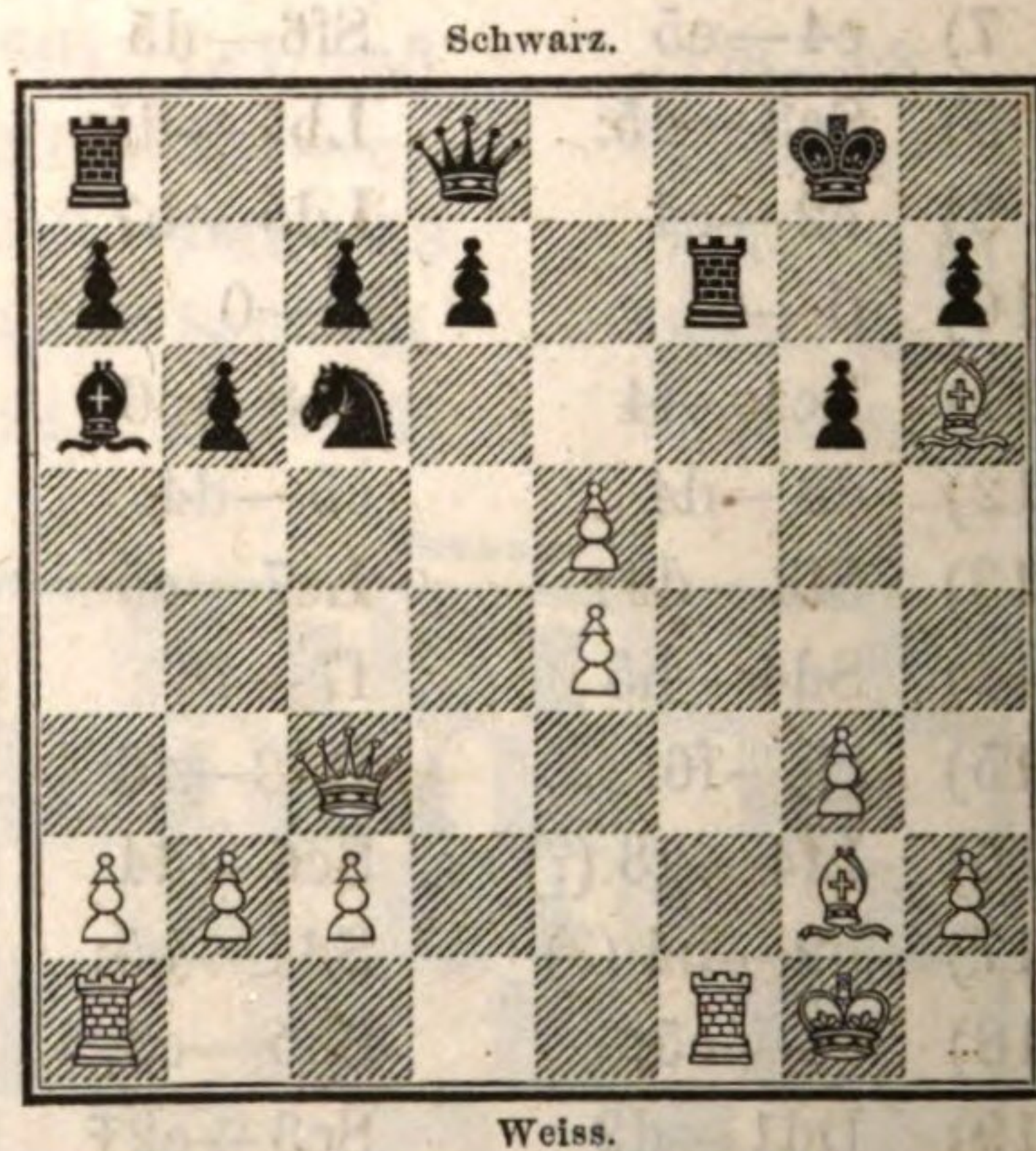
Anmerkungen zur 66. Partie.

16) Lf4—g3 (?). Entschieden besser war 16) Lf4—d6.

25) Ld6—c5: Dies Qualitätsopfer war wohl in der gegenwärtigen Lage für Weiss das Beste. Die Fortsetzung wird vom Anziehenden im Ganzen mit Besonnenheit gespielt.

67. Partie.

Pauffen.	Owen.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	b7—b6
2) g2—g3	e7—e6
3) Lf1—g2	Lc8—b7
4) Sb1—c3	f7—f5
5) Sg1—e2	Sg8—f6
6) d2—d3	Lf8—b4
7) 0—0	Lb4—c3:
8) Se2—c3:	f5—e4:
9) Sc3—e4:	Sf6—e4:
10) Dd1—h5†	g7—g6
11) Dh5—e5	0—0
12) d3—e4:	Sb8—c6
13) De5—c3	e6—e5
14) Lc1—h6	Tf8—f7
15) f2—f4	Lb7—a6 (?)
16) f4—e5: (!)	



Weiss.	Schwarz.
16) . . .	La6—f1:
17) Ta1—f1:	Dd8—e7
18) Tf1—f7:	De7—f7:
19) e5—e6 (!)	Df7—e7

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
20) e6—d7:	Sc6—e5	23) d7—d8D†	De7—d8:
21) Lg2—h3	g6—g5	24) Dc7—g7†	
22) Dc3—c7:	g5—g4		

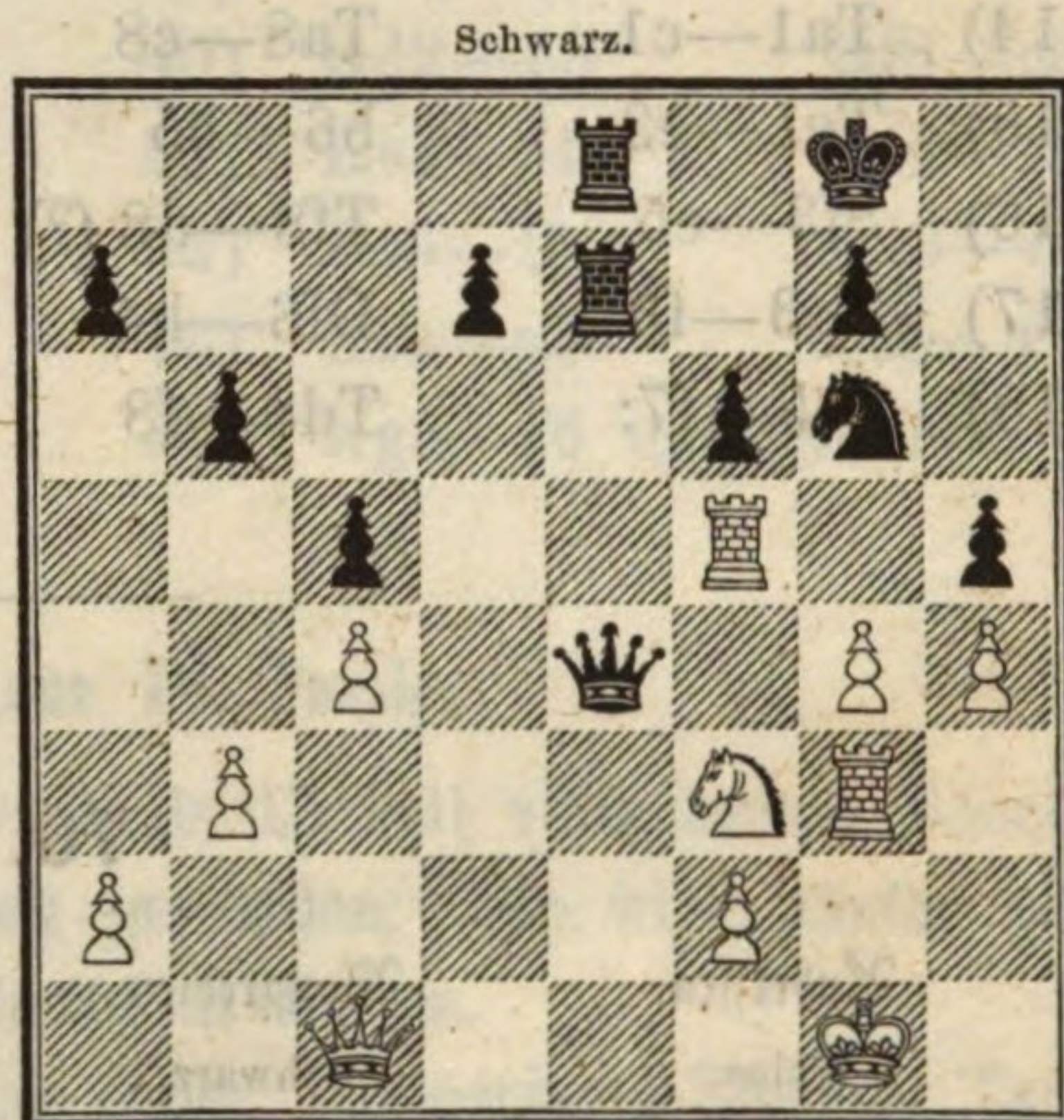
Anmerkung zur 67. Partie.

16) f4—e5: Eine vortreffliche Combination.

68. Partie.

Robey.	Owen.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	b7—b6
2) d2—d4	Lc8—b7
3) Lf1—d3	e7—e6
4) Sg1—f3	c7—c5
5) c2—c3	Sg8—f6
6) Lc1—g5	h7—h6
7) Lg5—f6:	Dd8—f6:
8) Dd1—d2 (?)	Df6—g6
9) 0—0	Lb7—e4:
10) Ld3—e4:	Dg6—e4:
11) Tf1—e1	De4—b7
12) d4—d5	Lf8—e7
13) c3—c4	Le7—f6
14) Sb1—c3	Lf6—c3:
15) Dd2—c3:	0—0
16) Ta1—d1	Db7—c7
17) Te1—e4	Dc7—d6
18) Te4—g4 (?)	f7—f6
19) Tg4—g6 (?)	Sb8—c6
20) Dc3—c1	Sc6—e7
21) Tg6—g3	Se7—f5
22) Tg3—h3	Ta8—e8
23) g2—g4	Sf5—e7
24) d5—e6:	Dd6—e6:

Weiss.	Schwarz.
25) Th3—g3	Se7—g6
26) Td1—d5	De6—e4
27) Td5—f5	Tf8—f7
28) b2—b3	Tf7—e7
29) h2—h4	h6—h5 (!)



69. Partie.

Blackburne.

Owen.

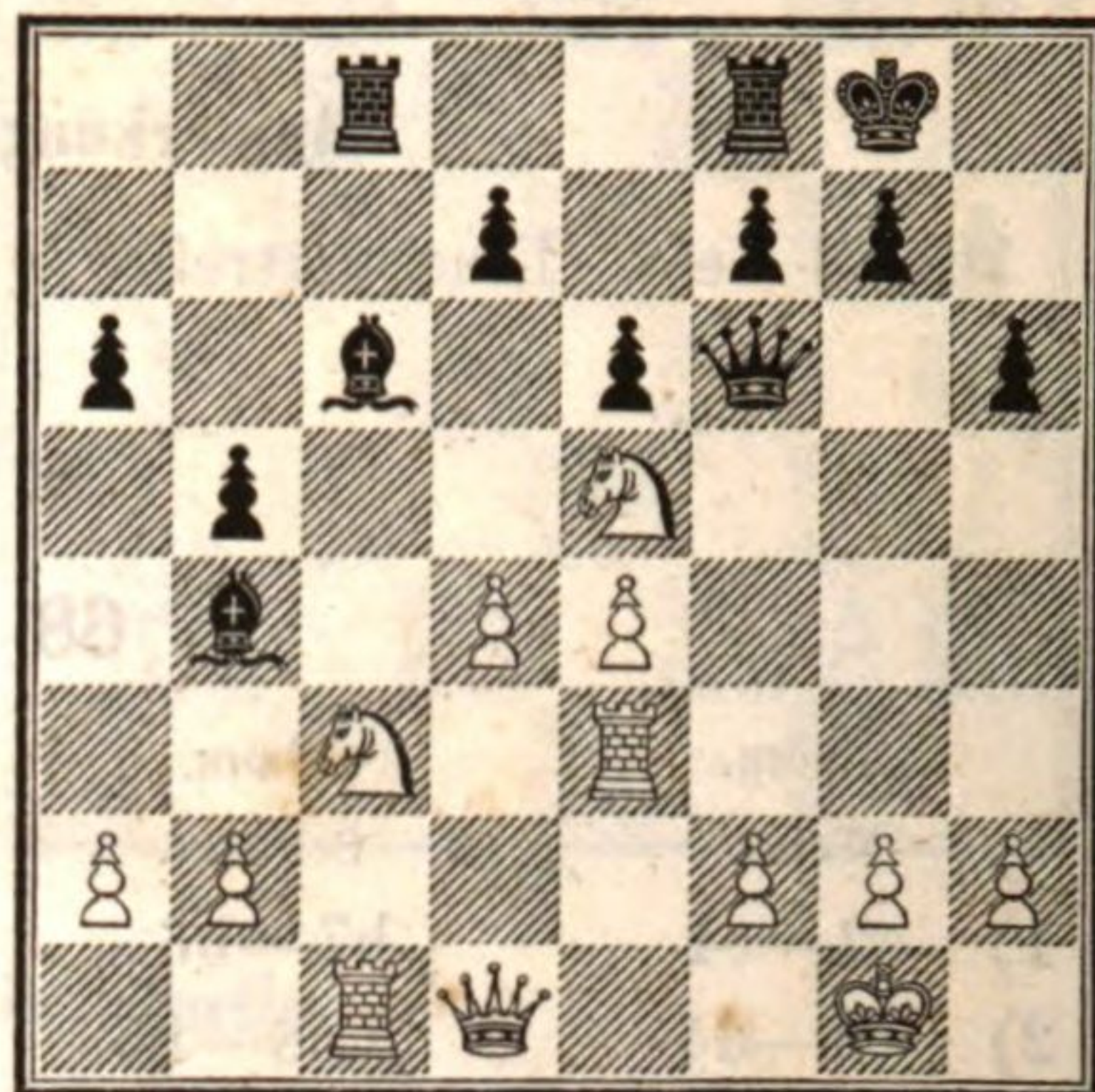
Stellung nach dem 16. Zuge von Weiss.

Weiss.

Schwarz.

Schwarz.

- | | |
|-------------|------------|
| 1) e2—e4 | b7—b6 |
| 2) d2—d4 | Lc8—b7 |
| 3) Lf1—d3 | e7—e6 |
| 4) Sg1—f3 | c7—c5 |
| 5) c2—c3 | Sg8—f6 |
| 6) Lc1—g5 | h7—h6 |
| 7) Lg5—f6: | Dd8—f6: |
| 8) 0—0 | c5—d4: |
| 9) c3—d4: | Sb8—c6 |
| 10) Ld3—b5 | a7—a6 |
| 11) Lb5—c6: | Lb7—c6: |
| 12) Sb1—c3 | Lf8—b4 |
| 13) Tf1—e1 | 0—0 |
| 14) Ta1—c1 | Ta8—c8 |
| 15) Te1—e3 | b6—b5 |
| 16) Sf3—e5 | Tf8—d8 (?) |
| 17) Te3—f3 | Df6—h4 |
| 18) Se5—f7: | Td8—f8 |



Weiss.

- | Weiss. | Schwarz. |
|-------------|--------------------|
| 19) Sf7—e5 | Lc6—e4: |
| 20) Tf3—f8† | Tc8—f8: |
| 21) g2—g3 | Dh4—h6 |
| 22) Sc3—e4: | d7—d5 |
| 23) Se4—c5. | Schwarz giebt auf. |

70. Partie.

Anderssen.

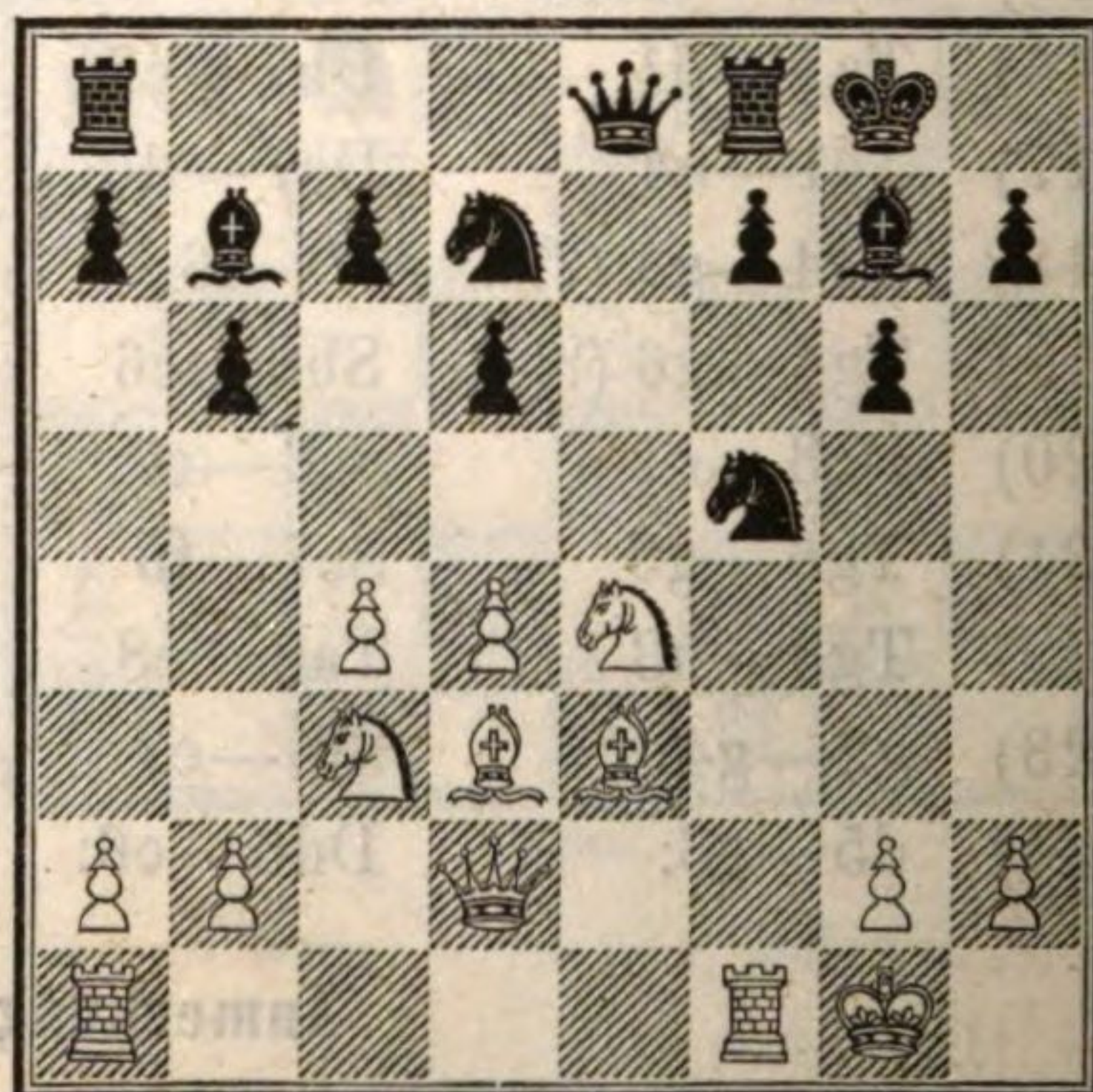
Mongredien.

Weiss.

Schwarz.

Schwarz.

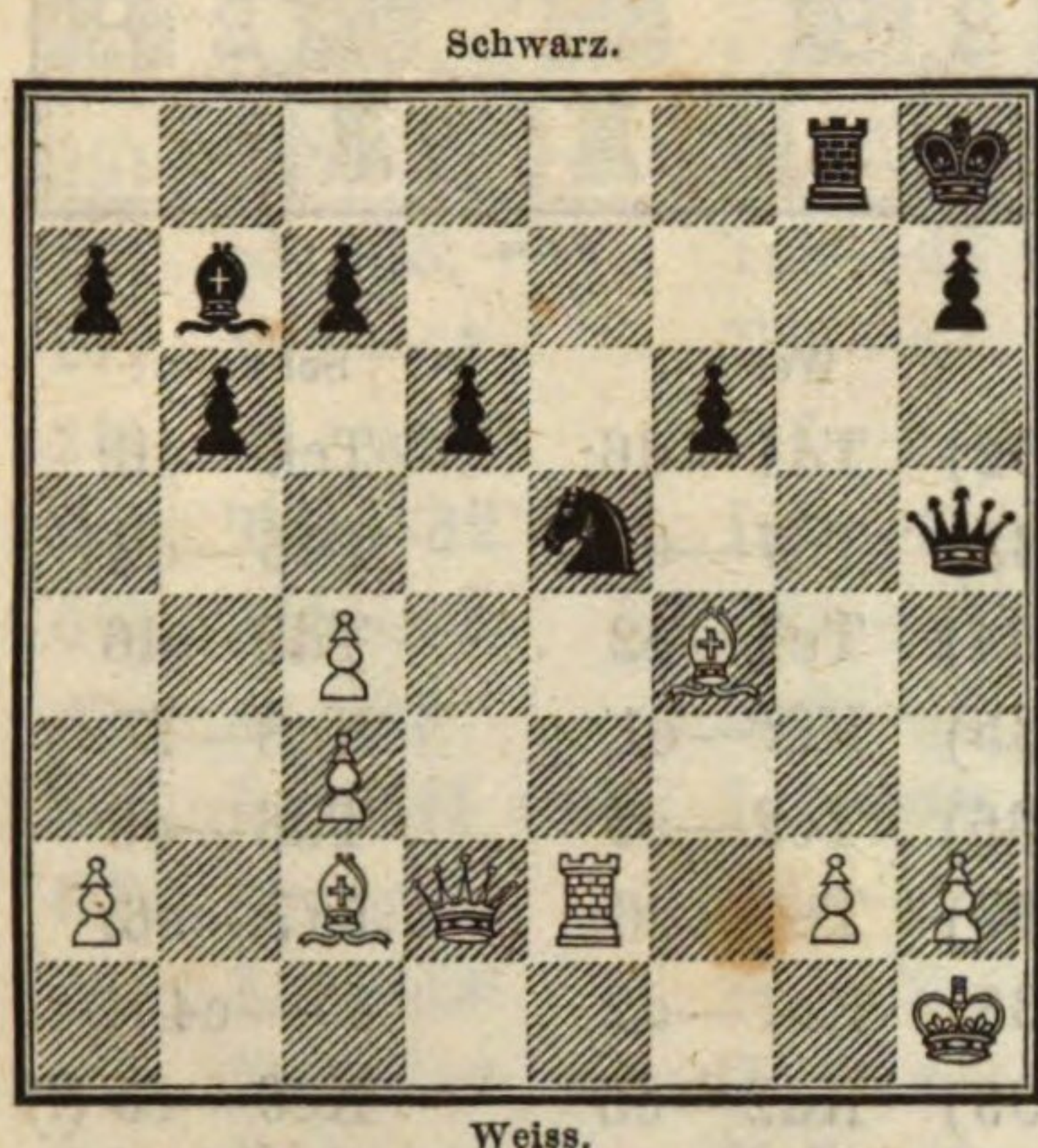
- | | |
|----------------|------------|
| 1) e2—e4 | g7—g6 |
| 2) d2—d4 | Lf8—g7 |
| 3) f2—f4 | e7—e6 |
| 4) Sg1—f3 | b7—b6 |
| 5) c2—c4 (?) | Lc8—b7 |
| 6) Sb1—c3 | Sg8—e7 |
| 7) Lf1—d3 | d7—d6 |
| 8) 0—0 | 0—0 |
| 9) Lc1—e3 | Sb8—d7 |
| 10) f4—f5 | Dd8—e8 (!) |
| 11) Sf3—g5 (?) | e6—f5: |
| 12) Dd1—d2 | f5—e4: |
| 13) Sg5—e4: | Se7—f5 |



Weiss.

- | | |
|-------------|--------|
| 14) Tf1—f5: | g6—f5: |
| 15) Se4—g3 | f5—f4 |

Weiss.	Schwarz.
16) Le3—f4:	Lg7—d4†
17) Kg1—h1	Ld4—c3:
18) b2—c3:	f7—f6
19) Ta1—e1	Sd7—e5
20) Sg3—f5	De8—h5
21) Sf5—h6†	Kg8—h8
22) Ld3—c2	Tf8—g8
23) Sh6—g8:	Ta8—g8:
24) Te1—e2	



Weiss.	Schwarz.
24) . . .	Dh5—g4 (?)
25) Lf4—g3	Dg4—h5
26) Kh1—g1 (!)	Tg8—g3: (?)
27) h2—g3:	Se5—g4
28) Te2—e7	Dh5—h2†
29) Kg1—f1	Dh2—h1†
30) Kf1—e2	Dh1—g2†
31) Ke2—d1	Dg2—f1†
32) Dd2—e1	Lb7—f3†
33) Kd1—d2	Df1—e1†
34) Kd2—e1:	c7—c6
35) Te7—h7†	Kh8—g8
36) Th7—a7:	Sg4—e5
37) Lc2—f5	Kg8—f8
38) Lf5—e6	Lf3—e4
39) Ke1—d2	f6—f5
40) Kd2—e3	Kf8—e8
41) Ke3—f4	Le4—d3
42) Le6—f5:	Ld3—c4:
43) Kf4—g5	Se5—f7†
44) Kg5—f6 und gewinnt.	

Anmerkungen zur 70. Partie.

1) . . . **g7—g6**. Diese nach Löwenthals Urtheil vollkommen sichere Eröffnung ist erst neuerdings gebräuchlich geworden. Sie wird häufig ähnliche Stellungen herbeiführen, wie das Fianchetto di Donna.

22) . . . **Tf8—g8**. Ein überflüssiges Opfer; der correcte Zug war Ta8—e8.

24) . . . **Dh5—g4 (?)**. Ein schlechter Zug. Ebenfalls nachtheilig für Schwarz wäre Dh5—f3 gewesen wegen der Folge 25) g2—f3: (!), Se5—f3: 26) Dd2—e3, Sf3—d2† 27) Lc2—e4, Lb7—e4† 28) De3—e4:, Sd2—e4: 29) Te1—e4:. Schwarz hätte 24) . . . Se5—c4: ziehen sollen oder 24) . . . Se5—f3, wodurch Remis für ihn gesichert worden wäre.

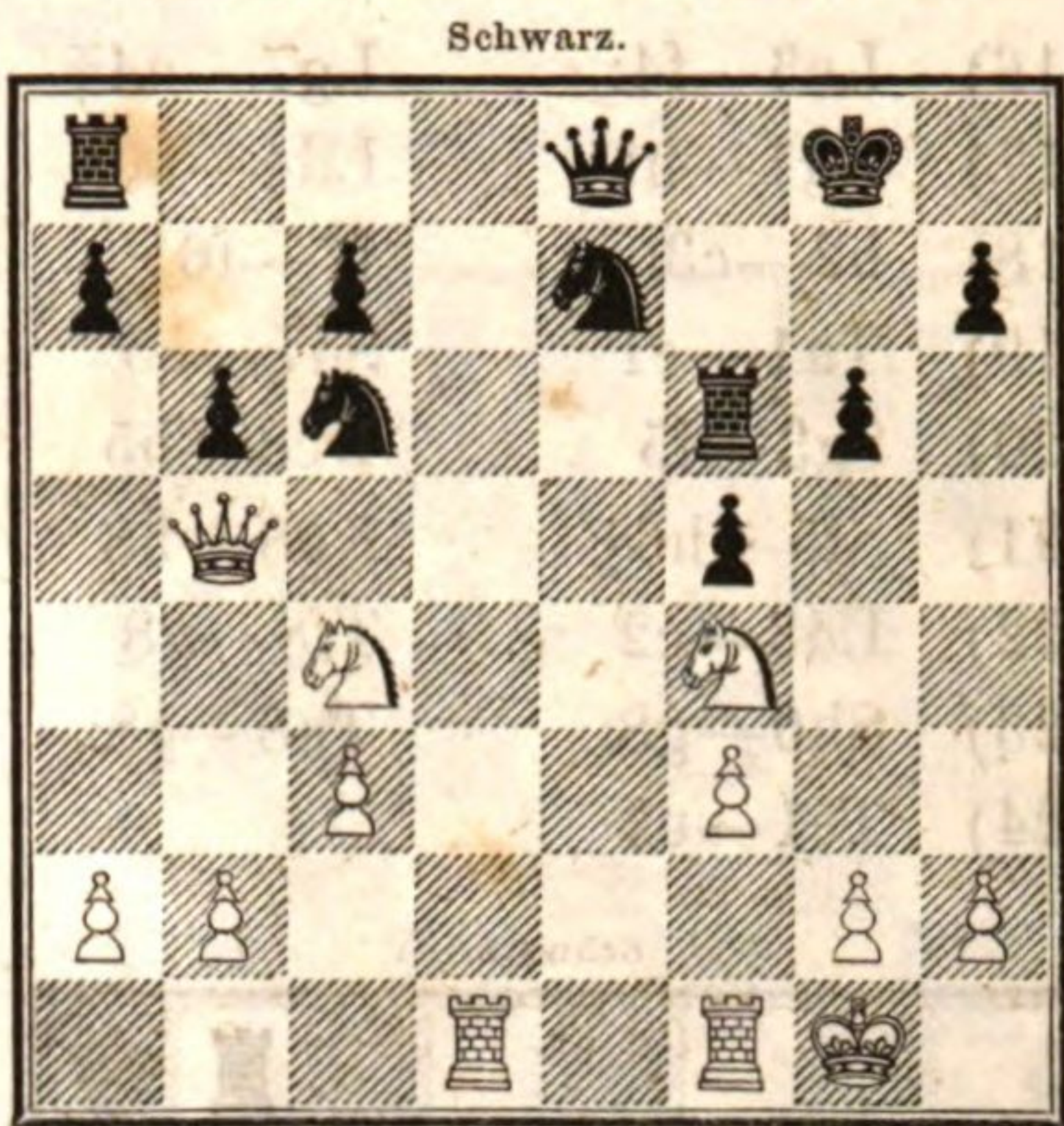
71. Partie.

Owen.	Mongredien.
Weiss.	Schwarz.
1) e2—e4	g7—g6
2) d2—d4	Lf8—g7

Weiss.	Schwarz.
3) Sg1—f3	b7—b6
4) Lf1—d3	e7—e6
5) c2—c3	Lc8—b7

Weiss.	Schwarz.
6) Lc1—e3	d7—d6
7) Sb1—d2	Sg8—e7
8) 0—0	0—0
9) Dd1—e2	Dd8—d7
10) Sf3—g5	f7—f6
11) Sg5—h3	f6—f5
12) f2—f3	e6—e5
13) d4—e5:	Lg7—e5: (!)
14) Le3—h6	Le5—g7
15) Ld3—c4†	d6—d5
16) Lh6—g7:	Kg8—g7:
17) e4—d5:	Lb7—d5
18) De2—e5†	Kg7—g8
19) Sh3—f4	Ld5—c4:
20) Sd2—c4:	Sb8—c6
21) De5—b5	Tf8—f6
22) Ta1—d1	Dd7—e8
23) Sc4—e5	a7—a6
24) Sf4—d5	Tf6—e6 (!)
25) Sd5—e7‡	De8—e7:
26) Db5—d5	De7—c5†
27) De5—c5:	b6—c5:
28) Se5—c6:	Te6—c6:
29) Td1—d7	Ta8—e8
30) Tf1—d1	Te8—e6
31) Kg1—f2	Te6—d6

Stellung nach dem 22. Zuge von Schwarz.



	Weiss.	Schwarz.
32)	Td1—d6:	Tc6—d6:
33)	Td7—e7	Td6—d2†
34)	Te7—e2	Td2—d6
35)	Kf2—e1	Kg8—f7
36)	Te2—e5	Td6—e6
37)	Te5—e6:	Kf7—e6:
38)	Ke1—d2	c5—c4 (!)
39)	Kd2—e3	Ke6—e5 (!)
40)	f3—f4†	Ke5—d5
41)	b2—b4	c7—c5
42)	a2—a4	Kd5—c6

Abgebrochen als Remis.

Anmerkung zur 71. Partie.

23) **Sc4—e5.** Ein stärkerer Zug wäre wohl Tf1—e1 gewesen.

72. Partie.

Paulsen.		Mongredien.		Weiss.		Schwarz.	
	Weiss.		Schwarz.				
				7)	Sc3—e4:		f7—f5
1)	e2—e4		g7—g6	8)	Se4—g5		Lg7—f6
2)	Sb1—c3		Lf8—g7	9)	Sg5—f3		Sb8—d7
3)	g2—g3		e7—e6	10)	b2—b3		e6—e5
4)	Lf1—g2		c7—c6	11)	Lc1—b2		e5—e4
5)	Sg1—e2		d7—d5	12)	Sf3—d2		Sg8—e7
6)	d2—d4		d5—e4:	13)	0—0		0—0

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
14) c2—c4	c6—c5	39) Td5—b5	Te4—e6
15) Dd1—c2	c5—d4:	40) Td6—e6:	Te7—e6:
16) Se2—d4:	Sd7—c5	41) Tb5—b8†	Ke8—f7
17) Sd4—e2	Lf6—b2:	42) Tb8—b7†	Te6—e7
18) Dc2—b2:	Se7—c6	43) a5—a6	Kf7—e6
19) Se2—f4	Sc6—b4	44) Kg1—g2	Ke6—d6
20) Ta1—d1	Lc8—d7	45) Tb7—b2	Te7—c7
21) Db2—e5	Sc5—d3	46) h2—h4	h7—h6
22) Sf4—d3:	Sb4—d3:	47) h4—h5	g6—h5:
23) De5—d5†	Tf8—f7	48) Tb2—b5	Tc7—f7 (??)
24) Dd5—b7:	Ld7—e8	49) Kg2—f3	Kd6—c6
25) Db7—d5	Dd8—d5:	50) Sb5—b8	Kc6—d6
26) c4—d5:	Ta8—d8	51) Kf3—f4	Kd6—c6
27) Sd2—c4	Td8—d5:	52) f2—f3	Tf7—d7
28) a2—a4	Tf7—e7	53) Tb8—b4	Td7—f7
29) Td1—d2	Le8—f7	54) Kf4—e5	f5—f4
30) Tf1—d1	Td5—d4 (?)	55) Tb4—f4:	Tf7—g7
31) a4—a5	Kg8—g7	56) Tf4—f6†	Kc6—b5
32) Lg2—f1	Lf7—c4:	57) Ke5—f4	Tg7—c7
33) b3—c4:	Td4—c4:	58) Tf6—h6:	Tc7—c4†
34) Lf1—d3:	e4—d3:	59) Kf4—g5	Tc4—c3
35) Td2—d3:	Tc4—a4	60) Th6—f6	Tc3—a3
36) Td3—d7	Kg7—f7	61) Kg5—h5:	Ta3—a6:
37) Td1—d5	Kf7—e8	62) Tf6—a6:	Kb5—a6:
38) Td7—d6	Ta4—e4	63) g3—g4 und gewinnt.	

Anmerkungen zur 72. Partie.

17) . . . Lf6—b2: Es wäre vortheilhafter für Schwarz gewesen, sogleich den Königsspringer nach c6 zu ziehen.

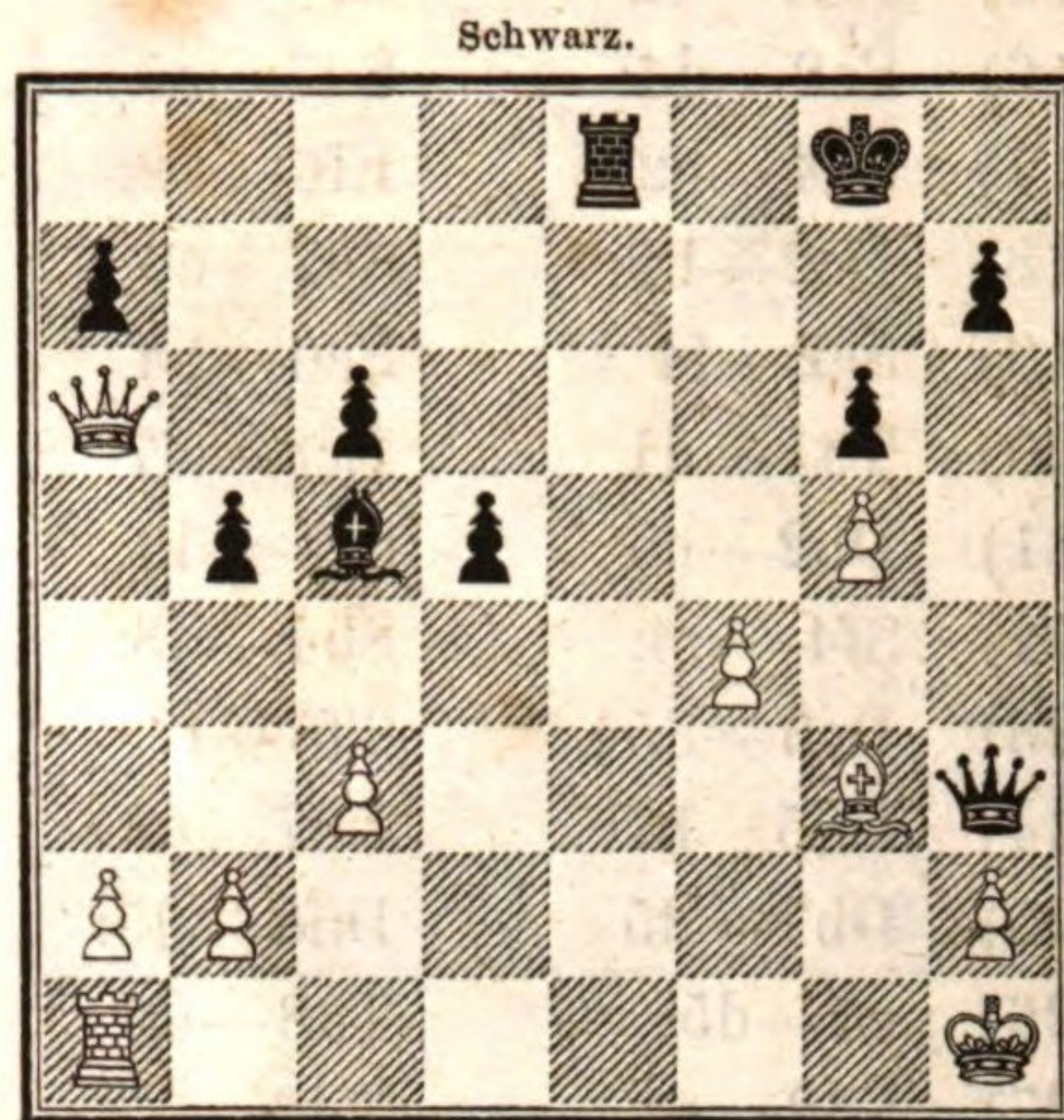
31) . . . Kg8—g7. Auf 31) . . . Lf7—c4: 32) b3—c4:, Td4—c4: würde folgen 33) Td2—d3:, e4—d3: 34) Lg2—d5† und Weiss hätte eine Figur erobert.

73. Partie.

Robey.	Mongredien.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) e2—e4	g7—g6	4) Lf1—d3	e7—e6
2) d2—d4	Lf8—g7	5) Lc1—e3	Lc8—b7
3) Sg1—f3	b7—b5	6) Sb1—c3	Sg8—e7
		7) Sc3—e2 (?)	0—0

Weiss.	Schwarz.
8) Se2—g3 (?)	f7—f5
9) Dd1—d2	f5—e4:
10) Sg3—e4:	Lb7—e4:
11) Ld3—e4:	d7—d5
12) Le4—d3	Se7—f5
13) 0—0	Sb8—d7
14) c2—c3	c7—c6
15) Le3—f4	Tf8—e8
16) g2—g4	Sf5—h4
17) Sf3—h4:	Dd8—h4:
18) g4—g5	e6—e5 (!)
19) Lf4—g3	Dh4—h3
20) d4—e5:	Sd7—e5:
21) f2—f4	Se5—d3:
22) Dd2—d3:	Te8—e4
23) Tf1—e1	Ta8—e8
24) Dd3—a6	Te4—e1†
25) Lg3—e1:	Lg7—f8
26) Le1—g3	Lf8—c5†

Weiss.	Schwarz.
27) Kg1—h1	b6—b5



Weiss.	Schwarz.
28) Ta1—g1 (?)	Dh3—g4
29) Tg1—f1	Dg4—e2
30) Tf1—g1	De2—f3†

Weiss gibt die Partie auf.

Anmerkungen zur 73. Partie.

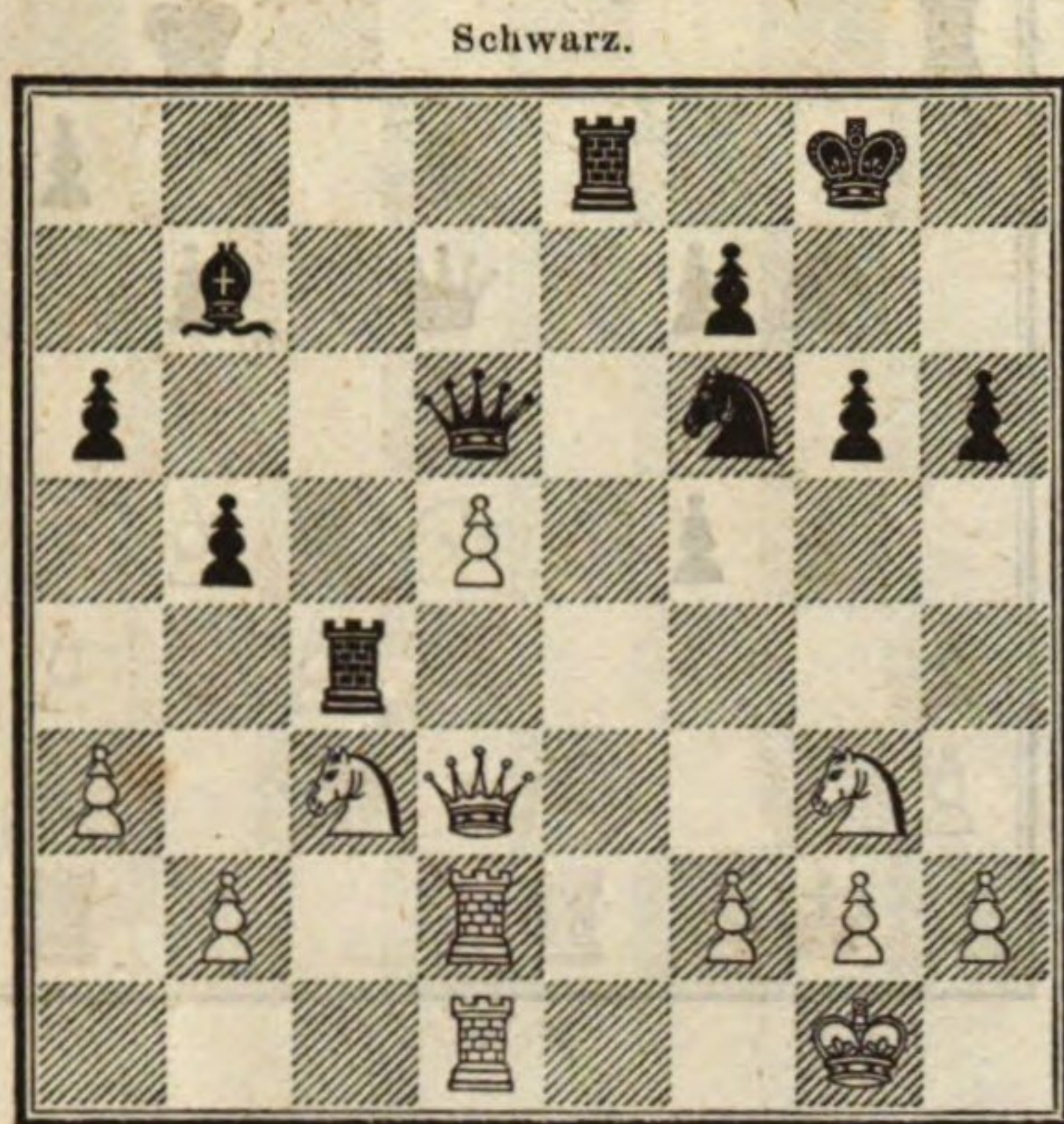
23) . . . **Ta8—e8**. Schwarz konnte den feindlichen Königsläuferbauer nehmen, zog aber consequente Fortsetzung des begonnenen Angriffs vor.

28) **Ta1—g1** (?). Statt dessen musste Da6—c6: geschehen.

74. Partie.

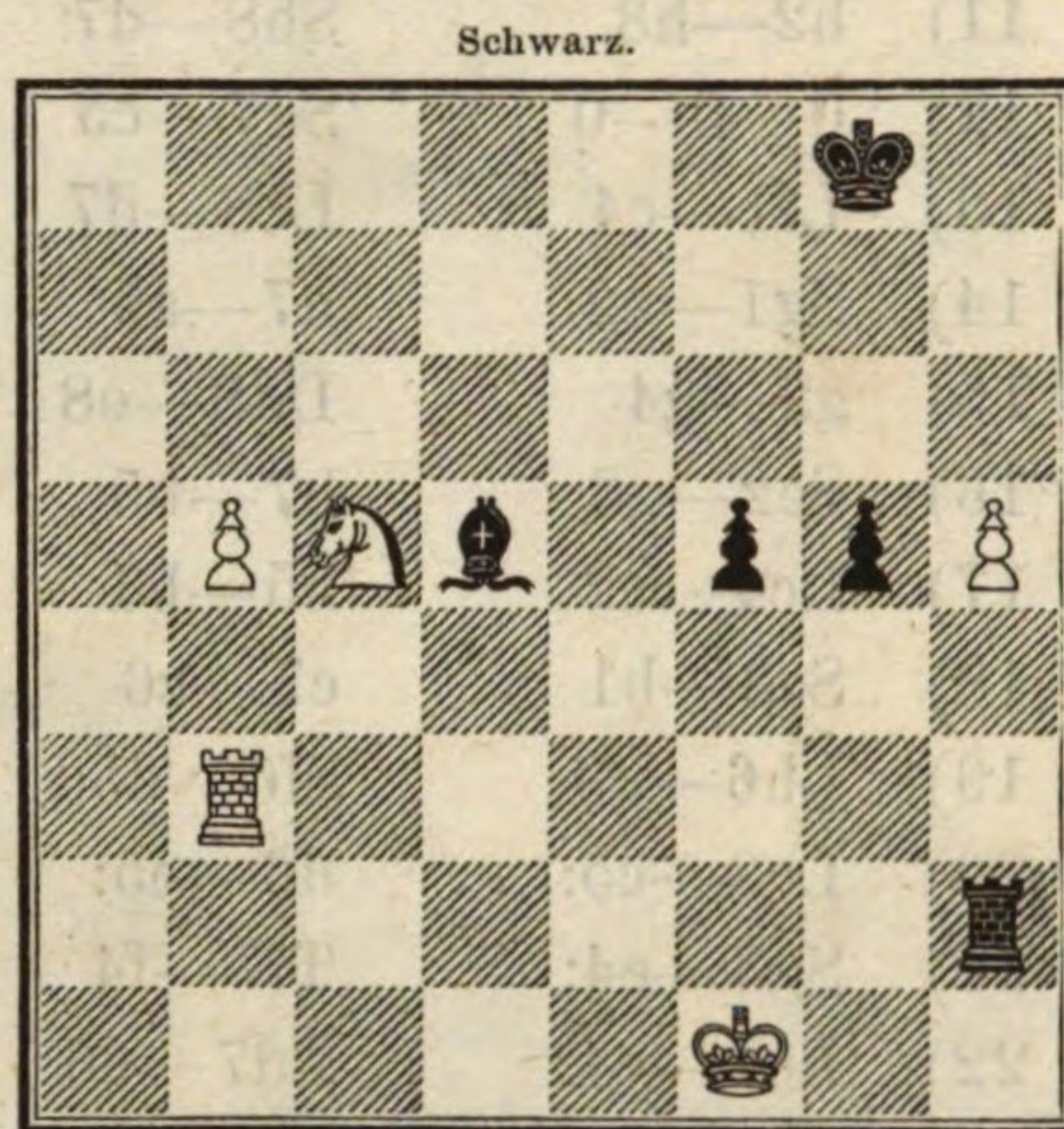
Blackburne.	Paußen.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) d2—d4	d7—d5	12) Ta1—c1	a7—a6
2) Lc1—f4	e7—e6	13) Ld3—f5	Ld6—e7
3) c2—c4	Sg8—f6	14) Lf5—d7:	Sf6—d7:
4) e2—e3	b7—b6	15) Lh4—e7:	Dd8—e7:
5) Sb1—c3	Lc8—b7	16) d4—c5:	De7—c5:
6) Sg1—f3	Lf8—d6	17) Sf3—d4	Dc5—b4
7) Lf4—g5	0—0	18) Tc1—c2	Sd7—f6
8) c4—d5:	e6—d5:	19) a2—a3	Db4—d6
9) Lf1—d3	Sb8—d7	20) Sd4—f5	Dd6—e5
10) 0—0	h7—h6	21) Dd1—d3	g7—g6
11) Lg5—h4	c7—c5	22) Sf5—g3	Tf8—e8
		23) Tf1—d1	Ta8—c8

- | | Weiss. | Schwarz. |
|-----|-----------|------------|
| 24) | Tc2—d2 | Tc8—c4 (?) |
| 25) | e3—e4 (!) | b6—b5 |
| 26) | e4—d5: | De5—d6 |



- | | Weiss. | Schwarz. |
|-----|-----------|-------------|
| 27) | a3—a4 (?) | Dd6—c5 |
| 28) | a4—b5: | a6—b5: |
| 29) | Sg3—f1 | b5—b4 (!) |
| 30) | Sc3—a4 | Dc5—d5: (!) |
| 31) | Sf1—e3 | Dd5—d3: |
| 32) | Td2—d3: | Tc4—c7 |
| 33) | Td3—b3 | Te8—e4 |
| 34) | f2—f3 | Te4—e5 |
| 35) | Kg1—f2 | Sf6—d5 |
| 36) | Se3—d5: | Lb7—d5: |
| 37) | Tb3—b4: | Tc7—c2† |
| 38) | Kf2—g3 | Te5—g5† |
| 39) | Tb4—g4 | Tg5—g4‡ |
| 40) | f3—g4: | Ld5—c6 |

- | | Weiss. | Schwarz. |
|-----|--------|-----------|
| 41) | b2—b3 | Tc2—g2‡ |
| 42) | Kg3—h3 | Tg2—f2 |
| 43) | Td1—d3 | g6—g5 |
| 44) | Sa4—c5 | Tf2—c2 |
| 45) | b3—b4 | Tc2—c4 |
| 46) | Td3—b3 | Lc6—d5 |
| 47) | Tb3—d3 | Ld5—c6 |
| 48) | Td3—b3 | h6—h5 (!) |
| 49) | g4—h5: | f7—f5 |
| 50) | Kh3—g3 | Tc4—g4† |
| 51) | Kg3—f2 | Tg4—g2† |
| 52) | Kf2—f1 | Tg2—h2: |
| 53) | b4—b5 | Lc6—d5 |



- | | Weiss. | Schwarz. |
|-----|------------|----------|
| 54) | b5—b6 (??) | Ld5—b3: |
| 55) | b6—b7 | Lb3—c4† |

Weiss giebt die Partie auf.

Anmerkungen zur 74. Partie.

22) Sf5—g3. Ein Fehler wäre Sf5—h6‡.

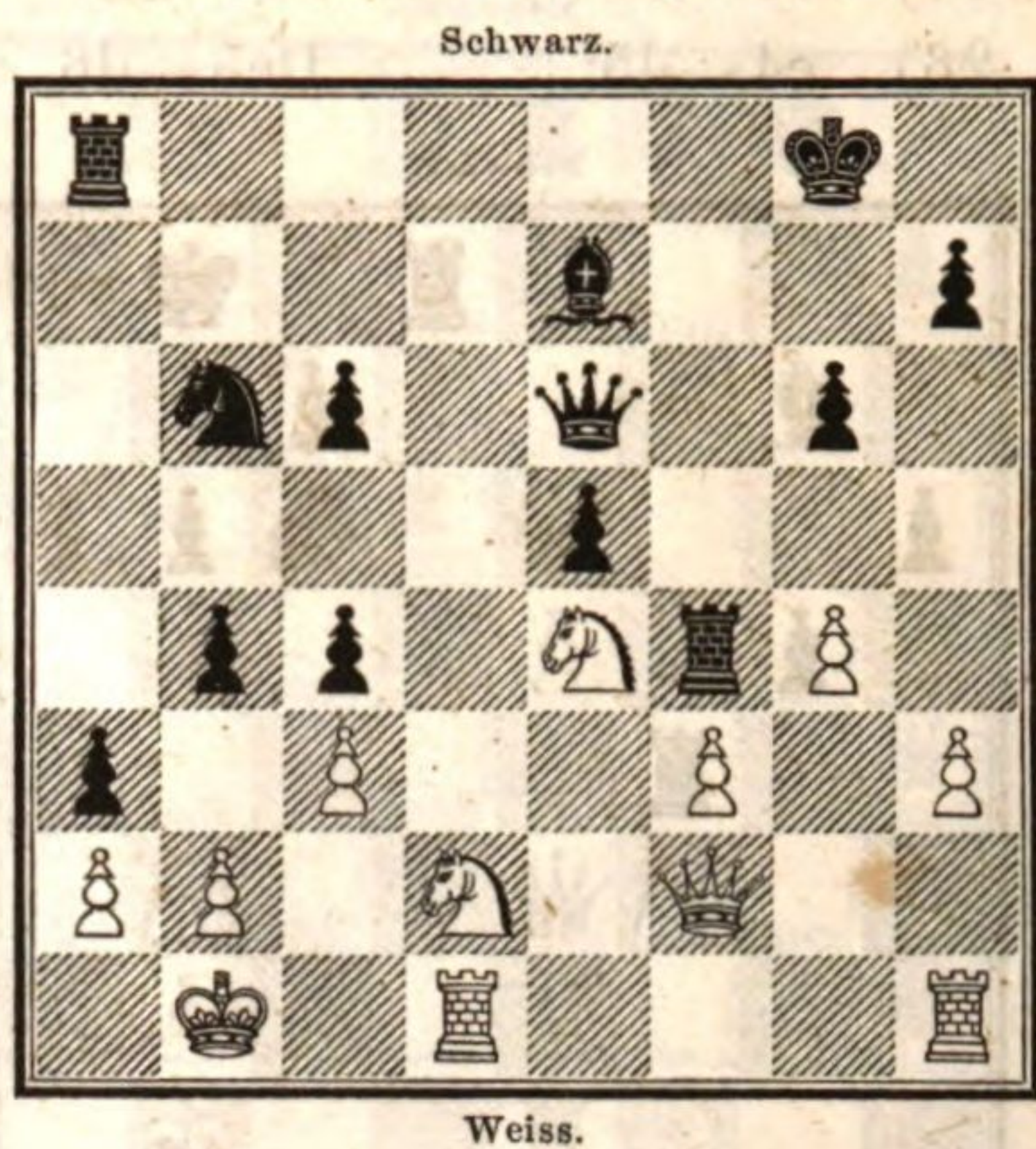
27) a3—a4 (?). Weiss hätte sogleich Sg3—f1 ziehen sollen.

54) b5—b6 (??). Die Fortsetzung 54) Tb3—b4, Th2—c2 (!) 55) b5—b6, Tc2—c5: 56) b6—b7, Ld5—b7: 57) Tb4—b7: hätte nach Löwenthals Urtheil zum Remis geführt. Bekanntlich gehört J. Löwenthal zu den besten Kennern des Bauernendspiels.

75. Partie.

Owen. Weiss.	Hunderßen. Schwarz.
1) d2—d4	f7—f5
2) e2—e4	f5—e4:
3) Sb1—c3	e7—e6
4) Dd1—h5†	g7—g6
5) Dh5—e5	Sg8—f6
6) Lc1—g5	Lf8—e7
7) d4—d5 (?)	0—0
8) Lg5—h6	d7—d6
9) De5—d4	e6—e5
10) Dd4—d2	Tf8—f7
11) h2—h3	Sb8—d7
12) 0—0—0	Sd7—c5
13) Lf1—c4	Lc8—d7
14) Sg1—e2	a7—a5
15) g2—g4	Dd8—e8
16) Se2—g3	b7—b5
17) Lc4—e2	b5—b4
18) Sc3—b1	c7—c6
19) Lh6—e3	Sf6—d5:
20) Le3—c5:	d6—c5:
21) Sg3—e4:	Tf7—f4
22) Le2—c4	Ld7—e6
23) Dd2—e2	De8—f7
24) Sb1—d2	Sd5—b6
25) Lc4—e6:	Df7—e6:
25) f2—f3	c5—c4
27) Kc1—b1	a5—a4
28) c2—c3 (!)	a4—a3
29) De2—f2	c6—c5 (?)
30) Se4—c5:	Le7—c5:

Stellung nach dem 29. Zuge von Weiss.



Weiss.	Schwarz.
31) Df2—c5:	b4—c3:
32) b2—c3:	Sb6—d7
33) Dc5—c7	Sd7—f8
34) Dc7—c5	Tf4—f7
35) Th1—e1	Ta8—c8
36) Dc5—e3	De6—a6
37) Kb1—a1	Tf7—b7
38) De3—e5:	Tb7—b5
39) De5—d4	Sf8—e6
40) Dd4—d7	Tb5—b6
41) Sd2—e4	Tc8—f8
42) g4—g5	Tb6—b7
43) Dd7—d5	Tb7—b5
44) Dd5—d6	Tb5—b6
45) Dd6—e5	Se6—f4
46) Td1—d7	Aufgegeben.

Anmerkung zur 75. Partie.

29) . . . **c6—c5** (?). Sowohl durch 29) . . . De6—d5, als auch durch 29) . . . Sb6—a4 wäre Schwarz entschieden im Vorthail geblieben; man erwäge z. B. folgende Variante: 29) . . . De6—d5 30) Df2—f1, a3—b2: 31) Kb1—b2:, Dd5—a5 32) Td1—a1, b4—c3† 33) Se4—c3:, Sb6—a4† und Schwarz gewinnt.

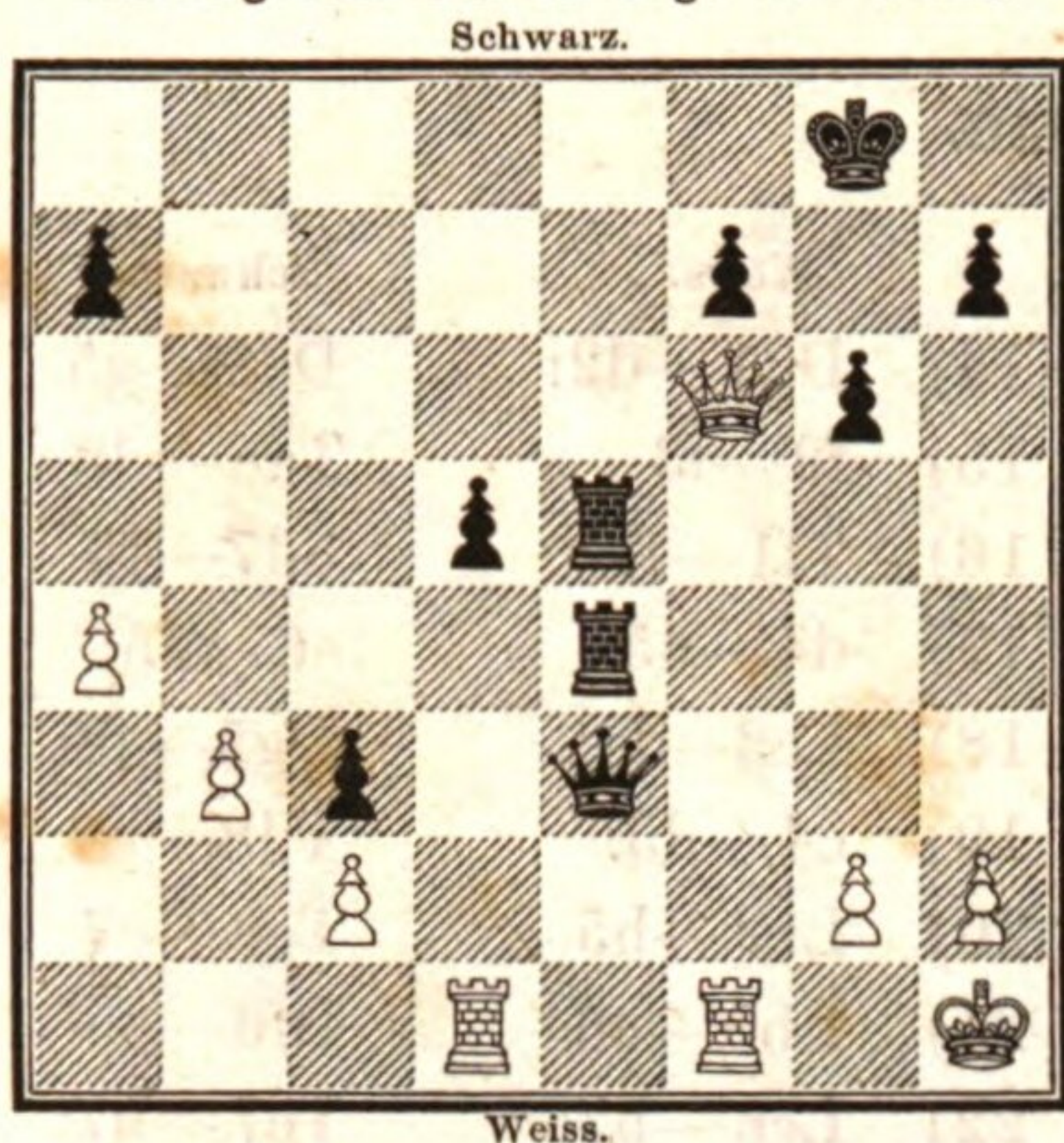
76. Partie.

Mongredien.	DuBois.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) d2—d4	f7—f5	14) Dd1—d2:	Dd8—g5
2) c2—c4	e7—e6	15) f2—f3	Ta8—d8
3) Sb1—c3	Sg8—f6	16) Tf1—f2	Sd7—f6
4) e2—e3	b7—b6	17) d4—d5	e6—d5:
5) Sg1—f3	Lf8—b4	18) Lc3—f6:	Dg5—f6:
6) Lc1—d2	Lc8—b7	19) c4—d5:	Td8—e8
7) Lf1—e2	0—0	20) Le2—b5	Te8—e7
8) 0—0	d7—d6	21) Lb5—c6	Df6—e5
9) Ta1—c1	c7—c5	22) Lc6—b7:	Te7—b7:
10) a2—a3	Lb4—c3:	23) Tf2—e2	Tb7—e7
11) Ld2—c3:	Sf6—e4	24) Tc1—e1	Tf8—e8
12) b2—b4	Sb8—d7	25) Dd2—d3	
13) Sf3—d2	Se4—d2:	Abgebrochen als Remis.	

77. Partie.

Barnes.	Pauffen.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) f2—f4	d7—d5	18) Sf3—e5:	Sf6—d7
2) b2—b3	e7—e6	19) Se5—d7:	Td8—d7:
3) Lc1—b2	Sg8—f6	20) Ta1—c1	e6—e5
4) e2—e3	c7—c5	21) f4—e5: (?)	Lg7—e5:
5) Sg1—f3	g7—g6	22) Sd2—f3	Le5—c3
6) Sb1—a3 (?)	Lf8—g7	23) d3—d4	Td7—e7
7) Lf1—b5†	Lc8—d7	24) De2—d3	Tf8—e8
8) Lb2—e5 (?)	Dd8—a5 (!)	25) d4—c5:	Dc7—c5:
9) Lb5—d7‡	Sb8—d7:	26) Tc1—d1	Te8—d8
10) Le5—b2	0—0	27) Sf3—d4	Te7—e4
11) 0—0	Ta8—d8	28) Kg1—h1	Td8—e8
12) Sa3—b1	Sd7—b8	29) Sd4—b5	Te8—e5
13) Dd1—e2	Sb8—c6	30) Sb5—c3:	b4—c3:
14) d2—d3	b7—b5	31) Dd3—a6	Dc5—e3:
15) a2—a4	b5—b4	32) Da6—f6	Te5—f5 (!)
16) Sb1—d2	Da5—c7	33) Tf1—f5:	g6—f5:
17) Lb2—e5	Sc6—e5:	34) h2—h3	Te4—e5
		35) Td1—d3	De3—f4

Stellung nach dem 32. Zuge von Weiss.



Weiss.

Schwarz.

- | | | |
|-----|---------|------------|
| 36) | Td3—d1 | Df4—g3 |
| 37) | b3—b4 | Te5—e2 |
| 38) | Df6—d8† | Kg8—g7 |
| 39) | Td1—g1 | Te2—d2 |
| 40) | b4—b5 | Dg3—e3 (!) |
| 41) | a4—a5 | Td2—c2: |
| 42) | Dd8—d5: | Te2—c1 |
| 43) | Tg1—c1: | De3—c1‡ |
| 44) | Kh1—h2 | Dc1—f4† |
| 45) | g2—g3 | Df4—d2† |

und Schwarz gewinnt.

Anmerkung zur 77. Partie.

24) . . . Tf8—e8. Löwenthal hält 24) . . . c5—c4 für wirksamer; uns erscheint jedoch der Plan des Nachziehenden, die Schwäche des rückständigen feindlichen Königsbauern allmählich auszubeuten, sehr wohl berechnet.

78. Partie.

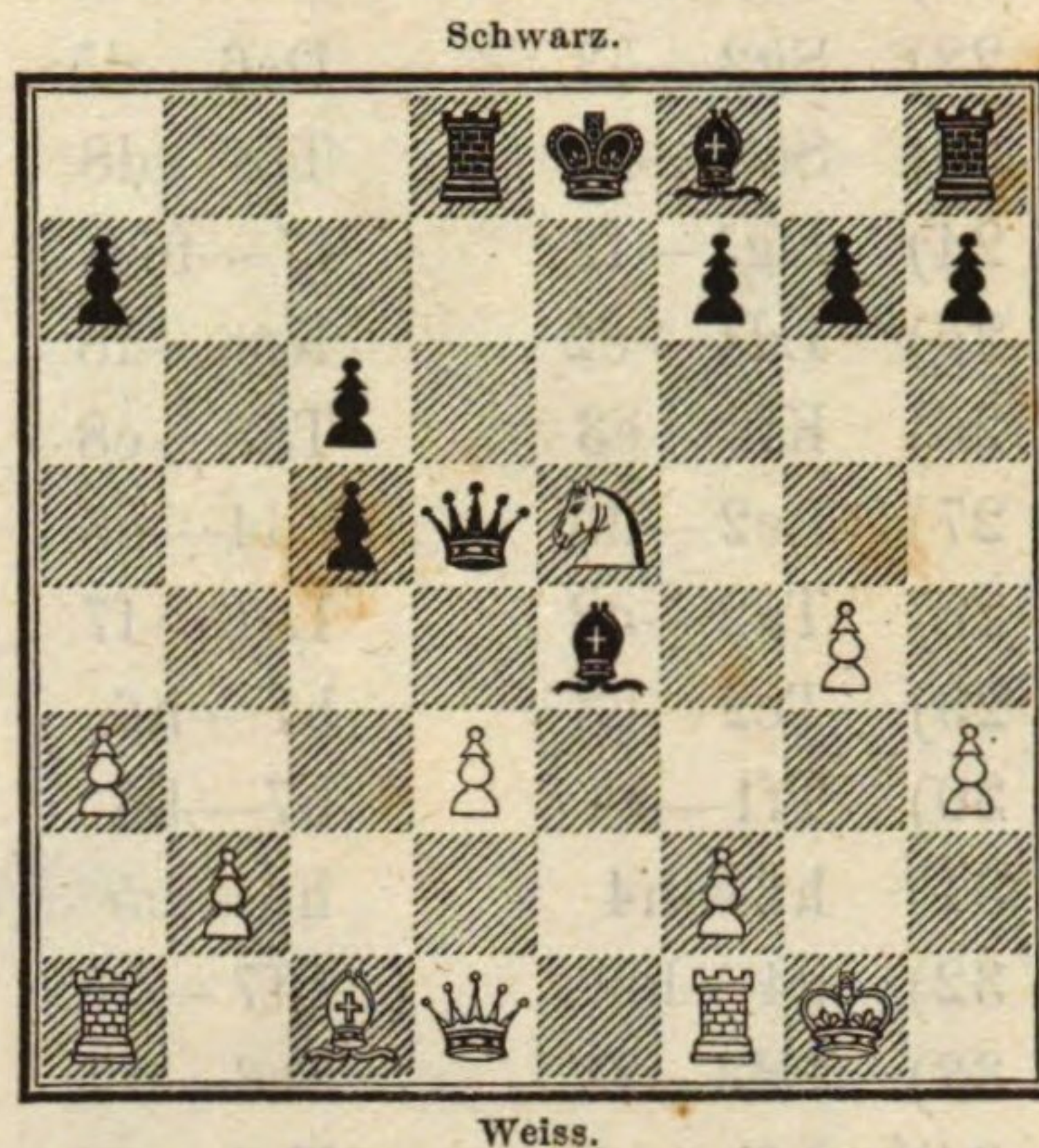
- | Green. | Owen. | Weiss. | Schwarz. |
|------------|----------|----------------|----------|
| Weiss. | Schwarz. | | |
| 1) f2—f4 | f7—f5 | 15) Sf3—e5 (?) | d6—e5: |
| 2) b2—b3 | Sg8—f6 | 16) Lg2—b7: | Tc8—b8 |
| 3) Sg1—f3 | e7—e6 | 17) Lb7—g2 | e5—f4: |
| 4) e2—e3 | b7—b6 | 18) e3—f4: | Tb8—d8 |
| 5) g2—g3 | Lc8—b7 | 19) Lb2—e5 | Sf6—e8 |
| 6) Lf1—g2 | Lf8—e7 | 20) Sd1—b2 | Le7—f6 |
| 7) Sb1—c3 | c7—c5 | 21) Te1—d1 | Lf6—e5: |
| 8) 0—0 | 0—0 | 22) De2—e5: | Se8—f6 |
| 9) Lc1—b2 | Sb8—a6 | 23) Lg2—f3 | Dd7—d4† |
| 10) Dd1—e2 | Sa6—c7 | 24) De5—d4: | Td8—d4: |
| 11) d2—d3 | Dd8—e8 | 25) Tf1—e1 | Tf8—d8 |
| 12) Ta1—e1 | Ta8—c8 | 26) Kg1—f2 | Kg8—f7 |
| 13) Sc3—d1 | d7—d6 | 27) Te1—e3 | g7—g6 |
| 14) c2—c4 | De8—d7 | 28) Td1—e1 | h7—h6 |

Abgebrochen als Remis.

79. Partie.

Barnes.	Sannah.
Weiss.	Schwarz.
1) c2—c4	e7—e5 (?)
2) e2—e3	Sg8—f6
3) a2—a3	c7—c6
4) Sb1—c3	d7—d5:
5) c4—d5:	Sf6—d5:
6) Sg1—f3	Sb8—c6
7) Lf1—b5	Dd8—d6
8) 0—0	Lc8—g4
9) h2—h3	Lg4—h5
10) Lb5—c6†	b7—c6:
11) Sc3—d5:	Dd6—d5: (!)
12) d2—d3	Ta8—d8
13) g2—g4	Lh5—g6
14) e3—e4	Lg6—e4:
15) Sf3—e5:	Dd5—e5:
16) Tf1—e1	Lf8—d6 (!)
17) Lc1—f4 (!)	De5—f4:
18) Te1—e4†	Df4—e4:
19) d3—e4:	Ld6—h2†
20) Kg1—h2:	Td8—d1:
21) Ta1—d1:	Ke8—e7
22) f2—f4	Th8—b8
23) Td1—d2	Tb8—b3

Stellung nach dem 15. Zuge von Weiss.



Weiss.	Schwarz.
24) Kg1—g2	f7—f6
25) Td2—c2	Ke7—d6
26) h3—h4	Tb3—e3
27) e4—e5†	f6—e5:
28) f4—e5†	Te3—e5:
29) Kg2—f3	Te5—e7
30) Tc2—d2†	Kd6—e5
31) Td2—e2†	Ke5—d6
32) Te2—d2†	

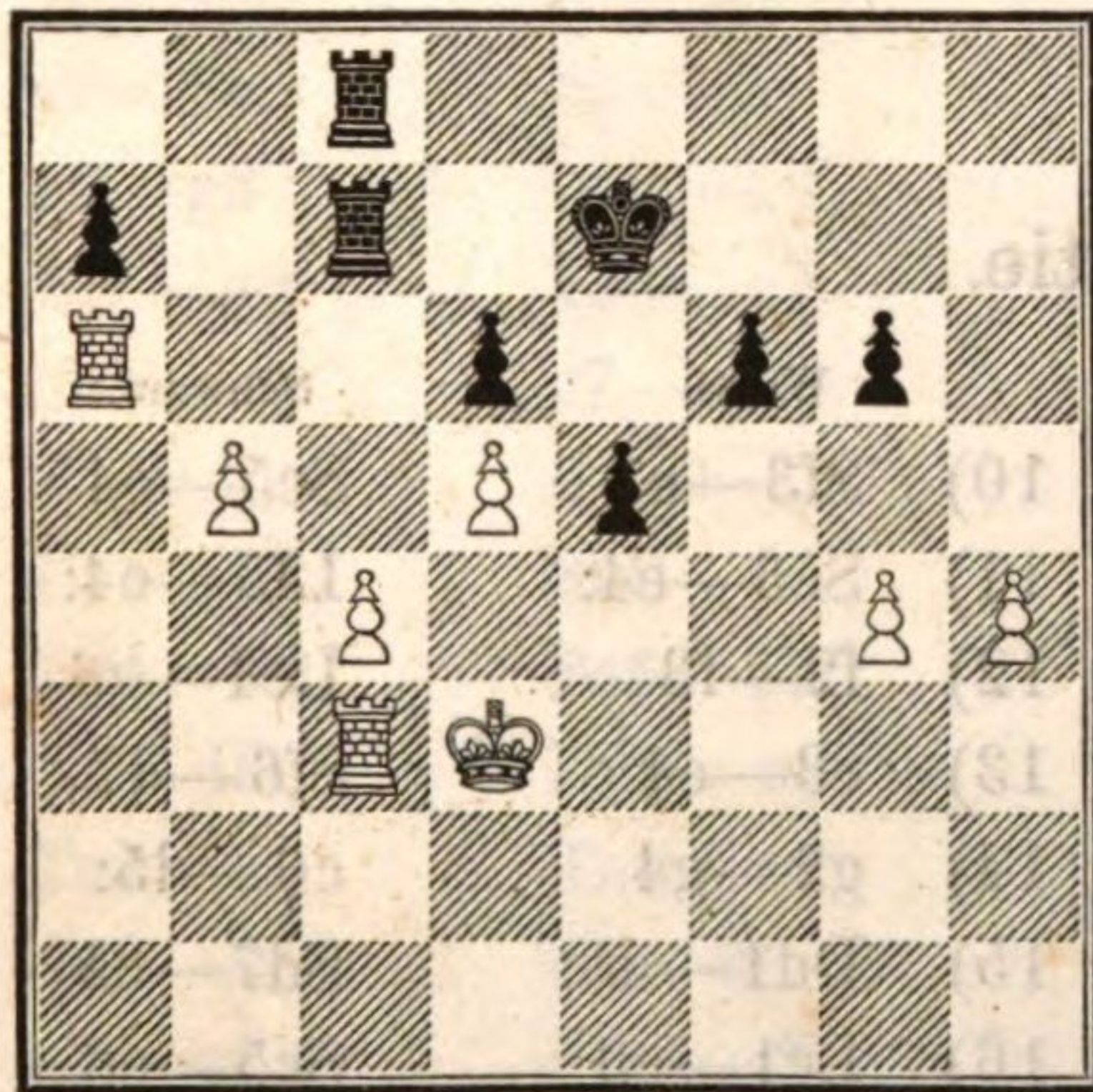
Als Remis abgebrochen.

80. Partie.

Owen.	Dubois.
Weiss.	Schwarz.
1) c2—c4	e7—e5 (?)
2) e2—e3	Sg8—f6
3) a2—a3 (?)	c7—c6
4) Sb1—c3	Lf8—e7
5) d2—d4	d7—d6
6) d4—d5	Lc8—f5
7) Sg1—f3	0—0
8) Lf1—e2	Sb8—d7
9) 0—0	Sd7—c5
10) Sf3—e1	Sc5—e4
11) Sc3—e4:	Lf5—e4:
12) f2—f3	Le4—g6
13) e3—e4	Sf6—d7
14) g2—g4	c6—d5:
15) Dd1—d5:	Sd7—c5
16) Lc1—e3	Sc5—e6
17) b2—b4	Le7—g5
18) Le3—g5:	Dd8—g5:
19) Se1—g2	Se6—d4

Weiss.	Schwarz.
20) Ta1—a2	Dg5—e7
21) Le2—d1	De7—e6
22) Sg2—e3	De6—d5:
23) Se3—d5:	Tf8—d8
24) Kg1—f2	f7—f6
25) Ld1—e2	Kg8—f8
26) Kf2—e3	Ta8—c8
27) Le2—d3	Sd4—e6
28) Ta2—c2	Lg6—f7
29) Tc2—c3	h7—h6
30) Tf1—c1	b7—b6
31) h2—h4	h6—h5
32) g4—h5:	Lf7—h5:
33) Ld3—f1	Se6—d4
34) Lf1—h3	Tc8—c6
35) Lh3—g4	Lh5—g4:
36) f3—g4:	Td8—d7
37) a3—a4	Sd4—e6
38) b4—b5	Tc6—c8
39) a4—a5	b6—a5:
40) Tc1—a1	5Te6—c7
41) Ta1—a5:	Sc7—d5†
42) e4—d5:	Td7—c7
43) Ke3—d3	g7—g6
44) Ta5—a6	Kf8—e7

Schwarz.

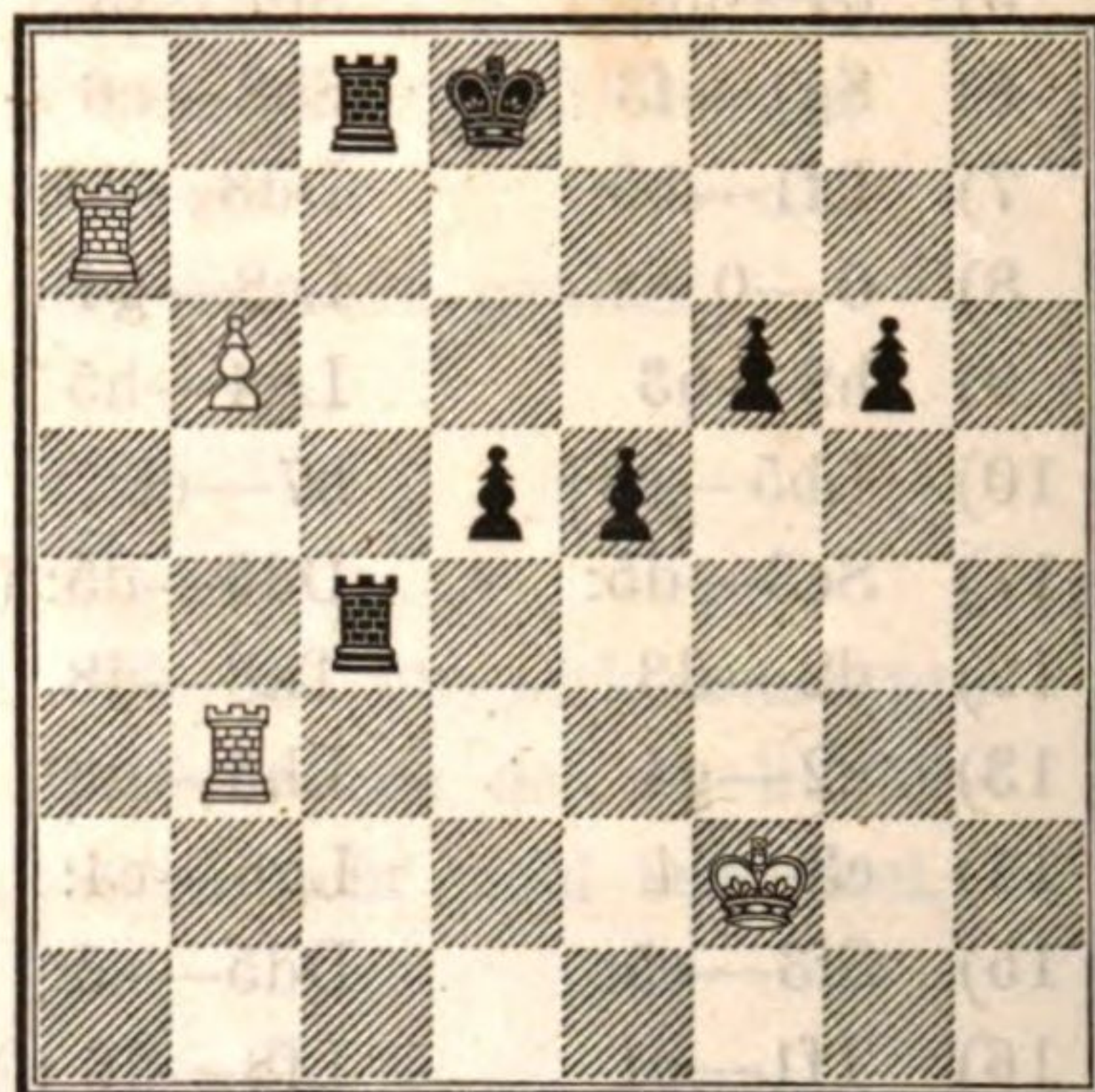


Weiss.

45) c4—c5 (?)	Tc7—c5:
46) Ta6—a7†	Ke7—d8

Weiss.	Schwarz.
47) Tc3—b3	Tc5—d5†
48) Kd3—e3	Td5—d4
49) b5—b6	Td4—g4:
50) Ke3—f3	Tg4—h4:
51) Kf3—g3	Th4—c4
52) Kg3—f2	

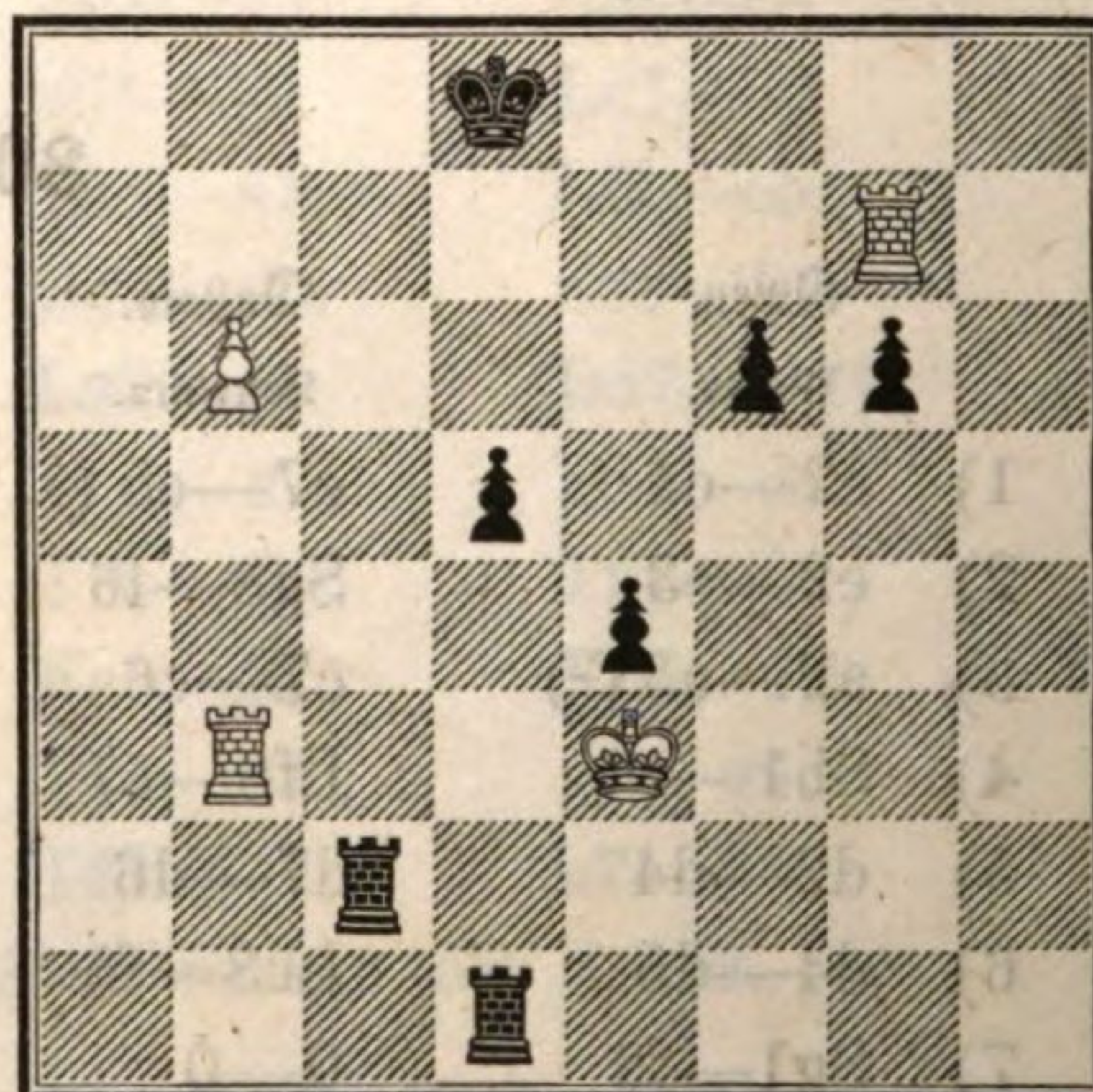
Schwarz.



Weiss.

52) ...	Tc4—c1
53) Kf2—e2	d6—d5
54) Ta7—g7	Tc8—c2†
55) Ke2—d3	e5—e4†
56) Kd3—d4	Tc1—d1†
57) Kd4—e3	

Schwarz.



Weiss.

57) ...	Td1—d3†
---------	---------

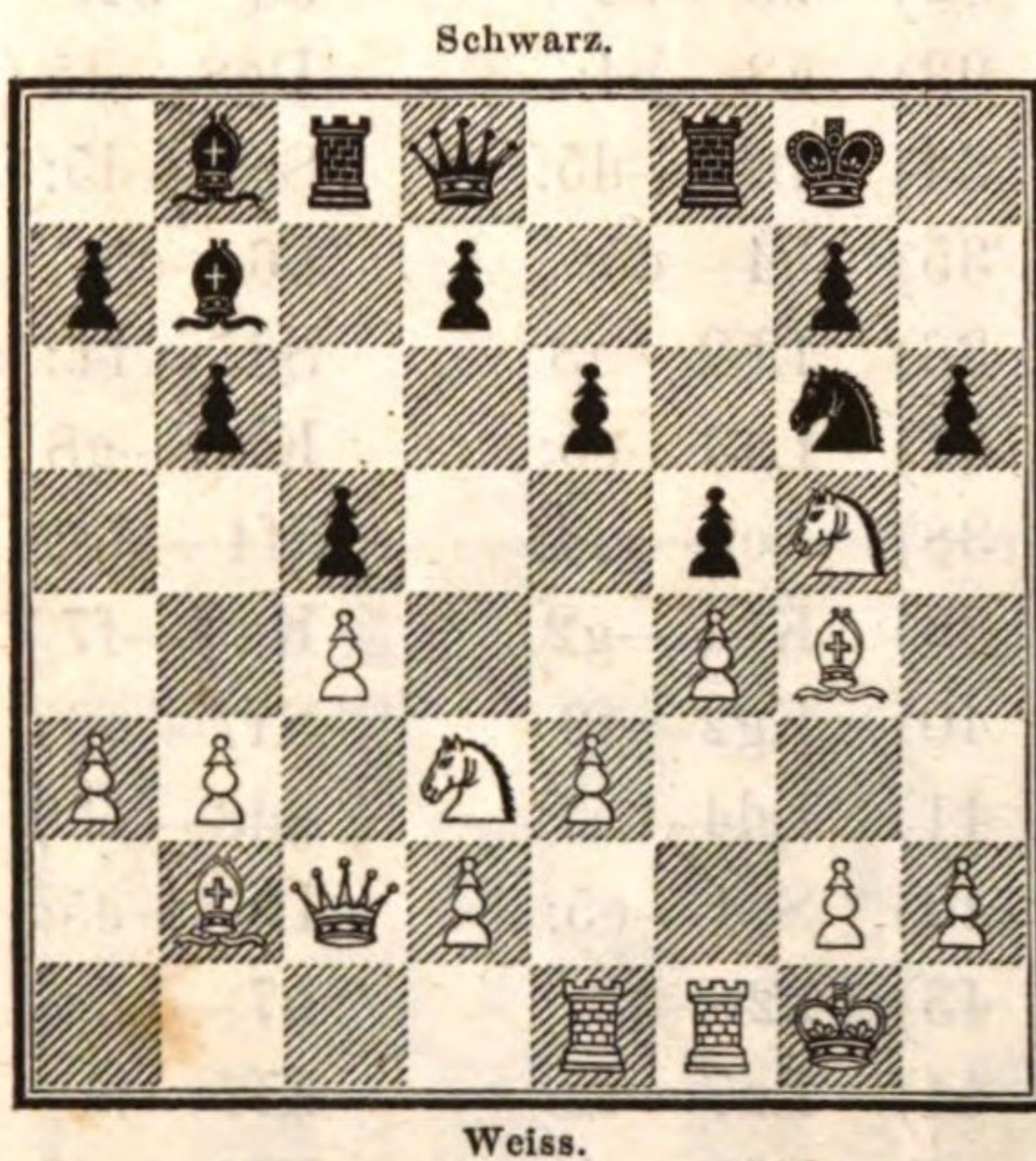
	Weiss.	Schwarz.		Weiss.	Schwarz.
58)	Tb3—d3:	e4—d3:	66)	Kd4—d5:	g5—g4
59)	Tg7—g8†	Kd8—d7	67)	Tb8—f8	f6—f5
60)	b6—b7	Tc2—b2	68)	Kd5—d4	g4—g3
61)	b7—b8D	Tb2—b8:	69)	Tf8—g8	Kf4—f3
62)	Tg8—b8:	Kd7—e6	70)	Kd4—f4	g3—g2
63)	Ke3—d3:	Ke6—f5	71)	Tg8—g5	f5—f4
64)	Kd3—e3	g6—g5		Remis.	
65)	Ke3—d4	Kf5—f4			

81. Partie.

	Owen. Weiss.	Green. Schwarz.		Weiss.	Schwarz.
1)	c2—c4	e7—e6	25)	Tf1—g1	Ta8—b8
2)	e2—e3	c7—c5	26)	Ta1—c1	b7—b6
3)	Sb1—c3	Sb8—c6	27)	a2—a3	a7—a5
4)	Lf1—e2	Lf8—d6 (?)	28)	Sd2—c4	Tg8—g1‡
5)	Sc3—e4	Ld6—e7	29)	Tc1—g1:	Sc6—e7
6)	Se4—g3	Sg8—f6	30)	Tg1—g5	Tb8—g8
7)	b2—b3	d7—d5	31)	Tg5—g8‡	De6—g8:
8)	c4—d5:	c6—d5:	32)	b3—b4	a5—b4:
9)	Lc1—b2	Lc8—e6	33)	a3—b4:	Dg8—d5 (!)
10)	Sg1—f3	0—0	34)	Df3—d5:	Se7—d5:
11)	0—0	Sf6—e4	35)	b4—c5:	b6—c5:
12)	Sg3—h5	d5—d4	36)	Lb2—a3	Sd5—f4:
13)	d2—d3	Se4—f6	37)	La3—c5:	Kh8—g8
14)	Sh5—f6‡	Le7—f6:	38)	Lc5—d4:	Sf4—d3:
15)	e3—e4	Dd8—d6	39)	Kh1—g2	Kg8—f7
16)	Sf3—d2	Lf6—e5	40)	Kg2—f3	Kf7—e6
17)	g2—g3	g7—g5	41)	Ld4—a7	Sd3—e5‡
18)	Le2—g4	Kg8—g7	42)	Sc4—e5:	Lc7—e5:
19)	Lg4—e6:	Dd6—e6:	43)	h2—h3	h7—h5
20)	f2—f4	g5—f4:	44)	La7—f2	Kf7—f6
21)	g3—f4:	Le5—c7	45)	Lf2—e3	Kf6—g6
22)	Dd1—f3	Kg7—h8	46)	Le3—d2	Le5—f6
23)	Kg1—h1	f7—f5	47)	Ld2—e3	Lf6—g5
24)	e4—e5	Tf8—g8	48)	Le3—b6	
				Remis.	

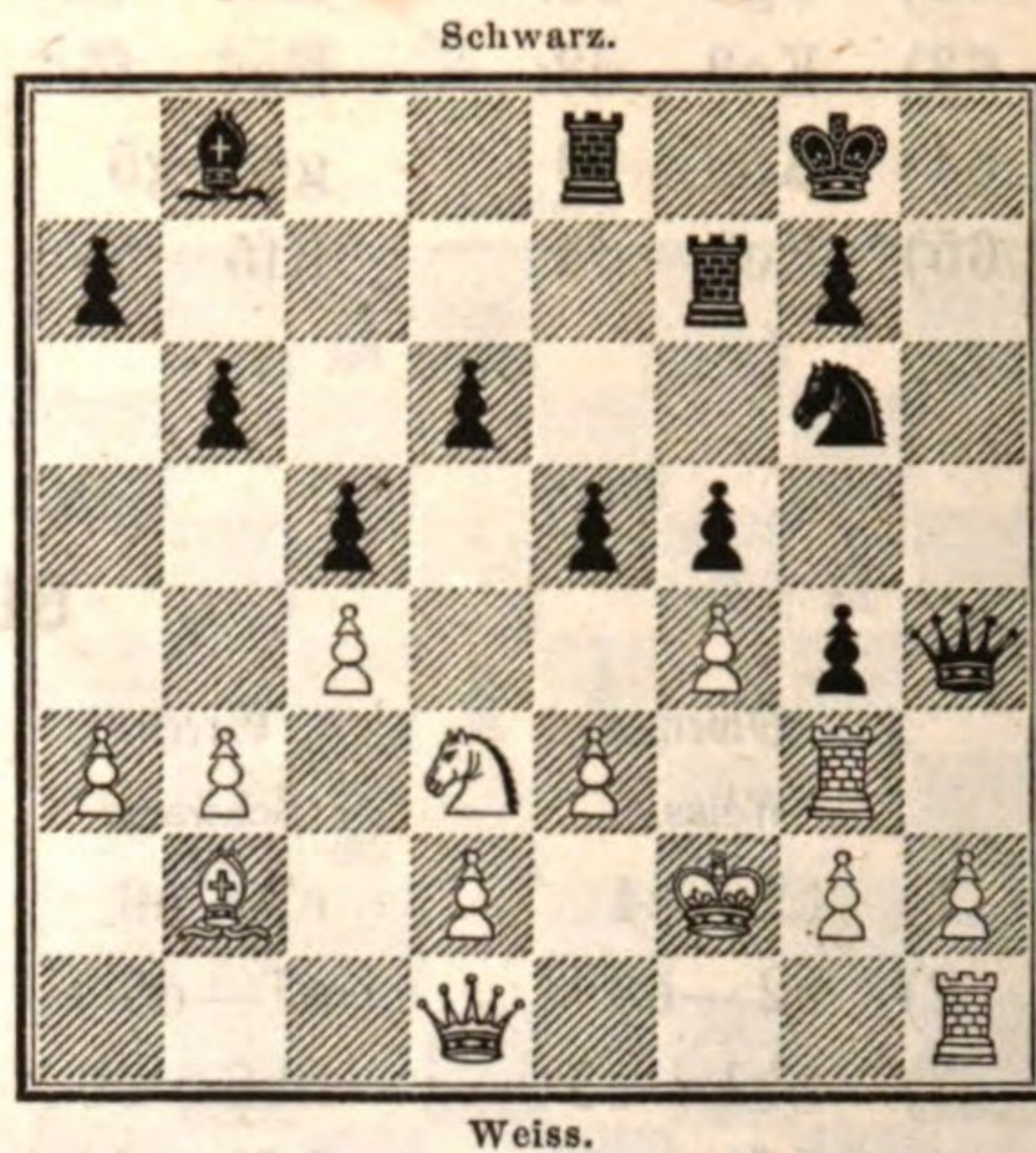
82. Partie.

Owen.	Mac Donnell.
Weiss.	Schwarz.
1) c2—c4	c7—c5
2) Sb1—c3	Sb8—c6
3) e2—e3	f7—f5
4) f2—f4	Sg8—f6
5) Lf1—e2	e7—e6
6) Sg1—f3	b7—b6
7) b2—b3	Lc8—b7
8) Lc1—b2	Lf8—e7
9) a2—a3 (?)	0—0
10) 0—0	Ta8—c8
11) Dd1—c2	Le7—d6
12) Ta1—e1	Ld6—b8
13) Sc3—d1	Sc6—e7
14) Sd1—f2	Se7—g6
15) Sf2—d3	Sf6—g4
16) Sf3—g5	h7—h6
17) Le2—g4: (!)	



17) ...	h6—g5: (!)
18) Dc2—c3	Dd8—e7
19) Lg4—f3	Lb7—f3:
20) Tf1—f3:	g5—g4
21) Tf3—g3	Tf8—f7
22) Kg1—f2	De7—h4
23) Dc3—c1	d7—d6

Weiss.	Schwarz.
24) Dc1—d1	Tc8—e8
25) Te1—h1	e6—e5



26) h2—h3	e5—f4:
27) e3—f4:	Sg6—f4: (?)
28) Sd3—f4:	g4—h3:
29) Dd1—f3 (?)	d6—d5 (!)
30) Th1—h3:	Dh4—f4:
31) Df3—f4	Lb8—f4:
32) Tg3—d3	d5—d4
33) Th3—h1	Tf7—e7
34) Th1—d1	Te7—e2†
35) Kf2—f1	g7—g5
36) Lb2—c1	g5—g4
37) b3—b4	Lf4—h2
38) b4—c5:	b6—c5:
39) Td3—b3	f5—f4
40) Tb3—b8	Te8—b8:
41) Kf1—e2	Tb8—e8†
42) Ke2—f1	d4—d3 (!)
43) Td1—e1	Te8—b8
44) a3—a4	Lh2—g3
45) Te1—d1	Tb8—b1
46) Kf1—g1	Kg8—f7
47) Td1—f1	Kf7—e6
48) Lc1—a3	Lg3—h2†

Weiss.	Schwarz.
49) Kg1—h2:	Tb1—f1:
50) La3—c5:	Ke6—f5 (?)
51) g2—g3	f4—f3

Weiss.	Schwarz.
52) Lc5—a7:	Tf1—e1
Weiss giebt die Partie auf.	

Anmerkungen zur 82. Partie.

23) **Dc3—cl.** Dadurch wird der Bauer h2 indirect vertheidigt.

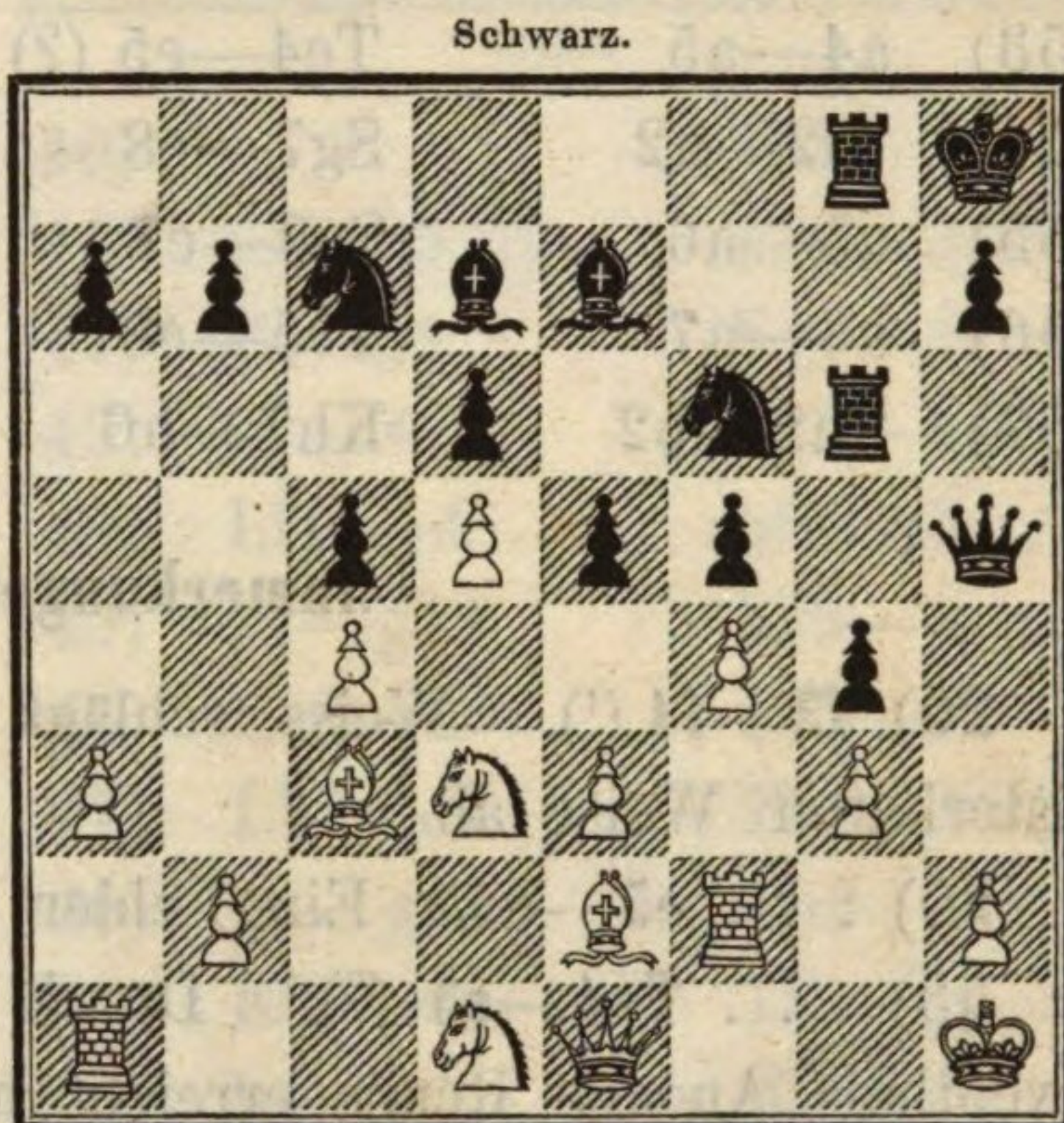
29) **Ddl—f3 (?)**. Weiss hätte die feindliche Dame durch 29) Sf4—g6 vertreiben sollen.

50) . . . **Ke6—f5 (?)**. Durch g4—g3† nebst Ke6—f5 konnte Schwarz sogleich das Matt erzwingen.

83. Partie.

Owen.	Mongredien.
Weiss.	Schwarz.
1) c2—c4	f7—f5
2) e2—e3	Sg8—f6
3) d2—d4	e7—e6
4) a2—a3	c7—c5
5) d4—d5	e6—e5
6) Sb1—c3	d7—d6
7) Lf1—e2	Lf8—e7
8) Sg1—h3	Lc8—d7
9) 0—0	Sb8—a6
10) Lc1—d2	Sa6—c7
11) f2—f3	0—0
12) Sh3—f2	Kg8—h8
13) Kg1—h1	g7—g5
14) Dd1—e1	Tf8—g8
15) Sc3—d1	Dd8—e8
16) Ld2—c3	g5—g4
17) g2—g3	De8—h5
18) Sf2—d3	Tg8—g6
19) Tf1—f2	Ta8—g8
20) f3—f4 (!)	e5—e4
21) Sd3—c1	Tg6—g7
22) b2—b4	Dh5—f7
23) b4—c5:	d6—c5:
24) De1—d2	Sc7—e8
25) a3—a4	h7—h5

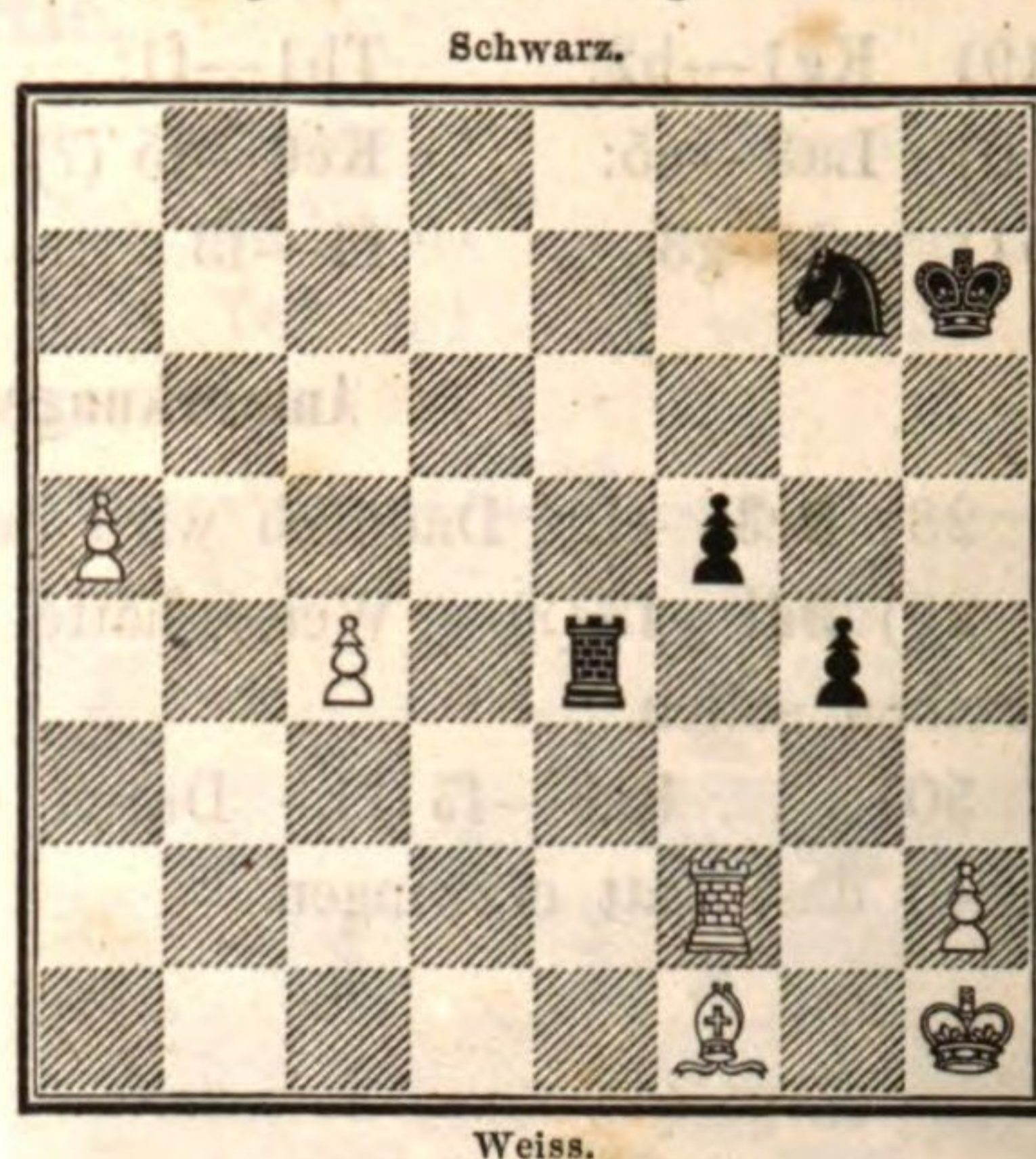
Stellung nach dem 20. Zuge von Weiss.



Weiss.	Schwarz.
26) Le2—f1	Tg7—h7
27) Dd2—b2	h5—h4
28) Sc1—e2	Se8—g7 (?)
29) Db2—b7:	Ld7—c8
30) Db7—a7:	h4—g3:
31) Se2—g3:	Sg7—h5
32) Sg3—h5:	Df7—h5:
33) Da7—b6	Th7—f7
34) Tf2—g2	Kh8—h7
35) Tg2—g3	Sf6—d7
36) Db6—c6	Le7—h3
37) Tg3—g2	Lh4—f6

Weiss.	Schwarz.
38) Lf1—e2	Lf6—c3:
39) Sd1—c3:	Sd7—f6
40) Dc6—c5:	Dh5—h4
41) Dc5—d4	Tg8—g6
42) Dd4—d2	Sf6—h5
43) Dd2—e1	Dh4—h3
44) Ta1—d1	Dh3—e3:
45) Le2—f1	De3—f4
46) Tg2—f2	Df4—e5
47) Sc3—e4:	Tf7—e7
48) d5—d6	De5—e4†
49) De1—e4:	Te7—e4:
50) d6—d7	Lc8—d7
51) Td1—d7†	Tg6—g7
52) Td7—g7†	Sh5—g7:
53) a4—a5	Te4—e5 (?)
54) Tf2—a2	Sg7—e8
55) a5—a6	Se8—c7
56) a6—a7	Te5—e8
57) Ta2—b2	Kh7—h6

Stellung nach dem 53. Zuge von Weiss.



Weiss.	Schwarz.
58) Tb2—b7	Te8—e1
59) Kh1—g2	Sc7—a8
60) Tb7—b8	Sa8—c7
61) Tb8—c8	f5—f4
62) Tc8—c7:	f4—f3†
63) Kg2—g3 und gewinnt.	

Anmerkungen zur 83. Partie.

20) **f3—f4 (!)**. Weiss schlägt den ungestümen Angriff des Gegners in meisterhafter Weise ab.

20) . . . **e5—e4**. Ein Fehler wäre Sf6—e4.

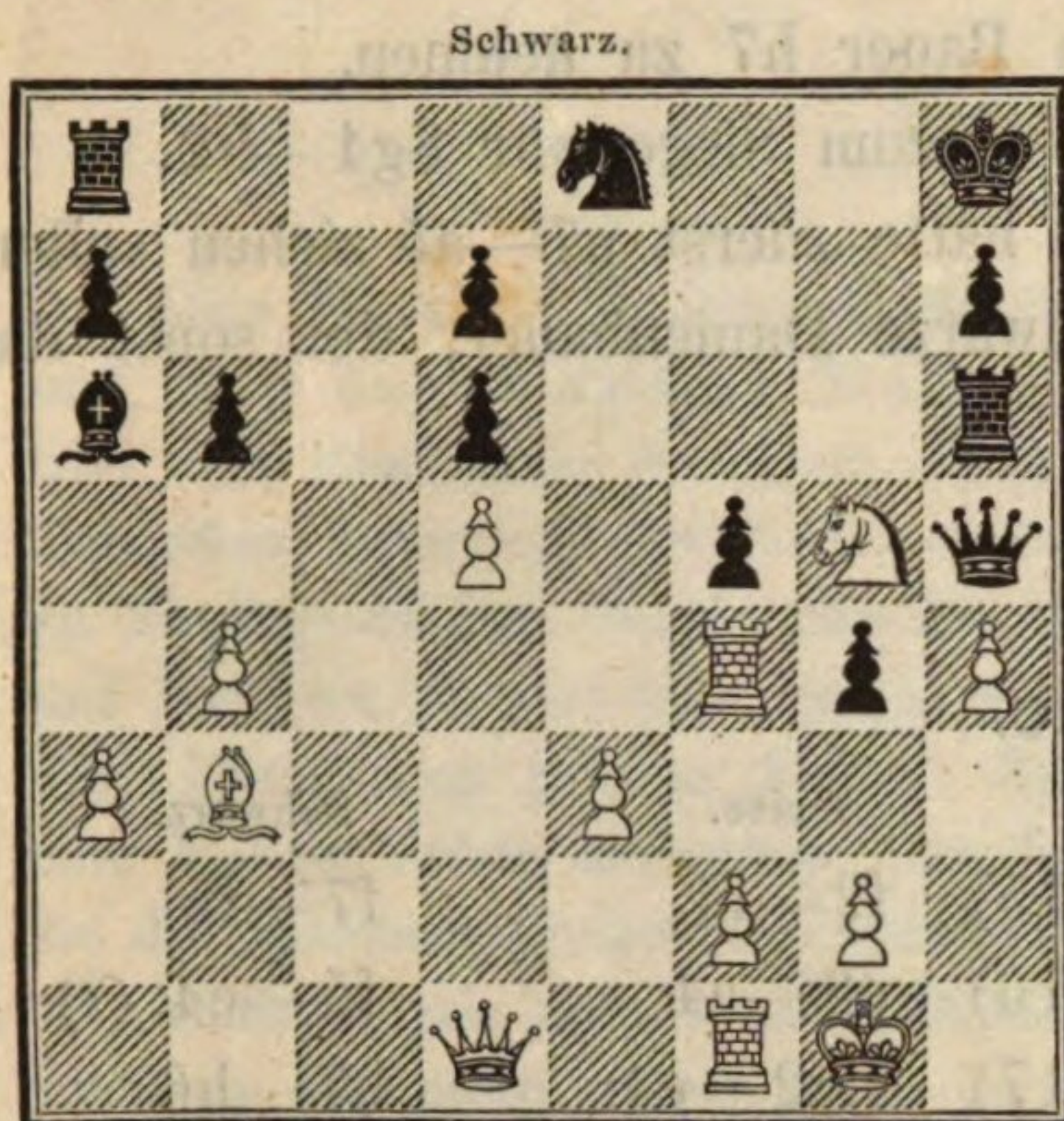
53) . . . **Te4—e5 (?)**. Durch 53) . . . Te4—e1 würde Schwarz nach Löwenthals Angabe Remis erreicht haben, wie die folgenden Varianten zeigen:

54) a5—a6 (!), Te1—a1 55) c4—c5, Kh7—g6 56) c5—c6, Sg7—e6 57) Kh1—g2 (!), Se6—c7 oder 56) Kh1—g2, Kg6—g5 57) Lf1—c4, Sg7—e8 58) Tf2—a2 (!), Ta1—c1 59) a6—a7, Se8—c7 60) Lc4—d5, Tc1—c5:

84. Partie.

Owen.	Steinitz.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) c2—c4	f7—f5	7) d4—d5	Le7—d6
2) e2—e3	e7—e6	8) Lf1—d3	Lc8—b7
3) a2—a3	Sg8—f6	9) 0—0	Kg8—h8
4) Sb1—c3	Lf8—e7	10) Ld3—c2	Sb8—a6
5) Sg1—f3	0—0	11) b2—b4	Dd8—e8
6) d2—d4	b7—b6	12) Lc1—b2	De8—h5
		13) Sc3—b5	e6—d5:

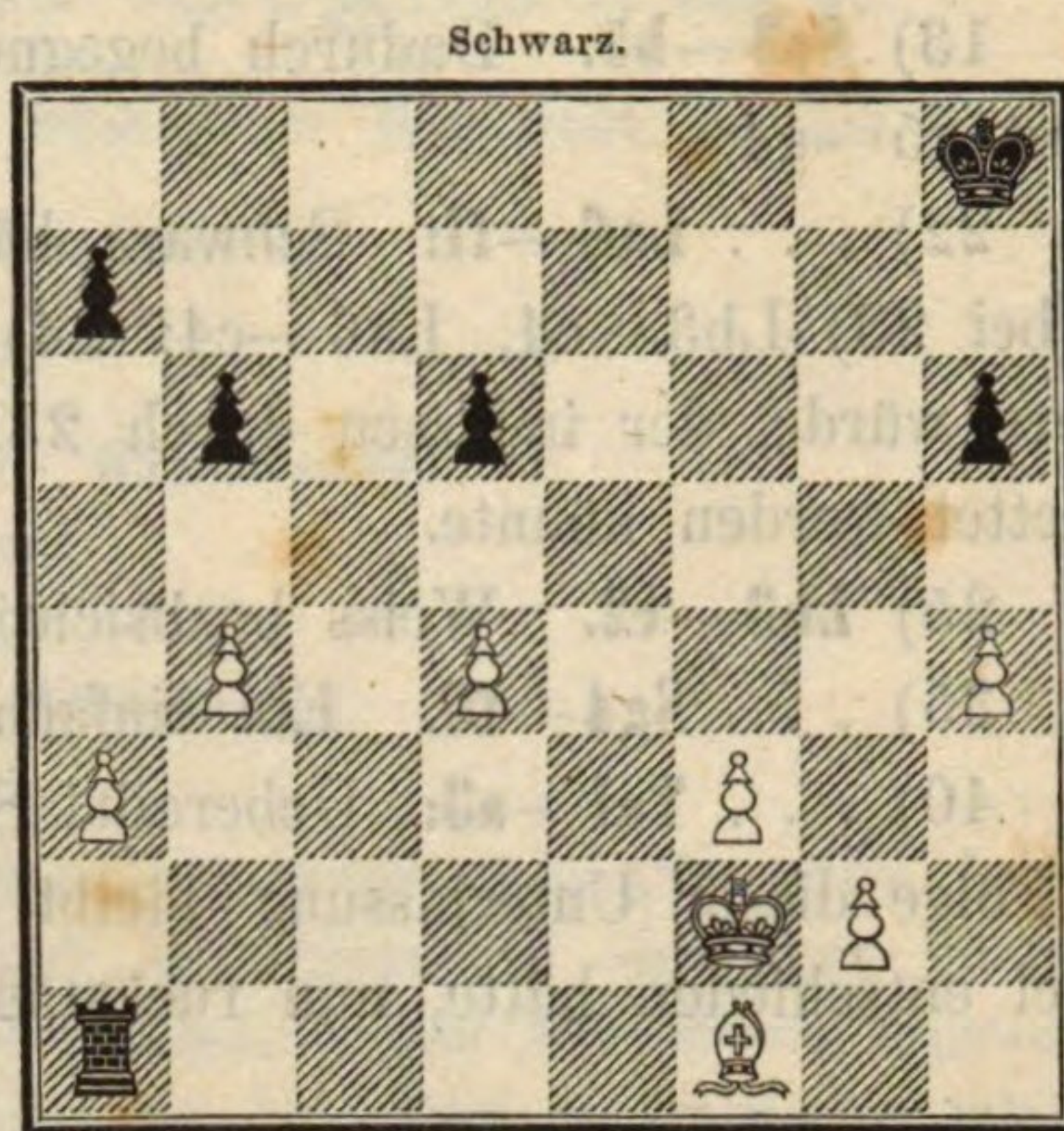
Weiss.	Schwarz.
14) Sb5—d6:	c7—d6:
15) Lb2—f6:	Tf8—f6:
16) c4—d5:	Sa6—c7
17) Lc2—b3	Tf6—h6
18) Ta1—c1	Sc7—e8
19) Tc1—c4	g7—g5
20) h2—h4	g5—g4
21) Sf3—g5	Lb7—a6
22) Tc4—f4	



Weiss.

22) . . .	La6—f1:
23) Tf4—f5:	Th6—f6
24) Dd1—d4	Dh5—g6
25) Lb3—c2	Dg6—g7
26) Tf5—f6:	Se8—f6:
27) Kg1—f1:	Ta8—e8
28) Dd4—f4	h7—h6
29) Sg5—e4	Te8—f8
30) Kf1—g1	g4—g3
31) Se4—g3:	Sf6—g4
32) Df4—d4	Dg7—d4:
33) e3—d4:	Tf8—c8
34) Lc2—f5	Tc8—c1†
35) Sg3—f1	Sg4—f6
36) f2—f3	Sf6—d5:
37) Lf5—d7:	Sd5—e3

Weiss.	Schwarz.
38) Ld7—b5	Tc1—a1
39) Kg1—f2	Se3—f1:
40) Lb5—f1:	



Weiss.

40) . . .	Ta1—a3: (?)
41) b4—b5 (!)	Kh8—g7
42) g2—g4	Kg7—f6
43) f3—f4	Ta3—b3
44) Lf1—e2	h6—h5
45) g4—g5†	Kf6—f5
46) Le2—h5:	Kf5—f4:
47) Lh5—f7	Tb3—h3 (??)
48) g5—g6	Th3—f3†
49) Kf2—e2	Tf3—g3
50) h4—h5	Kf4—f5
51) Ke2—f2	Tg3—g5
52) Kf2—f3	Kf5—f6
53) h5—h6	Tg5—b5:
54) Lf7—e8	Tb5—g5
55) g6—g7	b6—b5
56) Kf3—f4	b5—b4
57) h6—h7	Kf6—g7:
58) Kf4—g5:	Kg7—h7:
59) Le8—a4	Kh7—g7
60) La4—b3	Kg7—f8
61) Kg5—f6	Aufgegeben.

Anmerkungen zur 84. Partie.

11) **b2—b4.** Löwenthal bemerkt zu diesem Zuge: „Mr. Owen scheint die geschlossene Eröffnung zu seinem besonderen Studium gemacht zu haben, und

wir müssen gestehen, dass er es in ihrer Führung sehr weit gebracht hat. Man wird erkennen, dass er hier z. B. nach so wenigen Zügen bereits die überlegene Stellung eingenommen hat." In der Fortsetzung zeigt sich jedoch der deutsche Meister seinem Gegner an Combinationsgabe bedeutend überlegen.

13) **Sc3—b5.** Dadurch begegnet Weiss dem drohenden Angriffe g7—g5 nebst g5—g4.

22) . . . **La6—f1:** Schwarz hätte auch Se8—g7 ziehen können, worauf er bei 23) Lb3—c4, La6—c4: 24) Tf4—c4:, Th6—f6 den Springer g5 erobern würde, der indessen durch 23) e3—e4 (!) mit Aufopferung der Qualität gerettet werden könnte.

25) **Lb3—c2.** Weiss beabsichtigt, den Bauer h7 zu nehmen.

35) . . . **Sg4—f6.** Ein einfacherer Weg zum Siege war Sg4—h2.

40) . . . **Tal—a3:** Uebereilt! Schwarz hätte zuerst a7—a5 ziehen sollen. In Folge dieser Unterlassung bleibt der schwarze Damenbauer, der sonst das Spiel entschieden hätte, nun rückständig.

85. Partie.

Deacon.	Green.	Weiss.	Schwarz.
Weiss.	Schwarz.		
1) g2—g3	d7—d5	15) f2—f4	f7—f5
2) Lf1—g2	Sg8—f6	16) e3—e4	f5—e4: (?)
3) e2—e3	e7—e6	17) Lg2—e4:	h7—h6
4) Sg1—e2	c7—c5	18) Sd2—f3	Le7—f6
5) b2—b3	Sb8—c6	19) Sf3—e5	Sc6—e5:
6) Lc1—b2	Lf8—d6 (?)	20) f4—e5:	Lf6—e7
7) d2—d3	Lc8—d7	21) Se2—f4	Ld7—c6 (?)
8) 0—0	0—0	22) Le4—h7†	Kg8—h8
9) c2—c4	d5—c4:	23) Sf4—g6†	Kh8—h7:
10) d3—c4:	Ld6—e7	24) Sg6—e7‡ (?)	Tf8—f5
11) Sb1—d2	Dd8—c7	25) Tf1—f5:	e6—f5:
12) a2—a3	Ta8—d8	26) Dc2—f5‡	Kh7—h8
13) Dd1—c2	b7—b6	27) Df5—f8†	Kh8—h7
14) Ta1—e1	Sf6—e8	28) Df8—g8‡	

Anmerkungen zur 85. Partie.

20) . . . **Lf6—e7.** Auf Lf6—e5: folgt Matt in zwei Zügen.

24) **Sg6—e7‡ (?)**. Hier konnte Weiss in nur zwei Zügen das Matt erzwingen.

Verlag von W. Weber in Berlin, Markgrafen-Strasse No. 46.

Arthur Schopenhauer
und die
Philosophie der Gegenwart.

Antimetaphysische Untersuchungen mit besonderer Rücksicht auf die Denker
des 18. Jahrhunderts

von
Berthold Suhle.

Dr. phil.

I. Theil. 1862. Preis 25 Sgr.

Dies Werk ist im litterarischen Centralblatt als „interessant,“ „scharfsinnig“ und „aus unbefangener Wahrheitsliebe“ hervorgegangen anerkannt worden. — Seit dem Erscheinen desselben ist die Schopenhauer-Litteratur beträchtlich angewachsen. Lebhaftes Interesse von Seiten der Unkundigen ist besonders gewissen Journalartikeln zu Theil geworden, welche den Denkmälern gleichen, die das Volk in Italien an Kirchen und Palästen zu errichten pflegt; kein Sachverständiger wird das skandalöse Geschreibsel ohne Entrüstung gelesen haben. Zwischen Gegnern und Anhängern Schopenhauers ist eine heftige Fehde entbrannt; nur darin scheinen beide Parteien einmüthig zu sein, dass sie die antimetaphysischen Untersuchungen als gemeinsamen Feind betrachten und tapfer — ignoriren, wie man ehemals Schopenhauer todtgeschwiegen hat. Wie Viele unter den rüstigen Kämpfern mögen wohl in der Hitze des Gefechtes Musse behalten haben, um Locke, Hume, Berkeley, Kant, Spinoza, Leibniz, Helvetius u. A. wirklich zu studiren, Schopenhauers Werke zweimal zu lesen und ausserdem still für sich ein Weilchen nachzudenken, ehe sie schreiben? — Aus schmutzigen Wolken strömte Regen über eine Statue der Pallas Athene hin. Als die Sonne aber wieder strahlte im reinen Himmelsblau, verdunstete das Wasser, und die Göttin stand unverändert da in ewiger Schönheit.

Von demselben Verfasser:

**Ueber die Cäsur und ihre Bedeutung
für den Rhythmus.**

Ein Beitrag zum Verständniss der antiken Versmaasse.

1864. (Preis 10 Sgr.)

Prof. Dr. Ritschl sagt über diese Schrift in einem Briefe an den Verfasser:

„ . . . Ich habe Ihren Aufsatz mit Interesse gelesen und mich der anregenden Gedanken, die er enthält, gefreut . . .“ Ein anderer Philologe hat das Büchlein „ein bahnbrechendes Werk“ genannt.

Verlag von Julius Springer in Berlin.

Unter der Presse befindet sich:

Die neueste Theorie und Praxis des Schachspiels

seit dem Schachcongresse zu Newyork im Jahre 1857

übersichtlich dargestellt

in 250 auserlesenen, gründlich analysirten Partien

von Anderssen, Barnes, Blackburne, Boden, Deacon, Dubois, v. Guretzky-Cornitz, Harrwitz, Hirschfeld, Journoud, Kolisch, Lange, v. d. Lasa, Lepge, Löwenthal, Mac Donnell, Mayet, Morphy, Neumann, Owen, Paulsen, v. Petroff, A. de Rivière, Steinitz, Suhle u. A.

aus den Jahren 1858 bis 1864.

Ein vollständiger Cursus der neuesten Spieleröffnungskunst

von

Berthold Suhle und G. R. Neumann.

In elegantester Ausstattung. gr. 8. circa 30 Bogen mit zahlreichen Diagrammen.
Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

In demselben Verlage ist erschienen:

Theoretisch-praktisches

Handbuch des Schachspiels.

Theorie der Eröffnungen und Endspiele, erläutert durch die besten Partien der Neuzeit

von

Jean Dufresne.

gr. 8. 46 Bogen (mit gegen 600 Schachdiagrammen).

Elegant brochirt. Preis 3 Thlr. 25 Sgr.

Es giebt dieses Handbuch den detaillirtesten Unterricht im Schachspiel, den bis dahin irgend ein Schachwerk gewährte. Die Elemente des Spiels sind so dargelegt, dass Lernende jeden Bildungsgrades auf das Bequemste in den eigentlichen Inhalt der Schachcombinationen eingeführt werden.

Die Theorie des Spiels wird in gedrängten Umrissen, alles Wichtige erörternd mitgetheilt. Die werthvolle Eigenthümlichkeit dieses Handbuches besteht aber darin, dass es die mannigfaltigen Eröffnungen des Spiels mit einer so grossen Zahl von praktischen gespielten Musterpartien erläutert, wie bisher in keinem Schachwerk geschehen ist. Die Zahl dieser Partien übersteigt Dreihundert, und besteht aus den hervorragendsten Leistungen aller Zeiten, namentlich der für das Schachspiel so wichtigen Epoche vom ersten Londoner Schachturnier 1852 bis zum Schluss des zweiten 1862.

Man wird den Namen keines berühmten Meisters vermissen.

Die schwierigen Stellungen der Partien sind überall durch Diagramme, deren das Werk gegen 600 enthält, und ausführliche Bemerkungen erläutert.

So hat der Schachfreund in dem Buche einen Wegweiser durch das Labyrinth der Schachkämpfe, und der Kenner besitzt in ihm einen Schatz von wohl geordneten Musterpartien, die bis dahin in Journalen und sonst zerstreut waren.

Das Dufresne'sche Handbuch darf in der Bibliothek keines Schachkenners und Verehrers des Schachspiels fehlen.

Seit Januar 1864 erscheint in demselben Verlage:

Neue Berliner Schachzeitung.

Herausgegeben von

A. Anderssen und G. R. Neumann.

gr. 8. mit zahlreichen Diagrammen.

Monatlich ein Heft. Preis des Jahrgangs von 12 Heften 2 Thlr. 20 Sgr.

Suhle, Berthold,

Der Schachcongress zu London im Jahre 1862 nebst dem Schachcongresse zu
Bristol im Jahre 1861 Herausgegeben von Berthold Suhle

Bd.: 1

Berlin 1864

Gymn. 83 q-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10431776-3